

TRUST

NR. 89 August/September 01

4.- DM

juno

Aber als "Emo" plötzlich seinen Weg rund um den Globus machte, wurde es wohl zu einer der schlimmsten Ereignisse, die jemals im Punk passiert sind.

Heute wird der Begriff "Emocore" von den Bands und ihren Fans so unglaublich ernst genommen. Es ist zu einem eigenen Subgenre und einer Marketing-Maschine geworden. Legionen von Kids stellen sich in die Schlange, um die neue "Emocore"-Band zu sehen, ohne dass sie eine Idee davon hätten, wie diese Band klingt, oder dass sie von den Bands wüssten, die dafür den Weg geebnet haben. Tausende von Leuten haben keine Ahnung über die "Prä-Emo"-Geschichte des Punk, was eine Schande ist, denn sie verpassen Bands, die wesentlich faszinierender sind als das, was Emo heute zu bieten hat. "Emo" wurde zu einem leicht definierbaren Begriff und zu einer Szene, die fast vollkommen außerhalb der sonstigen Punkszene existiert. Das ist sehr unglücklich. Und es ist fürchterlich, wenn man bedenkt, in welchem Kontext der Begriff erfunden wurde. Emocore ist genauso schrecklich unoriginell wie die Hardcore-Szene, als "Emocore" erfunden wurde

**JON SAVAGE * EDGE OF QUARREL * RENO KID * ANFALL * YOUR CHOICE RECORDS
TRUST RÜCKBLICK * RUSSLAND**

THE UNSEEN

THE ANGER AND THE TRUTH.

NEW 12 SONG FULL-LENGTH AVAILABLE ON CD/LP AND LIMITED EDITION COLOR VINYL

byo records • post office box 67609 • los angeles, ca 90067 • www.byorecords.com • distributed through cargo germany • flight 13 • green hell




V.A.: Alpha Motherfuckers
 „A Tribute To Turbonegro“
 bc 1723 DoLP/CD

BITZCOREZ

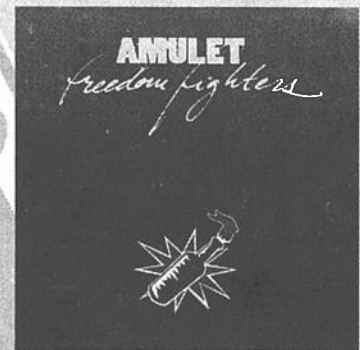
Postfach 304107 D-20324 Hamburg
 fax: 040-313009
 www.bitzcore.com chef@bitzcore.de

Kozik Cover und 25 exklusive Aufnahmen mit u.a.:

Queens of the Stone Age; Supersuckers; BELA B. & Denim Girl; HIM; Therapy; Satyricon; Nashville Pussy; Amulet; Zeke; Peepshows; Motorpsycho; Dwarves; Real McKenzies

Achtung: limitierte Erstaufgaben: CD mit Bonus CD - DoLP mit grossem Turbonegro Poster! Farbiges Vinyl nur bei uns!

TURBONEGRO MERCHANDISE (Denim Jacken, Shirts etc.) unter www.turbonegro.com

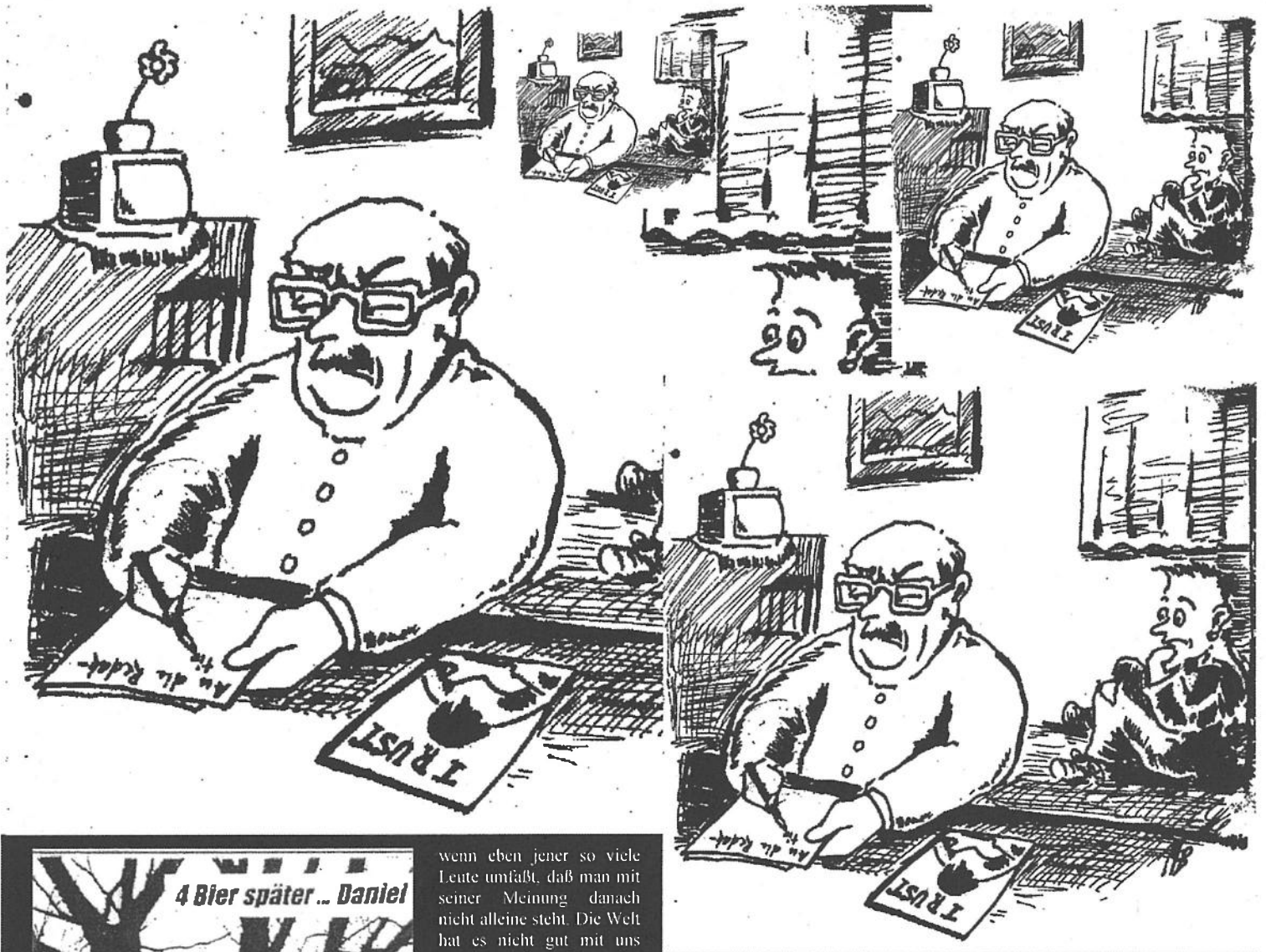


Außerdem brandneu:

AMULET

„Freedom Fighters“ LP/CD

Der neue HC Hammer aus Oslo! Mit „special guest“ „Knut Schreiner aka Euroboy“!



wenn eben jener so viele Leute umfaßt, daß man mit seiner Meinung danach nicht alleine steht. Die Welt hat es nicht gut mit uns gemeint, das alternative

Netzwerk ist ein feuchter Witz, knöchern, hölzern, unbeweglich brüsten wir uns damit, daß wir Kleinunternehmer aus unseren Reihen mit Geld versorgen, bis sie dann zu groß werden, um sie als Sellouts abzutun. Zugegeben habe ich einen perfiden Hang zu kleinsten Plattenaufgaben und dem nicht wirklich existierenden 'international diy underground', aber realistisch ist die musikalische Qualität solcher Produkte (mit Ausnahme von Petrograd ☺) meist jämmerlich, so daß die mich die eigentlich eher anspondende beschissene Aufnahmequalität noch mehr stört. Sich so dem Markt zu verschließen halten wir wohl alle für sehr nachahmenswert, was aber letztlich nicht bedeutet, daß nicht jemand anderes, dem dies völlig Latte ist, damit verdient. Verdammte Zwickmühle, aber es nutzt ja sowieso nichts. Question? Wenn bei der VoKü in der Au hier in meiner Stadt CDs rumliegen, die noch einen Preissticker vom WOM haben, kann es nur eine Konsequenz geben: Sich entweder völlig aus der Szene zurückziehen, oder in salomonischer Gleichgültigkeit die unterschiedlichen Ansätze zu ignorieren. Was das mit dem Trust zu tun hat? Eine ganze Menge. So haben wir wohl diskutiert, in Zukunft mal in experimentelle Natur einen echten Zeitschriftenvertrieb aufzusuchen, um die Verfügbarkeit des Hefes zu erhöhen. Wer wittert ein Hintertürchen? Ich sehe das auch, obwohl mir die finanziellen Fakten, daß nämlich dadurch NUR Mehrkosten für uns entstehen, die durch Anzeigen eingefahren werden

sollen, eigentlich mehr Gewißheit geben sollten. Sitze hier, versuche gerade mit T. 200 Videos vom Edge of quarrel zu vetreiben (Aktuelle Anmerkung: Die ALLESAMT weg sind, vielen Dank, hat Spaß gemacht), bei denen wir exakt Null Pfennig verdienen (na gut, eine Runde Cocktails, hey, aber das ist ja auch lebensnotwendig), somit unser DIY Gewissen maximal befriedigen können, frage mich, wer sich dann mal wieder darüber aufregen wird, daß das Trust, für das wir beide schreiben, die Auflage steigert, beschließe, daß ich mit diesen Leuten sowieso nichts zu tun haben will und wenn

dann doch, sollte es mir doch egal sein, denn ich schreibe ihnen ja auch nicht vor, wie sie ihre Hobbies anzulegen haben, oder? Die Zeiten sind nicht gut zu Fanzines, so erzählte mir Klaus Frick neulich, daß seine SciFi-Zines in Zukunft in geringerer Auflage erscheinen würden, weil das Interesse an solcher Gegenkultur massiv nachgelassen habe, ein Eindruck, den auch der H/C-Blatttervald dieser Tage zeigt, das sieht aus wie ein Eichenwald im Februar! Um so ärgerlicher da die ganzen Querelen ums Layout, welches Mitch und ich erstellen. Da dies nach dem traditionellen Cut'n'paste Schnipselverfahren passiert, stellt die Druckerei nach einem archaischen Verfahren die eigentlichen Vorlagen her. Wenn diese zu lange belichtet werden, wird alles, was grau war, schwarz, und die Hintergründe übertünchen die Schrift, so geschehen bei einigen



Trust Treffen in Bremen. Es wird gelabert und gesoffen, ich bin froh, mir bei letzterem nicht die Goldmedaille geholt zu haben (Mastahkillah Wavras war unschlagbar), sitze einen Tag später wieder am Rechner zuhause in Frankfurt und lasse alles ein wenig Revue passieren. 15 Jahre Trust, davon fast 10 habe ich aktiv durchlebt und mich wohl oder übel immer wieder gefragt, warum man dies denn tun müsse, bei welchen Themen eine harte Meinung erforderlich ist, bei welchen Fragestellungen es gegenteilig eigentlich nicht nötig sei, fest Stellung zu beziehen. Wenn wir uns den Zustand des - wie wollen wir es nennen? - auf Punkrock und Hardcore basierenden Undergrounds im Jahre 2001 anschauen, gibt es eigentlich nicht mehr viel, was einem erlaubt, feste Stellung zu beziehen, führt dieses doch unweigerlich zu Grabenkämpfen, die ein 'wir'-Gefühl vergiften. Was heißt das? Eine Diskussion über - nehmen wir ruhig äußerst plakative, abgelutschte Beispiele - Barcodes auf Platten, Majorlabels vs. Kleinunternehmer vs. Privatpressungen, Aldi-frischkäse gegen Ökoappenzeller, 3-Liter Lupos gegen Fifties Straßenkreuzer usw. usf., die zu einer Polarisierung innerhalb des Undergrounds führt, im kranksten Fall zu einer Spaltung, kann man sich nur erlauben,

Artikeln in der letzten Ausgabe. Da das so nicht weitergehen kann, werden wir wohl auch endgültig auf 100 Prozent aus'm Rechner umstellen, wobei das sicherlich zu dem ein oder anderen Lacher in den nächsten Ausgaben führt. Bitte dies zu entschuldigen. Wir sind definitiv keine gelernten Layouter, sondern gehen anderen Beschäftigungen

nach. Gerade letzteres führt zu zeitlichen Problemen, ich (oder Mitch *for that matter*) kann mich nicht einfach eine Woche hinsetzen und zum amtierenden Layoutchampion avancieren, genau so wenig, wie mir irgend jemand so ne Mac-Kiste mitsamt allem nötigen Scheiß' hier hinsetzen kann. Schätze, wir sehen uns, an irgend eine Tresen in

deiner Stadt. Obwohl, nach den 3300 km, die die Hot Water Music Tour im letzten Monat mein Auto und diverser Leute Fahrkünste forderte, haben wir wahrscheinlich schon am gleich Tresen gestanden, aber daran kann ich mich nicht erinnern ©



10. Teil

Es gibt Platten, die zieht man nach Jahren wieder aus dem Regal und fragt sich: Was'n das? Legt man sie dann auf, schmerzen Erinnerungen – und der Sound...den aber auch heute noch Bands *verbrechen!* Mit dem ersten Päckchen, welches mich 1982 von Rock-O-Rama aus Brühl über den Postweg erreichte, erhielt ich auch eine LP namens »Lieber schwierig als schmierig«. Die dafür verantwortliche Band nannte sich B.TRUG – und ist ein Knaller! Alleine der Song »Nervenklirik« ist ein Smasher ohnegleichen und völlig degeneriert. Die Gitarrensolos eines gewissen "Dipl. Ing. Jolly" sind schräger als der schiefse Turm von Pisa. Der Mann an der "Klumpfe" sieht auf den Bildern im Inlet wie ein unseliger Hippie aus, ebenso schräg malträtiert er die Saiten – als er es beim Song »Das geht uns garnichts an« zur Melodie unserer Nationalhymne tut, erinnert es an Jimi Hendrix' "Feedback-Organie" (Martin Büsser) in Woodstock. »Nervenklirik« jedenfalls ist von einer Qualität, die es benötigt, dem COTZBROCKEN'schen »Massaker« durch seine Harmonien und Länge die Stirn sowie das berüchtigte Brett vorm Kopf zu bieten. Und das soll schon etwas heißen! Aber davon einmal abgesehen bin ich davon überzeugt, die vier B.Trüger (hoho, geiles Wortmatch!) konnten zumindest rudimentär mehr mit ihren Instrumenten anfangen, als die Kölner Schmuddelpunks. Einige B.Trügereien (Rote Karte der Stylepolice!) auf der Platte lassen sogar, anders als bei der berüchtigten C-Band, ein wenig musikalisches Talent erahnen.

Leider ist die Quellenlage in meinem Hinterkopf über B.TRUG recht dürftig. Wie es damals so üblich war bei Eigenproduktionen der Brühler Plattenfirma Rock-O-Rama, hat der große Labelpate Herbert Egoldt wohl einmal mehr alles nach seinen Vorstellungen gestaltet. Dazu gehörte meist auch das Verschweigen einer Kontaktadresse der Band.* Geht man davon aus, dass der Gesang ein wenig Stuttgartert und ein Foto der Band vor einem Schild zum Musikfest, wahrscheinlich in Busenbach, halbwegs authentisch und kein Tourfoto ist – mit so einem Sound hatte man auf Tour nix zu suchen! –, dann stammt der Haufen aus dem Norden Baden-

Württembergs, aus dem Pforzheimer Umland etwa. Die auch für damalige Verhältnisse recht simple Machart der Songs zwischen frühe OHL, den britischen SKEPTIX und CHAOS-Z'schem Gerumpel, das plakative Cover ("Never mind SEX PISTOLS. Here's the B.TRUG"; auf dem Backcover eine tote Ratte, der gedankt wird "für's Modell-Liegen") und die Gestaltung des Inlets lassen eine plakative Auftragsarbeit vermuten. Zumal einige Bandphotos 'ne Ecke an die des 1. STRASSENJUNGS-Album erinnern – bekanntlich eine Auftragsarbeit par excellence. Auch einige Songzeilen sparen, ähnlich wie »Dauerlutscher« von STRASSENJUNGS, nicht mit Kraftausdrücken, etwa in »Der Scheinheilige«. Der Text ist bestimmt aus gutem Grund nicht auf dem Beiblatt dokumentiert. Das, was man hört, klingt danach, dass der Heilige Vater, der Papst, eben auch gerne Sex hat – und zwar schmutzigen.

Ganz anders da »Nervenklirik«, fast schon eine Hymne, die, als ich sie kürzlich hörte, auf der Stelle wieder verdrängte, böse Erinnerungen aufstößerte. Vielleicht konnte ich dieses Lied in meiner Pubertät besser nachvollziehen, weil ich auf einem Dorf lebte, auf dem heute noch hinter den Gardinen hervor gelugt wird, wenn es beim Nachbarn laut ist und sodann der Tratsch feine Blüten treibt. »Nervenklirik«, monoton wie etwas debil gestampfter Slowmotion-Punk, kritisiert das gesellschaftliche Wunschdenken, selbst völlig normal zu sein und ergo alles, was aus dem Rahmen fällt, als "bekloppt" einzuordnen. Das konnte in Zeiten des Wirtschaftswunders und bis hinein in die 80er Jahre in ländlichen Regionen schonmal dazu führen, dass der Volksmund die "Bekloppten" zwar nicht nach Auschwitz, aber in die Irrenanstalt wünschte – gemeint war freilich dasselbe! B.TRUG singen: "du bist gefährlich für ihre heuchlerei, drum rufen sie in der klapsmühle an." Dazu gibt es im Song »Aussteigen« einen Nachschlag: geschimpft wird auf die Spießer, alles "hat doch keine Zukunft und es ist mir scheißegal" respektive "ich will jetzt hier 'raus." Mit Blick auf mein Heimatdorf, siehe oben, passte sowas wunderbar in mein Poesicalbum, wenn ich denn nur eines gehabt hätte... Erstmals schimmert in »Aussteigen« das durch, was wohl viele dilettantische Punkbands ihren Hörern antaten. Um einen Break einzubauen schaute man ins Lehrbuch für Gitarre oder Bass und griff eines der Harmoniebeispiele auf. Das ergab goldige Stilwirren und vermurkste Melodien, die einem auf den ersten Hör bekannt vorkommen, die man aber nicht einordnen kann. Ansonsten blieb man aber dem liebevollen Ufta-ufta-ufta treu, wie B.TRUG bei »Frust«...den man dann auch bekommt!

Geklaut wurde auch für den Song »Du elender Arschkriecher«, der durch geläufige Melodien und das für B.TRUG zur Routine werdende schräge Gitarrensolo begeistert. Ansonsten ist der Refrain ein pfundiger Singalong: "Schleimer! Du Feiner! Kumpel, vom Arschkriecherschwei-heihei-heihei-heihen." Doch, hat was...wobei sich die "Arschkriecherei" wie ein roter Faden durch die Platte zieht: »Du wirst schon sehn« und »Schleimer« folgen dem Schema von »Du elender Arschkriecher« und gehören eindeutig der klassischen 80er-Jahre-Aufmüpfigkeit an. Heute ist derlei in Sachen Stumpfsinn kaum zu

unterbieten und klingt wie Realsatire pur, damals waren es Smasher ohne Ende.

Ähnlich einzuordnen ist denn auch »Besoffener Machtwahn«, eine klassische Atombombenschelte, die alleine wegen einer Zeile goldig ist: "politiker sind madden / die sich am schmiergeld laben." Muss einmal offen ausgesprochen werden dürfen, das... – erst recht, wenn derlei in eine absolut trashige lowfi-Organie eingebettet passiert. »Apokalypse« führt dieses Thema dann zum klassischen Finale und muss per Vollzitat exemplarisch für jene Zeit hier wiedergegeben werden: "ihr hockt doch nur auf euern kohlen / und könnt euch keinen mehr runterholen. / dreckiges, verschleimtes pack, / ihr kriegt noch eine auf den sack. / sie werdens euch besorgen, / auch für euch gibt es kein morgen. / habgier, neid, kriegstreiberei / zerren uns in die scheisse rein. / mit der knarre in der hand / regiern sie unser vaterland. / sind sie erst einmal am drücker, / verbieten dann die kleinen ficker: / freie meinung und gewissen, / uns vom wehrdienst zu verpissen, / alte häuser zu besetzen, / gegen unrecht aufzuhetzen. / und wenn euch keiner steht / hör ich euer nachtgebet: 'lieber, guter weihnachtsmann, / den führer wolln wir wieder ham!' / sie rüsten ohne folgen nicht; / zuletzt kommt dann das weltgericht. / am ende sind wir alle gleich, / im neutronenhimmelreich. / ihr glaubt, ihr könnt die welt leerplündern, / doch wir werden dies verhindern. / mit schmidt und strauss und mickey mouse / werfen wir euch gemeinsam raus. / denn wir wollen uns nicht ducken, / besser ist es aufzuckern, / als denen noch den arsch zu lecken, / lieber wollen wir vorrecken!"

Dass auf das Lied – sicher zufällig – eines namens »Trott« folgt, in dem auch das Wort "Laufsteg" fällt, hätte deutlicher die Mische der damaligen Punkszene nicht unterstreichen können! »Trott« hätte aber auch »Parolen-Haft« oder »Rüttelreim« heißen dürfen... Das schlimmste an »Apokalypse« ist aber nicht der offensichtliche Stumpfsinn, sondern der wohl zu 99% ungewollte Subtext: "ihr regiert "uns" respektive "unser Vaterland." Da liegt die geballte Kraft des Volkszorns näher als die linke Revolution. Punk war eben mancherorts doch nur eine Christliche Landjugend! Und, räusper, ich war dabei! Und, räusperräusper, ich bereue nichts...



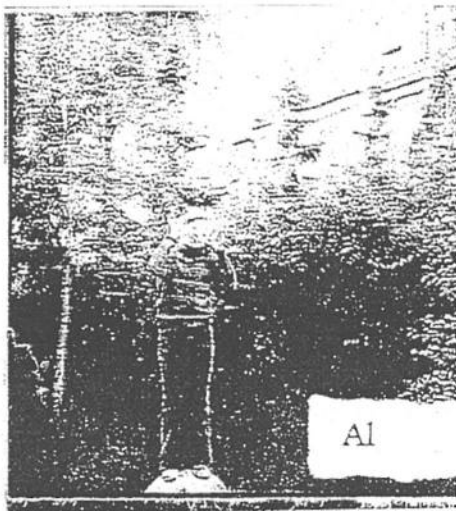
* Willkommen zur wahrscheinlich längsten Fußnote meiner Kolumnen: aber sie ist wohl bitter nötig um einige Mythen aus der Welt zu schaffen und neue hinzu zu dichten: Rock-O-Rama (R-O-R) war damals noch pubertären sein Frühreif. Der Label- und Versandhausinhaber aus Brühl und Besitzer des gleichnamigen Plattenladens in Köln, Herbert Egoldt, galt bei seinen Kunden und Bands als eine Mischung aus gerissener Geschäftsmann und Sozialarbeiter. Als letzteres befolgte er schon früh das, was später als "akzeptierende Sozialarbeit" eingestuft wurde. Egoldt konnte und kann sowohl mit links, wie auch mit rechts – und hatte doch mit beiden nur (räusper) nebenbei zu tun, nämlich um sich so als lu(m)penreiner Egoist zu bereichern. Darin erinnert er an den Medienmogul Leo Kirch, der auch praktizierender Christ ist und trotzdem in seinen Sendern Sexfilme ausstrahlt und bei seinen Filmverleihs mit Senderechten derselben handelt. Allerdings hatte Egoldt schon früh einen Faible fürs soldatische, martialische. Er benutzte gerne für die Plattencover doppeldeutige Motive und Lösungen

des Dritten Reiches, was wohl einer der Gründe war, warum sich OBERSTE HEERESLEITUNG und Egoldt vortrefflich ergänzten. Dass er damals bei politisch links stehenden Menschen als eine Mischung aus konservativ und (wirtschafts-)liberal angesehen wurde, ist trotzdem eher eine Randnotiz auf seinem Weg dahin, wo er zeitweise den größten Versand von Nazirock (STÖRKRAFT, WERWOLF, SKREWDRIVER, NO REMORSE usw.usf.) betrieb. Eigentlich war und ist der Mann, so bitter es nun auch klingt, kein Fascho; er ist *nur* durch und durch geil auf Kohle. Schon mit seinen ersten Punkproduktionen versuchte er, auf den Hype aufzuspringen. Der gewiesene Abzocker sparte an der Produktion, wo es nur ging; er änderte Covermotiv nach seinen Vorstellungen, was sich optisch besser verkaufen ließe. Belegexemplare an Bands, gerade an solche, die weit entfernt lebten, wurden nur einmal verschickt. Ließ der Umsatz zu wünschen übrig, schrieb Egoldt das Projekt ab; verkaufte sich die Platte gut, hatte der Mohr auch seine Schuldigkeit getan (oder musste sie, in Ausnahmefällen, weiter tun) und Egoldt scheffelte

seine Kohle. Ex-Leute von BRUTAL VERSCHIMMELT, die Ende der 80er als EWINGS wieder auftauchten, bemängelten etwa, dass das Cover und die Reihenfolge der Songs ihrer 1983 bei R-O-R erschienenen LP nicht mit ihren Entwürfen übereinstimmten. Freixemplare – ihr Honorar – hätten sie einmalig erhalten, spätere Kontaktaufnahmen ihrerseits wurde abgeblockt, nachbestellte Platten zu Bandkonditionen nicht geliefert. Lediglich Bands aus dem Köln/Leverkusener Raum hatten es alleine wegen der räumlichen Nähe zum Chef besser. Die Crux hierbei ist: Nahezu alle späteren rechtsextremen, nationalistischen Bands erlebten auf R-O-R dasselbe Spiel. Diverse Bands spalteten sich folgend vom rechten Plattenmulti ab, gründeten selbst oder mit Freunden Labels und Verände, aus denen teilweise große Unternehmen oder Netzwerke wurden. Die Wut auf Egoldt ging so weit, dass er wegen seiner Geldgierigkeit von den Rechten sogar mehr dem "Finanzjudentum" denn der Szene zugerechnet wurde... Zu B.TRUG-Zeiten hatten die Versandlisten von R-O-R noch den Charme eines

Gemischtwarenladens. Von New Wave über Pop und Rock'n'Roll war vieles erhältlich, was zu klein für die großen Vertriebe und Läden war, aber groß genug, sich in Köln in einem Ladenlokal oder aber per Versandhandel zu rentieren. Die Liste war 30 bis 40 Seiten dick und kam im A5-Format alle 14 Tage ins Haus. Erstellt wurde sie wohl mit einem C-64er nebst Nadeldrucker. Statt alphabetischer Ordnung fröhnte Egoldt seiner eigenen anhand von Bestellnummern, welche unabhängig der Genres beim Eintreffen neuer Titel verliehen wurde. Große Lieferung neuer Waren an R-O-R garantierten viele Punkplatten hintereinander; freilich gab es auch DISCHARGE-Singles, eingeordnet zwischen DEPECHE MODE und obskuren Rockabilly-Bands... [Zu Hintergründen von 1977 bis 1992 siehe: »Hitler 's back in the Charts again – Herbert Egoldt und »Rock-O-Rama« von Ralph Christoph, in »Neue Soundtracks für den Volksempfänger«]

(C) by Tuberkel Knuppertz 4/2001



IT'S A BEAUTIFUL WORLD WE LIVE IN....

Aber dafür kann ich ja nun auch nichts, oder?? Wie wahrscheinlich bekannt ist waren gerade Hot Water Music zusammen mit Leatherface auf Tour. Ich will jetzt auch nicht anfangen und euch damit zuschießen wie geil das alles war. Das macht der Daniel schon an anderer Stelle in diesem Heft (oder dem nächsten). Es war ziemlich geil, das muß ich zugeben. Auch wenn ich nicht so durchgeknallt bin wie Röhnert und Meyer, oder besser gesagt einfach bescheidener bin; ich habe das Package nur drei mal gesehen. Einmal im Substage, Karlsruhe, dann mit den unsagbar langweiligen Weakerthans auf dem Schlachthoffestival in Wiesbaden und schließlich auf der Megaveranstaltung Rheinkultur auf den Rheinauen bei Bonn. Über den Gig in Karlsruhe gibt es nicht viel zu erzählen, war klasse. Auch der Gig in Wiesbaden war toll, wobei ich es einfach Scheiße finde, wenn dicke Menschen beim Stagediven nicht aufgefangen werden. Da steht dann so ein alter Depp wie ich auf der Bühne und denkt sich natürlich, Hey da vorne vor der Bühne ist kein Quadratzentimeter Platz mehr. Also springt man/ich und auf einmal machen alle einen Ausfallschritt zur Seite und man/ich knallt mit den Körper auf den Boden, wo dann auch noch drei hundert zerdepperte Bierflaschen liegen. Dabei ist das völlig unsinnig. Ich bin knapp zwei Meter groß und ziemlich breit. Nein, ich meine jetzt nicht muskulös, sondern einfach breit von der Fläche her gesehen. Sagen wir jetzt einfach mal, ich hätte eine ca. 40cm breite Aufprallfläche. Am Bauch sind es garantiert mehr, an den Beinen weniger, dafür habe ich aber auch noch Fläche an den Armen. Das würde bei 200cm mal 40cm also rund 0,8 Quadratmeter Fläche

ergeben. Wenn ich jetzt überlege wie viele Leute in Wiesbaden bei Hot Water Music in den ersten Reihen waren und ihre Hände nach oben in eben diese 0,8 Quadratmeter hielten, dann schätze ich mal es waren so ca. 8 bis 10. Das macht 16 bis 20 Hände respektive Arme. Also auch bei meiner nicht zu unterschätzenden Leibesfülle wäre es ein Leichtes gewesen meinen Sprung, bzw. mein Gewicht über diese Arme abzufedern. Also alles Pussies!!!

Aber das Unheil war noch lange nicht an mir vorbei gezogen. Natürlich rächt es sich wenn man nach so einem Konzert mit nett dekorativ blutenden Bein draußen durch die Gegend läuft und weiter Bier säuft. Konsequenz?

Virusgrippe, Fieber, Vier Tage im Bett, verstopfte Stirnhöhlen, Keuchhusten, Auswurf!! Die Zigaretten schmecken nicht, bzw. werden nach einem Zug sofort wieder ausgemacht, und man ist so weich in der Birne, daß man sich Vormittags fünf Stunden das Fernsehprogramm antut, ohne zu realisieren was man da eigentlich überhaupt guckt. Aber ich will nicht jammern. War selbst schuld, hat sich aber immer noch gelohnt.

Was sich nicht gelohnt hat, bzw. wirklich der Abschuß war, war Bonn. Es fing schon mal nett an, als Andrea leicht zu spät kam (20 Minuten) und wir uns in Bonn verfahren haben. Deswegen sah ich von Leatherface nur noch die letzten 5 Minuten in denen sich Frankie Stubbs mit dem Publikum prügeln wollte. Danach regnete es in Strömen, aber HWM waren wieder klasse.

Wenn das alles gewesen wäre, was es von diesem Abend zu berichten gäbe, ich wäre glücklich. Aber der eigentliche Abend fing jetzt an. Anschließend machten wir uns in Andreas schönem alten Ascona, mit Andrea am Steuer, auf den Rückweg. Gerade nachdem wir ca. 40 km hinter Bonn Drinks, Bifi-Roll (ein Muß nach Konzerten) und Zigaretten an einer Raste gekauft hatten und wir mit lockeren 120km/h so auf der mittleren Spur an den Lastwagen vorbei Richtung Frankfurt fuhren, fickte uns das Schicksal, wenn auch nur leicht. Plötzlich stand in einer langgezogenen Rechtskurve ein

offensichtlich zerdeppertes Auto auf der rechten Spur. Oder besser gesagt halb auf der Standspur, halb auf der rechten Spur. Scheiße!! Ich rief sofort irgend etwas, aber Andrea hatte das Wrack schon gesehen und ging voll in die Eisen. Obwohl der Ascona schon 15 Jahre alt ist klappte das mit dem Bremsen, trotz leicht nasser Fahrbahn und ohne ABS sehr gut. Wäre da nicht ein Auto mit Wohnwagen auf der rechten Spur neben uns gewesen. Dieser war schräg rechts vor uns. Der Fahrer hatte scheinbar keine Lust, oder Zeit mal zu kucken wer neben ihm ist und zog brutal links rüber. Sein Auto, also die Zugmaschine hatte noch Platz vor uns, sein Wohnwagen leider nicht. Der krachte genau in unsere rechte Seite, quasi genau da wo ich auf dem Beifahrersitz saß.

Man hört in Romanen, oder auch in Filmen viel über die letzten Millisekunden bevor man stirbt, ohnmächtig wird, verletzt wird, etc. Da soll einem der Film seines Lebens noch mal vor den Augen ablaufen, man soll an bestimmte Momente in seinem Leben denken, remineszieren. Das erste Konzert, der erste Kuß, ihr wißt was ich meine. ALLES QUATSCH!! Ich saß da und schaute sehr interessiert zu wie der Wohnwagen unsere Seite zerföhre. Dabei hatte ich das Gefühl, daß alles super langsam passierte. Der rechte Außenspiegel schien vor meinen Augen in absoluter Zeitlupe in viele kleine Teile zu explodieren. Ich hatte weiter das Gefühl, als ob ich in einem völlig ruhigen stehenden Objekt wäre und nur der Wohnwagen sich in meine Richtung bewegen würde. Das wir, oder besser unser Auto sich auch bewegte, war in meiner Wahrnehmung nicht mehr vorhanden. Am absurdesten aber waren meine Gedanken genau in diesem Moment. Nix da von wegen Film meines Lebens, alles woran ich denken konnte war: COOL, JETZT SCHLITZT DER DIE SEITE UNSERES AUTOS AUF!

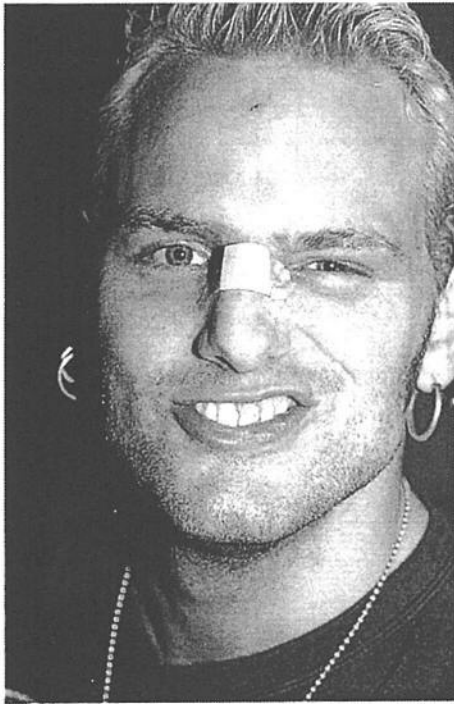
Punk sei Dank ist uns allen nichts passiert, wir kamen quer auf der Autobahn zum stehen, hatten zwar rechts einen aufgeschlitzten Reifen, konnten aber noch auf der Felge zum Standstreifen fahren. Wäre uns in diesem Moment ein 3er BMW mit 160



Sachen reingefahren, hätte das alles sehr böse enden können. Der Arsch mit seinem Wohnwagen hat übrigens Fahrerflucht begangen, und ich hoffe er bzw. sie bekommen Hoden- bzw. Arschkrebs. Der Wagen der das Ganze ausgelöst hatte war übrigens ein von AMG getunter Mercedes SLK mit Offenbacher Kennzeichen. Wer nicht aus Frankfurt kommt weiß es vielleicht nicht, aber die Offenbacher können einfach nicht autofahren. Das Nummernschild OF ist bei uns wirklich gefürchtet. Denen ist, glaube ich, auch nicht viel passiert, obwohl die Fahrerin mit dem Notarzt weggefahren wurde. Hatte wahrscheinlich nur einen Schock. Den hatten wir nicht, besser gesagt dachte ich das, bis ich versuchte meinen Namen und Anschrift bei den Bullen auf Papier zu schreiben. So eine Sauklaue habe ich nach 15 Bier sonst nicht. Dann kam unser Abschleppwagen. Zu diesem Zeitpunkt waren alle anderen Autos, massig "Unfalltouristen", der Mercedes und die Bullen schon weg. Wir standen neben unseren tapferen Ascona und warteten, daß der Abschleptyp aus dem Fahrerhäuschen steigen

würde. Tat er aber nicht! Nach ca. vier Minuten ging ich zur Fahrerkabine und machte die rechte Tür auf um zu sehen wo der Typ blieb. Er telefonierte gerade, war kreide bleich und sagte zu mir: "Einen Moment, ich kann jetzt nicht, ich habe gerade ein Gewaltverbrechen gesehen." Ich machte die Tür wieder zu. Da standen wir nun 100 km weg von Frankfurt, mit kaputtem Auto und kamen uns vor wie in einer Episode von der Twilight Zone. Kurz darauf stieg er aus und erzählte uns, er hätte auf dem nahegelegenen Rastplatz beobachtet wie ein großer Mann eine NACKTE Frau, oder etwas das aussah wie eine nackte Frau, in den Kofferraum zwängte. Jetzt wurde mir/uns richtig unwohl. Nachdem er unseren Ascona auf die Ladefläche gepackt hatte führen wir über parallel zu Autobahn verlaufenden Notstraßen. Die waren super schmal, unbeleuchtet und führten durch Wälder. Während wir also in Richtung Werkstatt-fuhren, beschwerte er sich bei uns, daß die Polizei noch nichts unternommen hätte. Er telefonierte auch noch mal mit dem Bullen und mit seinem Chef. Dieser schlug vor, doch jetzt noch

mal zur Raststätte zurück zu fahren und noch mal zu schauen. Also fuhr der Typ mit uns, ohne uns zu fragen, über diese komischen Wald-Fluchtwege zu der Raste. Klingt jetzt alles cool, war es in diesem Moment aber ÜBERHAUPT nicht. Inzwischen wurde es auch noch neblig, und ich hatte Visionen von zerstückelten Fraunleichen die wir jetzt sehen oder finden würden. Ich dachte ich wäre in einer Mischung aus Blaire White Project und Scream. Gar nicht lustig!! Natürlich war an der Raste nichts, und nach ner viertel Stunde waren wir endlich in Scheele, ich glaube so hieß das Kaff. Von dort habe wir dann ein Taxi nach Frankfurt genommen. Super Abend, oder wie Dolf so gerne sagt, Tolle Wurst. Naja, seit über 15 Jahren bin ich ein Konzerttourist, irgendwann mußte mal was passieren, aber für die nächsten 15 Jahre reicht das, finde ich. So, bis zum nächsten mal....Devo hören nicht vergessen.....ciao Al



Bremen Bouncer

(als ich beim Umzug einer Bekannten auf deren schlappe Zimmerpflanze getreten bin)
 „Nichts, was man nicht mit einem Flugzeug wieder hinbekommen würde“
 (auf die Frage, ob's am Abend Ärger inner Disse gab)

DA LACHT DER TÜRSTEHER:

Kommt so 'ne Tante und fragt den Türsteher: „Sind Sie hier der Ordner“ Sagt der Türsteher: „Wieso, steht bei mir Leitz auf dem Rücken“

TÜRUCHT: DIE NEUE KRANKHEIT

Viele meiner Kollegen werden mir beipflichten müssen, daß dieses Phänomen einer Sucht gleichkommt. Wenn man sich dienstlich ständig im Bereich irgendwelcher Türen aufhält, neigt man sehr stark dazu sich auch beim privaten Besuch z.B. eines Konzerts zumindest im Vorfeld im Eingangsbereich rumzutreiben. Liegt es vielleicht daran, daß man die Assis kennt die dort arbeiten. Oder weil man dort die Fluktuation im Überblick hat. Oder doch, weil man ohne den Türrahmen im Rücken nur noch ein halber Mensch ist. Wenn dem so ist, wie soll man diese Sucht therapieren. Vielleicht in den man die Größe der Türen langsam herunterschraubt, bis man irgendwann nur noch vor einer Gartenpforte steht. Oder doch langsam immer ein Stück weiter weg stellen. Ein wissenschaftliches Team wurde angeheuert.

Da hatte ich doch letzents die große Ehre bei einem Konzert der letzten Rettung des „Nu Metal“ Pimp... äh, Limp Biskit im Graben zustehen. Der Innenraum der Bremer Stadthalle glich einem Erdbeerfeld. Lauter rote Baseballcaps, deren verpickelte Träger, ihrem kümmerlichen Dasein als 08/15-Mittel-Klasse-Loser zu entrinnen versuchen, in dem sie aussehen wollen, wie ein ein gewisser Idiot namens „Fred Durst“. Auf dem Tribünen tummelten sich dagegen kleine Kids, die ihre Papas dazu nötigen mußten mit auf dieses Konzert zu kommen, um sich diesen Höllenlärm anzutun. Ansonsten bewahrheitete sich bei Limp Biskit einmal mehr die Tatsache, daß man nur genügend Kohle für die Produktion haben muß, um von der eigenen Mittelmaßigkeit abzulenken. In diesem Fall bedeutete dies Pyroeffekte ohne Ende. Leider ist Fred Durst nicht in die Luft gegangen. Tja, man kann halt nicht alles haben.

Anderer Punkt: Irgendso'n Typ, so'n Ex-Türsteher, dessen Namen ich jetzt verlegt hab, hat in Frankfurt 'ne Schule eröffnet, wie man am Besten an Türstehern vorbeikommt. Das oberste Credo scheint dabei „Diskotheken zu Golf-Clubs“ zu sein. Denn außer das offensichtlich ignoriert wird, daß es

unterschiedliche Formen von Disse gibt, gibt der Mann einen Dresscode an, der vermuten läßt, daß er die ganze Republik in eine Yuppie-Lifestyle-Snob-Oase verwandeln will. Darüber hinaus gibt er völlig idiotische Tips. Wenn z. B. vor meiner Tür so'n versnobter Grünschnabel ankommen und mir die Visitenkarte eines Nobelhotels unter die Nase halten würde mit dem Hinweis der Tip (für die Disse) stammt, vom Concierge, würde ich, glaube ich, nur müde lächeln und ihn zurück in die Schlange schicken, vielleicht noch beehrt mit einem Tip meinerseits, wo den die Snob-Disse sind. Aber sowieso drängt sich der Verdacht auf, daß diese „Schule“ nur ins Leben gerufen wurde, weil ein Türsteher vor einer Frankfurter Nobeldisse vergessen hat, auch was anderes zu lernen und sich nun nach seinem Ausscheiden aus dem Amt irgendwie finanzieren muß und dabei seinen alten „Kollegen“ noch in die Suppe spuckt.

Ich gebe euch jetzt mal 'nen Tip. Fragt den Türsteher (oder zumindest mich) nie, was Ihr tun müßt, um (wieder) reinzukommen. Er könnte es wörtlich nehmen und Euch dazu bringen, Euch im Kreis zu drehen und ein Liedchen zu trällern oder die 10m bis zum Eingang zu robben. Also, take care. Bis zum nächsten Mal.

Damien Satanson

HeyHo, wie isset, Kinners? Habt Ihr schon sehnsüchtig, auf diesen Augenblick gewartet in dem Ihr das Trust aufschlagt und Euch diese verhunzte Fresse angriert.

Nun ja, einer wohl zumindest nicht. Denn ich bekam eine E-Mail, in der mir ein Aussehen wie „Schwiegermutter's Liebling“ unterstellt wird. (Ja klar, mit der eingedellten Fresse. Wohl nicht genau hingekuckt, wa?) Desweiteren möchte ich auf Grund dieser E-Mail mal festhalten: Ja, ich schreibe eine Klokeltüre. Entertainment, you know. Allerdings bleibt festzuhalten, daß Entertainment eine verdammt einseitige Sache geworden ist. Also einigen wir uns auf Folgendes: Ich wünsch nicht mehr nach E-Mails und Ihr versucht nicht einen näheren oder gar politischen Sinn in dem zu erkennen, was hier geschrieben steht. Mit dieser Waagschale werde Ich mich nicht messen lassen. Sucht Euch 'nen anderen Polit-Helden.

Aber gehen wir über zu Tagesordnung

HIS MASTERS WORDS:

Unter diesem Punkt werden Euch in Zukunft die heißesten Sprüche von Shifflly...äh nein, von Türman D. um die Ohren gehauen. Fangen wir doch mal ganz locker an.

„Wenn sich mir jemand so unterwürfig vor die Füße wirft kann Ich nicht anders, als drauf zu treten!“

„Operation Desert ...“ äh
„OPERATION HURRICANE“
 Für die meisten Bouncer in Bremen und auch Hamburg heißt es einmal im Jahr einrücken zum Manöver nach Scheeßel. Dort werden sie dann in einer zweitägigen Schlacht einer immens großen Masse von Feinden entgegengetellt. Das Ganze wird dann als Festival getarnt, welches den Namen „Operation Hurricane“ trägt. Da heute kein Krieg mehr ohne Soundtrack auskommt, wurden zur musikalischen Untermauerung einige Dorfkapellen engagiert, die solch wundersame Namen trugen, wie „Offspring“, „Placebo“ oder „Tote Hosen“. Also verschanzte sich unsere Einheit unter Major Billy im eigens ausgehobenen Schützengraben. Unser Feldbefehl von General Multi sah vor, daß wir auf jeden Fall das Einnehmen des Grabens durch den Feind zu verhindern hätten. Warum, wurde uns verschwiegen. Angeblich sollte sich unter der Bühne, die direkt hinter unserem Graben verlief, ein Kessel voller Gold stehen. Andere vermuteten, daß das Gebiet dahinter eine Art Manöver-Heiligtum wäre. Wie dem auch sei, wir nahmen den Kampf auf und erwarteten den Feind, welcher auch zahlreich erschien. Die anfänglichen Heerscharen

von ca. 20.000 sollten im Laufe des Tages bis auf 40.000 ansteigen, während unsere Einheit mit 10 später ca. 30 Personen versuchte den Graben zu halten.

Der Feind versuchte mit seiner Masse die Front aufzuweichen, in dem er am laufenden Band seine Krieger über sich hinweg und in den Graben zu tragen suchte. Trotz zahlreicher „Einschläge“ konnten wir jeden Eindringling gefangen nehmen. Da der Großteil der Gefangenen jedoch als Geißeln wertlos war und darüberhinaus aus recht verschmutzten Hippiezotteln bestand, wurden die Gefangenen sogleich aus der Haft entlassen. (Nur einige, die bereits recht derangiert bei uns angekommen sind, wurden zunächst der Obhut der Manöver-Sanis übergeben.) Seltsamerweise bedankten sich die meisten Gefangenen ganz artig für ihre Festnahme. Um so seltsamer, da sie sich nahezu ausnahmslos freiwillig für den Fronteinsatz gemeldet hatten, um der bedrückenden Enge ihres Heeres zu entkommen und das Hochgefühl eines fliegenden Helden zu haben.

So vergingen die zwei Manöver Tage. Trotz teilweise infernalischem Ansturms konnten wir

unseren Graben sauber halten, auch, wenn streckenweise alles gegeben werden mußte. Zuweilen wurden die Kampfhandlungen durch den Aufmarsch unzähliger Kriegsberichterstatter im Graben zusätzlich erschwert, die sich zudem auch noch mehr für das musikalische Rahmenprogramm interessierten. Es wurden dennoch etliche Fotos vom eigentlichen Kampfgeschehen gemacht.

Nach zwei Tagen der Defensive konnte dann kurz nach Beendigung des Kulturprogramms eine spontane Überraschungsoffensive zum Sieg führen, als unsere Einheit durch andere verstärkt und zu einer ca. 100-köpfigen Division wurde. In einem blitzartigen Sturmangriff mit dem rot-weißen Band der Sympathie konnte das gesamte Areal des Gegners innerhalb einer Stunde gesäubert werden. Der Gegner zeigte sich zwar oft sehr ungehalten angesichts dieser massenhaften Vertreibung (wieviel von denen nachher den Sudetendeutschen beigetreten sind ist unbekannt) und winselte etwas von „keine Gewalt“ (was beim Castor schon nicht funktioniert hat), mußte aber letztlich dennoch das Feld räumen.

Am Ende waren wir die Sieger und alle hatten ihren

Spaß. Es waren zwar einige Verletzte zu beklagen, aber es scheint sicher, daß auch im nächsten Jahr die Kompanie vollständig antreten wird.



Zum Abschluß noch eine kleine Umfrage zum Thema:

Warum sind die „Donots“ definitiv keine Punkband?

Wähle aus folgenden Möglichkeiten:

- Weil sie ihren Arsch an die Industrie verkauft haben!
- Weil sie Helden besingen („My Hero“)!
- Weil Momo Sperling Gitarre spielt!
- Ey, is doch Okay, wenn 'ne Emo-Band nach Jahren im Untergrund auch mal Geld machen will!

Sendet Eure Punkte an damiensatanson@yahoo.de



vielmehr ihm darauf ... Andererseits hatte er ja für sein Anliegen bei diesen Leuten ein offenes Ohr gefunden. Was hätte er also an ihnen auszusetzen haben sollen?

"I am your pamphleteer"

Eigentlich konnte der alte Goethe einem da schon sympathischer sein, hatte er doch immerhin eine ausgesprochene Vorliebe für die ganz materiellen Genüsse, der alte Schwerenöter. Aber da war dann wieder dieses öde "Laboremus", mit welchem er den zweiten Teil des Faust ausklingen ließ. Voltaire! Auch dem fiel nichts besseres ein als seinen Candid am Ende seiner Odyssee einen Garten bestellen zu lassen, nachdem der nichts weniger als ein Paradies in Amerika gefunden hatte, wo das Gold auf der Straße lag und sich eben deshalb niemand drum

"I'm back with scars to show"

So war das, und auf einmal war das alles egal - mir jedenfalls. Die Sonne begann zu scheinen, von oben herab, ganz die arrogante Tour, von der Seite, schein, und aus meinem Hintern, ganz unverfroren - die gelbe Sau, wie mein Mitbewohner sie zuweilen nannte, oder auch eine ganz exzeptionelle Droge, wie ich einmal bemerkte. Was für ein Leben! Zeit, diesen alten Satz wieder auszupacken und ihn beim weißen Wein zu deponieren, um ihn hin und wieder zu murmeln, wissend, dass einen dieses zuviel an allem - Arbeit, Wärme, komischerweise auch so aus der Mode gekommen zu sein scheinende Dingen wie Konzerten mit der eigenen Band und Sex sowie Spaß haben auf mehrtägigen Open-Air-Festivals - schon etwas debil machen konnte, da sämtliche

SOMMERTAG

"They're tearing up streets again"

Meine Spaziergänge führten mich immer weiter durch die Parks und Auen der Stadt. Nicht wirklich weit genug vielleicht, aber immerhin weit genug, um nicht auf all die zufriedenen und unzufriedenen Bürger und Bürgerinnen dieser Stadt zu treffen und ihr Geschnatter zu hören. Es war möglich, ohne fortwährend zu erschauern oder Unterschlupf vor dem alles benetzenden Regen suchen zu müssen, auf Parkbänken Zigaretten zu rauchen. Das war schon eine verdammte Verbesserung.

Es würde in den nächsten Monaten also haufenweise Gelegenheit geben, sich an den wenigen Dingen zu erfreuen, die einfach so auf der Straße lagen, und jenseits davon, auf der anderen Seite, wo es zwar nicht von hier aus betrachtet, aber immerhin einer alten Volksweisheit gemäß stets grüner war.

Die meisten Volksweisheiten waren sowieso entweder aus dem Faust gestohlen, oder von Martin Luther, und man kann sich ausmalen, warum diese Weisheiten so gestrickt waren, wie sie waren, wenn man sich anschaute, wer sie erdacht hatte. Trotzdem, der Faust hatte seine Reize, vor allem, wenn man in der Schule ein wenig über Metrik gelernt hatte. Das hatte der Alte wohl verstanden, seine dürftige Geschichte über einen alten Sack auf Sinnsuche in zahllose meisterlich gedrechselte Verse zu verpacken. Und Luther? Nun ja, seine Verdienste für die deutsche Sprache konnten einem gestohlen bleiben, es hätte nicht sein gemusst. Und dem Volk hätte er weniger aufs Maul schauen sollen als

kümmerte und dafür lieber den volkseigenen Reichtum genoss - aber da gab es schließlich seine Kunigunde nicht... Es mag ja ganz befriedigend sein, ab und an zu arbeiten, aber muss man sich dann unbedingt noch eine Moral draus machen? Wenn es wirklich so eine tolle Sache wäre, könnte man die Leute doch von allein drauf kommen lassen - und wenn sie es nicht täten, wäre es nach dieser Logik schließlich ihr eigenes Pech.

"Winter dies the same way every spring"

Der Winter war jedenfalls lang genug gewesen, dass die Leute das bisschen mehr Licht, das bisschen mehr Wärme als neuen Kitzel für die Sinne empfanden und darüber für ein Weicheln vergaßen, was ansonsten für besoffenes Geschimpfe oder anderes Gemecker sorgte.

Zwischendurch nässte es natürlich immer mal wieder gründlich ein. Diese Stadt wäre nicht ohne den Regen, nehme ich an; wie in diesem Roman von den Strugatzkis, ich meine es war "Das lahme Schicksal", wo das Ende des Regens nichts weniger begleitet als den völligen Niedergang, den Auseinanderfall des Bestehenden. Wahrscheinlich steckt irgendein tieferer Sinn dahinter. In dem Roman, meine ich. Man kennt ja diese Russen.

weiteren Interessen, die man hätte auf den Weg bringen können, Makulatur waren. Aber was willst du machen - auch wenn dich sonst kaum jemand danach fragt -, wenn du nach ein paar Stunden Schlaf um die Mittagszeit auf dem Rasen liegst, eine Band freundliche Songs darüber singt, wie lange es dauern könnte, die Vereinigten Staaten zu Fuß und allein zu durchqueren, während die Sonne durch die versprengten Wolken bricht, die den Tag so lange noch überstanden haben? Ein erstes Bier, eine erste Zigarette und dann dem leisen Schmerz, dem Rest der Nacht als letzter Gegenwart schon fast wieder vergangener Lust nachzuhängen und zu beobachten, wie sie in die neue Gegenwart übergeht.

"We've got a lot of time. Or maybe we don't (...)"

Dann gaben sie mir auch noch den Job, für die Illustrierte etwas über Sex im Freien zu schreiben, und der nahe liegende Gedanke, dann aber erstmal Empirie betreiben zu müssen, Recherche, falls sie wissen, wovon ich spreche, während draußen vor dem Fenster irgendwelche Leute die

Zeit ihres Lebens feiern, indem sie nächtens mit dem Cabrio bei mir vor dem Haus vorbei fahren und mich wissen lassen, dass sie es gern bei furchtbarem HipHop tun. Es hat ja keiner eine Ahnung, wie aufreibend so ein Job ist, wenn man nebenher noch versuchen möchte, so etwas wie ein ausgefülltes Privatleben zu haben, was wiederum nicht so schwer



auszufüllen ist, wenn so viel der übrigen Zeit aufzuwenden ist, um merkwürdige Geschichten für Leute zu schreiben, dass die Mengen freier Zeit ohnehin recht schmal ausfallen.

"Let's go play on a baggage carousel"

Unsereins hatte allerdings ohnehin wenig zu tun, wenn jene Monate dran waren, in denen alle Welt ans Mittelmeer oder Indonesien fuhr, weil es da netter war, zumindest am Mittelmeer (Indonesien kenne ich nicht, und nichts zieht mich wirklich dorthin). Auch wenn mir neulich jemand mitteilte, man habe am Mittelmeer die Busse abgeschafft. Egal - was brauch ich einen Bus, wenn die Sonne scheint und überall rote Weine aus den Regalen spritzen, die Zigaretten nur die Hälfte kosten und ich die ganze Nacht in meinem voll geschwitzten T-Shirt durch die Gegend laufen kann, je nach Geschmack auch flanieren und - wenn es die Geographie in ihrer unendlichen Weisheit gestattet -

vielleicht sogar promenieren und am allerbesten noch bigamieren?

"In love with love and lousy poetry"

Das Besoffensein vom Müßiggang, vom schwülen Wind, von den Wiesen am Fluss und dem Geruch von Nacht, dem Gebrüll morgendlicher Vögel, das sich mit dem erster Straßenbahnen und anliefernder Lebensmittelgroßhändler aufs Lieblichste vermischt, während der Schweiß auf der Haut nach anderen Körpern riecht. Bisweilen vielleicht noch durchs Fenster der Ruf eines den richtigen Zeitpunkt verpasst Habenden im wolkenlosen Blau des Morgens.

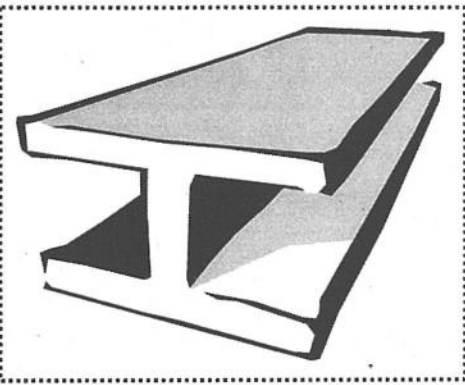
Was ich damit sagen will, ist wenig. Gerade ging die Tür, kurz vor Mitternacht und einige Leute kamen herein, die ganz ähnlich bescheuert kichern und von dem ganzen Hitzeschwall ganz high sind, und sie haben Wein und Melonen mitgebracht von ihrer seltsamen Fahrt durch diese Sommernacht. Morgen wird vieles davon vergessen sein, weil es

Verhinderungsgründe dafür gibt, die gedankenlose Euphorie eines Augenblicks durch Erinnerungsleistungen für länger als einen Augenblick hervor zu rufen. Deshalb von hier nur die kurze Mitteilung, dass es schön ist, just jetzt an diesem Ort zu sein. Und die Feststellung, dass es ein angenehmer Gedanke ist, damit nicht ganz allein zu sein. Wunderst euch also bitte nicht, wenn ich ungewöhnlich versöhnlich schließe. Ein paar von euch sind durchaus gemeint.

Yours truly,

stone

Diese Kolumne wurde mit freundlicher Unterstützung verschiedener Weakerthans-Songs hergestellt



DER JUNGE (für Ingo K. & W.S.B.)

Um vom Untergang seiner 6. Armee in Stalingrad abzulenken und weil nun, nach dessen Gefangennahme durch die Russen an General Paulus Arsch definitiv kein Herankommen mehr möglich ist, unternimmt der Führer im Frühjahr 1944 eine Strafexpedition ins Teufelsmoor, ganz in der Nähe von Worpsswede. Chronisten späterer Jahre verschweigen diese Aktion gerne und den wenigsten Geschichtsbüchern ist sie eine Randnotiz wert, offenbar sich hier doch die ganze Lächerlichkeit vom Suchen und von Sündenböcken. Tatsache jedoch ist, daß Schuldige präsentiert werden müssen und so durchstreift der Führer zusammen mit seinen Höflingen, der Leibgarde und seiner Geliebten seit Tagen schon Heide und Moor.

DIE SUCHE. Angeführt von einem geckenhaften, gutaussehenden Mann mittleren Alters. Augenfällig sind sein akkurat gestutzter Oberlippenschnäuzer und die kalten Gesichtszüge, die so starr sind, als wären sie aus Marmor gestanzt. Ausgesandte Spione haben eine Quelle mit kochend-heißer Kartoffelsuppe entdeckt. Der Führer lässt die Suppe in speziellen Gefahrgutbehältern abfüllen, damit man sie, falls es einmal zur Endschlacht um seinen Bunker kommen sollte, auf die Belagerer giessen kann. Einige junge Torfstecher aus dem Moor haben sich der Expedition angeschlossen und verrichten niedere Arbeiten, wie die luxuriösen Biwaks zu transportieren oder allabendlich den Leitstand zu errichten, für die man ihnen gelegentlich etwas zu essen hinwirft.

DIE BLICKE des Führers. Sie heften sich auf einen der Jungen und verengen sich in gieriger Erwartung. Ein Wink mit der Hand und der Junge eilt mit einem strahlenden Lächeln herbei. "Kannst Du schnell laufen?" Der Junge wusste vom Fußballspielen, daß

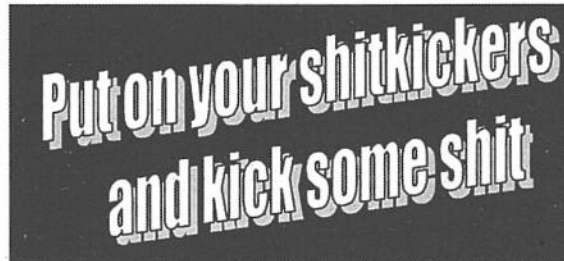
sich anzubieten nicht die schlechteste Eigenschaft ist und nickt begeistert. Auf Anordnung des Führers gießt einer der Spione einen Eimer Kartoffelsuppe über den Jungen und zündet ihn mit seinem Sturmfeuerzeug an. Leise summt der Führer "mein Metal-Baby/nimm' mich mit/zu deiner/Heavy-Metal-Show"

vor sich hin und zwinkert dabei verschmitzt seiner Eva zu. Brüllend vor Schmerzen rennt der Junge seine hundert Meter und fällt zu Boden. Eva und

der Führer schlendern hin und saugen den Gestank nach Kartoffelsuppe und verkohltem Fleisch tief in ihre Lungen. Der Junge liegt mit dem Gesicht nach unten und wird von Krämpfen geschüttelt.

SIEGER UND BESIEGTE. Wie in einem schlechten Western setzt der Führer die Spitze seines Reiterstiefels an und dreht ihn auf den Rücken. Für den Bruchteil einer Sekunde trifft ihn ein hasserfüllter Blick aus verrotten Augen.

60 JAHRE SPÄTER. Die Musik von Wolfgang Petry beginnt schon am frühen Morgen zu spielen. In einer Stunde wird der Führer durchkommen. Die Beamten für die innere Sicherheit haben auf den Straßen Aufstellung genommen und halten ihre Elektroschocker vor sich ausgestreckt, um die Menge zurückzuhalten. Der Junge drückt sich am Rande der Menge entlang. Lauter Jubel steigt auf, und er spürt einen Schauer, der ihm am Rücken hochläuft und als Lichtblitz aus den Augen schießt, und in einer Aura aus Licht sieht er den alten Mann. Der Führer ist ein fettleibiger alter Mann mit einem sorgfältig gestutzten weißen Oberlippenschnäuzer. Er denkt, eine stattliche Erscheinung abzugeben, ist es aber nicht. Er wirkt finster und kleinlich und böseartig. Er schaut nie geradeaus, sondern immer ein bißchen schräg nach oben links. Was immer er dort sieht, behagt ihm nicht. Der Führer regiert schon sehr lange und dem Land geht es gut. Hat jemand eine Beschwerde vorzutragen, wird die Person an den Runden Tisch bestellt. Die Kunde von seiner Güte und Weisheit hat sich durchs ganze Land verbreitet. Die Steuer-, Renten- und Gesundheitsreform, eine einzige Erfolgsstory und spätestens mit dem Projekt des "Doppelten Schlucks" hat er sich für immer ein Platz im Herzen des Volkes erschlichen.



DER JUNGE geht durch die jubelnde Menge..... nur ein Schmuttelkind..... passt auf eure Wertsachen auf. Das Gesicht des Führers ist glatt wie eine Maske, die vornehme Gelassenheit ausstrahlt, doch die Augen sind so tot wie ein Tümpel voll

Kartoffelsuppe. JETZT! Der Junge spürt es im Nacken und dann schießt es ihm als silberner Lichtstrahl aus den Augen. Die Straße dreht sich unter seinen Füßen weg, und er taucht unter den vorgehaltenen Elektroschockern durch. Wie ein Komet schießt er auf

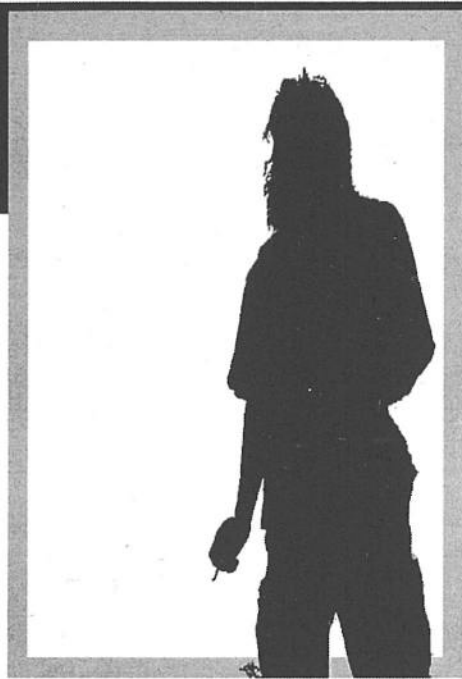
den Wagen des Führers zu. Ungläubig wendet der Führer seinen Blick nach vorn auf diesen Burschen, der kaum noch einen Meter entfernt ist. Seine Augen werden leer, und sein Gesicht wird von schierem Entsetzen entsetzt. Die Maske splittert in einem Schrei jäher Erkenntnis: "DU!!!"

Das Messer des Jungen fährt ihm unterm Kinn hinein und dringt oben durch die Schädeldecke wieder heraus. Augenzeugen sagen später, als das Messer ihn traf, hätten die Augen des Führers Feuer gefangen und sich wie Discokugeln gedreht. Der Außenminister, ein ehemaliger Taxifahrer, klettert unbeholfen aus dem Wagen und kreischt: "Ergreift ihn! Ich will ihn lebend!" Doch die 33 geklonten Sladkos der Führerleibstandarte haben dem Jungen mit ihren Schlagstöcken bereits den Schädel zertrümmert. "Ich sagte doch....." "Wir haben es nicht gehört, Joschka." Die Sladkos sehen ihn mit einem boshaften Grinsen an. "Ich werde dich....." "Werdet Ihr, Herr?" "Nun ja.....sieh dich vor.....und denk daran, daß ich hier die Befehle gebe." "Wir werden daran denken, Herr." Beim Anblick der grinsenden, sonnenstudiogebräunten Gesichter packt den Außenminister die nackte Angst.

tom dreyer

die aktuellen turntableocker sind:

- a) SONIC YOUTH - live im teatro romano zu Ostia/Roma
- b) THE AMERICAN ANALOG SET - LP
- c) FOETUS - "Heuldoch 7b" (track)
- d) P.J. HARVEY - live Jazzport-Festival Hamburg
- e) THE BLACK CROWES - "Lion" DLP.



Ich sitze im Zimmer des Coburg Motor Inn in Melbourne, die Kinder schlafen, draussen regnet es leise und es ist kalt. Sabina ist auf einer Lesung im Rahmen dieser Konferenz ueber kulturelle Identitaet, wegen der wir aus Sydney fuer vier Tage hergefliegen sind (natuerlich ungeachtet der finanziellen Situation). Urlaub vom taeglichen Arbeiten fuer mich; und mal ein anderer Anblick als Sydney. Ich bin den ganzen Tag mit den Kindern durch Melbourne gelaufen und wir haben uns die Stadt angeschaut. Ihr eilt der Ruf voraus, sowas wie das kulturelle (und vor allem subkulturelle) Zentrum Australiens zu sein, man sagt, alles sei viel relaxter und vor allem billiger als Sydney und besonders viele andere Staedte gibt es hier nun mal nicht. Es sei besser fuer Bands, Kunst und so weiter. Tatsaechlich hat die Stadt einen fuer hiesige Verhaeltnisse europaeisch anmutenden Flair, die legendaere (?) Tram unterstreicht das. Es gibt italienische Viertel, griechische Buchgeschaeft, tuerkische Doenerlaeden. Man sieht szenearstig gestylete Leute, gar ein paar Punker, es gibt Anarchy Bookshops, Plattenlaeden, Kiffutensiliengeschaeft. Klingt ja ganz nett habe ich mir ueberlegt, gibt es alles in Sydney aber auch, dort jedoch dominiert eher eine Art High-Style-Wichtig-Weltstadt-Metropolitan Atmosphaere, so soll es wohl gemeint sein und so wirkt es auch. Kleine Laeden muessen grossen Ketten weichen, Underground Pubs machen dicht, die Mieten steigen ins Unermessliche. Aber: Sydney ist halt so eine sau schoene Stadt. Beides irgendwie okay.

Also liess ich mich denn heute durch diese Stadt Melbourne treiben, ueberall herrschte Sale. Sale, Sale, Sale. Zum Ende des Financial Years werden die Lager geleert und die Leute schauen und kaufen. Natuerlich tat ich es ihnen gleich und fand einige

gute CDs, zur Abwechslung mal zu humanitaeren Preisen. Zwei davon mit, wie es so schoen heisst, "E-Musik" (Hindemith, Berg, Schoenberg), eine mit elektronischer Musik (Hans Nieswandt) und eine mit Jazz (Pharoah Sanders). Fehlt Rockmusik, mag man einwerfen, aber, mal ehrlich, wir kennen doch alle schon so dermassen viel Rockmusik in all ihren erdenklichen Variationen, macht doch mitunter Sinn, sich auch noch mit was anderem zu beschaeftigen.

Ich habe eben die Liner Notes ueber Hindemith gelesen und gedacht, oh Mann, der Typ haut von seinen Eltern ab, weil sie nicht wollen, dass er Musiker wird, spielt fuer ein bisschen Geld in irgendwelchen beschissenen Strassencafes und Theatern und entwickelt sich alsbald dramatisch zu einem der wichtigsten Komponisten seiner Zeit. Seine Frau ist Juedin, er umgibt sich gerne mit Juden und heisst sie in seinem Orchester willkommen. Also werden die Nazis unhoechlich, nennen seine Musik (Zitat aus den australischen Liner Notes) "the foulest perversion of German music" und "the most atrocious dissonance of musical impotence", vertreiben ihn, er zieht erst in die Schweiz, dann in die USA. Aus irgendeinem Grund habe ich kurz an Kafka gedacht, den deutsch schreibenden Juden mit Kehlkopfkrebs in Prag, der in einer Nacht Das Urteil runterschreibt und anderntags ewigen Schreibblockaden unterliegt. Um mein Hirn beschaeftigt zu halten, setze ich mir manchmal Sachen in den Kopf, so habe ich mir grade mal ueberlegt, dass interessante Sachen eigentlich ganz interessant sind. Methoden in Musik und so Kram. Es kann also im Moment fuer mich in der Tat ausgesprochen unterhaltsam sein, mich mit Sabinas New Fontana Dictionary of Modern Thought und einem Bier hinzusetzen und willenlos irgendwas nachzuschlagen, was ich nur so halb kenne (oder weniger), Twelve Note Music zum Beispiel, die jeden der zweoelf Halbtoene als grundsatzlich gleichwertig betrachtet, eine Reihe aus ihnen bildet, an der mit einem zugegeben ziehmlich komplizierten System von Normalgestalt, umgekehrter und ruecklaeufiger Gestalt rumhantiert wird; und dann kann der ganze Mist auch noch auf alle 12 Stufen transponiert werden. Was die Leute sich ausdenken, cool. Wenn ich dann das gelesen und nicht wirklich verstanden habe schlage ich sogleich Serial Music nach, wo ich von Prinzipien zwischen die Augen getroffen werde, die auf jeden Fall cool sind wie Normally no note may reappear in the row after its initial appearance, lest it should assume the characteristics of a tonal centre, and establish a sense of traditional key. Wow, yes! So geht's ab. Bitte mehr so Zeug. Also Atonal Music noch kurz (ich hoer ja gleich auf) wo ich erfreut werde durch sowas wie It is for this reason that Atonal Music is largely dissonant, since only by avoiding traditional consonances can the implications of tonality be avoided; similarly the melodic lines are harder for the average listener to absorb, since they are often characterized by



angularity and wide-spread intervals. Das wuerde ich ja ganz gerne in Zusammenhang mit Punk bringen, gelingt mir aber nicht so ganz smooth, weil es nunmal ein nicht zu ueberschender Teil der Punk Philosophie (wenn es sowas gibt) ist, dass jede und jeder es nicht nur hoeren sondern auch machen kann, wenn Bock besteht. Ist womoeglich gar der Haupt Witz des Ganzen. Simplicity, kann eine Gute Sache sein, im uebrigen. Hat uns sowas wie Flipper beschert.

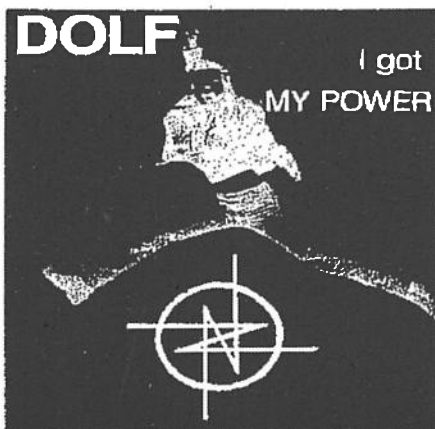
Jetzt grade habe ich aber mehr Lust, Stockhausen, Reich, Boulez oder sowas zu hoeren, aber ich bin ja im Moteltzimmer und werde gleich mal die Glotze anmachen (hoffentlich werden die Kids nicht wach), da laeuft ein Konzert von den hierzulande hart gefeierten You Am I, einer ganz guten Rockband. Vor einigen Jahren klangen sie ein bisschen wie Sonic Youth (Lee Renaldo hat auch produziert), jetzt eher sowas wie die Beatles fuer den Aussie-Pub. OK, gute Band, eigentlich.

Es gibt eh ganz gute Bands hier, in Melbourne wie auch in Sydney, selbst in Adelaide oder Perth rocken irgendwelche Leute rum. Ich sollte mal eine Kolumne nur ueber australische Bands schreiben, das hat wohl laenger keiner mehr gemacht, vor Jahren war das wohl eher drin, mit Beasts of B. und so. Viele von dieser

"Generation" von Typen machen auch noch was, aber natuerlich gibt's auch ganz gute neuere Bands aller Art. Die Staerke liegt hier aber eher im poppigeren oder straighteren Teil der Bandbreite, ist ja vielleicht auch kein Wunder, sind die geographischen und vor allem klimatischen Bedingungen doch anders als in Europa. Es scheint oefter die Sonne, der duenne Zivilisationsstreifen ist auf beiden Seiten von unermesslich viel Platz umgeben und da kommt das Sommergeschrammel glaubwuerdiger rueber. Es gibt tatsaechlich auch ganz gute Singer/Songwriter; Jazz habe ich noch nicht erkundet; Roots Rock ist hier nicht automatisch scheisse und es existiert sowas wie Blues. Normalen Hardcore, Dance Zeug und vor allem Sportsmetal gibts eh ueberall auf der Welt, denke ich mal, und das hoert sich doch auch gerne mal ueberall gleich an. Im direkten Vergleich gibts auch Sachen, die in deutschland hervorragend, viel besser, zu gedeihen scheinen, ich schaeetze ja das Zeug, das diesen Bastler-Keller-Nieselregen Muff hat wie To Rococo Rot, Mouse On Mars und sowas. Notwist, ich meine, auf den Platten nieselt es doch oder, und das taugt ja wohl.

Alles Klischees, alles pauschal, reg Dich ab. Denke, ich sollte naechstes Mal australische Bands empfehlen, statt aus dem Lexikon zu zitieren. Aber, wie ich unter Deconstruction nachgeschlagen habe: The text can be shown to be saying something quite other than what it appears to be saying. In fact, in a certain sense, the text can be shown not to be "saying something" at all.

Jochen..



Ist es nicht beruhigend zu wissen das es in allen anderen Szenen auch nicht viel besser oder sogar noch schlimmer ist als in unserer geliebten Punk/Hardcore Szene? Nicht? Richtig, ist auch mir in dem zusammenhang scheissegal, was die anderen machen. Dennoch, habt ihr schonmal einen Christen sagen gehoert das Christentum ist tot, nur weil es unterschiedliche Stoemungen in seiner Glaubensrichtung gibt, oder einen Islamisten der seine Religion dahinsiechen sieht, nur weil es ein paar Spinner gibt die sich alles so auslegen wie es ihnen in Kram passt? All die Bands/ Menschen da draussen, die von sich behaupten Punk/HC zu sein, gerne koennt ihr das tun. Oft werde ich voellig anderer Meinung sein - aber was will man machen, verbieten geht halt nicht. Ich will damit sagen: es

gibt keine Hardcore/Punk Szene, gnauso wie es keinen Islam oder Christentum gibt. Denn immer hat der Einzelne die Moeglichkeit das Individuum (mit all seinen Beduerfnissen, Ideen und Ansichten) ueber die "Szene" zu stellen oder sich es eben entsprechend zurechtzuflicken. Dadurch gibt es dann eben die vielen verschiedenen Hardcore/Punk Stroemungen, die sich alle so nennen wollen und auch koennen. Wer jetzt allen ernstes meint ich wuerde eine Szene mit Weltreligionen vergleichen - der hat damit genauso recht wie unrecht.

Lang lebe MEIN Hardcore-Punk!

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 89)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

Wir fragen uns gerade, ob 399 DM (nur Flug) für knapp sechs Tage Mallorca schon zu teuer ist, oder ob das noch okay geht. Immerhin ist Hauptsaison. Im Prinzip ist uns das natürlich gleich, aber die Entscheidungsfindung betrifft leider unseren eigenen Urlaub. Mit anderen Worten: Wenn ihr das hier lest, sind wir entweder noch dort, gerade zurück oder waren gar nicht weg. Falls ihr uns treffen wollt, könnt ihr das in Köln am Trust-Stand tun. Wir sind die beiden best gebräunten Typen. Wenn ihr uns nicht best gebräunt vorfindet, wisst ihr, wie wir uns entschieden haben. Noch besser ist es aber, wenn ihr einfach am 18.8. direkt in die Kantine kommt. Dort spielen - auch dieses Jahr wieder für euch und für uns -

**FLAMINGO MASSACRES,
PALE,
THE EX und
MUFF POTTER**

- ab 20 h dürft ihr rein. Noch mehr in eigener Sache: Die Frei-Abo Aktion im Juni/Juli lief - wie erwartet - sehr gut. Leider wars das dann auch. Es gibt weiterhin die Möglichkeit, das Heft zu abonnieren, aber eben wieder zum Preis von 25 DM p.a. Dafür lassen wir die Backissues-Aktion weiter laufen, d.h. es gibt weiterhin alte Ausgaben gratis, nur das Porto müsst ihr selbst bezahlen. Mehr Infos dazu auf der Backissues-Seite. Apropos Backissues: In der Ausgabe 87 berichteten wir das die neue Band

Wir machen eine kleine Gedenkpause ... und weiter geht's. Falls irgendjemand von euch wirklich vorhatte, zu **BAD RELIGION**

zu gehen, wird er wissen, dass sämtliche Deutschlandtermine ausgefallen sind. Der unerfreuliche Grund: *Bobby Schayer* hat eine Schulterverletzung, wegen der er nie wieder Schlagzeug spielen kann.

Es wussten ja schon eure Eltern, dass es gefährlich ist, in einer Band zu sein. Der Gitarrist von

CRAVING

berichtet von einem kürzlich stattgefundenen Gastspiel: "beim vorletzten Stück habe ich unseren sänger quasi skalpiert mit der gitarre. 7 cm schnitt mit guter sicht auf die schädelplatte. zum glück hatte der ein weißes shirt an, damit das blut gut sichtbar war. die erste reihe dann natürlich nur fotografen (wie im reality tv, so billig!). ungläublich. na ja, 2 stücke dann noch und dann eine nacht im wermelskirchener krankenhaus bei resoluter nachtschwester für unseren sänger. prost gaston! geht ihm aber wieder ausgezeichnet, für alle die das wissen wollen...." Der gehetzte Erzählstil verrät ein gerüttelt Maß an Emotion. Wo wir gerade bei Emo sind: *Omar* und *Cedric* von der bekannten Emo-Band

AT THE DRIVE IN

haben ihre andere Band **DEFACTO** durch geschickte Neueinkäufe zu

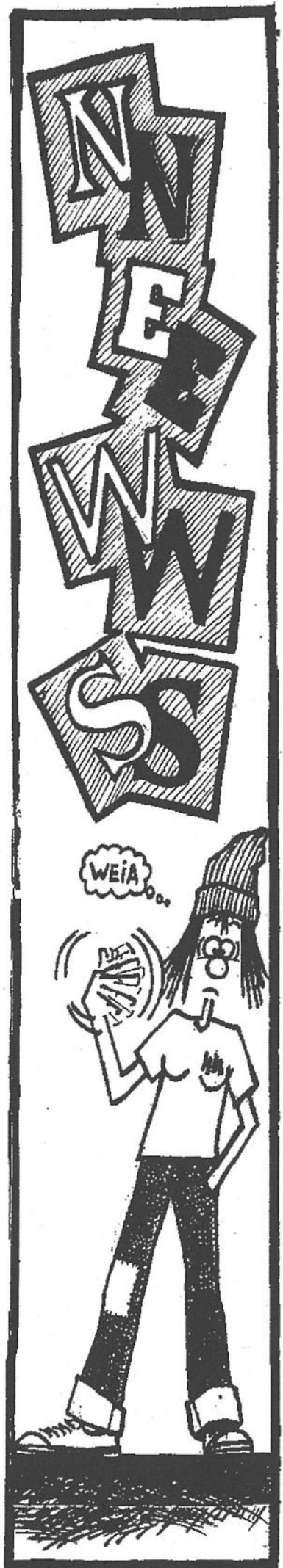
**SOMETHING LIKE ELIVS,
HAPPY PILLS,
ROBOTIBOK und
PROGRAM**

- allesamt polnische Bands - touren im September gemeinsam durch die Vereinigten Staaten. Schreibt uns doch eure Meinung dazu. Zum Schluss noch eine wirklich traurige Nachricht. *Bernie*, einigen vielleicht noch bekannt als Schlagzeuger von

SUPERFAN,

ist im Frthjahr aus einem Fenster gestürzt und erlag seinen Verletzungen. Passt auf euch auf und bis bald.

stone + dolf



LEATHERFACE Nadja

von *Jens* (Dackelblut), dem "*Drecks-Inder*" (Dackelblut), *Peta* (Braut haut ins Auge) und *Armin* (Kurt)

CASTELLO BAMFI

heißt. Das stimmt nicht. Sie fanden es offensichtlich lustiger, als

OMA HANS

in die Geschichte einzugehen. Gleich ganz eingegangen sind folgende Bands:

**SKALATONES,
EARTH CRISIS und
THE BATES.**

einem neuen schlagkräftigen Team unter dem Namen

THE MARS VOLTA

aufgestockt, oder so ähnlich. Apropos ähnlich: Wenn ihr ein *Nokia* Mobiltelefon besitzt, könnt ihr es in Zukunft so ähnlich klingen lassen wie

TURBONEGRO.

Ein Anbieter für Klingeltöne hat "*I got erection*" in sein Angebot aufgenommen. Findet gefälligst selbst heraus welcher.

Wir sind uns grade nicht ganz einig, ob wir euch folgende Meldung vorenthalten sollen oder nicht:



JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!!!!

Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte !
Meldet Euch!

IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Greed Rec., Wilhelmstr.9a, Bielefeld/ Betty Ford Clinic, Kastanienallee 11 Braunschweig/ BluNoise, Landgrafenstr. 37-39, (Hh beim Studio), Troisdorf/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, Berlin/ Dirty Faces, Universitäts Str. 16, Bochum/ Discover, Bleichstr., Bochum/ Eldorado Rec., Unter dem Schwibbögen 9, Regensburg/ Flight 13, Nordstr. 2, Freiburg/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, Münster/ H2O Recordstore, Clemensstr. 9, Koblenz/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, Heidelberg/ Independent Outlet, Vijzelstraat 77, NL-Amsterdam/ Nightmare Rec., Roermonderstr. 74, Mönchengladbach/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, München/ Prawda im Analph, Strassburgerstr. 10, CH-Zürich/ Rätzer Rec., Paulinenstraße 50, Stuttgart/ Rex Rotari, Försterstr. 38, Saarbrücken/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, Celle/ Shock Rec., Natruper Str. 9, Osnabrück/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, Saarbrücken/ Ungawa, Bäckergrasse, Augsburg/ Überschall, Am Dobben 75 Bremen/ Wom, Zeil 90, Frankfurt/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, Nagold/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, Wiesbaden/

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

CARAVAN 001



endwise - hacienda lp
nine extremely rocking and driving songs, in a colorful, heavy gatefold cover!!!

CARAVAN 002



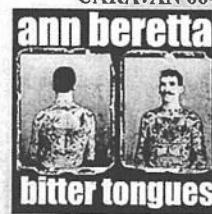
four wheel drive - 7inch
3 punkrock hymns. full of energy. fans of HWM and avail will get a moisted slip.

CARAVAN 003



relief / treadmill split lp
2 of germany's best postrock bands, at one piece of plastik. both with a surprise coversong.

CARAVAN 004



ann beretta - bitter ... - lp
take straight forward punk-rock, combine it with rockabilly, a little country, and a whole lotta rock'n roll.

CARAVAN 005



foundation - s/t lp
rob's (ann beretta) acoustic project .9 original foundation songs. 2 ann beretta. and a tom waits cover.

out september 2001



HOMETOWNcaravan

c/o elmer rabes p.o. box 2463 07310 saalfeld / germany elmer.caravan-office@bigfoot.de www.hometowncaravan.de
also here: relief - the great.cdep. next: always outnumbered - new lp / relief/treadmill split cd / four wheel drive cd/lp. ask for shirts and wholesalepr.

EXTREME 2001 target©

LESS THAN JAKE

THE ATARIS

The Vandals

H₂O

20.08.01 Club Vaudeville/Lindau

Konzerte im Jz Yellowstone

Bergkamen-Oberndorf

17.8. No Rest, the Ghoulies, Living in Pain, Das Letzte, Kafkas/ 21.9. F.D.S., Slup, Sincerty, Krombacherkellerkinder, Hemp, Versus, Cleansweep/ 26.10. Another Life, Weekly Carouse, Intruder/ 16.11. Bodybag, Prejudice, Fake

Konzerte im Ajz Bielefeld

9.9. Locust, Oil, Defacto/ 18.8. Good Clean Fun/ 21.8. Murder City Devils/ 7.10. Engine Down

Konzerte im Blif. Langendreer Bochum

22.9. Fermin Mugariza, Dub Manifest/ 30.9. The Ex/ 25.11. Les Camelons

Konzerte im Zwischenfall Bochum

5.9. Lower East Side Striches/ 1.10. Citizen Fish/ 2.10. Oss 101

Konzerte im B 58 Braunschweig

1.8. Burden, Destiny, Sheridan/ 6.9. Good Clean Fun, December Peals/ 26.9. Terrorart, Knallkopf

Konzerte im Drachenflug

Braunschweig

11.9. Engine Down, Swingset, May 16/ 21.9. World Inferno Friendship Society, Oliver Twist/ 19.10. Der Trick ist zu atmen, Turbostaat, Bitume, Der Raketenhund

Konzerte in der Fabrik Duisburg

18.8. Scatha Katastrophobia, Nathrac/ 24.8. No Rest

Konzerte in der Korn Hannover

10.8. New and original, Auburnlane/ 21.9. Koufax/ 5.10. Small Brown Bike, Muff Potter/ 24.11. Aima, Slimer/ 1.12. As friends rust

Konzerte im Volkshaus

Hohenmölsen

1.9. Yage, Quid, The Shampoo Quartett

Konzerte im Cafe Trauma Marburg

31.8. Blackmail/ 15.9. Skinny Norris, North of America/ 16.9. Couch/ 26.9. The Ex

Konzerte in der Hüttenschänke

Maxhütte-Haidhof

29.8. Syphole, Useless ID/ 8.9. Psycho Path/ 28.9. Koufax/ 30.10. Atom & his package, Creation is crucifiction

Konzerte im Atomic Cafe München

28.9. Süßerfuge, Tomax

Konzerte im Backstage München

9.8. Private Paula, the Ravens Lodgins/ 24.8. Bones, Smooth & Greedy/ 27.8. Turbo Ac, Psy 9/ 29.8. Comerstone/ 30.8. Man or Astroman/ 31.8. Couch, Jefferson, Everrest, Useless ID/ 1.9. Slackers/ 2.9. Save Ferris, Reducers/ 4.9. Waikiki Beach Bombers/ 6.9. Down by Law, Vlyid/ 9.9. Adam West, The Ones, Dogs of Lust/ 18.9. Entombed, Crowbar/ 21.9. Business, Murphys Law/ 28.9. Bouncing Souls, Guttermouth, Bombshell Rocks, Mouthwash/ 30.9. Pain in the Ass/ 4.10. Good Riddance, Death by stereo/ 14.10. Os 101, Electric Frankenstein/ 18.10. Groovie Ghoulies, Riekyvs/ 19.10. Duane Peters & the Huns, Smooth & Greedy, Discipline/ 31.10. Evil Toys/ 8.1.

American Heartbreak/ 15.11. Mambu Kurt/ 1.12. Harnful

Konzerte im Gleis 22 Münster

16.8. New and Original, Hillside/ 21.8. The Insitters/ 29.8. Spain/ 14.9. King Khan & his sensationel shrines, Green Hornet/ 19.9. North of America, Art of fighting/ 20.9. Backwood Creatures, Manges/ 2.10. Cellophane Suckers/ 6.10. Foetus/ 12.10. Zodiac Killers, Hot Pockets/ 17.10. Station 17/ 24.10. Mardi Grass, BB/ 30.10. American Heartbreak, Sonic Boomboys/ 15.11. Groovie Ghoulies, Minimal Teenage Monster Circus/ 20.11. Juno

Konzerte im Kombi Nünchritz

6.8. Burden/ 4.9. Good Clean Fun, Derange/ 21.9. Boxhamsters

Konzerte im K4 Nürnberg

17.8. Turbo Ac's, the Growlers/ 28.8. Man or Astroman/ 8.9. Engine Down/ 17.9. World Inferno Friendship Society, North of America/ 18.9. Coffin Shakers/ 21.9. Aurora, Uz Isme Doma/ 28.9. Niki Sudden/ 29.9. Rhythm Kings

Konzerte im Kunstverein Nürnberg

9.8. Plankroutntoone/ 10.8. Indicate, Destiny/ 26.8. Turbostaat/ 7.9. Soon Lee, Venus Vegas

Konzerte im Juz Oerlinghausen

2.8. Oh no the modulator, Franklin Lakes

Konzerte im Forellenhof Salzgitter

17.9. Fora-de-si versus One line day/ 5.11. As frineds rust, Strike Anywhere, Swing Set/ 26.10. Until the end

Konzerte im Limelight Stuttgart

19.9. Coffin Shakers/ 20.9. Adam West/ 29.9. Woggles/ 7.10. Hoipockets/ 11.10. Mobile Mob Freakshow/ 19.10. Groovie Ghoulies, Booba Fett Youth/ 31.10. Monsters

Konzerte im Mumpitz Wolfenbüttel

25.8. Useless ID, Syphole/ 3.9. Lack, Shat on by angels/ 15.9. Catharsis, New Born/ 25.10. Atom & his package/ 7.12. Born Dead Icons, For Stella Ford

Konzerte im Exzess Frankfurt

25.8. Turbostaat, Kafkas/ 7.9. Bambix/ 16.9. Aurora/ 4.11. Motormuschi

30.9. Berlin K 17

8.9. Berlin Knaack Lowchinz, Drei Flinschen innn Plastiktüte, The Shandean

14.9. Berlin So 36 Terrorgruppe, Bambix

24.-25.8. Böhlen bei Leipzig Open Air Turbo Ac's, Bones, Bambix, Charge 69, Muff Potter

1.10. Braunschweig Jolly Joker Pale

17.8.-18.8. Glaubitz Open Air Mad Sin, Vanilla Muffins, Full Speed Ahead, Tornados

25.8. Hammerstedt Kommerzback Fora-De, Pignation, Entrails Massacre, Mindflair, Autoritär, Skrupel, Bizarre X, Kathe Mosh, Sanitys Dawn, Gnosis

20.8. Lindau Vaudeville, Less than Jake, Vandels, H2O, The Ataris

7.8. Oelde Alte Post Kett Car

3.-5.8. Pilsen Festival Anyway, Burden, Endstand, Facedown, Highscore, Vitamin X, Fear my thoughts, u.v.m.

3.8. Saarbrücken Karate Club Meier Craving

3.-4.8. Schkopau Festival Desmond Dekker, Laurel Aitken, die Sputniks, the Seatsniffers, Los Bandidos

17.&18.8. Stewede Open Air Cashma Hoody, Late September Dogs, Boxhamsters, Steakknife, Die Schmitter, Los Placebos, Electric Lizard, Bernd Begemann, Superpunk, Chewy, Mutabor, Beatsteaks, Payola

9.6. Wolfsburg Kasehpazentrum Flamingo Massacres, a.m. Thawn

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Das TIES



**Fast alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
oder via e-mail an
dolf@is-bremen.de
(damit sie im Heft
erscheinen)**

**sowie an
joerg.warras@t-online.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

A

ADAM WEST

8.9. Berlin-WaH
9.9. München-Backstage
16.9. Köln-Underground
17.9. Jena-Rosenkeller
18.9. Ulm-Salon Hansen
19.9. Trier
20.9. Stuttgart-Limelight
21.9. Basel
Teenage Head

AIN/SHINER

19.11. Nürnberg-K4
20.11. München-Club 2
22.11. Dresden-Az
23.11. Berlin-WaH
24.11. Hannover-Korn
25.11. Köln-Underground
27.11. Hamburg-Hafenklang

ALL SYSTEMS GO

13.8. Düsseldorf-Ak 47
16.8. Berlin-WaH
18.8. Saarbrücken-Hellmut
19.8. Freiburg-Cafe Atlantik
26.8. Tübingen-Bierbrezel
27.8. Hannover-Chez Heinz
Destiny

AMERICAN HEARTBREAK

26.10. Düsseldorf
30.10. Münster-Gleis 22
31.10. Erfurt-Engelsburg
1.11. Berlin-WaH
2.11. Hannover-Glocksee
3.11. Dresden-Groove Station
4.11. Rosswein-Juz
5.11. Stuttgart
8.11. München-Backstage
9.11. Kaufstein
10.11. Trier-Carll
Teenage Head

AMPERSAND

2.10. Würzburg-Cafe Cairo
4.10. Deggendorf-Spontan
5.10. München
6.10. Abensberg-Center
7.10. Regensburg-Slick 50
8.10. Rohrbach-Homeland
9.10. Nürnberg-Klumpf
11.10. Berlin-WaH
Weird World

the APERS/RETARDED

20.10. Berlin-WaH
21.10. Osnabrück-Juz
22.10. Hannover-Chez Heinz
23.10. Trier-Er Haus
24.10. Erfurt-Engelsburg
25.10. Rosswein-Juz
26.10. Jena-Rosenkeller
27.10. Köln-Underground
30.10. Ohringen-Juz
31.10. Innsbruck-Z 6
1.11. Dornbirn-Juz
Teenage Head

APOCALYPTICA

11.8. Rothenburg-Festival
17.8. Jena-Festival

18.8. Weeze-Festival
Karsten Jahnke

ANGER 77

11.8. Rostock-Festival
18.8. Errfurt-Festival
Heartbeat

AURORA

3.8. Peine-Festival

B

BASTARDS

3.8. Neu Ulm-Festival
4.8. Gräfenheimchen-Festival
Target

BEATSTEAKS

11.8. Irmenach-Festival
18.8. Stemswe-Open Air
19.8. Weeze-Festival
31.8. Gütersloh Weberei
1.9. Priemstal-Open Air
Destiny

BEAVER

9.9. Bielefeld-Forum
15.9. Graz-Festival

BERND BEGEMANN

12.8. Dortmund-Festival
18.8. Stemswe-Open Air
1.9. Hamburg-Lustspielhaus
2.9. Hamburg-Schlachthof
4.9. Hamburg-Schlachthof
5.9. Hamburg-Schlachthof
6.9. Hamburg-Schlachthof
7.9. Kiel-Tanzdiel
8.9. Kiel-Tanzdiel
12.9. Düsseldorf-Zakk
13.9. Aachen-Musikbunker
15.9. Essen-Grand
16.9. Heidelberg-Karlstorbbf
17.9. Freiburg-Cafe Atlantik
19.9. Saarbrücken-Hellmut
26.9. Berlin-Bka Theater
28.9. Berlin-Bka Theater
29.9. Berlin-Bka Theater
30.9. Berlin-Bka Theater
2.10. Hannover-Faust
3.10. Hannover-Faust
8.10. Wien-B 72
10.10. Graz-Orpheum
12.10. Klagenfurt-Vitrino
16.10. Nürnberg-Klumpf
17.9. Potsdam-Waschhaus
18.10. Schwerin-Thalia
19.10. Rostock-Mau
20.10. Greifswald-Klecks
26.10. Köln-Stollwerk
9.11. Dresden-Riesa Elau
21.11. Göttingen-Kairo
24.11. Wesel-Juz
Amadis

BIG D AND THE KIDSTABLE

14.11. Berlin-WaH
15.11. Flensburg-Volksbad
19.11. Hannover-Chez Heinz
21.11. Wermelskirchen-Ajz
22.11. Göttingen-Juz
23.11. Erfurt-Engelsburg
24.11. Ebersberg-Ajz
25.11. Oerdingen-Juz
Weird World

BIG JIM

11.8. Irmenach-Open Air
31.8. Königsste-Festival
11.9. Nürnberg-Klumpf
15.9. Affenz-Sublime
16.9. Salzburg-Rockhouse
17.9. Wiesner Neustadt-Triebwerk
19.9. Straubing-Kairo
20.9. Regensburg-Alte Mälzerei
21.9. Neumarkt-New Berlin
22.9. Deggendorf-Spontan

29.9. Marbach-Kuz
Weird World

BLACKMAIL

3.8. Gräfenheimchen-Festival
10.8. Halderm-Open Air
25.8. Lugau-Festival
Proton

BLASCORE

4.8. Gössnitz-Open Air
30.11. Berlin-Kulturbrauerei
Meistersinger

BLINK 182

5.11. Hamburg-Sporthalle
6.11. Berlin-Arena
11.11. München-Zent
12.11. Düsseldorf-Phillipshalle
Coco Tours

BLUE HAZE

4.8. Behlen-Festival
5.8. Saarbrücken-Stadtfest
8.9. Oberhof-Cafe Verkehrt
Amadis

BLUEKILLA

3.8. Aulendorf-Open Air
24.8. Chiemsee-Festival
6.10. München-Firewerk
20.10. Freising-Lindenkeller
Thomas Scholz

BLUMFELD

3.8. Ferropolis-Open Air
16.8. Köln-E Werk
18.8. Weeze-Festival
25.8. Feldkirch-Festival
31.8. Wiesen-Festival
Powerline

the BONES

12.8. Dortmund-Festival
25.8. Leipzig-Festival
Mad

BOUNCING SOULS/ GUTTERMOUTH/ BOMHELL ROCKS/ MOTHWASH

27.9. Wien-Arena
28.9. München-Backstage
29.9. Will-Remise
30.9. Schweinfurt-Alter Stadthf.
1.10. Berlin-So 36
2.10. Oberhausen-Altenberg
3.10. Hamburg-Schlachthof
4.10. Aachen-Az
Destiny

the BRACES

22.8. Siegen-Festival
25.8. Jülich-Kulturbhf.
Target

BRAINLESS WANKERS

10.8. Irmenach-Festival
1.12. Berlin-Kulturbrauerei
www.brainlesswankers.de

BRIAN SETZER

29.9. Köln-E Werk
30.9. Stuttgart-Longhorn
3.10. Berlin-Columbiahalle
4.10. Hamburg-Gr. Freiheit
6.10. München-Eiser Halle
9.10. Darmstadt-Centralstation
Coco Tours

BURDEN

1.8. Braunschweig-B 58
2.8. Münster-Baracke
3.8. Dornbirn
4.8. Blieskastel-P Werk
10.8. Saalfeld-Clubhaus
11.8. Mühlheim-Az
www.deadservous.de

the BUSINESS

20.9. Lindau-Vaudeville
21.9. München-Backstage
24.9. Oberhausen-Altenberg
Mad

C

the CAINE

7.9. Plauen-Alte Kaffeerösterei
5.10. Lüdighausen-Exil
Amadis

CAT SUN FLOWER

11.8. Marburg-Festival
20.8. Salzburg-Rockhaus
12.10. Dornbirn-Spielboden
13.10. Luzern-Wärehhof
14.10. Basel-Atlantis
18.10. Affenz-Sublime
19.10. Oslip-Cselley Mühle
20.10. Wien-Orpheum
24.11. Singwitz-Kesselhaus
14.12. Karlsruhe-Substage
20.12. Neu Ulm-Salon Hansen
21.12. Offenbach-Wiener Hof
23.12. München-Gasteig
Heartbeat

CELLOPHANE SUCKERS

2.10. Münster-Gleis 22
6.10. Töging-Silo
13.10. Nünchritz-Kombi
14.10. Köln-Ballroom
Destiny

CHEWY

13.8. München-Theatron
14.8. Chimsee-Labela Schiff
18.8. Stemswe-Open Air
Blickpunkt Pop

CITIZEN FISH

1.10. Bochum-Zwischenfall
4.10. Husum-Speicher
Mad

COMPACT JUSTICE

25.8. Leipzig-Festival
6.10. Grossenhain-Festival

CWILL

1.9. Cottbus-Festival
15.9. Rorschach-Galluskeller

D

DAISIES

11.8. Irmenach-Open Air
Weird World

DELBO

11.8. Altenrode-Open Air
29.8. Dortmund-Soundgarten
30.8. Bremen-Moments
31.8. Bremen-Schlachthof
7.9. Bremen-Kairo
11.9. München-Atomic Cafe
12.9. Leipzig-Moritzbastei
13.9. Rostock-Mau
14.9. Dresden-Starelub
22.9. Dresden-Riesa Elau
11.10. Heilbronn-Mobilat
13.10. Traunreut-Juz
Amadis

DE-PHAZZ

4.8. Kassel-Kulturzell
15.8. Jena-Kulturarena
31.8. Berlin-lla

DESMOND DEKKER & THE

ACES
3.8. Schkopau-Festival
4.8. Leonberg-Festival
11.8. Mainz-Festival
Grover

DIE ART

11.8. Zöplitz-Festival
 18.8. Grance-Open Air
 21.9. Malkwitz-Festival
 Amadis

DIE HAPPY

2.8. Friedrichshaven-Festival
 3.8. Bad Winheim-Open Air
 4.8. Altenburg-Open Air
 5.8. Prattein-Festival
 10.8. Beratzhausen-Open Air
 11.8. Zofingen-Open Air
 17.8. Bad Frankenhausen-Open Air
 18.8. Oppenleim-Burgruine
 23.8. Herborn-Festival
 24.8. Abtsgmünd-Festival
 25.8. Altena-Open Air
 31.8. Essen-Open Air
 1.9. Nonweiler-Open Air
 Extratours

DISCIPLINE

14.9. Zwickau-Alter Gasometer
 15.9. Freiburg-Crash
 14.10. München-Backstage
 27.10. Cottbus-Gladhouse
 Mad

DONOTS

18.8. Bad Laasphe-Open Air
 19.8. Weeze-Festival
 30.8. Wiesen-Festival
 1.9. Wels-Festival
 Coco

DREAMDIVER

4.8. Saara-Open Air

DREI FLASCHEN INNA**PLASTIKTÜTE**

2.8. Hamburg-Lemitz
 8.9. Berlin-Knaack
 21.9. Dessau-Ajz
 15.12. Hemmsdorf-Juz
 dfp

DRITTE WAHL

17.8. Treuchtlingen-Open Air
 18.8. Aue-Open Air
 24.8. Perleberg-Open Air

DR RING DING

10.8. Mainz-Festival
 22.8. Aichwald-Festival
 8.9. Hagen-Pelmke
 Grovet

DUANE PETERS AND THE HUNS

24.10. Saarbrücken-Hellmut
 25.10. Bochum-Zwischenfall

E**EAT NO FISH**

4.8. Belen-Festival
 11.8. Zöplitz-Festival
 18.8. Bad Laasphe-Festival
 25.8. Reilingen-Festival
 1.9. Vlotho-Festival
 Scarpie

ELECTRIC LIZARD

5.8. Saarbrücken-Festival
 10.8. Velden-Open Air
 11.8. Borkel-Open Air
 18.8. Sternwede-Open Air
 24.8. Hohenstein-Festival
 25.8. Bruhl-Festival
 6.10. Potsdam-Waschhaus
 12.10. Heiligenhaus-Club
 23.11. Eisenach-Bürgerhaus
 24.11. Leipzig-Moritzbastei
 Heartbeat

EMIL BULLS

3.8. Belen-Krach am Bach
 4.8. Peine-Festival

8.8. Immenstadt-Festival

10.8. Oberhausen-Olgapark
 11.8. Hamburg-Festival
 18.8. Weeze-Festival
 24.8. Böbing-Festival
 25.8. Darmstadt-Festival
 31.8. Böhlenkuch-Festival
 31.8. Wiesen-Festival
 1.9. Eberschwang-Festival
 7.9. Bad Königsholen-Festival
 8.9. Allensteig-Festival
 15.9. Siegen-Festival
 22.9. Bremen-Aladin
 Target

ENGINE 11

24.10. Ulm-Cat Cafe
 Headshock

ENTOMBED/CROWBAR

13.9. Köln-Lmh
 15.9. Berlin-So 36
 17.9. Nürnberg-Hirsch
 18.9. München-Backstage
 19.9. Wien-Planet Music
 20.9. Wörgel-Komma
 21.9. Graz-Orpheum
 22.9. Vevey-Rocking Chair
 23.9. Zürich-Abart

The EX

26.9. Marburg-Trauma
 27.9. Hamburg-Fabrik
 28.9. Berlin-Bastard
 29.9. Bremen
 30.9. Bochum-Bhf. Langendreer

F**FARMER BOYS/**

3.8. Gössnitz-Open Air
 18.8. Salzburg-Festival
 24.8. Abtsgmünd-Open Air
 7.9. Linz-Posthof
 8.9. Allensteig-Avalon
 23.9. Augsburg-Rockfabrik
 Coco

KAVEZ

18.8. Gränichen-Open Air
 Proton

KETTES BROT

10.8. Lustenau-Open Air
 11.8. Frankfurt-Festival
 14.8. Neunkirchen-Open Air
 25.8. Soest-Open Air

FLUID TO GAS

15.8. Köln-Underground
 7.9. Hannover-Glocksee
 21.9. Bingen-Juz
 www.fluidtogas.de

FLYSWATTER

11.8. Grevchroch-Festival
 15.9. Afenz-Sublime
 Weard World

FOETUS

15.9. Hannover-Glocksee
 16.9. Dresden-Starclub
 17.9. Frankfurt-Cockys
 18.9. Köln-Underground
 19.6. Heidelberg-Schwimmbad
 20.9. Stuttgart-Röhre
 21.9. Bern-Reitschule
 22.9. Winterthur-Gaskessel
 28.9. Linz-Posthof
 29.9. Wien-Flex
 30.9. München-Backstage
 2.10. Salzburg-Rockhaus
 5.10. Berlin-Knaack
 7.10. Bielefeld-Forum
 8.10. Hamburg-Fabrik
 lib.d.

the FOUR OF US

13.11. Karlsruhe-Jubez
 14.11. Münster-Odeon
 15.11. Hamburg-Lola
 16.11. Bramsche-Alte Webschule
 17.11. Hannover-Paust
 20.11. Nürnberg-Klüpfel
 21.11. Frankfurt-Sinkkasten
 22.11. Köln-Kantine
 24.11. Lorsch-Rex Kino
 Heartbeat

FRANKLIN LAKES

1.8. Neubrandenburg
 2.8. Oerlinghausen-Juz
 3.8. Schwäbisch-Gmünd-Bärlein
 8.8. Saarbrücken-Alte Feuerwache
 9.8. Nordhausen
 10.8. Mügeln-Juz
 11.8. Braunschweig-B 58
 14.8. Ibbenbüren-Scheune
 17.8. Tangermünde-MS-President

FÜNF STERNE DE LUXE

11.8. Frankfurt-Jam Session
 17.8. Muri-Open Air
 18.8. Weeze-Festival

44 LENINGRAD

28.9. Cottbus-Gladhouse
 29.9. Zwickau-Alarm
 13.10. Neustadt/Orla-Wotufa
 Amadis

G**GENERATION FUCK**

LAWRENCE ARMS*
 4.8. Peine-Festival
 24.8. Hamburg-Festival
 5.9. Paderborn-Irish Pub*
 7.9. Wermelskirchen-Ajz*
 8.9. Lehrte-Arpke*
 11.9. Stuttgart-Limelight*
 22.9. Dingolfing-Strich 8
 Headshock

GODLESS WICKED CREEPS

8.9. Martkredwitz-Festival
 11.9. Hamburg-Marx
 12.9. Köln-mite
 16.9. Ulm-Beteigeuze
 19.9. Oberhausen-Altenberg

GONZALES

10.8. Zürich-Festival
 11.8. Liddes-Festival
 Powerline

GOOD RIDDANCE

24.9. Karlsruhe-Substage
 25.9. Essen-Zeche Carl
 26.9. Hannover-Musik Zentrum Nord
 27.9. Hamburg-Schlachthof
 28.9. Berlin-So 36
 30.9. Leipzig-Conne Island
 1.10. Schweinfurt-Alter Stadthof
 3.10. Wien-Arena
 4.10. München-Backstage
 8.10. Will-Remise
 9.10. Genf-Usine
 Destiny

GOOD WITCH OF THE SOUTH

11.8. Hannover-Fest
 15.9. Neunkirchen-Festival

GREEN DAY

21.8. Berlin-Arena
 22.8. Hamburg-Gr Freiheit 36
 Target

GROOVIE GHOU LIES

5.10. Berlin-Wall
 6.10. Dresden-Groove Station
 7.10. Chemnitz-Zoom
 8.10. Cottbus-Südstadt
 9.10. Erfurt-Engelsburg

10.10. Troisdorf-Jkz
 11.10. Aachen-Az
 14.10. Trier-Car'Il
 16.10. Wien-Chelsea
 18.10. München-Backstage
 19.10. Stuttgart-Limelight
 21.10. Ulm-Salon Hansen
 9.11. Winterthur-Remise
 11.11. Mannheim
 13.11. Köln-Underground
 14.11. Düsseldorf-Bürgerhaus Bilk
 15.11. Münster-Gleis 22
 16.11. Oberhausen-Druckluft
 17.11. Hannover-Chez Heinz
 Teenage Head

GRUESOMES

3.8. Saarbrücken-Hellmut
 4.8. München-Atomic
 6.8. Bremen-Tower
 8.8. Stuttgart-Travellers
 11.8. Biel-La Cúpoule
 13.8. Frankfurt-Cookies
 14.8. Köln-Underground
 16.8. Düsseldorf-Unique
 17.8. Oberhausen-Druckluft
 Monogam

H**HARMFUL**

25.8. Hohenstein-Festival
 17.11. Hannover-Chez Heinz
 23.11. Freiberg-Füllort
 24.11. Leipzig-Moritzbastei
 27.11. Nürnberg-Klüpfel
 29.11. Saarbrücken-Hellmut
 1.12. München-Backstage
 Heartbeat

HEATHER NOVA

13.8. München-Kleine Elser Halle
 14.8. Köln-E Werk
 22.8. Hamburg-Grünspan
 23.8. Berlin-Columbia Fritz
 Target

HOSH

3.8. Belen-Krach am Bach
 4.8. Emmenrich-Festival
 7.9. Neumünster-Klosterroch
 Ass

HOTKNIVES

11.8. Mainz-Festival
 6.9. Hamburg-Lola
 8.9. Ahrensburg-Inkl 42

I**INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY**

16.8. Köln-E Werk
 17.8. Marburg-Kfz
 18.8. Weeze-Festival
 Karsten-Jahnke

J**JANCEE WARNICK**

14.9. Leonberg-Festival
 21.9. Leipzig-Conne Island
 22.9. Hoyerswerda-Kulturfabrik
 6.10. Nürnberg-K4
 13.10. Bielefeld-Irish Pub
 14.10. Hannover-Frosch
 25.10. Erlangen-Musikkeller
 27.10. Heidelberg-Schwimmbad
 10.11. Neustadt-Triel
 30.11. Bielefeld-Irish Pub
 1.12. Marburg-Molly Malones
 21.12. Bielefeld-Irish Pub

JEANS TEAM

3.8. Dessau-Open Air
 Powerline

JIM WAYNE SWINGTETT

5.9. Dresden-Riesa Efa
 6.9. Regensburg-Alte Mälzerei

7.9. Freiburg-Swamp
8.9. Langenfeld-Schlachthof
29.9. Konstanz-Kontrast
Amadis

JUNO

13.11. Bremen-Schlachthof
20.11. Münster-Gleis 22
3.12. Nürnberg-K4
4.12. München-Club 2

K

KALLES KAVIAR

11.8. Mainz-Festival
18.8. Langental-Festival
23.8. Winterthur-Festival
Target

KING KHAN & HIS SIRINES

3.8. Halle-Festival
7.9. Riesa-Oja
14.9. Münster-Gleis 22
15.9. Wolfsburg-Café Zak
2.10. Braunschweig-Drachentflug
3.10. Kiel-Tanzdiele
5.10. Ulm-Pufferbar
6.10. Will-Remise
11.10. München-Atomic
12.10. Rüsselsheim-Rind
13.10. Saarbrücken-Hellmut
15.10. Frankfurt-Cookies
9.11. Jena-Cassablanca
10.11. Bischoswerda
Monogam

L

LACK

1.9. Flensburg
3.9. Braunschweig-Café B
4.9. Münster-Baracke
5.9. Leverkusener-HdJ
6.9. Darmstadt-Oettinger Villa
7.9. Saarbrücken-Alte Feuerwache
Nova

LECKERSACHEN

3.8. München-Theatron
4.8. Kalkar-Open Air
15.8. Bonn-Kurpark
2.9. Jülich-Open Air

LETZTE INSTANZ

4.8. Fensterbach Knölling-Open Air
11.8. Friedberg-Festival
18.8. Grasse-Festival
31.8. Müllbach-Festival
1.9. Hildesheim-Festival
2.9. Vlotho-Festival
29.9. Burg Rabenstein-Festival
Amadis

LILLETES

16.8. Hamburg-Astra Stube
17.8. Berlin-Mudd Club
18.9. Köln
19.9. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

LIQUID

18.8. Köln-Jugendpark
25.8. Kassel-Stammheim
12.10. Ravensburg-Donata
13.10. Würzburg-Akw
19.10. Berlin-Wmf
31.10. Köln-Zoo Aquarium
3.11. Zürich-Rohstofflager

LIQUID VISIONS

30.8. Hannover-Chez Heinz
2.9. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

LAWRENCE ARMS

4.9. Flensburg-Voksbad
5.9. Paderborn-Lammericks
6.9. Berlin-Wahl
7.9. Wernfelskirchen-Ajz

8.9. Lehrte-Arpke
9.9. Glauchau
10.9. Karlsruhe
11.9. Stuttgart-Limelight
Weird World

LOADED

1.9. Neustadt-Festival
5.9. Siegen-Open Air
5.10. Basel-Sommercasino
12.10. Saarbrücken-Hellmut
13.10. Mainz-Reduit
Thomas Scholz

LOS BANDITOS

3.8. Halle-Festival
4.8. Gössnitz-Open Air
18.8. Bischofswerda-East Club
19.8. Jena-Open Air
4.10. Freiburg-Café Atlantik
5.10. Dombum-Oja
6.10. Chur-Safari
7.10. Chur-Safari
8.10. Basel-Hirscheneck
9.10. Schallhausen-Fass
10.10. Regensburg-Alte Mälzerei
11.10. Gent-L'obblomov
12.10. Biel-Gaskessel
13.10. Zürich-Festival
25.10. Düsseldorf-Unique
26.10. Berlin-Mudd Club
7.11. Ilmenau-Be
9.11. Frankfurt O.-Kulturfabrik
10.11. Anaberg Buchholz-Alte Brauerei
Monogam

LOWER EASTSIDE STITCHES

5.9. Bochum-Zwischenfall
7.9. Leipzig-Conne Island
8.9. Dresden-Groove Station
14.9. Cottbus-Südstadt
15.9. Leonberg-Festival
Mad

LUNAZONE

18.8. Abtenau-Festival
26.8. Frick-Festival
27.9. München-Club 2
28.9. Leipzig-Werk 2
30.9. Berlin-K 17
2.10. Aachen-Musikbunker
16.10. Marburg-Kfz
17.10. Ulm-Cat Café
20.10. Erfurt-Engelsburg
6.11. Nürnberg-Klupfel
Amadis

M

MAD CADDIES

18.8. Stuttgart-Röhre
19.8. Weeze-Festival
20.8. Hannover-Musik Zentrum Nord
21.8. Wiesbaden-Schlachthof
22.8. Göttingen-Outpost
23.8. Köln-Lmh
30.8. Berlin-So 36
31.8. Münster-Odeon
1.9. Püttlingen-Festival
Destiny

MAD X RAY

17.8. Plauen-Malzhaus
25.8. Hohenstein-Festival

MACHINE TRANSLATIONS

9.8. Berlin-Tacheles
10.8. Berlin-Schokoladen
12.8. Frankfurt-Dreikönigskeller
15.8. Hamburg-Tanzhalle
Puschen

MADONNA HIP HOP MASSAKER

3.8. Beelen-Krach am Bach
24.8. Obriheim-Festival
25.8. Lugau-Festival
5.10. Bamberg-Liveclub
19.10. Hameln-Sumpflume

Meistersinger

MAMBO KURT

4.8. Schmalleber-Open Air
5.10. Cottbus-Alte Weberei
18.10. Köln-Festival
19.10. Karlsruhe-Jubez
25.10. Köln-Festival
Pace

MANDRA GORA LIGHTSHOW SOCIETY

24.8. Leipzig-Ilse Erika
25.8. Berlin-Wahl
Swamp Room

MENSEN

25.10. Berlin-Wahl
26.10. Riesa-Oja
27.10. Annaberg-Buchholz-Alte
Brauerei
29.10. Wolfsburg-Zak
7.11. Basel-Hirscheneck
17.11. Rheine-Drama Bar
20.11. Dresden-Groove Station
21.11. Berlin-Mudd Club
Monogam

MIA

4.8. Spremberg-Open Air
1.9. Erfurt-Donizil
15.9. Konstanz-Kontrast
22.9. Dresden-Riesa Efeu
28.9. Lüdingshausen-Exil
5.10. Würzburg-Café Kairo
Amadis

MOBYLETTES

2.10. Hannover-Café Glocksee
11.10. Düsseldorf-Unique
13.10. München-Atomic
14.10. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

MONTANA CHROMEBOY

7.9. Giessen-HR
8.9. Marburg-Café Trauma
9.9. Düsseldorf-Zakk
10.9. Köln-Studio 672
11.9. Münster-Lunabar
12.9. Hamburg-Tanzhalle
13.9. Berlin-Roter Salon
14.9. Dresden-Scheune
15.9. Chemnitz-Atomino
16.9. Frankfurt-3königskeller
18.9. Würzburg-Akw
19.9. München-Atomic
20.9. Freiburg-Jo's Fritz Café
21.9. Aarau-Kiff
23.9. Feldkirch-Sonderbar
24.9. Konstanz-Kulturladen
25.9. Innsbruck-Bogen 13
26.9. Wien-B 72
27.9. Nürnberg-K4
28.9. Ulm-Pufferbar
29.9. Weinheim-Café Zentral
13.10. Aschaffenburg-Aloha Bar
Proton

MONTESAS

3.8. Berlin-Mudd Club
4.8. Halle-Festival
5.8. Frankfurt-3königskeller
Monogam

MOTORMUSCHI

25.8. Hamburg-Juz Kaltenkirchen

MOTORPSYCHO

25.9. Bremen-Schlachthof
10.10. München-Nachtwerk
11.10. Darmstadt-Zentralstation
12.10. Bielefeld-Forum
11.10. Hamburg-Grosse Freiheit
14.10. Köln-Lmh
15.10. Berlin-Kasino
Powerline

MUFF POTTER

18.8. Köln-Kantine
24.8. Northem-Festival
25.8. Leipzig-Festival
www.muffpotter.net

MUTABOR

11.8. Zühlitz-Festival
18.8. Stenwede-Festival
1.9. Teterow-Open Air
15.9. Niederwürschnitz-Open Air
29.9. Walsrode-Juz

N

NO AUTHORITY

3.8. Heidelberg-Schwimmbad
4.8. Bartolomé-Festival
Thomas Scholz

NOVA

25.8. Bad Tölz-Open Air
Queerbeat

O

the 1's

8.9. Berlin-Wahl
9.9. München-Backstage
Teenage Head

ONE BAR TOWN

19.10. Hann. Münden-Geschwister
Scholl Haus
20.10. Würzburg-Boot
21.10. Münster-Leeze
23.10. Holzwinden-Strubbelpeter
24.10. Eitensheim-Kleine Welt
25.10. Heilbronn-Red River
26.10. Baberghausen-Ebb
27.10. München-Stad

OS 101

27.9. Stuttgart-Limelight
29.9. Lugau-Länder
30.9. Husum-Speicher
4.10. Saarbrücken-Hellmut
9.10. Bochum-Zwischenfall
12.10. Leipzig-Conne Island
13.10. Berlin-K 17
14.10. München-Backstage
Mad

P

PAIN IN THE ASS

21.9. Hamburg-Markthalle
22.9. Bremen-Schlachthof
23.9. Essen-Zeche Carl
24.9. Köln-Prime club
26.9. Karlsruhe-Substage
27.9. Wiesbaden-Schlachthof
28.9. Jena-Cassablanca
29.9. Chemnitz-Ajz
30.9. München-Backstage
2.10. Stuttgart-Röhre
3.10. Nürnberg-Hirsch
4.10. Fulda-Kreuz
5.10. Berlin-So 36
Target

PALE

16.8. Berlin
17.8. Tangentunde-Ms President
18.8. Köln-Kantine
31.8. Neuss-Gesch. Scholl Hans
1.9. Papenburg-Ajz
Headshock

PEACOCKS

28.8. Winterthur-Festival
Thomas Scholz

PSYCHO PATH

25.8. Potsdam
26.8. Berlin-Wahl
7.9. Hamburg
8.9. Maxhütte Haidhof-Hüttenschänke

PUNISHABLE ACT

18.8. Krumpa-Open Air
Mad

Q**QUYD**

3.8. Peine-Open Air
31.8. Magdeburg-Heizhaus
1.9. Hohenmölsen-Open Air
www.quyd.de

R**RANTANPLAN**

1.9. Heppenheim-Festival

RASTAKNAST

18.8. Neubrandenburg-Ajz
23.8. Düsseldorf-Ak 47
24.8. Schweinfurt-Alter Stadthf
25.8. Hamburg-Knust
1.9. Düsseldorf-Festival
13.10. Eschwege-Juz
3.11. Siegen
27.12. Essen-Festival

REDUCERS SF

1.9. Dortmund-Fzvw
8.9. Hamburg-Logo
9.9. Cottbus-Club Südstadt
Mad

REVEREND JONES

30.8. Regensburg-Alte Mälzerei
31.8. Plauen-Mälzhaus
1.9. Bautzen-Steinhaus

READYMADE

16.8. Köln-Gebäude 9
6.9. Klagenfurt
7.9. Bad Königshofen-Festival
8.9. Neunkirchen-Spinnerei
Blickpunkt Pop

S**SAMBA**

8.9. Neunkirchen-Spinnerei
Blickpunkt Pop

SAMY DELUXE

3.8. Hamburg-Stadtpark
4.8. Regensburg-Hanitag
10.8. Jena-Kulturarena
11.8. Frankfurt-Festival
14.8. Neunkirchen-Festival

SCARY SAD

11.8. Lindenfels-Open Air
13.10. Frankenthal-Zuckerfabrik

SCHANDFLECK

24.11. Ratingen-Lux

die SCHNITTER

11.8. Stuttgart-Festival
17.8. Stewede-Festival
24.8. Lehrte-Open Air
25.8. Schmalkalden-Open Air
1.9. Schwalmstadt-Festival
2.9. Vilho-Festival
8.9. Verden-Festival
22.9. Ebersbrunn-Zum Löwen
23.10. Köln-Stollwerk
Schmittstelle

SCHWARZ AUF WEISS

4.8. Halle-Festival
1.9. Wilhelmshaven-Pumpwerk
9.11. Bremen-Schlachthof
Thomas Scholz

SCRAPY

6.10. München-Feierwerk

the SHANDON

6.9. Göttingen-Juz
8.9. Berlin-Knaack
9.9. Flensburg-Völbud

13.9. Franklrot-Cave
14.9. Bleiskastel-E Werk
15.9. Wermelskirchen-Ajz
Weird World

SHOPMOUSE

15.9. Kronach-Strubbelpeter
21.9. Singwitz-Kesselhaus
29.9. Hannover-Faust
Heartbeat

SKAOS

1.9. Neustadt-Festival
2.11. Chur-Safari Beat Club
7.12. Heidelberg-Schwimmbad
8.12. Oberhausen-Druckluft
Thomas Scholz

SKALINERS

3.8. Heidelberg-Schwimmbad
Thomas Scholz

SLACKERS

23.8. Augsburg-Mahagoni Bar
26.8. Wiesbaden-Festival
1.9. München-Festival
2.9. Berlin-Pfefferberg
3.9. Hannover-Chez Heinz
4.9. Leipzig-Conne Island
5.9. Bürgerhaus-Bilk
11.9. Husum-Speicher
20.9. Köln-Underground
21.9. Neumünster-Ajz
Destiny

SLAYER/PANTERA/CRADLE OF FILTH/BIOHAZARD/STATIC X/VISIONS OF DISORDER

22.9. Böblingen-Sporthalle
23.9. Düsseldorf-Phillipshalle
26.9. Chemnitz-Eissporthalle
30.9. Hamburg-Sporthalle
6.10. Berlin-Arena
Pvs

SLUT

3.8. Grafenehningen-Festival
11.8. Rees Haldern-Festival
12.8. Rothenburg-Festival
16.8. Köln-Gebäude 9
18.8. Weeze-Festival
Target

SLYCE/FREAK/RESSURECTION MARY

30.9. Eggenfelden-Juz
1.10. Donau Eschingen-Animal House
7.10. Bad Neustadt-Juz
14.10. Burghausen-Juz
18.10. Rostock-Mau
20.10. Dresden-Titty Twister
21.10. Erfurt-Domizil
27.10. Moers-Jz Südring
28.10. Rheinbach-Ahorn
2.11. Hoxter-Felsenkeller
3.11. Arnberg-Ibz
4.11. Quedlinburg-Kulturzentrum
9.11. Bremen-Tower
18.11. Markredwitz-Juz
1.12. Heiligenhaus-Club
2.12. Kassel-Baracuda
joe@bramante.de

SMOKEBLOW

3.8. Wacken-Festival
31.8. Flensburg-Völbud
Proton

SMOOTH & GREEDY

10.8. Hamburg-Knust
11.8. Hamun-Festival
12.8. Dortmund-Festival
17.8. Köln-Underground
24.8. München-Packstage
25.8. Leipzig-Festival

SNAPCASE

17.8. Basel-Festival
18.8. Stuttgart-Röhre
19.8. Weeze-Bizarre
20.8. Hannover-Musikzentrum Nord
21.8. Wiesbaden-Schlachthof
22.8. Göttingen-Outpost
23.8. Köln-Lmh
30.8. Berlin-So 36
31.8. Wiesen-Festival
Destiny

SONNY JIM

18.9. Nürnberg-Klüpfel
20.9. Augsburg-Kerosin
21.9. München-Atomic Cafe
22.9. Berlin-Karrera Klub
Blickpunkt Pop

SOULMATE

11.8. Borkloh-Festival

SPECIAL GUESTS

1.12. Berlin-Kulturbrauerei
Thomas Scholz

SPEEDBUGGY USA

23.11. Kufstein-Rantanplan
24.11. Tögig-Silo 1
26.11. Nürnberg-Kulturverein
27.11. Erfurt-Engelsburg
28.11. Rosswine-Juz
30.11. Berlin-WaH
1.12. Hannover-Chez Heinz
Teenage Head

SPORTFREUNDE STILLER

3.8. Grafenehningen-Open Air
4.8. Bad Windheim-Open Air
11.8. Lustenau-Open Air
31.8. Wiesen-Festival
6.9. Potsdam-Waschhaus
7.9. Cottbus-Gladhouse
8.9. Neunkirchen-Spinnerei
9.9. Göttingen-Outpost
Blickpunkt Pop

SPRINZI

3.9. Wasserburg-Innskt
4.9. Nordhausen
5.9. Essen-Emo
7.9. Minden-Juz
15.9. Münster-Baracke

STARBUZZ

15.9. Güterloh-Weberei
22.9. Amberg-Eishalle
5.10. Düsseldorf-Tor 3
12.10. Heiligenhaus-Club
Heartbeat

STEREO TOTAL

3.8. Ulm-Open Air
17.8. Köln-Stollwerk
10.10. Berlin-Columbia Fritz
Powerline

STONE THE CROW

17.8. Gampell-Festival
19.8. Muri-Festival
25.8. Brunneck-Festival
Coco Tours

SUBSTYLE

4.8. Beelen-Krach am Bach
11.8. Borgloh-Oa
12.8. Mönchengladbach-Open Air
16.8. Köln-Underground
24.8. Maidelstetten-Festival
31.8. Wuppertal-Börse
7.9. Kempten-Festival
15.9. Siegen-Festival
21.9. Aschaffenburg-Kolossaal
22.9. Halle-Funn
23.9. Gützersloh-Alte Weberei
29.9. Pörsneck-Bergschlösschen
11.10. Schwerin-Thalja
19.10. Essen-Zeche Carl

23.10. Köln-Stollwerk
Extratours

SUBTERFUGE

21.9. Wien-Shelter
25.9. Nürnberg-Klüpfel
28.9. München-Atomic Cafe
30.9. Frankfurt-3königskeller
5.10. Düsseldorf
6.10. Remscheid-Klangstation
7.10. Brilon-Kump
Blickpunkt Pop

SUBWAY TO SALLY

4.8. Wacken-Open Air
2.9. Hildesheim-Festival
Extratours

SUPERPUNK

2.8. München-Club 2
3.8. Ulm-Festival
4.8. Friedrichshafen-Festival
17.8. Köln-Gebäude 9
18.8. Stewede-Open Air
Tom Produkt

SURROGAT

17.8. Köln-Kaiserhof
24.8. Duisburg-Festival
Powerline

T**TEXTA**

3.8. Freistadt
4.8. Wiesbaden

311

20.8. Berlin-Knaack
21.8. Hamburg-Logo
Coco

THE VERY TIME I SAW

8.9. Düren-Awo
30.9. Düsseldorf-Zakk
26.10. Haan-Juz

THUMB

18.8. Weeze-Festival
25.8. Wiesbaden-Festival
29.10. München-Metropolis
30.10. Wien-Arena
31.10. Fulda-Kretz
1.11. Zürich-Abart
3.11. Aschaffenburg-Colos
5.11. Köln-Lmh
6.11. Dortmund-Soundgarten
8.11. Braunschweig-Jolly Joker
9.11. Bielefeld-Forum
Coco

TOM LIWA

25.8. Hannover-Faust
7.10. Regensburg-Alte Mälzerei
6.12. Düsseldorf-Zakk
7.12. Lüdinghausen-Exil
Amadis

TOM LIWA NO EXISTE

13.9. Wesel-Juz
14.9. Köln-Stollwerk
15.9. Kiel-Hansastr.
17.9. Hamburg-Schlachthof
18.9. Bochum-Bhf. Langendree
20.9. Jena-Rosenkeller
21.9. Bielefeld-Kamp
24.9. Stuttgart-Schützenhaus
25.9. Leipzig-Moritzbastei
26.9. Dresden-Starclub
28.9. Berlin-Glashaus
Amadis

TURBO AC's

16.8. Hannover-Cac Glocksee
17.8. Nürnberg-Komm
18.8. Köln
19.8. Weeze-Festival
21.8. Hamburg-Knust

24.8. Leipzig-Festival
25.8. Wien-Festival
26.8. Wangen-Tonne
27.8. München-Backstage
28.8. Winterthur-Festival
29.8. Basel-Hirscheneck
30.8. Speyer-Falming Star
31.8. Wiesbaden-Schlachthof
1.9. Normweiler-Festival
2.9. Düsseldorf-Ak 47
Muttis Booking

TURNER

3.8. Dessau-Open Air
17.8. Köln-Gebäude 9
Powerline

U

V VICTIMS FAMILY

22.10. Hamburg-Fabrik
29.10. Karlsruhe-Substage
30.10. München-Backstage
17.11. Wien-Flex
wird fortgesetzt

VIRGINIA JETZT

4.8. Spremberg-Open Air
27.9. Jena-Rosenkeller
28.9. Fürstenwalde-Club im Park
29.9. Riesa-Kulturstätte
29.9. Nünchritz-Kombi
3.10. Berlin-Wahl
Amadis

W

WOGGLES

28.9. Solingen-Kobra
29.9. Stuttgart-Limelight
6.10. München-Atomic
Monogam

WOHLSTANDSKINDER

7.9. Ellingen-Specht
8.9. Bad Königshofen-Festival
21.9. Büdingen-Festival
20.10. Bad Kreuznach-Juz
23.10. Köln-Stollwerk
27.10. Krefeld-Kufa
10.11. München-Backstage
16.11. Mönchengladbach-Juz Step
30.11. Münster-Tryptichon
1.12. Neumünster-Ajz
8.12. Trier-Es Haus
15.12. Wertheim-Cafe Zentral
26.12. Chemnitz
Vitaminepillen

X

the X-IMPOSSIBLES/ JERRY

SPIDER GANG

28.9. Hannover
29.9. Berlin-Wahl
2.10. Rosswaim-Juz
Teenage Head

the X-UNCONQUERED X

11.8. Schleiz-Kfz
30.8. Hörter-Juz
Mad

Y

YETI GIRLS

14.9. Backnang-Juz
15.9. Kronach-Sturbbelpeter
17.9. Hannover-Chez Heinz
19.9. Hamburg-Molotow
21.9. Berlin-Wahl
22.9. Lehnitz-Wollshaus
27.9. Frankfurt-Cave
28.9. Köln-Underground
Heartbeat

Z

ZOMBIE JOE

30.8. Wiesen-Festival
14.9. Lingen-Festival
Meistersinger

**Faxt alle Dates an
Trust-Termin-Fax:**

0421/49 15 88 1

**oder via e-mail an
dolf@is-bremen.de
(damit sie im Heft
erscheinen)**

sowie an

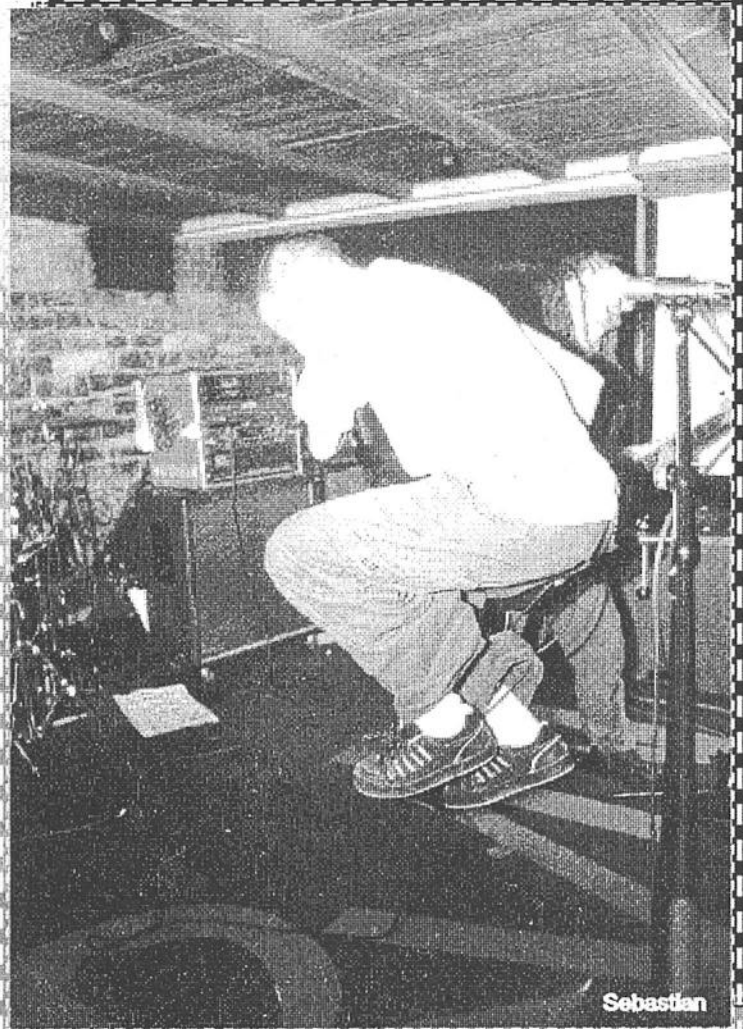
joerg.warras@t-online.de

**(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer
ohne Gewähr!!

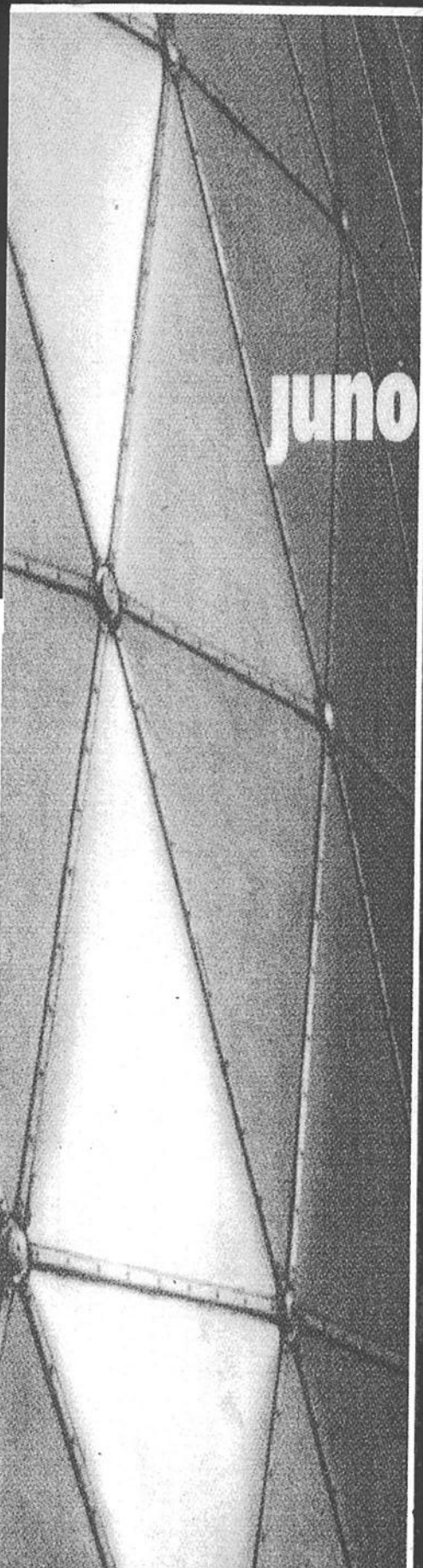
DATES



Sebastian

Als Juno im Frühjahr in Berlin spielten und wir die Musik als "Emocore" beworben hatten, führte das am Abend zu längeren, wenn auch freundschaftlichen Diskussionen mit Sänger Arlie Carstens. Arlie mag eigentlich überhaupt keine Stilbezeichnungen - aber im gleichen Moment ist ihm klar, dass die notwendig sind, damit überhaupt Leute kommen, um sich eine unbekannte Band anzusehen. Aber wenn, dann bitte schön kein "Emocore". Hört man sich die neue CD "A Future Lived In Past Tense" an, muss man dem Sänger Recht geben. Die Band aus Seattle klingt nach allem anderen - aber nicht nach einfachem Emocore, nicht mal im positiven Sinne: im 80er-DC-Style. Keyboards, epische Songlängen, eine teilweise dichte, intime Atmosphäre, während Arlie erzählt, zugleich aber auch aggressive Ausbrüche gibt es da. Die Platte ist ausgesprochen komplex. Ich habe damals die Gelegenheit nicht genutzt, um die Band zu interviewen. Stattdessen holte ich das jetzt per e-mail nach. Eigentlich hab ich damit schlechte Erfahrungen gemacht - für gewöhnlich sind die Antworten knapp und fast stichwortartig. Deswegen hatte ich erwartet, dass die sieben Fragen, die ich Arlie unter Zeitdruck eben mal mailte, eher ein Einstieg sein würde. Aber dann - nach

Wochen des Wartens - kamen diese unglaublich langen Antworten, die hier nachfolgend ungekürzt stehen. Man merkt, dass Arlie als Autor arbeitet; man merkt auch, wie (teilweise erschreckend) viele Gedanken sich der Sänger macht. Teilweise wirken die Antworten seltsam. Nein, nicht seltsam - eher "pathetisch". Aber auch diese Umschreibung passt nicht. Arlie formuliert eben, was vermutlich viele irgendwann mal denken oder womit sie sich beschäftigen. Grad gestern lernte ich über einen Freund einen Tätowierer aus Ecuador kennen, der im Moment ein Jahr durch Europa reist. Warum mach ich das eigentlich nicht, hab ich mich gefragt. Weil ich kein Tätowierer bin - natürlich. Aber sonst? Keine Ahnung - eigentlich zwingt mich nichts, hier diesen Job zu machen, den ich mache. Außer natürlich finanzielle Gründe. Aber letztlich ist klar, dass auch Arlies fast schon romantische Vorstellung hinkt und eben nicht für jeden funktionieren kann. Denn nicht jeder kann sich mit Snowboards, Musik und Schreiben Geld verdienen. Aber wie auch immer - ihr habt noch 21.000 Zeichen vor euch. Und deswegen soll es hier keine großen Vorreden geben.



Ich erinnere mich gut daran, dass wir uns darüber unterhalten haben, wie man eure Musik bezeichnen könnte und dass du den Begriff Emo nicht magst. Für das neue Album trifft es auch auf keinen Fall zu. Aber welchen Begriff fändest du dann besser?

Das ist eine einfache Frage. "Emocore" ist schlichtweg ein dummer Begriff, weil jede Musik Emotionen transportieren sollte. Der Begriff suggeriert, dass es ein Genre geben würde, dass auf irgendeine Weise emotionaler sei als andere Musik. Das ist absurd. Ich schreibe Lieder über tiefergehende emotionale Themen, weil mich die Leute und die Ereignisse berühren, über die ich schreibe - genauso wie es jeder Jazz-, Country-, Folk- oder Blues-Sänger tun würde. Die Juno-Songs drehen sich um echte Menschen und die Ereignisse, die ihr Leben geformt haben, genauso wie jedes Lied, das in einer Blues- oder Folk-Tradition geschrieben ist. Für mich ist das genau das, was Punkrock ausmacht.

Du hast mich gefragt, wie ich meine Musik beschreiben würde. In einer perfekten Welt würde ich es vorziehen, unsere Musik nicht zu definieren. Es ist einfach zu schwierig, weil es in den einzelnen Liedern unterschiedliche Stimmungen und Dynamik gibt, die wir entdecken wollen. Ich würde lieber daran denken, dass wir gute Einflüsse haben - Bands, die interessante Dinge gemacht haben und einen neuen, eigenen Sound entwickelt haben. Ich hoffe, dass wir etwas machen, das nach "Juno" klingt.

Aber um überhaupt eine Definition zu verwenden: Ich denke "Punkrock" ist ein guter Start, um unsere

Band zu definieren. Aber man darf diesen Begriff nur als Start verstehen. Wir sind alle in der Punkszene aufgewachsen, und wir sind noch immer ein Teil davon, was unsere Werte und die Musik, die wir hören, angeht. Genauso denke ich, dass "Hardcore" eine gute Beschreibung ist, weil unsere Musik teilweise aggressiv ist und wir uns des öfteren mit Politik und Geschichte beschäftigen. Ich glaube auch, dass "Ambient" eine gute Umschreibung ist, weil wir beim Songwriting etwa durch Brian Eno oder Talk Talk beeinflusst sind. "Slowcore" und "Postrock" sind akzeptable Umschreibungen, weil wir alle Musik von Bands wie Low, Slint oder Codeine mögen. Und wir mögen auch straighten "Rock'n'Roll" - wie MCS, The Who oder The Stooges. Und dann ist da natürlich Devo, die eine Klasse für sich selbst bilden. Wir lieben Devo. Du kannst also eine der genannten Kategorien für unsere Musik nehmen, und du liegst immer richtig. Unsere Musik hat zu viele verschiedene Elemente, als dass man ihr nur einen Namen geben könnte. Wir wurden schon "Ambient Hardcore" und "Post-Post-Rock" genannt.

Diese Begriffe klingen komisch, aber sie sind genauso passend wie alles andere, womit jemand angekommen ist. Keiner von ihnen hat wirklich eine Bedeutung, aber doch treffen sie gleichermaßen zu. Und was stört dich am Begriff Emo grundsätzlich?

Ich denke, ich habe diese Frage schon beantwortet, oder? Aber ich werde versuchen, etwas genauer zu sein. "Emocore" war ein Begriff, den Brian Baker (Minor Threat, Dag Nasty) und Ian McKaye (Minor



Threat, Fugazi) erfunden haben, als sie Witze darüber machten, wie ihre und die Musik ihrer Freunde klingt. Sie erfanden den Begriff als WITZ. Bands wie The Rites Of Spring, Embrace, Fugazi, Dag Nasty, One Last Wish waren "Emocore". Das waren Punkbands aus Washington DC, die in den 80ern bis in die späten 90er Jahre angingen. Diese Bands änderten die Richtung, die Punk/Hardcore ging. Sie waren Musiker, die sich mit mehr persönlichen Themen in ihren Texten beschäftigen wollten als über Politik oder Gewalt zu schreiben. Das geschah, als Hardcore-Shows immer gewalttätiger wurden und Hardcore-Bands anfangen, gleich zu klingen. Diese "Emocore"-Bands brachten also einen Wechsel in den Einstellungen und den Ideen hinter Punk. Aber zugleich waren diese Bands nicht so ernsthaft, dass sie sich nicht über sich selbst lustig machen konnten. Das war verdammt gut - ich halte es für sehr wichtig, dass man sich einen Sinn für Humor bei seinen kreativen Arbeit bewahrt. Aber als "Emo" plötzlich seinen Weg rund um den Globus machte, wurde es wohl zu einer der schlimmsten Ereignisse, die jemals im Punk passiert sind.

Heute wird der Begriff "Emocore" von den Bands und ihren Fans so unglaublich ernst genommen. Es ist zu einem eigenen Subgenre und einer Marketing-Maschine geworden. Legionen von Kids stellen sich in die Schlange, um die neue "Emocore"-Band zu sehen, ohne dass sie eine Idee davon hätten, wie

schlecht er sich fühlt, weil seine Freundin auf ihn sauer ist. Langweilig. Das interessiert mich nicht. Mich interessiert es, wenn eine Geschichte erzählt wird. Mich interessieren neue Ideen und Wege, um einen Song zu konstruieren.



Mich interessiert das Universum - was ist der Sinn? Was machen wir alle hier? Mich interessiert Musik, die

wichtige Fragen stellt und komplexe Emotionen, Beziehungen und Ereignisse umschreibt. Mich interessiert Musik, die mein Herz bricht und mich zugleich zum Nachdenken oder Lachen bringen kann. Das ist ausgesprochen wichtig für mich. Ich werde musikalisch, spirituell und intellektuell durch die Arbeit von Nina Simone, Talk Talk, Cat Power, Fugazi, Lungfish, Wire, PJ Harvey, Gang of Four, Television und so weiter befriedigt. Das inspiriert mich und nicht diese Leute, die "Emocore" machen. Das sind Musiker, die durch ihre Songs und Texte weit mehr fordern und dadurch Lieder schreiben, die von Dauer sind. Man kann an diesen Liedern festhalten und mit ihnen wachsen, weil es Lieder sind, die mehr bewirken, mehr ausdrücken und mehr herausfordern. Ich denke, ich mag seltsame Musik. Selbst wenn es um Liebe geht, mag ich Künstler, die mehr als Ärger oder Leid ausdrücken. Nina Simone hat in einer Strophe mehr über menschliche Gefühle ausgedrückt, als es einem Dutzend Emo-Bands je gelingen wird.

Eure Musik ist auf "A Future Lived In Past Tense" sehr episch geworden. An einigen Stellen hat sie mich sogar an "An American Prayer" von Jim Morrison erinnert - im Prinzip Lyrik mit Musik. Wie siehst du das? Ist die Musik für dich eher ein Mittel, um Kurzgeschichten erzählen zu können? Oder ist die Musik wichtiger?

Musik und Texte müssen zusammenarbeiten. Ich schreibe alle Texte. Wir schreiben die Musik zusammen. Die Stimmung, die die Instrumente erzeugen, müssen die Intentionen der Texte unterstützen - es gibt keine andere Möglichkeit. Weil ich die Texte schreibe, beschäftige ich mich viel damit herauszufinden, wie und wo sie in die Musik gehören. Am besten ist natürlich, wenn alle Bandmitglieder sich bewusst sind, wie Texte und Melodien zusammen mit der Musik arbeiten sollten. Die Texte haben immer Vorrang gegenüber den Instrumenten in dem Sinne, dass wir Teile der Lieder abkürzen oder ausbauen, um sicher zu gehen, dass die Texte genügend Raum und Melodie haben. Gitarrenparts und Schlagzeug-Arrangements werden eher geopfert als Textzeilen. Aber am Ende gibt es keinen Teil beim Songwriting, der weniger wichtig ist als ein anderer. Wir alle kümmern uns um jeden Aspekt unserer Musik. Wir

alle respektieren die Meinungen der anderen und versuchen alles zu machen, damit wir alle zufrieden sind mit unserem individuellen Anteil. Es dauert deswegen Ewigkeiten, Songs zu schreiben, weil das tatsächlich eine gemeinsame Anstrengung ist.

Nebenbei: Nein, ich dachte nicht an Jim Morrison, als ich entschied, die Song-

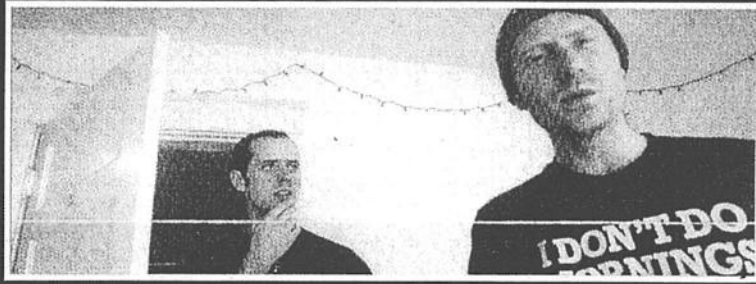
Kurzgeschichte "Things gone And Things Still Here" zu schreiben. Ich dachte nur: "Das m



diese Band klingt, oder dass sie von den Bands wüssten, die dafür den Weg geebnet haben. Bands wie Rites Of Spring, Gang Of Four oder Wire. Tausende von Leuten haben keine Ahnung über die "Prä-Emo"-Geschichte des Punk, was eine Schande ist, denn sie verpassen Bands, die wesentlich faszinierender sind als das, was Emo heute zu bieten hat. "Emo" wurde zu einem leicht definierbaren Begriff und zu einer Szene, die fast vollkommen außerhalb der sonstigen Punkszene existiert. Das ist sehr unglücklich. Und es ist fürchterlich, wenn man bedenkt, in welchem Kontext der Begriff erfunden wurde. Emocore ist genauso schrecklich unoriginell wie die Hardcore-Szene, als "Emocore" erfunden wurde. Es gibt heutzutage Millionen von Emobands, wo Jungs darüber singen, dass ihre Freundinnen Schluss mit ihnen gemacht haben. Und mittlerweile wurde daraus sogar "Emopop" - Bands, bei denen die Frisuren oder der Hosenaufschlag wichtiger ist als das gesprochene Wort oder die erzeugte Musik. Manchmal sind diese Bands einigermaßen unterhaltsam, und ich wünsche diesen Musikern das Beste, aber es ist definitiv nicht, was ich als musikalische Erfahrung suche. Ich möchte neue Sachen, die mich begeistern und bewegen, hören. Ich möchte durch mehr unterhalten werden als durch einen Typen, der darüber singt, wie



dem Album sein, es passt und es ist wichtig innerhalb der Songs. Es musste sein, damit das komplette Album als Ganzes Sinn für mich macht. Den Text wie eine Kurzgeschichte zu lesen, war für mich die einzige Möglichkeit." Als wir es auf das



Album nahmen, dachte ich eher an die Spoken Word Sachen von Leuten wie John Zorn, Laurie Anderson, David Byrne, Steven Jesse Bernstein, William Burroughs, The Last Poets, Chuck D. und so weiter. Sie waren Inspiration für mich, um etwas zu schreiben, wo Musik und Kurzgeschichte zusammenkommen. Ich kenne Jim Morrisons Spoken Word Sachen nicht. Ich habe den Doors Film zum ersten Mal vor ein paar Monaten gesehen, was für ein schwachsinniger Film! The Lizard King? Die gleiche Lederhose fünf Jahre lang? Bitte?



Woher bekommst du die Ideen für die Texte? Ich weiß, dass du auch als Autor arbeitest und sehr viel reist. Kommt daher die Inspiration?

Kann ich einfach sagen, dass ich es nicht weiß? Kann ich sagen, dass ich eine Seelenverbindung zu einem 15.000 Jahre alten chinesischen Mönch habe? Ich glaube, das wäre weit interessanter, aber zumindest ein wenig verrückter oder lustiger. Nun, also, das hier ist die echte Antwort: Ich glaube, dass die Ideen für die Texte ein Resultat davon sind, dass ich in einer relativ kurzen Zeit sehr viel gelebt habe. Ich achte darauf, was um mich herum passiert, und ich schreibe darüber. Ich bin gerade mal in meinen Zwanzigern, aber ich bin sehr viel umgezogen und habe viele Menschen kennen gelernt. Obwohl ich noch sehr jung bin, hab ich viel gesehen; einiges davon zu früh und zu schnell. Leider hab ich zu viele Leute verschwinden oder unerwartet sterben sehen. Zu viele Leute; inklusive Familie, enge Freunde und Menschen, die ich geliebt habe. Ich habe einige Tragödien gesehen und mitgemacht. Und ich hatte sehr viel Spaß. Ich habe Schönheit und Freude erlebt, und das auf solche Weise und in Situationen, wo ich es nicht erwartet hätte. Ich denke, dass die Texte dadurch entstehen, weil ich mir erklären will, warum vieles von dem, was als Leben durchgeht, so traurig und schmerzhaft sein muss. Und ich schreibe diese Lieder, um das Gefühl für Hoffnung und Freude zu finden trotz der Gefahren, des Bedauerns und der Schmerzen.

Was genau machst du denn nun eigentlich?

Momentan bin ich nur auf Tour, schreibe Musik, spiele Konzerte, beantworte e-mails und versuche, meine Miete und die heftigen Arztrechnungen zu bezahlen. Ich schlafe kaum. Ich trinke sehr viel Wasser. Und Kaffee. Ich versuche, jeden Tag Musik zu machen. Ich skateboarde regelmäßig, mache Fotos und gehe im Wald spazieren. Ich war lange Zeit ein professioneller Skateboarder und Reiseautor. Ich bin für meine Sponsoren gefahren; sie bezahlten mich, dass ich ihr Spielzeug benutze. Ich war an Photo Shootings beteiligt und bin des öfteren Wettbewerbe gefahren. Ich habe sehr viele Reisegeschichten in Popkultur- und Snowboarding-Magazinen geschrieben. Im Prinzip war ich ein professioneller Athlet. Aber dann brach ich mir mein Genick. Das passierte genau dann, als

unser erstes Album "This Is The Way It Goes And Goes And Goes" herauskam.

Ich werde immer Titanplatten tragen, Narben haben und ein Stück meiner Hüfte in meinem Nacken, das das Rückgrat verbindet. Ich war in der Physiotherapie für mehr als ein Jahr auf Grund meiner Verletzung. Ich geh da immer noch hin. Selbst jetzt empfinde ich noch neurologische Schmerzen und Schäden. Aber ich versuche, damit so gut wie möglich

umzugehen. Ich schreibe immer noch für Magazine, und ich arbeite noch ein bisschen für meine Sponsoren, aber ich habe kein Interesse mehr, professionell Snowboard zu fahren. Es hat mir eine Menge gebracht; ich bin sehr viel gereist und habe viele wunderbare Dinge erlebt. Das war sehr gut für mich. Und selbst der Genickbruch brachte auf verschiedene Weise gute und interessante Erfahrungen. Vielleicht werde ich in Zukunft weiterhin reisen und snowboarden, aber das nur als Autor für Magazine und nicht als Sportler, der Kopf über durch

irgendwelche Fotos fliegt. Aber momentan ist das wichtigste, mit Juno Musik zu machen, beziehungsweise ein anderes Projekt, das ich hier in Seattle mit Freunden habe. Ich muss auch noch viel zu Ärzten rennen.

Mich würde interessieren, wie das ist, als Profisportler zu arbeiten. Wie passierte denn überhaupt der Unfall? Und inwiefern hat sich durch den Unfall deine Sichtweise geändert? Du

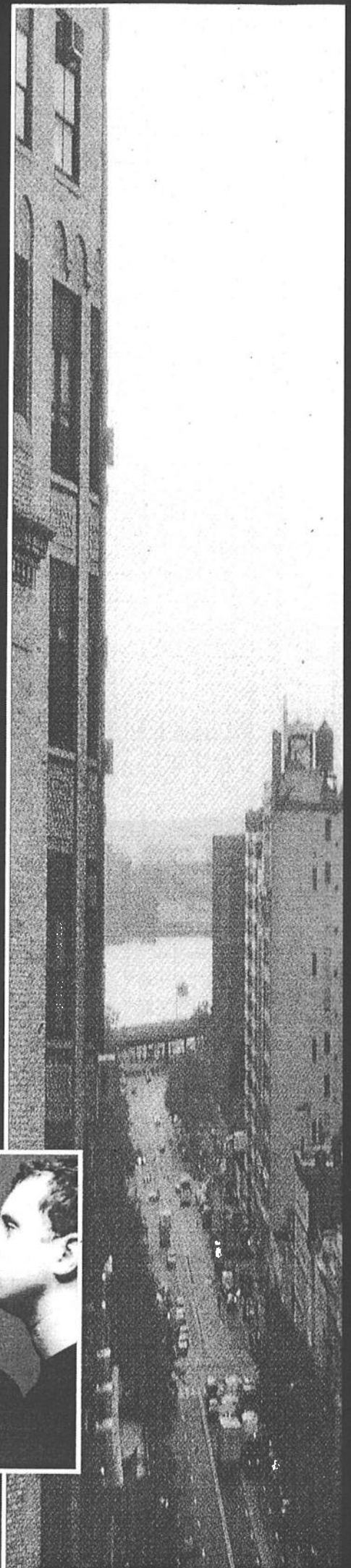


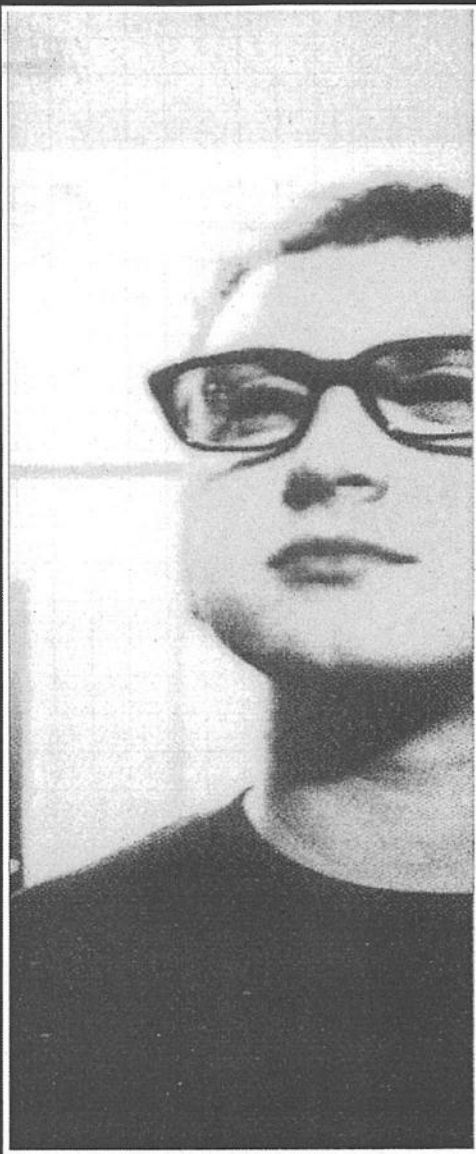
könntest ja genauso gut tot sein. Treibst du nun überhaupt noch Sport, oder war es das?

Es hat Spaß gemacht und war interessant, als professioneller Snowboarder zu arbeiten. Nicht viele Leute haben die Chance dazu. Aber ich habe es nie als Sport gesehen. Ich bin aufwachsen damit, Skateboard zu fahren und Punkrock zu hören. Snowboarding war schlicht die Fortsetzung davon.



in motion making art-in-the-moment", ein Körper, der witzige und schwierige Dinge macht. Ich habe auch mit vielen kreativen Leuten gearbeitet; ich half, die Produkte zu designen und zu testen. Das





war eine Menge Arbeit, viele Schmerzen, Verletzungen und eine Menge Arztrechnungen. Um sowas richtig gut zu machen, musst du bereit sein, dass du wieder und wieder verletzt wirst. Ich hatte Rückenknochen und das Genick gebrochen, zweimal brach mein Knie, beide Schlüsselbeine, beide Handgelenke, fünf Rippen, und so weiter. Aua! Mit Sponsoren



umzugehen und Verträge auszuhandeln, war immer schwierig. Aber das ist grundsätzlich der schlimmste Teil bei jedem Sport. Aber grundsätzlich machte es Spaß, Snowboarding als Beruf zu betreiben. Es ermöglichte mir, zu so vielen wunderbaren Plätzen zu reisen und Freunde überall in der Welt zu gewinnen. Ich bin unter sehr schlechten Umständen aufgewachsen, also waren solche Dinge wie Snowboarding oder Reisen aufregend für mich. Ich habe das nie als normal angesehen. Ich habe es immer sehr bewundert, weil ich wusste, dass es etwas besonderes ist.

Mein Genickbruch passierte während eines Photo Shootings in Tahoe, Kalifornien. Ich machte gerade einen "inverted aerial" (Skateboarder wissen sicherlich, was das ist. Ich leider nicht. D.S.) in einer Half Pipe. Ich landete mit zu viel Geschwindigkeit, rollte herum, während mein Kinn auf meinen Brustkorb schlug. Dabei brachen vier Wirbel in meinem Nacken. Es war ein sehr schlimmer Unfall. Meine Neurochirurgen waren einigermaßen geschockt, dass ich nicht tot war. Sie wussten fünf Monate lang nicht, wie sie mich wieder zusammenflicken sollten. Aber irgendwie klappte es nach drei Operationen und vielen Monaten in einem

Spezialbett. Ich lag nochmal im Bett für fünf Monate. Aber ich kann gehen! Ich kann immer noch singen und Gitarre spielen und auf Tour gehen. Ich kann skateboarden! Ich kann mit einer Gabel essen! Ich kann unter einer Dusche stehen. Das sind alles aufregende, wunderbare Dinge. Nun also, ja, es änderte meine Einstellung zum Leben; in zu vielen Weisen als ich hier erklären könnte. Seit dem Unfall bin ich ein weit fröhlicherer Mensch als vorher. Ich kenne immer noch die Traurigkeit, das Bedauern, den Verlust und meinen täglichen Kampf gegen Depressionen, aber ich lebe gerne, und das

kannte ich auf diese Weise früher nicht. Ich weiß jetzt, wie ich meine Gefühle ausdrücken soll und mich bei Leuten bedanke. Ich bin weit geduldiger und ruhiger geworden. Ich war auch schon vor dem Unfall ein Musiker und Autor. Aber ich dachte



immer, ich möchte das werden. Ich ließ mich nicht daran glauben. Ich vertraue nun darauf, dass dies die Dinge sind, die ich in meinem Leben machen möchte. Und ich denke, dass es sehr gut und wichtig ist, dass sich ein Mensch bewusst

wird - dass er an sich selbst glaubt und in den Weg, den er einschlägt.



MILEMARKER
"ANAESTHETIC" LP/CD JT1061



2310 KENNWYNN RD. WILMINGTON, DE 19810
JADETREE@JADETREE.COM / JADETREE.COM

DISTRIBUTED BY MORDAM
SALES@MORDAMRECORDS.COM / MORDAMRECORDS.COM

"A future lived in past tense". Was bedeutet das für dich? Mich erinnert das an diese Leute, die immer behaupten, früher sei alles besser gewesen, wenn sie über Musik, Filme oder sonstwas reden. Was effektiv bedeutet, dass ihr Leben schlichtweg einfach weiter geht, ohne dass neue Höhepunkte zu erwarten wären. Keine gute Aussicht. Wie siehst Du das?

Ich denke, ich kann dir da zustimmen. Der Titel stammt aus dem Song "The French Letter". Aber

tatsächlich bedeutet der Titel einige andere Sachen, und bei einigen fühle ich mich nicht wohl, sie zu erklären. Im Prinzip möchte ich kein Leben führen, bei dem ich nachdenke, wie es hätte sein können. Ich möchte nicht irgendwann in der Zukunft zurückschauen und das Gefühl haben, ich hätte aufgegeben oder mein Lebenswerk nicht erfüllt. Trotzdem werde ich wohl so lange ich lebe diese Angst haben. Ich möchte halt niemals an den Punkt kommen, wo ich an die Vergangenheit denke und sage "das waren die besten Jahre meines Lebens". Ich möchte, dass mein ganzes Leben interessant und lebenswert ist. Ich möchte das

Bewusstsein haben, dass die Gegenwart gut ist, dass die Zukunft es Wert ist, für sie hierzubleiben, und dass die Vergangenheit im guten wie im schlechten Sinne hinter mir ist. Ich habe so viel Schlechtes in meiner Jugend gehabt: Ich bin in einem Nirgends aufgewachsen, umgeben von Leuten, die mir sagten, dass ich nichts wert bin und dass das Leben lang, hart und traurig sein wird. Ich wuchs auf und sah zu, wie Menschen, die ich liebte, starben. Ich bin mit Gewalt und Unsicherheiten aufgewachsen. Ich habe

gesehen, dass jeder 9-to-5-job den Geist der Menschen umbrachte, die jemals einen annahmen.

Deswegen wollte ich Kunst machen und interessante Dinge tun, weil alles, was als "normal" gilt, für mich nicht funktioniert hat oder mich einfach sterben lassen wollte. Ich hoffe, dass ich mit Musik das zurückgeben kann, was Bands wie Hüsker Dü mir gegeben haben - Stärke und Hoffnung. Auch wenn sich das ehrlich und verzweifelt anhört, es ist mir nicht peinlich, das zu sagen. Fuck it, ich möchte, dass Kunst die wichtigste Kraft im Leben von Menschen ist.

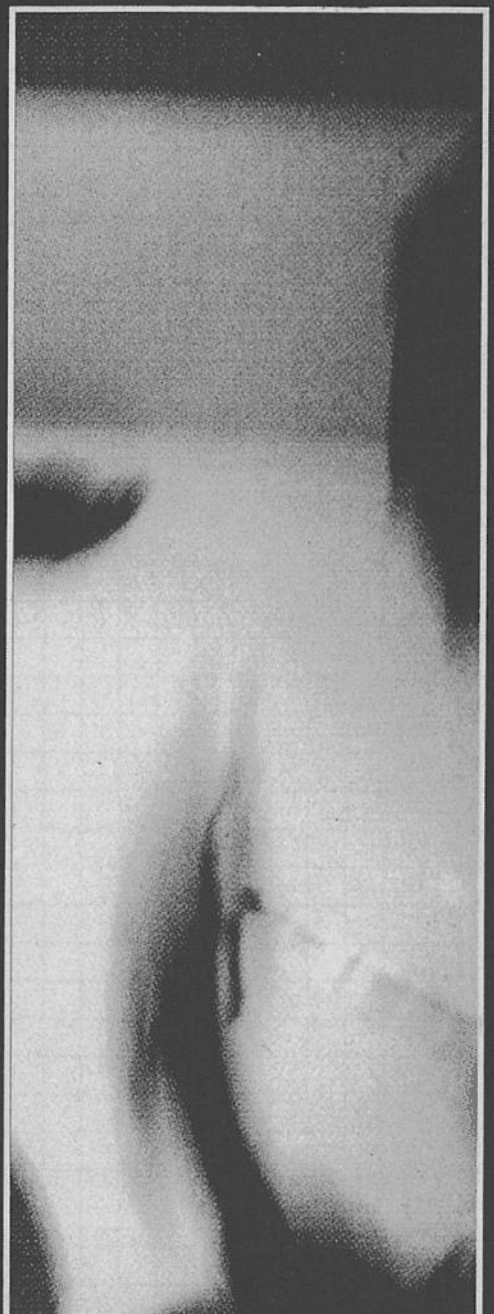
Ich sehe heutzutage, wie so viele meiner Freunde und Familienmitglieder sich selbst verlieren, ihre Ambitionen und ihre Kreativität - sie denken über

eine Vergangenheit nach, die sie nicht zurückholen können und benutzen das, um ihr heutiges und künftiges Leben aufzugeben. Ich möchte nicht zu solch einem Geist in meinem Leben werden. Ich schreibe über kaputte Biografien, weil ich solch eine in meiner Kindheit hatte. Aber ich möchte nicht kaputt sein. Ich möchte, dass Leute durch die Musik fühlen, dass sie nicht alleine sind mit ihrer Traurigkeit, der Verwirrung oder der Angst. Auch wenn das bedeutet, dass ich ganz einfach

irgendeinem Kid geholfen hab, einen Tag leichter durch die Schule zu kommen. Oder einem Erwachsenen durch den Arbeitstag. Ich möchte etwas Neues, Interessantes mit Musik und Worten machen. Ich möchte Musik machen, durch die sich Irgendjemand vielleicht für Musik, Büchern, Schreiben, Filme machen, Fotografie und so weiter interessiert. Das können Werkzeuge sein, die dich aus

schwierigen Umständen holen und dich herausfinden lässt, was diese Welt noch zu bieten hat. Das ist es, was Punkrock und Schreiben mir

gebracht hat. Deshalb will ich das weitergeben. Ich möchte es feiern und teilen, es benutzen, um ein schöneres Leben zu führen und ein besserer Mensch zu sein. Und ich möchte mit richtigen Personen lachen. Ich möchte ein echtes Leben führen, das meine Umwelt einschließt. Auch wenn dabei ein kurzes Leben herauskommt. Ich möchte mehr als das, was 100 Jahre Fernsehen und McDonald's zu bieten haben.



juno

Frei nach dem Motto „besser spät als nie“ habe ich an einem sonnigen Frühlingsstag im März ein kleines Interview mit Rudey, dem Gitarristen, Songwriter und Bandmitbegründer der Band ANFALL geführt – zur aktuellen Scheibe und auch noch zu einigen anderen Dingen mehr...
Lest selbst, was der PunkROCKER aus Hannover zu sagen hat, und freut euch auf das ein oder andere nicht ganz ernstgemeinte Statement!



Euer aktuelles Album heißt "Feuer, Eis & Energie". Was waren die Gründe für den Wechsel von HASS Productions zu CENTURY MEDIA?

Ja "Feuer, Eis & Energie" ist jetzt seit ein paar



Monaten veröffentlicht, und wir haben damit das erreicht wo wir mit diesem Album hin wollten, rein für uns musikalisch gesehen. Der Labelwechsel basiert nicht auf schlechten Erfahrungen mit Hass, sondern dass wir einfach mal was neues ausprobieren wollten, mit einem Label das auch in andere Länder gute Kontakte pflegt usw... Die von Century hatten uns schon vor 5 oder 6 Jahren bei einem Gig in Dortmund besucht, und das hatte denen wohl ziemlich gefallen. Die machen ja auch Punk und Hardcore neben ihren Metal Veröffentlichungen. Außerdem haben die das Album auch auf Vinyl rausgebracht, das war uns wichtig.

Ich finde, der Labelwechsel und auch die Besetzungswechsel haben sich schon ein wenig auf eure Musik ausgewirkt? wie seht ihr das?

Also, dass ein Labelwechsel sich auf die Musik auswirkt ist für mich ein eher grausamer Gedanke, das spielt bestimmt bei riesigen Major-Bands eine Rolle, aber ganz bestimmt nicht bei ANFALL. Der Besetzungswechsel fällt da aber sehr wohl ins Gewicht, besonders seit dem Einstieg von Jay, der schon Ende der

70er bei Bands wie z.B. "Channel 3" gespielt hat und echt ein alter Punk-Fuchs ist. Während die Lyrics nach wie vor aus meiner Feder stammen, entsteht die Musik nun auch mit seiner Hilfe, was sowohl die Stücke vom Aufbau als auch die Melodien weit nach vorn gebracht hat. Außerdem entwickelst du dich als Band ja eigentlich nicht gerade zurück und es bieten

sich irgendwann neue Möglichkeiten die nun plötzlich funktionieren. Aber am Ende ist und bleibt es fuckin' Punk Rock.

Ihr bezeichnet euch selbst als Punkband der 2. Generation? Wurde diese wirklich erst 1989 eingeläutet?

Hab ich mal so behauptet. Das ist natürlich nichts allgemein gültiges, aber für mich besteht die "1.Generation" aus den Platten die zwischen '77 und '83 erschienen sind. Das sieht aber eh jeder anders, zu dieser Generations-Theorie hab ich schon hunderte verschiedener Meinungen gehört. Für manche war Punk schon '78 wieder tot, andere entdecken ihn erst heute und wiederum andere meinen

nicht so wichtig zu welcher Generation man nun zählt, wenn ich mir die heutigen MTV-"Punk" Bands so anschau, denk ich manchmal zwischen denen und uns müssen mindestens 69 Generationen liegen...

ANFALL sind jetzt seit mehr als 10 Jahren "im Geschäft". Was waren die Höhen und Tiefen der Band und auch der Szene?

Höhen waren natürlich am Anfang die ersten Konzerte, als man realisierte, dass Leute das richtig gut fanden, was man da so teilweise mehr verbrochen als dargeboten hat. Dann natürlich die ersten Tonaufnahmen, aber eigentlich hat sich mit den Höhen nichts geändert, auch wenn wir nun vor mehr Leuten spielen und viele unsere Songs kennen, sind dies nach wie vor die schönsten kicks. Tiefschläge sind so Dinge, wenn Freunde und Mitmusiker aus gesundheitlichen oder außerirdischen Gründen ANFALL verlassen mussten. Das ist bei uns halt schon wichtig, dass einen auch die Freundschaft verbindet, und nicht nur das gemeinsame musizieren. Es gibt öfter mal Situationen, wo du echter Überzeugungstäter sein musst um so eine Band durch Tiefen zu bringen. Seitens der Szene merkst du natürlich solche Wellen wie die 95/96 von den California Bands ausgelöste, da hast du dann halt mehr junge Bad Religion Shirts im Publikum als sonst. Viele wandern heute Richtung Hip Hop oder

Depri-Geheil ab, dafür kommen teils richtig junge Kids nach, unglaublich - neulich stand so'n 14 jähriger Punker bei uns am Stand und hielt mir unsere 7" Vinyl Single unter die Nase mit der Frage wie die denn in seinen CD Player passt...das war übrigens ernst gemeint. Tja und die älteren Punkrocker gibt's nach wie vor, nur dass die ihre Ärschchen zu Konzerten bewegen ist meist eher die Seltenheit



"können alle lutschen gehen - das haben 'the Who' oder die 'New York Dolls' alles schon 10 Jahre zuvor gebracht." Ist letztendlich auch

geworden. Da müssen dann schon 'alte Helden' auf der Bühne stehen. Es ist als Band echt abgefahren, als wir damals die erste richtig große Tour mit Hass gemacht haben, wurden wir natürlich von allen als 'die neuen' beäugt, während wir nun wie die vom

alten Eisen behandelt werden. Das ist ja nichts besonderes nach den Jahren, nur irgendwie komisch weil die Zeit so schnell vergeht.

Hannover im Jahr 2001. Was hat sich in der Szene im Vergleich zu den 80er Jahren verändert?

Früher bist du zwischen der Kornstrasse oder der Sturmglöcke hin und her gelaufen, da eigentlich jede Woche Punk-Bands zum Tanze aufspielten.

Auch wenn hier noch immer Konzerte stattfinden, spielt sich eigentlich mehr alles im Chez Heinz oder auch nach wie vor der Glocksee ab. Als deutschsprachige PunkRock Band hast du es heute aber auch hier in Hannover nicht leicht Gigs zu bekommen. Da wird sich leider mehr auf trendige Sachen konzentriert. Die Menschen in der Szene kann man jetzt schlecht kurz zu der 80er Szene in den Vergleich stellen. Ich habe das Gefühl, dass die frühere Gewaltbereitschaft nicht mehr so allgegenwärtig ist, und dass die selbsternannten Ober-Punk-Gurus sich zurückgezogen haben. Dafür gibt es weniger richtig fett besuchte und wilde Shows in kleinen Clubs, wo der Schweiß von der Decke tropft, und der Laden zu zerbersten droht, wie es in den 80ern eben normal war.

Eure Meinung zu BSE, MKS?

Wir haben seit Wochen so milchig ver-schwommene Augäpfel, aus jeder Körper-öffnung quillt seit Tagen dieser gelbliche brennende Schleim, und immer öfter schlage ich der Länge nach hin, beim Aldi heute direkt in die Ravioli-Pyramide, die doch so liebevoll aufgebaut wurde. Das hat mich betroffen gemacht. Nee, was soll ich sagen? Degenerierte, fleischüberfütterte Kreaturen regieren diesen Planeten und das kommt eben dabei heraus. Und jetzt schreien alle Ohjemineh - wie konnte das nur? Dabei ist das Problem seit Jahren mehr oder weniger transparent und vorhersehbar gewesen, aber das liegt ja in unserer ureigenen Natur, ganz nach der Devise: erst wenn so und so viele Menschen an dieser Kreuzung umgekommen sind, werden wir hier eine Ampel verantworten können



Es wird scheinbar immer wichtiger. Vom Informationsfluß, da braucht man sich nichts

Wie wichtig ist das Medium INTERNET für den PUNKROCK von heute. Ist das überhaupt miteinander vereinbar?

vorzumachen, ist das eine unglaubliche Möglichkeit sich schnell das zu ziehen, was du wissen willst. Wenn es zu diesen Themen überhaupt gedruckte Literatur gab, war dies mit Zeit und Kosten verbunden. Auf der anderen Seite können Schwachsinn und gefährliche Inhalte natürlich schnellstens von jedem Knallkopf publik gemacht werden. Wir haben das in der Vergangenheit eher vernachlässigt, mit einer ANFALL Homepage, doch seit diesem Jahr sind wir auch hier am Start und ihr könnt euch ein paar Hintergrund Infos holen unter: www.anfall-punkrocker.de In kurzer Zeit hatten wir über 1.000 Besucher, was eigentlich noch nicht viel ist, aber wir haben halt null Internet-Homepage-Promo bisher dafür gemacht. Auf jeden Fall scheinen die Tage der

Ja: FEUER, EIS & ENERGIE. Das bringt ziemlich gut das auf den Punkt, was große Teile unseres Lebens ausmacht: Reaktionen auf die Umwelt, was benötigt wird um in der Lage zu sein Entscheidungen für sich zu treffen, und all diese netten Dinge von denen du ständig umgeben, oder gezwungen bist, dich damit auseinander zu setzen. Heiß und Kalt - übertragbar auf gut und schlecht, oder falsch und richtig usw., und aus diesen verschiedenen Gegensätzen resultieren Erfahrungen und Gedanken, womit dann die Energie ins Spiel kommt, aus der wiederum Taten entstehen können. Nicht unbedingt einfach diese Reaktion in Worte zu fassen. Mich fasziniert besonders die Tatsache, dass es alles und nichts in einem bedeuten kann. Trotzdem beinhaltet das Album aber auch ganz andere, für sich stehende, Themen. Einfach anchecken, würd' ich sagen.

Welche Pläne habt ihr für das Jahr 2001?

Ich arbeite gerade an einem Projekt, nämlich einer Live Fusion mit, natürlich, uns und den Ramones nach deren Genesung in der Milchstrasse auf einem Spaceship-Träger zu spielen, die unter "direct plugged" auf allen Fernsehsendern dieser Welt live zu sehen und direkt aus dem Universum zu hören sein wird. Vielleicht auch noch ein kleines Feuerwerk mit echten Atom Pilzen am Himmel, aber da muss ich noch mit dem Kreml sprechen, das könnte den Rahmen etwas sprengen. Nichts besonderes also. Wir waren seit November jeden Monat mit 5 - 7 Gigs unterwegs, haben jetzt noch ein paar Anfragen für Punk-Open-Air Festivals im Sommer und evtl. werden wir Exploited später dieses Jahr hier und dort supporten können, besonders im südlichen Teil von Deutschland wäre das klasse, da wir dieses Jahr noch nicht dort waren. Wir haben schon mit dem Schreiben der neuen Stücke begonnen, die wir unbedingt noch dieses Jahr aufnehmen

wollen, um dann Anfang 2002 mit dem neuen Longplayer rüber zu kommen. Hier werden wir das rauslassen, was sich auf unserem jetzigen Album schon ankündigt, mehr sag ich noch nicht.

Wenn noch etwas wichtig ist, dann raus damit!!!

Wer auf straigten,



Briefe gezählt. Früher haben wir regelmäßige Brief-Post bekommen. Das wird heute alles über die Message-Boards erledigt. Aber wir haben trotzdem noch ein Postfach. Zu vereinbaren? Vereinbar mit wem oder was denn? Vereinbaren ist doch nicht Punk. höhö - klar, natürlich ist alles abruf- und überprüfbarer geworden, aber dann müssten wir die Diskussion zu Vor- und Nachteilen des Telefons ja auch erneut starten.

Kommen wir zurück zu "Feuer, Eis & Energie". Gibt es von euch eine betreffende Aussage über das gesamte Album?

deutschsprachigen Punk mit einem rohen Rock'n'Roll-Schliff steht, möge uns unterstützen, unsere Worte und Musik verbreiten, und andere Menschen auch zum Gewitter führen. Keine Angst, wer einmal vom Blitz getroffen wurde, würde dies jederzeit wieder überleben. Ansonsten sehen wir uns bei den Konzerten und tretet in Kontakt:

oder eben oohlt skooohl:

ANFALL, Postfach 210541, 30405 Hannover

Interview: Howie B. Hlava

4 Jahres Rückblick die Zweite



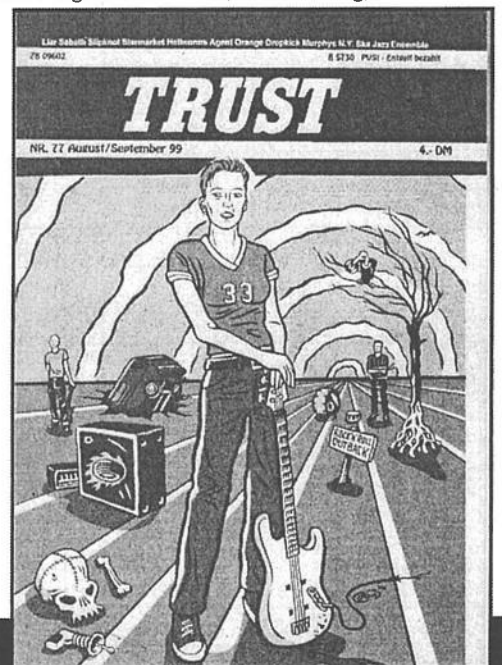
Verdammte Hacke jetzt nochmal die Fortsetzung zum 5 Jahres-Rückblick, das heißt ich sitze hier und will eigentlich über den Regenguß bei Jimmy Eat World gestern beim Rheinkultur schreiben und solche Sachen, aber die 74 (Feb/März 99) kam per Skot Olsen Cover, d.h. wieder ein Maler, der von Torsten in Szene gesetzt wurde, Leserbriefe gibt's auch ein paar; irritierenderweise sogar Positive, na gut, da wird uns mangelnde grammatikalische Erwähnung von Frauen vorgeworfen, was Stone zu dem herrlichen Satz treibt: daß ich aus Gründen, die nichts mit politischer Korrektheit zu tun haben, eine Schreibweise gewählt habe, die zwischen grammatikalischem Genus und dem Geschlecht des zu bezeichnenden Gegenstandes unterscheidet'. Wow. Eine lustige (so lustig wie's Trust – gähnend?) Sache, Rätsel der Punktheit, geht darum, Leute auf Fotos zu erkennen. Diesmal Dick Lucas, Biafra und Steve Ignorant in ner Kneipe in Kalifornien. Kolumnistisch geht bei mir über die Vergänglichkeit gehypter Bands am Beispiel Jesus and Mary Chain vs. Gluecifer, Stone definiert seine Bedürfnisse und erkennt Bescheidenheit als zu überdenkende Tugend. Dolf erkennt, daß wir für immerdar ‚langweilig‘ sind, egal, was wir machen, geiler Witz auf dem Livephoto, Bildunterschrift ‚more than a thousand‘ ui-oh, Räucherstäbchen an! Jetzt Stones Antwort DUMP 2000 auf Büsser PUNK 2000 im Vorheft, die vielleicht interessanteste Diskussion, was Musik kann, soll, im speziellen Hardcore natürlich, auch dieser ‚Pop‘-begriff wird oft verwandt... besorgt Euch BITTE diese beiden Ausgaben und lest's selber, sind glaube ich noch umsonst. Jörg wie in jedem weiteren Heft auch mit seiner WWW-Control, Boy sets fire von Torsten, natürlich wieder Jahre vor anderen gähn langweil mich nicht so, Fluchtweg von Howie (ich fass' es nicht.) Earthlings (Stone), Shail Hulud (Torsten), ich erzähl was über nen Namibia-Urlaub, Indecision von Torsten, mal wieder Rocket FTC, diesmal von Al & Andrea, Sebastian Unsinn über Main Concept, und alle Platten waren so scheiße, daß nur Jörg where fear and weapons meet empfahl, alle anderen aber auf graue Kästen verzichteten.

75 pünktlich vor der ersten At the drive in Tour sind sie auch gleich auf'm Cover. Got to land somewhere, das Fotobuch von Anne Ullrich und Lee, welches mit unsere Unterstützung entstand ist draußen und wird gelobt (was ein Wunder...), ein positiver Leserbrief ahhh Sonne, Al findet demokratische Wahlen in Hessen Scheiße, was Stone sicherlich ein ‚sag ich doch!‘ hervorgehockt hat, Seb. Unsinn labert letzteren, Jörg will, daß sein Hausarzt dessen 3 Benz eher ihm geben sollte, als damit rumzuprotzen, Jobst erklärt, warum er immer noch Punker ist, weiß doch jeder, daß er ROCKER ist, ich sammle Anekdoten übers besoffen vom Fahrrad fallen, Dolf über seine neue Heimatstadt Bremen, Stone ziemlich pointiert über Aktivisten und das diese es doch besser sein lassen sollten, Rätsel der Punktheit: Jensen und Dolf bei der Sexpo mit irgendwelchen Pornostarlets, die ich natürlich nicht kenne. Abhinanda (Torsten) Pale von Emotucke Wavras, Loddes über Transfair Kaffee (wobei er mir unlängst versicherte, daß das alles nur Humbug sei), ich über Hammerhai, Maltes erster Artikel über die Slackers, Teen Idols, dummerweise als Teen Idles angekündigt, naja, hmm. ähhhh, von Andrea und Al, At the drive in von mir, Blackmail von Stone, With Love von ‚master of erdbeereis‘ Torsten, Jobst fährt mit den beiden Typen, die ‚Tales of a punk rock nothing‘ geschrieben haben, durch die USA, an dieser Stelle noch mein Lieblingszitat aus diesem echt witzigen Buch „Super Vixen's visit to the house was overload for everyone. These guys show up, find out they can't drink in the house, so they get wasted and sleep in the front lawn.“

Braid von Torsten, der Al und mich an dieser Stelle zu den Trinkern des Jahres ernennt, vielen Dank, Couch nicht Coach von Stone, Rechtsanwalt Rainer Palma erläutert was zum Urheberrecht und wenn die Bullen in der Tür stehen, informativ und wichtig, und wieder nur ein grauer Kasten, Wavras sagt uns, wir sollten Eversor kaufen.

Die 76 – Sommer 99 – mit historischem Bild von Augsburg, Jörg hat Probleme mit dem Computer, Atlas Kolumne Keyboard Error über ‚unsere Jungs‘ im Kosovo und die Heimatfront dazu, Stone sitzt irgendwo auf'm Acker und macht sich wahlweise über Politik und sein gegenüber am Kaffeetisch lustig, Dolf denkt über Annie Sprinkle und Theresa Orlovski nach, Al erzählt jedem, daß er mehr Schallplatten und mehr Toaster von 1940 habe als irgendjemand sonst. Dafür gibt's auf dem Rätsel der Punktheit diesmal ein Photo vom Neuschwanstein Ausflug von drei Trustees, einer von ihnen schreibt in dieser Ausgabe über My hero died today, Dillinger Escape Plan und Kid Dynamite, der andere nur über Favez, und der dritte klebt's zusammen. Dazu Makers von Al und Andrea, aufmerksamen Trustlesern dürften dies bereits erraten haben, ein gewisser Martin Schrader mit Peacocks und Glen Friedman. Wer über Ninewood schreibt wißt ihr auch, 5 Seiten Fanzinereviews, Dietmar Stroch eröffnet mit Kemuri und Karma to Burn, Jobst huldigt ausführlichst Ken Inouye und dessen verbliebenen Marginal Man – wow, muß kurz weg, den double-a sampler auflagen, damit das alles paßt... Al meinte übrigens (als einziger grauer Kasten), daß der Hard Ons Best Of Kram ein schweinöser Rocker sei, womit er ja nicht ganz unrecht hat. Auf der Rückseite Cedric von ATDI in Siegerpose, klarer Fall, hat uns ja auch alle erlegt.

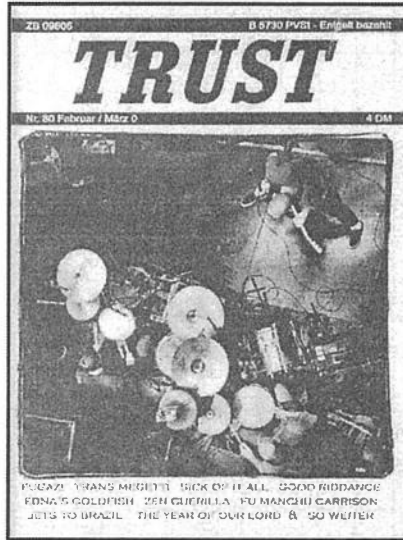
Die 77 war – man verzeihe mir diesen noch persönlicheren Anfang – mein Trauma. Aus gewissen Gründen konnte Mitch nicht layouten, ich hatte das zumindest beim Trust noch nie gemacht, die Deadline donnerte heran und auf einmal war's noch ein Wochenende... so sieht's dann auch z.T. aus. Dazu kommend haben die netten Menschen vom Drucker eine Seite eines Liar-Intis von Torsten seitenverkehrt abgelistet, was bei dem Dünnpfiff, den die reden, eigentlich nicht weiter stört, aber der Vollständigkeit halber erwähnt sein möchte. Dafür hatte das Heft auch 4 Seiten weniger, es fanden sich aber dennoch ein Exklusivcover von Jan TM vonne Bazookas aus Hamburch, ein supergeiler Haßleserbrief von Jens aus Öschingen (?), Jobst ist diplomiert und fragt sich, was denn nun seine Identität sei, Stone richtig forsch und aggro über seine schlechte Laune und die daraus resultierenden, eher resoluten Ansichten gegenüber eines alten Bekannten, Dolf schrieb nix dafür Anja über einen lustigen Konzertabend in den USA, ich schreibe meine einzige vernünftige Kolumne in all den Jahren über New York 1990 vs New York 1999, neue Gedichte von Z'el, Rätsel der Punktheit zeigt das mächtige Gemächt von Omar (ATDI), Hellworms (Stone), Jörg Löffler, son alter DDR Punker von Harald (Superstar Magazin, sein einziger Beitrag so far zum Trust), Sebastian zerlegt die Dropkick Murphys als gekommt zu Deppen, Sabeth von Torsten, Agent Orange zur allerersten Europatour überhaupt (und zum zweiten Mal im Trust) von Dietmar, der schreibt auch noch über Slipknot, wir laden zum PopKomm Abend mit Discount, Kurt, But dead äh alive (super witz, wa?) und Hot Water Music, Meira Asher von Stone, Starmarket von Emo-wavras, NY Ska Jazz Ensemble von I.oddes, der sich auch gleich auf dem Foto dazu ablichten läßt, aber seine Schönheit hinter ner Bierflasche versteckt. Kaufen sollen wir laut Howie Good Riddance und Me First & t.g.g., Jobst will die Dusters aus DC (sind das danach oder davor die Capitol city dusters geworden oder gewesen?), tja, und das war's mit der 77.



Nach jahrelangen fruchtlosen Diskussionen dann die 78, die erste (und letzte?) Themenausgabe zum einzigen Thema, von dem wir sicher Ahnung haben: Drogen. Dazu Doppel-farb-cover, einmal Jordin Isip, kennt ihr vielleicht vom Bad Trip Cover oder Torstens Inti mit ihm, auf der Rückseite ein Fake von einer Cocktail-Lounge Compilation by yours truly. Die Ausgabe hat 16 Seiten mehr als sonst und selbst mit denen wurde es knapp. Wer's nicht hat: Bestellen, wer das nicht gut findet, dem kann keiner mehr helfen (außer Nago...nee nich schon wieder der Witz...). Zig Gastkolumnen von Mykel Board über Joachim OX bis Toni NaPo, klar, alle zum Thema. Rätsel der Punkheit mit den Model-Fotos vom Ignite Gitarristen (huar huar), Geschichten über oder auf Drogen von Klaus Frick, Axel Klingenberg und Tuberkel Knuppertz, dann Interviews mit ff. Leute bzw Themen: Alex (Kick Joneses) und niedrigschwellige Drogenhilfe, Buckethead, Metroschifter, Bongzilla, Burning Heads, Lee Hollis, Ratos der Porao, Fleshtones. At the drive in. Man or astroman, Eric Drooker und Frau Doktor über ihren jeweiligen Konsum. Bierfest mit Cold Beer Music aus Gainesville, Anleitung zum 'Phasing' oder wie man tagelang alle Drogen nacheinander nehmen kann. Wege zur Suchtbewältigung, Apfelwein und seiner Herstellung, Reviews mit konkreten Drogentips zum Besseren Erfassen der Wirkung...und auf jeder Seite noch ein nettes Zitat aus nem Songtext zum Thema. Seitdem hatte niemand mehr die Power, ne Themenausgabe zu realisieren, vielleicht wird's ja doch noch einmal was, hat ne Menge Spaß (hicks...) gemacht.

Die 79 beginnt mit positiver Resonanz zur letzten Ausgabe, dann Stone mit wilden Sätzen a la 'Vor ein paar Jahre traf ich in Porto eine Frau, schön wie ein klarer Frühlingmorgen im Zentralmassiv oder ein Bad im Brunnen des Louvre bei sommerlicher Nacht' - war er verliebt oder betrunken oder beides? Jobst stellt schon wieder fest, daß er sein Studium fertig hat und amüsiert sich königlich über Rollins, während Sean von Wat Tyler (der Dicke) erst- und bis dato letztmalig seine aktuellen Lieblings 7" listet. Ich sollte ein Mädchen vor dem Crackkonsum retten, tat dies nicht, aber sie existierte dann auch gar nicht, sondern ich umging nur einem Überfall (war halt so...), Dolf freut sich über Parties und kotzt über unnötige Arbeit und findet im Gegensatz zu nem Agnostic Frontler, das Prügeleien nicht zum Hardcore gehören. Gastkolumne von Greg, dem Sänger der Band Trial, über sein Leben als Jongleur auf Kindergeburtstagen, Judas Factor (Torsten), Sub City und Avail-update (wg Wechsel zu Fat Wreck) von mir, Something like Elvis, diese crazy Fugazi-Vorband aus Polen von Sebastian, Stone theoretisiert über und mit Hubert Selby und Bret Easton Ellis, Testimony von Metal Meyer, Fifteen von Dietmar, KUZ Schlachthof Wiesbaden von Andrea und AI, Jan TM (Cover# 77) von Torsten, Mumble und Peg NICHT von Stone SONDERN von Lottes, zumindest da werden sich die beiden ja immer ähnlicher, mal sehen, was die Zukunft noch bringt, für Loddes zumindest längere Haare, für Stone noch quartet, ATDI, Das Weeth Experience, Babalool, No ganze Menge also diesmal.

Haste Fugazi auf'm Cover verkaufte auch keine aus Hamburg schon der absolute Brüller ist. AI stellt gute finden, nichts anfangen kann, und was er bei Ebay Auslaufen meiner universitären Anstellung, Stone eine neue Kolumne von Tuberkel Knuppertz, anderen Publikationen, namens Gestatten, Punk, vergessene Perlen des Genres zu entstauben versucht, ein Slime an, talk about the classics of love. Rätsel der Blurr und b) AI 9 Monate danach, etwa so dick wie der Gewinnerin eines Preisausschreibens berichtet von der finden ein Cocktailecoresammelbild, 5 Seiten Trial bzw massiven Antwortlawinen stellte Torsten, Fu Manchu Jets to Brazil saugen einfach völlig im Interview, ich dürfte jedem Leser bekannt sein, wenn nicht, hier geht's widmen den Artikel EUCH den Lesern, also UNS von Felix. Ednas Goldfish von Herrn Loddes, Spirit fast so geilen 'hihi Fotos wie bei Fugazi, Garrison von SOIA von Sebastian W. und Christian Mössner, The Tilton oder Motorpsycho sagt Stone, AI erwidert, Nein, lieber American Steel, während Jörg Make Up empfiehlt, naja, Schwamm drüber.



Ausgabe mehr (oder weniger), wobei das Foto von Felix fest, daß er mit all den Bands, die um ihn herum alle so alles nicht bekommen hat, ich habe Angst vor dem berichtet aus den Steinbrüchen des Claude Cerberes und Fanzineläsern landauf landab bestens bekannt aus Deutsch Punk! bei der der Meister alte, zum Teil wenig dazu Persönliches erzählt, und fängt mit der ersten Punkheit zeigt a) AI beim Zungenkuß mit Fränkie vom daneben stehende O. aus HH. Eine glückliche Party, auf die sie vom Trust eingeladen wurde, wir deren Sänger Greg, die Frageanstößen zu den haben wenige zu sagen und Stone beläßt es auch dabei, hätte sie dabei umbringen sollen! Maltes Hangzu Ska um Filibuster, Stone und Wavras waren bei Fugazi und zusammen, den Fans. Tolle Fotos, wie das Cover auch, Caravan von Stoner Rock, Trans Megetti von mir mit Torsten, Zen Guerrilla von Dietmar, Good Riddance / year of our lord von Torsten und Schluß. Kauf Bob

Trust #81 schon aus dem April des Jahres 2000 (wenn die Achtziger die Achtziger waren und die Neunziger die Neunziger, sind das jetzt schon die Nullinger?). Georg vom Cracked Fanzine aus Österreich schreibt / diskutiert mit Stone anhand der politischen Lage in seiner Heimat, 2 Seiten davon, ich fühl mich immer als so.... unrevolutionär wenn Stone loslegt hmm, Tuberkels zweiter Teil, diesmal mit der besten deutschen Platte ever, Monarchie und Alltag von den Fehlfarben, Mich nervt Neokonservatismus und die öffentlich-rechtlichen Sender im Besonderen, Stone will mehr Sex für alle, freut sich über Diskussionen bez. Seiner Anti-aktivistenkolumne und findet weitere Fragmente auf seiner Festplatte vor, kurzer, aktueller Beitrag, natürlich nicht exklusiv du Hirni von Mumia, mal wieder 7(!!!) Seiten Konzertankündigungen, NRA zum zweiten Male im Heft, zum zweiten Mal von AI (Stereo gleichsam...), Charles nein Eric Mingus von Stone, Yage aus KÖlle zu Fragebogen von sammeln im Internet und Kick Joneses

Ah die alte Laier vom Trust und dem Humor. Kaum war die 82 draußen, mit Mörser Surfen Saufen Plattenkaufen als Lebensmotto und mal wieder einer Selbstdefinition früher süddeutsches Hardcoremagazin stand, da wurde dann schon wieder aus den gemault daß DAS nicht lustig war, Herr Teeverkäufer a.D.. Egal, Georg aus Wien retourniert, Tuberkel erzählt uns von 'Kuschelweich!' und seiner persönlichen Combo, Dietmar erzählt von Dritte Welt Urlauben und was er dort so mitbekommen seine erste und nicht letzte Gastkolumne über die erste Runde Big Brother, Jobst also kleine Käffer und ihrer Probleme bez. JUZe, Konzerte, alles eben... ich brabbel betrunken über ne Woche zwischen Hot Water Music und ATDI-Konzerten. Rätsel zwei Kindheitsfotos vom irren Wavras, damals noch mit Monsterafro, zum x-ten von und mit Dietmar, der Künstler Mark Ryden wird von Torstie in Szene gesetzt Sandy Dillons 'Unsafe Music' präsentiert Stone, Comat Wounded Veteran von die sympathischen, aber leider unanhörbaren Covah-stahs von Mörsah aus Bremahn. Stone, L7 von Martin Schrader, muß gerade erstaunt feststellen, daß es die Band vielleicht mal wieder Smell the megic hören? Die Unsane-auf-Hardcore-Botch, von Dietmar, Kaufen sie bitte Ninewood, Trans Am, Skull Control und die Trustausabe!

Die hättet ihr eigentlich auch alle gekauft, da sie in einem chromfarbenen Cover sollen. Daher hatte Joachim Get Happy!! Das auch fett in die professionelle Hand meine beschissenen MurderCity Devils Fotos geschickt zusammengefickelt. Neben ich euch jetzt Stunden... auch noch Int'l Noise Conspiracy von stylin' Dietmar, Max Spazz von old schoolin' Jobst, Snitch von Martin Schrader, 8 Seiten über Krach im Zeichen der Burg, genau, ein Nürnbergspecial, über Clubs, Macher, Bands, u.a. Robocop Kraus und Flamingo Massacres von Sebastian. Peter Rupprecht is back und spricht mit I. Mai 87, die danach gar nicht mehr back sondern aufgelöst sind, ob's an diesem Interview lag wollen wir nicht hoffen. Witzig ist, das parallel zu What happens next eben auch Spazz in dieser Ausgabe sind, wobei Dietmar das Email Inti erkämpfte, schenkt man seiner Einleitung um deren Antwortgeschwindigkeit (selbstverständlichweise) Glauben. El chica loca Andrea greift sich die nächste Runde Mexikaner, diesmal die älteren Herren von den Zeros, die mit Unterstützung durch uhuuu ElVez auf Tour kamen. Farside machen einen Kreis ums A, das läßt Jobst natürlich nicht locker. Dann noch Bambi Davidsion von Sebastian während Michel den Vogel abschießt und nicht nur einen Leserbrief, sondern auch noch eine



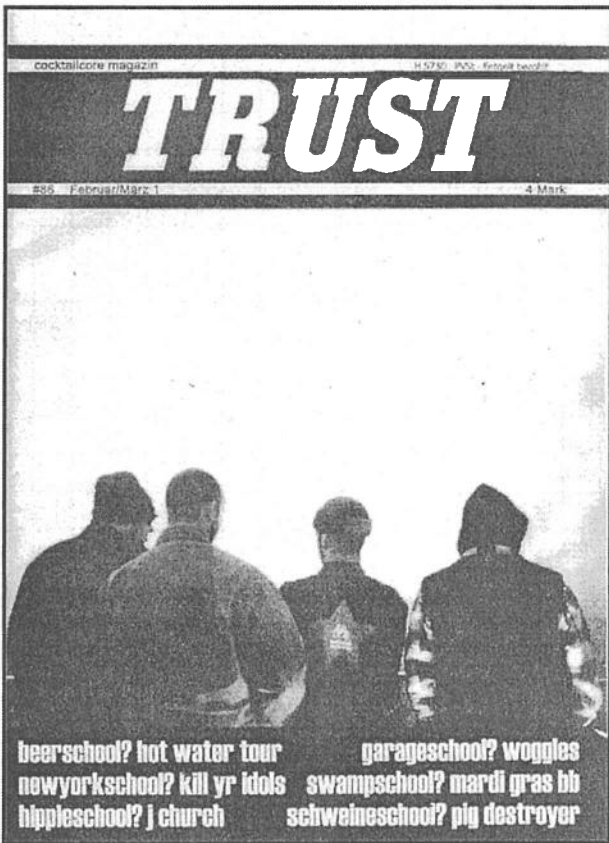
im Swimmingpool, oben links, wo eigenen Reihen antwortet und Stone Historie mit dieser hat, Michel schreibt über Dorfszenen noch immer der Punkheit mit Male Snuff, diesmal und labert Stuß, Torsten, ebenso wie Chris Papa von noch gibt... Meisterklasse, nächste

hätte erscheinen genommen und jener Band, von der von WHN und Spazz in dieser Ausgabe sind, wobei Dietmar das Email Inti erkämpfte, schenkt man seiner Einleitung um deren Antwortgeschwindigkeit (selbstverständlichweise) Glauben. El chica loca Andrea greift sich die nächste Runde Mexikaner, diesmal die älteren Herren von den Zeros, die mit Unterstützung durch uhuuu ElVez auf Tour kamen. Farside machen einen Kreis ums A, das läßt Jobst natürlich nicht locker. Dann noch Bambi Davidsion von Sebastian während Michel den Vogel abschießt und nicht nur einen Leserbrief, sondern auch noch eine

Gastkolumne schreibt, also beide Seiten auf einmal. Eine ziemlich geile Antwort auf das letzte Rätsel der Punkheit folgt, Tuberkel deutschpunkt sich dieses Mal durch diverse (fast vergessene) Klassiker, es dreht sich aber hauptsächlich um die Coroners, und die waren schon führend, so bei den Texten, obwohl der Durstige Mann da auch seine Berechtigung hätte... Dietmar wird 30 und lamentiert deswegen, freut sich aber auch über ATDI, Jörg war fast im Fernsehen, zum Vera am Mittag Thema „Ich bin Emo und mein Gel ist alle“, kam aber doch nur zum Pizzafressen, Jobst findet Christencore scheiße und Stones Kolumne habe ich damals nicht verstanden und tue es heute immer noch nicht so ganz, aber das wird er mir schon nicht soo übel nehmen. Klar, es ging auch um Lohnarbeit und daß er mal wieder auf Tour war...und so weiter...

Numero 84 bietet Stone umringt von 2 Pornostars oder Dragqueens oder ponodarstellenden Dragqueens oder was weiß denn ich als Rätselbild, während kolummentechnisch uns Tuberkel über die nicht wirkliche Deutschpunklegende Bluttat unterhaltsam aufklärt, Michel inzwischen kein Gast- sondern fester Kolumnist ist, der Grundzusammenhänge zwischen Religion und Gesellschaft erläutert, Jörg war mit Kleinkriminellen im Bus nach Paris, Dietmar betrachtet irritiert den „Aufbau Ost“, während Jobst das Mainfest von der Highscore 7“, bei denen er Gitarre spielt, nochmal abdruckt. Und dann Stones Kolumne, Huseh huseh 4 Mark an Dolf geschickt, besorgt euch diese Kolumne. Nee, ihr könnt die auch für lau im Internet auf unserer Homepage lesen: www.trust-zine.de. Wieder 7 Seiten Gig Dates, Dismemberment Plan ausführlich von Peter, Soleil Noir und Cobra Gang waren auf Tour und erzählen im Tourtagebuch davon, wie es so ist, als kleine Band nach Italien zu fahren, ziemlich kurzweilig eigentlich. GrandNationalBrands von Stone, PitchShifter von Dietmar, As friends rust von mir und gleich fett Motze auf'm Redaktionstreffen für das großzügige Layout bekommen. Torsten schreibt über DVDs und kriegt da dann auch gleich Motze von mir, Burning Airlines von Hans aus Münster, sein erstes Interview im Heft, glaube ich zumindest. Kaufen sie mal bitte ATDI (das hätte man wohl nicht noch einmal schreiben müssen, da aber die 3 Vorgänger 10- und 12" alle schon einen Kasten hatte...gähn), Boxhamsters, Don Caballero, J Mascis&Fog, und Dr. Cream auf der Umschlagseite 4 runden ab. Beim Lesen der 85 gab es reichlich Merkwürdiges. Preis das Cover als erstes, passend dazu ausgesucht ein Wüstenmotiv, Calxico, so finden wir einen reichlich spacigen Artikel zu ihnen von Herrn Loddess, der hoffentlich viele Freunde der Band ...verwirrt hat. Mich ja auch. Razzia hingegen von Tuberkel häppchengerecht verpackt ist auch gut. Dolf schreibt man wieder ne Kolumne und läßt seine textlichen Ausflüsse aus dem Jahre 1984 noch einmal vor sich blubbern, weicht dann ab, denkt über Geschlechtsverkehr nach, ich möchte diesbezüglich thematisch nicht unbedingt von Innovationskraft sprechen, und stellt fest, was ihr schon alle wißt, nämlich daß das Trust hier und heute 15 ist und bis 22 Uhr weggehen darf. Dietmar war in New York bei seinen Hardcore-Homies und hat sich dann doch zum Styx-Konzert hinbewegt, woa. Mir fällt auf, daß nur die CDU und Mercedes Benz uns vor den Nazis retten können und glaube mir, da ist was dran... Rätsel der Punkheit zeigt uns Skateboard-Video-Pascal und Wavras mit Captain Jack!!! Saugeil. Eher ruhig und beschwichtigend dann Jörg und Soulmate, Stone darf endlich mit J Mascis, es fällt im Artikel der wunderschöne Satz „Jetzt habe ich also auch den Menschen getroffen, der meine Lieblingsplatten gemacht hat“ – wenn Du Dich je gefragt hast, warum da immer noch diese drei Buchstaben zu Beginn des Wortes Fanzine stehen... Torsten erklärt uns im Anschluß, welche DVDs auf den Markt stürzten, Hans kämpft tapfer gegen Enfold, Gaza Strippers von ach-das-muß-euch-doch-klar-sein, Drowningman von Torsten, Hang Ten ausnahmsweise erwähnt mit Musikern und ihren Lieblings T-shirts, Snapease von Sebastian. Platten kaufen: Trail of Dead, Pale, Bluetip, Thee Headcoats, Fireside und die 90 Day men.

Die 86 skandiert „Cocktailcore Magazin“, das eigentlich geplante Coverfoto sah aber scheiße aus, so daß dann doch 4 Trustler auf'm Hochhausdach im Winterregen draufkamen. Auf die längste Kontaktanzeige der Welt in der letzten Ausgabe gibt's auch gleich ne eineinhalbseitige Antwort, wacka, was ham wa gelacht, spiddse.



vertauscht... upsä. Bernd Granz schreibt Dolf ein Fax!!! Unglaublich. Egal, Bomb Wedemark! War und bleibt die Devise. Tuberkel (ob das alles mal als Buch rauskommt?) erzählt Schwänke mit über usw. Tote Hosen Platten, Tom kommt nicht nur „back“, sondern schreibt auch gleich ne Kolumne über einen surrealen Thailandaufenthalt, Dietmar erzählt News und Stories aus der Hauptstadt, Bremen Bouncer über Fubu-Kleidung, Jobst ist ein wenig unzufrieden und nörgelt n sich und dem Leben herum, Tanger (Tom Dreyer), Q and not U (Dietmar), Al hat Tuxedomoon gesehen und war als alter Fan natürlich bafffff, ich war bei Explosion und war als noch nicht so alter Fan auch reichlich bafffff, Spittfire sprachen mit Harm und Malte, nachdem man gemeinsam (Schwarz auf Weiss und S.) tourte, Song of Zarathustra und End on End von Kommando Friesische Wiese, Stone zerlegt Sunny Day Real Estate lesenwert in ihre christlichen Einzelteile und läßt diese dann genüsslich den Müllschluckler hinabrutschen, will aber leider gleich schon 2 Seiten später, daß wir Mumble & Peg kaufen sollen, Al hingegen verlangt nach Erwerb der Graves Brothers Deluxe, die er dabei als Versuch beschreibt, wenn die Dez Cadena 3 mit den Pixies zusammen ClawHammer nachspielen wollen, wow, kein Mensch unter 30 kennt nur 2 der 3 Bands, yeah... dafür ist jetzt dieser verkackte Rückblick endlich durch und ich sag nie wieder nach 3 Ratzeputz und nem halben Kasten Jever ,klaaaaa Dolf, dess mach isch scho' daniel

Dolf kurz knapp gegen Fleisch nein Fleischessen, Gastkolumne von Axel Klingenberg über Spiel Spaß Spannung und vor allem Streß in Wohngemeinschaften, Tuberkel arbeitet sich über die Zonengrenze und stößt auf Schleimkeim, Zwitschermaschine, Sau-kerle und und und, ein neuer Kolumnist, offensichtlich Rauschmeißer in Bremer Clubs, nennt sich daher Bremen Bouncer, erzählt, was so geht, an den langen Nächten vor der Tür, Stone wirkt ein wenig niedergeschlagen und erzählt von dies und jenem, Dolf drückt sich selbst mit nem Riesensurfboard ab, und schon geht der Bandcocktail los: Erst eine Virgin Colada mit den Weakerthans (von Martin Schrader), eine Crazy-Scheiße mit Ananas-saft und Faltsonnenschirmchen mit den Woggles (Andrea), das Combeack des Jahres in Form eines Eiskaffees mit Brassy von Tom Dreyer (B.I.T.), ein wüstes Gemisch von allem was man saufen kann und davon viel: Hot Water Music East Coast Tourbericht von Torsten und mir, eine szenige, dennoch relaxte Martini-Kreation von Green Apple Sea von Frank Dietrich, Ratzeputz mit Eis (Ratze on da rocks) mit Kill your idols und Schnabbes-dietmar, Howie jeden Tag ein Träger Bier und die Baffdecks, die Boxhamsters und ein Aquariencocktail serviert von Barbecue Sauce Schulha, Southern Comfort Ginger Ale heißt heute Cave-In und da war wieder Dietmar dran beteiligt, Herztropfen lauwarm (J-Church gegen Norbert Johannknecht und mich), eine Gallone Hurricanes auf der Bourbon Street – Mardi Grass BB-von Peter und Frank, Pig Destroyer, hmm, kaltes Schnitzel in Korn eingelegt serviert dann Torsten, kaufen sie bitte gar keine Platte.

So kommen wir zum Schluß, der 87, mit meinem bislang größten Bock fürs Heft, eigentlich war das Cover (Strike anywhere) ja gar nicht so schlecht, aber deren Logo (bzw Platte) hatte ich zum Scannen nicht dabei, und der auf der Homepage hatte nur 72 dpi, daher fluchs den Logo selbst gebastelt und gleich die

Buchstaben



ok, dann wollen wir mal anfangen...

joong sung: reno kid gibt es schon seit '98 und wurde von marc und holger, der auch bei pale spielt, ins leben gerufen. damals war die besetzung noch nen bißchen anders...

da waren:

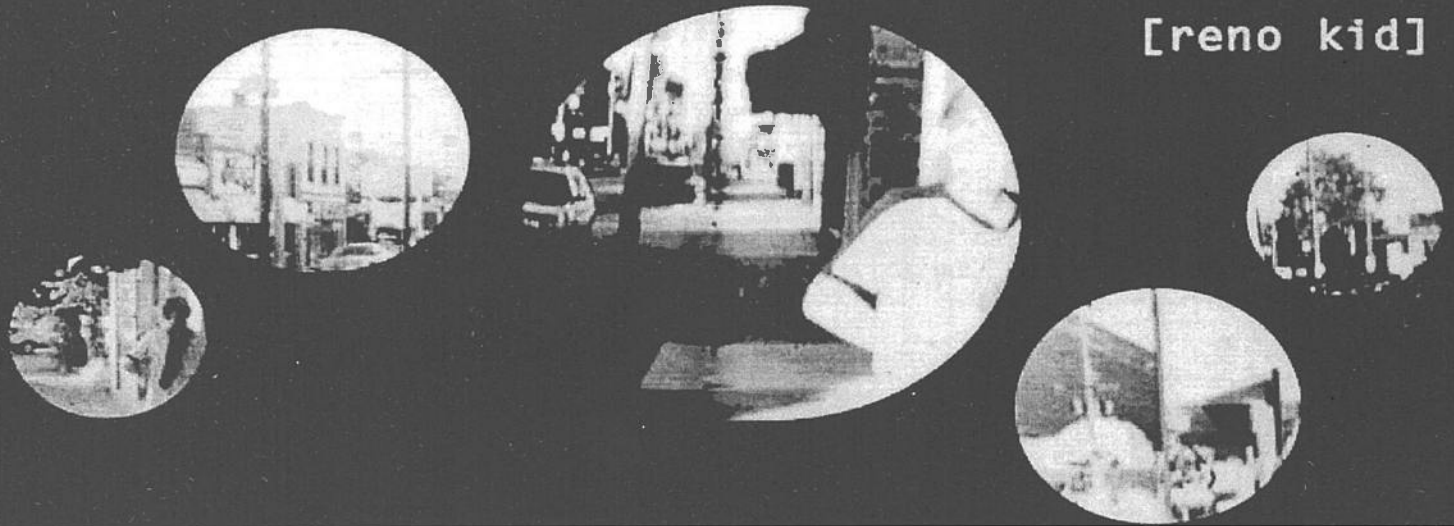
marc - gesang
holger - gitarre
andres - gitarre
holger - baß
thomas - schlagzeug

in der formation haben reno kid zwei split cd's rausgebracht. die erste hieß "hearts pounding everywhere" und war mit den fabulösen deutschrockern "soulmate". die cd wurde von kochsbrüder (beide pale) in eigenregie auf ihrem legendären label "soda-records" herausgebracht. die zweite platte war die "drifts get's deeper - reno kid" split cd. "d.g.d" kommen aus louisville und klingen nen bißchen nach "get up kids" und "jimmy eat world", der obligatorische vergleich, gell? das ganz war nicht nur ein band-split cd, sondern auch ne label-split realease. die cd version wurde von "nerd rock records" veröffentlicht. "n.r.r." ist das label von duncan barlow (endpoint, by the grace of god,...). die 7" version wurde wieder von den kochsbrüdern veröffentlicht. (ach du scheiße, auf wdr läuft jetzt gerade "reamonn" mit "supergirl"!)

nach den beiden realeses entschlossen sich die beiden gitarristen, holger und andreas, die band zu verlassen. holger wollte seiner hauptband "pale" mehr zeit widmen. was mit andreas war, weiß ich nicht mehr so genau, aber ich glaube er wollte der bundeswehr mehr zeit widmen. ab da war der zeitpunkt, wo jürgen und ich ins spiel kamen, das war vor ca. 2 jahren. jürgen spielt ja auch bekanntlich bei soulmate. ohne größere probleme machte die band dort weiter, wo sie aufgehört hatte.

seither haben wir viele konzerte gespielt, mitunter einige shows mit jimmy eat world auf ihrer ersten tour, ne tour mit leiah (schweden) und was für mich am bedeutendsten war, die tour mit elliot am anfang des jahres. das war auch genau in der zeit, in der unsere platte veröffentlicht wurde. von daher war es schon 'ne sehr bedeutende zeit für uns. vor der lp hatten wir schon einige songs für compilations aufgenommen z.b. "idared kissing breath" für den "cowboys plane game" sampler und den tom jones cover song "it's not unusual" für den swing deluxe sampler "achtung autobahn". aber nichts war für uns so von bedeutung, wie unsere erste eigene lp. das album war auch sehr wichtig für das bandgefüge, ab da wußten wir auch, das die ganze mühe die wir aufgebracht haben auch 'nen sinn hat. z.b. für jürgen und mich war die platte ne sache, auf die wir nach langer zeit mal wieder stolz sein konnten. ich denke bei den anderen wird das gefühl nicht ganz anders gewesen sein. (cool, jetzt kommt gerade "radiohead" auf wdr...)

[reno kid]



die band als solches, bedeutet uns allen sehr viel...sie ist ein wichtiger bestandteil unseres lebens geworden.

jürgen: also, joon-sung spricht hier sehr viel von "großer bedeutung" u.ä.. klingt für einen außenstehenden im ersten moment vielleicht etwas pathetisch, ist im grunde jedoch irgendwie richtig. nachdem die aufnahmen fertig waren hab' ich mich schon ziemlich gut gefühlt. ich hatte das gefühl nur etwas für mich getan zu haben und es war gut! mir war in dem moment auch ziemlich egal, wie andere auf die aufnahmen reagieren werden. ich war einfach zufrieden. und ich kann dir sagen, es fühlt sich verdammt gut an eine zeitlang zufrieden zu sein. allerdings muß ich noch dazufügen, daß ich mich schon freue, wenn positives feedback zur platte kommt.

wieso hat es denn so lange gedauert, daß ihr ne komplette lp aufnehmt?

jürgen: ja, das stimmt, es hat schon wirklich ziemlich lange gedauert bis die lp fertig war. aber die sache war so, als joon-sung und ich bei reno kid eingestiegen sind, hat es ersteinmal einige zeit gedauert bis wir die alten sachen spielen konnten. ok, das war nicht das eigentliche problem. die erste zeit haben wir etliche proben und

etliche songs damit verbracht uns musikalisch irgendwo auf einem nenner zu finden. in der

ersten zeit sind schon einige songs entstanden, die es nie bis ins live-set geschafft haben, geschweige denn aufs album. dazu kommen natürlich die üblichen schwierigkeiten mit der jede band zu kämpfen hat wie zum beispiel das regelmäßige proben. wir wohnen alle ziemlich verstreut und so ist es für den einen oder anderen schon mit ziemlich großem aufwand verbunden zum proben zu kommen.

marc: ich glaube auch, daß die erste platte für uns einfach einen ungeheuer großen stellenwert hatte. wir wollten wirklich nur songs aufnehmen von denen wir 100%ig überzeugt waren und so sind eine menge songs auf der strecke geblieben.

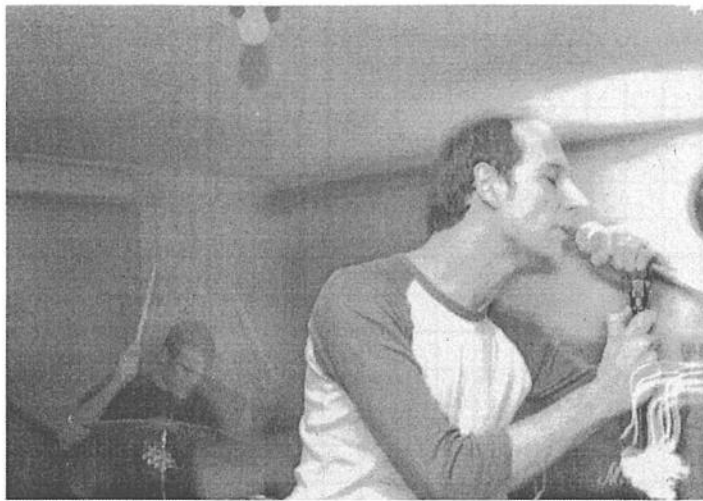
du hast ja eure verbindung zu pale und soulmate angesprochen. beide bands sind z.zt. recht erfolgreich, merkt ihr als band auch etwas davon, daß emo voll im trend liegt?

jürgen: da sprichst du natürlich ein heikles thema an. also, zunächst einmal würde ich sagen, daß wir bei soulmate zum beispiel niemals behaupten würden "hey, wir machen emo". und auch bei den großartigen (in jeder hinsicht) pale wage ich mal zu behaupten, daß es nicht wirklich emo ist. jeder hat wohl eine andere definition von dem was emo ausmacht. das, was ich darunter verstehe ist zur



zeit genauso erfolgreich/erfolglos wie vor fünf jahren. emo ist die plattform der...tja, wie formuliert man das ohne kitschig zu werden? also, hermann hesse hat sie liebevoll als "die vom leben überraschten" benannt. die daraus folgernde weinerlichkeit, die der eine oder andere den bands vorwirft, gehört für mich einfach untrennbar dazu. und eine solche musik wird niemals in großen konzertsälen oder im radio funktionieren. ob das nun gut oder schlecht ist spielt eigentlich gar keine rolle.

joon-sung: wobei ich als erstes anmerken muß, daß ich ein problem mit dem wort "emo" hab. ich persönlich finde es schwierig viele bands, uns aber auch selbst, als "emo band" zu bezeichnen. ich denke die gratwanderung zwischen "emo" und "indierock" ist sehr schmal. das interessante ist ja aber, daß all die bands die als "emo-ikonen"



verkaufen. aber es kamen auch schon einige booking-agenturen auf uns zu, die an einer evt. zusammen arbeit mit uns interessiert sind. aber irgendwie hab ich bei uns so das gefühl, daß das interesse der breiten masse nen bißchen an

ger heißt immer seltsam. trends kommen meist sehr schnell und sind auch genauso schnell wieder weg. ich möchte eigentlich daß unsere musik unabhängig von trends funktioniert, weil ich glaube daß uns die musik, wie wir sie momentan machen einfach viel zu viel bedeutet. außerdem glaube ich auch, dass die emohysterie mal wieder eines der großen mißverständnisse der musikgeschichte ist. genauso wie grunge oder punk mißverstanden worden ist. ich weiß auch nicht ob ich uns so frei heraus als emoband bezeichnen könnte. ich glaube jürgen hat mal eine tolle definition ausgegraben die ungefähr so war wie "hardcore kids playing indie rock". also, das würde dann

schon passen. wenn ich an emo denke fallen mir meist bands wie still life, sleepytime trio oder solche ebullition sachen ein, die ich sehr mag. und die welle danach brachte bands die auch schon wieder tot sind, wie split lip oder

gelten, wie z.b. "jimmy eat world" oder "mineral", haben sich ja selbst nie als "emoband" bezeichnet. es waren letztendlich die leute die die musik hören, die die bands als solches deklarieren. und diese menschen sind es auch, die dann als erstes "oh, die sind aber sell-out" brüllen! irgendwie paradox. auf der ersten tour von jimmy eat world, haben wir ja einige konzerte mitgespielt und selbst die meinten, als das thema emo/hardcore und majorlabel aufkam, das sie nie von sich behauptet hätten, das sie eine emoband wären! und ich finde dies schon sehr eindeutig. klar merken wir, daß "emo" gerade voll im trend liegt. allein an der tatsache, das wir viele konzerte spielen und einige platten mehr

uns vorbeizieht. liegt vielleicht daran, daß wir meines erachtens, nicht die art von massenkompatible musik machen, wie die anderen beiden bands, die du gerade genannt hast. wir finden das aber nicht weiter schlimm. aber auch bei der elliot-tour am anfang des jahres haben wir gesehen, daß neben den ganzen "hardcore-kids" auch ne menge leute waren, die man sonst nicht auf einer hardcore- oder emoshow gesehen hat. aber ich fand es sehr angenehm auch mal vor anderem publikum zu spielen und nicht nur vor leuten, die uns eh schon kennen. wir haben auch bis jetzt ganz gute resonanz bekommen. marc: eigentlich finde ich einen trend egal ob er nun emo, nu metal oder the new wave of schla

christie front drive. irgendwie tauchen wir auch in diesem kontext auf und ich mag die meisten bands die wie auch immer diesem genre zugeordnet werden. ich glaube einfach, daß jeder etwas anderes unter emo versteht und bisher hat sich die momentane aufmerksamkeit in bezug auf das genre bei uns noch nicht so sehr bemerkbar gemacht. am meisten mag ich, daß es menschen gibt die einfach was auf die beine stellen. sei es ein label, ein fanzine oder konzerte veranstalten, einfach weil sie musik mögen und nicht weil sie sich persönlich bereichern möchten oder sich davon coolness versprechen. mich beeindruckt das sehr und wenn wir uns als teil dessen sehen können würde mich das sehr glücklich

OWLS

LP/CD JT1059

FEATURING

Tim Kinsella

(Joan of Arc, Cap'n Jazz)

Mike Kinsella

(Joan of Arc, American Football, Cap'n Jazz)

Victor Villareal

(Ghosts & Vodka, Cap'n Jazz)

Samuel Zurick

(Ghosts & Vodka, Joan of Arc, Cap'n Jazz)



ORDER ONLINE 24/7/365 at
JADETREE.COM



machen.

genau, das „machen“ unterscheidet den kaufhaus punk vom echten underground! so nun mal zur musik. eure songs wurden von platte zu platte ruhiger, warum?

joon-sung: nee, du hast schon richtig erkannt, wir wurden von platte zu platte etwas ruhiger...hey, find ich aber schön, das es dir aufgefallen ist! ist ja ein klares zeichen dafür, daß du unsere platten sehr genau angehört hast! sehr gut, herr warras! es liegt aber an der tatsache, das es nach den ersten beiden releases eine umbesetzung an den gitarren gab. holger und andreas waren eher die "party-popper", jung, vital und fröhlich. jürgen und ich sind eher die langweiligen, depressiven "emo-nerd's", die nur die mineral und sunny day real estate platten hören. nee nicht wirklich. als wir angefangen haben zusammen zu proben, wußten wir nicht so genau welche art von musik wir genau spielen wollten und so hörte sich auch unser erstes "set" an, die songs klangen alle sehr unterschiedlich. es gab songs die sehr heiter und fröhlich waren und die anderen songs hörten sich an wie die songs jetzt, halt etwas ruhiger melancholischer. wir hatten bemerkt, daß die ruhigen songs uns besser gefielen und auch besser zu uns paßten. uns war aber auch klar, daß wir dann auch nicht zu einer party-live band mutieren würden. aber das war uns egal, da wir fanden, daß diese art von musik unsere damalige stimmung am besten wieder spiegelte.

jürgen: tja, was soll ich dazu noch sagen?

marc: ich finde auch es hat sich immer mehr herauskristallisiert, daß wir

uns halt eher in so einer etwas ruhigen stimmung befanden. besonders zum zeitpunkt vor und während der aufnahmen hat das die vorherrschende

stimmung von uns am besten wiedergegeben. wären wir alle überglücklich mit unserem job, unseren leben und unseren entscheidungen würden wir wohl anders klingen. naja und die partyband würde auch einfach nicht zu unseren personen passen. wir müssen uns wohl damit abfinden daß wir eher die heulcharaktere sind. wer weiß vielleicht werden die zukünftigen sachen ja viel fröhlicher, sowas weiß man ja nie im voraus. das hängt schon sehr viel von unserer stimmung ab. außerdem finde ich an einer gewissen melancholie immer etwas hoffnungsvolles und oft ist es schön zu wissen, daß es auch andere menschen gibt, die ähnlich fühlen.

was liegt jetzt bei euch an?

was plant ihr und was ist schon beschlossen?

joon-sung: wir haben uns nach langer zeit und nach langen überlegungen von unserem bassisten getrennt. wir hatten gemerkt, dass er

eine andere vorstellung von der band als solches und auch ganz andere ziele für die band hatte. holger wollte dem ganzen rummel, der z.z passiert, aus dem weg gehen und hatte von uns erwartet das wir es ihm gleich tun. ich meine nicht, das wir jetzt die großen rockstars werden wollen. das wird auch nicht passieren, wie schon oben gesagt. dazu fehlt uns, da wir

man darf niemals voreilig sachen kategorisch ablehnen bevor man sie nicht kennen und verstehen gelernt hat, nur weil das kleine männchen im kopf einem sagt: "tu das nicht..." jetzt müssen wir erstmal einen neuen bassisten

finden und den erstmal einarbeiten. dann haben wir noch einige konzerte in nächster zukunft, vielleicht eine 7" oder eine neue platte im nächstem jahr...

marc: wir bedauern es alle sehr das holger uns verlassen hat, aber wir mussten seine entscheidung auch respektieren. holger war ein sehr wichtiger teil von reno kid und ich bin froh,

dass wir uns immer noch regelmässig sehen. es ist sehr schade, dass er nicht mehr dabei ist, weil ich weiss wieviel ihm reno kid bedeutet hat und mir seine freundschaft auch eine menge bedeutet

wollt ihr noch etwas bestimmtes ansprechen? wenn nicht "any last words"?

ich möchte marc, jürgen und thomas danken, dass sie mir die möglichkeit geben das zu tun, was mir am meisten spaß macht und vorallem noch roland und hoffi, dafür das sie die platte rausgebracht haben und sich um uns kümmern. kauft mehr defiance platten!

marc: ich möchte gern loswerden, dass mir reno kid sehr viel bedeutet und dass mir was wir bis jetzt erreicht haben sehr viel spass gemacht hat und auch meine sicht der dinge positiv beeinflusst hat. ich schätze leo, joon-sung und jürgen sowohl musikalisch und persönlich sehr und hoffe, dass wir alle noch viel mehr positives mit reno kid erleben werden und wir vielleicht auch ein paar leuten, die uns mögen etwas zurück geben können. für das genre erhoffe ich mir, das die bands, die die möglichkeit haben ihre musik einem grösserem publikum zu präsentieren ihre möglichkeiten nutzen und die

leute zum nachdenken anregen und ihnen positive denkanstösse vermitteln. desweiteren hoffe ich sehr, dass die fazilitäten in unserem genre nicht zu sehr auskommerzt und ausgeschlachtet werden und wir alle auf einer gesunden basis wachsen und leben können. ausserdem möchte ich auch hoffi und roland für ihre unterstützung, enthuasiasmus und harte arbeit danken, die uns ermöglicht das zu tun woran wir glauben und nicht vom gutdünken einer industrie abhängig zu sein. wenn ihr mit uns in kontakt treten wollt, könnt ihr das über "<http://www.renokid.de>" tun.

Interview: Jörg Warras

RENO KID



alle beruflich zu sehr eingebunden sind, auch die nötige zeit. aber wir übrigen vier haben die einstellung, dass wir erstmal alles ausprobieren und später wenn uns etwas nicht gefällt, selektieren wollen. ich denke es ist nicht verkehrt, etwas anzunehmen, auch wenn es eine veränderung bedeutet. schließlich geht es um den erfahrungswert, den man bei der sache erlangt.



DEUS LE VOLT - 'Und Du?'

Puh, schweres Geschütz wird hier aufgeföhren, spell it K-u-n-s-t! Und überdies und wohl auch deswegen schwer rätselhaft. Thomas Baehr alias "BitchΦ" (naja, da ist halt so ein komisches Zeichen, das ich hier nicht habe, stellt euch einfach ein durchgestrichenes Friedenszeichen vor), Alleinbetreiber von dEUS LE VOLT, "arbeitet [...] als Projektkoordinator und hält - schon aus Eigeninteresse - Vorträge zum Thema Skinheads" (Info). Er macht Fanzines, Comics, verlegt, schreibt, musiziert. Und er hat ganz schwer Lyrik. In "Halm" heißt es: "Die ganze Wohnung suchte ich nach Strohhalmen ab, / an denen ich mich hätte festhalten können. / Ich hatte wohl beizeiten versäumt, welche zu besorgen." Solcherlei Sentenzen sind unterlegt mit Cheapo-Drumcomputern, ein paar Gitarren und dann und wann einem Klavier. Ob es beabsichtigt ist oder nicht, klingen tut es mit der gedanklichen Schwere und den maschinellen Rhythmen nach frühem Wave. Hab ich da was nicht verstanden? Obskur, obskur... (stone)
Kontakt: T. Baehr; Großbeerenstr. 56 f, 10965 Berlin.

THE DAY'S REFRAIN - 'I'm Getting A Cold'

Also, ich bekomme bei den beiden Songs dieses Tapes bestimmt keine Erkältung! Ganz im Gegenteil, ich erfreue mich über THE DAY'S REFRAIN! Und das passt dann ganz gut, denn man stelle sich vor, nach einem stressigen Tag - warum auch immer - Beine hoch, Cocktail her und abspannen! Kurzum, die Melodische Indie-Schublade ist weit geöffnet, schöne Melodien, dazu passende Gitarrenwände und harmonische Vocals! Eigentlich sind die beiden Songs auf 7" erschienen, liegen uns aber aus Kostengründen nur auf Band vor... (howie)

M. Gerdes, Bürgereschstr. 41, 26123 Oldenburg

THE N.Y. RELX - 'She's Got A Gun'

PUNKrock kann so schön sein! Dieses Tape beweist dies mit allen sechs Songs! Kantiger, schneller Punk, der sich nahe an seinen Wurzeln bewegt, gepaart „with a great female singer“! Was will man mehr? Ich lege nur noch jedem, der auf guten Punkrock steht, dieses Werk von THE N.Y. RELX ans Herz!
(howie)
punknite@yahoo.com

BIG HEAT - 'demo' CD

Auch Frankfurt kann wieder mitreden! So fett und innovativ ist mir lange nichts mehr untergekommen. Ja, ich weiß, der eine oder ander kriegt bei Ska-Aspekten das Kotzen, aber hier sieht's anders aus. Stell Dir einen Sud vor aus alten Ruts, New Age Steppers und Clash aus der Sandinista Phase mit frischem Punk Gewand, etwas Operation Ivy und einer Orgel, die ich nur von alten Steve Miro Platten kenne, dann weißt Du wo der Hase hinläuft. Ska-Core und Roots-Ska ist mehr oder weniger gegessen. Aber eine prima Mischung aus allem und frühen Wave Elementen - bringt eine super-Stimmung aus den Boxen. Ich habe mich vor 2 Tagen von der Live Qualität der Band überzeugen können, da brennt nichts an. Ex Magic Splatters, ex Bildstörung, ex Neon Prunes, ex Wasweißich... und ich habe das permanente Gefühl, jetzt wollen sie alle es nochmal richtig beweisen. Das funktioniert. Labels mit ska-igen Aspekten sollten das 4-Track Demo auf jeden Fall ordern. Fans von power-igem Punk Ska sowieso.

(joachim)

Über: R. Happe, Eschersheimer Landstr.91, 60322 Frankfurt

PAYBACK - 'Shit happens' MiniCD
Ich wache auf, Kopfschmerzen. Neben mir liegt mein Kumpel XY in seinem Flur neben seiner Kotze. In meiner Hosentasche eine MCD, In ihr ein Zettel: Hello from Alice, Franken, Oranienstraße 19a, 10999 Berlin.
Go figure that one out. (Die Auflösung gibt's z.T. in dieser oder

der nächsten Trustausgabe). Hardrock (so nannte man das früher einmal) von Frauenband, zu ‚rock‘ für mich, schleppend, zäh, mit so ner abgefückten, zähen Stimme und für ein Demo eigentlich ganz o.k., nur Rose Tattoo Coverversionen mag ich nicht so-----aber Spitzenladen, superdrinks... wer' sagt das man da immer aufs Maul kriegt?
(Papst Jever I)

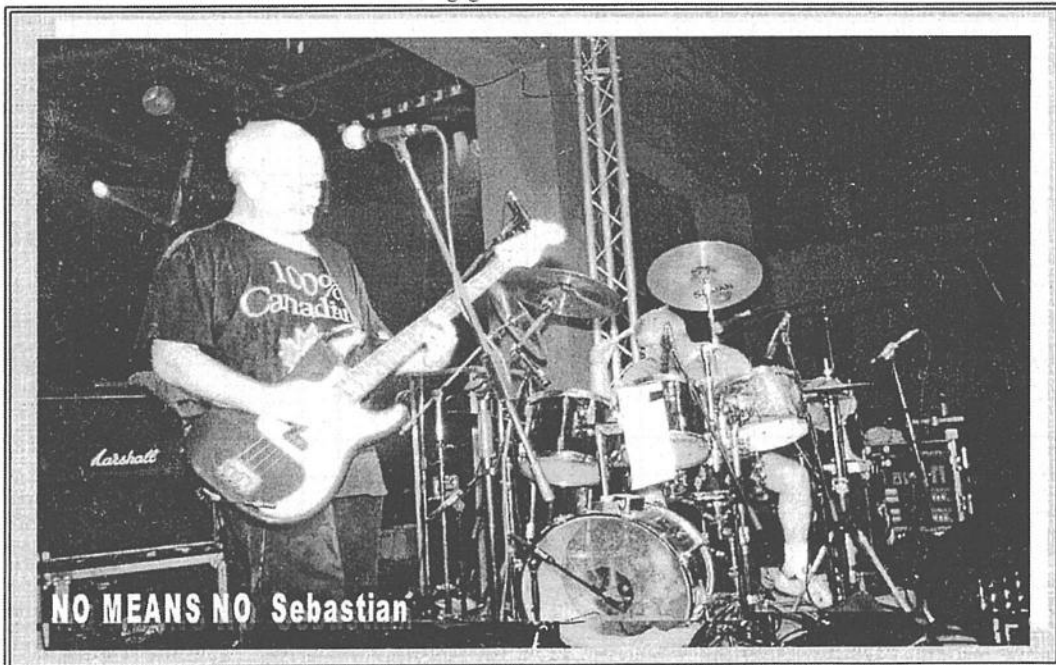
MAN VS. NATURE - 'Dennis-EP' CDR

Was für eine angenehme Überraschung! Fieser Lofi-Postpunk im trauten Verein mit fritonalen Noise-Eruptionen, einem verquer reinsägenden Saxophon, einer Orgel und einem einigermaßen - sagen wir: - charismatischen Sänger. Hervorgegangen aus illustren Bands wie Hifi Killers, Goldstar, Stoned Voices und Bushdoctor spielen MVSN seit zwei Jahren aufgefückten Irgendwas-Core, so funky wie deine unverheiratete Tante, die aus ethischen Gründen seit Jahren zu keiner Familienparty eingeladen wird, so rüdig wie der Hund cures örtlichen Bahnhofs-Punkers, so anheimelnd und herzerwärmend wie der erste Schnaps am Morgen.
(stone)

Fon: 0221-2825227

THE POWER OF GERMAN LASHCORE Pt. III + IV

Der rastlose Entdeckungsdrang der Monochrom-Hersteller findet im Druckerzeugnis noch nicht genug Befriedigung. Auf den Lashcore-Compilations versammeln sich unterirdische Fundstücke der Kulturindustrie, die aufzutreiben man seinem ärgsten Feind kaum auftragen würde. Teil III widmet sich Werken der Siebziger, Teil IV ergründet das Phänomen christlicher Popmusik, bereits vorzüglich erörtert von Frank Apunkt Schneider im letzten Testcard zum Thema Pop und Krieg. Leider ist draußen das Wetter zu gut, um die Vielfältigkeit der Edition zu loben, die verlegerische Sorgfalt, der auch hier enorme Materialreichtum, der



THE EDGE O

It's punk vs. straight edge

Selten erklärt untertitel einen film so umfassend und treffend wie im vorliegenden fall. Die handlung ist ja auch wirklich recht schlicht und in 2 sätzen zusammenzufassen: ein typ kommt nach jahren in der fremde zurück in seine heimatstadt und muss feststellen, dass seine beiden besten kumpels mittlerweile eine SxE bzw. eine punk-gang anführen und miteinander aufs blut verfeindet sind. Daraufhin macht er sich daran, die scene und vor allem seine freunde wieder zu vereinen ..

Weniger anspruchsvolle handlungen gibt es für gewöhnlich nur bei drittklassigen action- und fickfilmen.

Gleichwohl hat der film nicht wenige menschen begeistert, und das schon vor seiner veröffentlichung im bei uns üblichen PAL format. Gerade diese begeisterung war schliesslich der grund, warum es überhaupt zur "Deutschland-edition" gekommen ist.

Bleibt die frage, was die begeisterung ausgelöst hat. Nun kann ich mit fug und recht behaupten, dass ich den film grosse klasse finde, muss aber im selben moment einräumen, dass hier für weder die raffinierte handlung (siehe oben) noch die grossartigen schauspielerischen leistungen der schauspielerInnen ursächlich sind - letztere sind gerade bei den stellen die wohl zu beginn der dreharbeiten entstanden sind, schlichtweg als hölzern zu bezeichnen.

Auch die tatsache, dass eine reihe mehr oder wenige bekannte bands/musiker mitspielen, kann nicht die alleinige erklärung sein.

Tatsächlich ist es wohl der nicht von der hand zu weisende trashfaktor, der sich aus den umständen wie der film entstanden ist (siehe unten) ergibt. Zumal durch die liebevolle umsetzung des projekts gerade evtl. unzulänglichkeiten durch das hohe mass an sympathie wettgemacht werden.

Weiter kann der film mit einem grossartigen perfekt auf die handlung abgestimmten soundtrack aufweisen, der in verbinding mit der actionreichen inszenierung für ein hohes tempo sorgt und so über die gesamten 120 min. keine langeweile aufkommen lässt.

Was für mich den film aber zum klassiker macht ist die guadenlose persiflierung sämtlicher klischees die einem zum thema SxE und us-punk nur in den sinn kommen können. Gleichzeitig wird jedoch immer deutlich, dass hier nicht jemand am werk ist, der sich über die betroffene scene lustig macht, sondern dass der film von jemandem gemacht wurde, der selbst teil des ganzen ist und hier liebevoll mit stereotypen spielt.

Und genau das hebt TEOQ von den ganzen "major"-produktionen (gleich ob eher cbolen wie HARDCORE LOGO oder peinlichkeiten wie SLC PUNK - um mal zwei filmchen aus den letzten jahren zu nennen) ab: der stallgeruch und die liebe zum film, zur musik und der "scene"

Bleiben noch eine reihe endgeiler sprüche die TEOQ in meinen augen wirklich zum Bluesbrothers des HC/punk machen.

Um gleich etwaigen vorwürfen vorzubeugen: ich hab mit dem film nichts zu tun. Ich mag ihn einfach sehr gern! Und überhaupt: noch für die d-edition zu werben ist wohl überflüssig, weil die auflage von 200 stück schon so gut wie vergriffen sein dürfte - allenfalls, dass noch ein paar tapes bei irgendwelchen mailordern rumgeistern. Dann solltet ihr aber schnellstens zuschlagen oder ihr bestellt euch halt die ami-version bei Excursion (die dann halt auf NTSC ist und somit entsprechende hardware erfordert). So, genug der vorrede. Lassen wir nun den meister und drei seiner mimen zu wort kommen...

DAVID LARSON

(Director)

Nun, zu allererst muß ich natürlich einmal fragen, ob die im film beschriebene situation auch nur ansatzweise etwas mit dem realen leben zu tun hat. Ist es bei euch wirklich soweit gekommen, das punks und straight edge kids sich wie in einem bescheuerten GANG WAR bekriegen?

Natürlich ist das alles frei erfunden. Ich kann zwar nicht für den rest der welt

sprechen, aber die situation hier in Seattle hat rein gar nichts mit der handlung des filmes zu tun. Einige aspekte daraus basieren vielleicht auf wahren geschehnissen, aber in der regel kommen die leute dieser beiden, sich nur marginal unterscheidenden, szenen, doch sehr gut miteinander aus. zumindest hier bei uns. Man hört vielleicht mal von straight edge kids in salt lake city, die etwas am rad drehen. Mit unserem täglichen leben hat das allerdings nichts zu tun. Die kernaussage des filmes, daß punk und straight edge letztlich 2 unterschiedliche seiten von ein und derselben medaille sind, trifft meiner meinung nach schon eher auf die situation in seattle zu.

wann bist du zum ersten mal auf den trichter gekommen einen abendfüllenden spielfilm über sich bekämpfende punk- und straight edge gangs zu drehen? War das ursprünglich so etwas wie ein high school- oder college projekt?

Nein, das war kein schul-projekt. Ich war ja schon 27 als wir mit dem film begannen, und auf dem college war ich sowieso nie. Seit jahren wollte ich schon einen film drehen, dachte aber immer, daß dies ohne einen haufen geld unmöglich wäre. Dann sind 2 dinge passiert. Ich habe Robert Rodriguez's buch REBEL WITHOUT A CREW gelesen und Evan Jabob's film WALKING BETWEEN THE RAINDROPS gesehen. Das buch beschreibt detailliert wie Rodriguez EL MARIACHI für 7.000 \$ gedreht hat, und WALKING... ist ein full length movie, daß so ein hardcore typ auf video material gedreht hat. Nachdem ich Evan's film sah wußte ich, daß ein eigener film vielleicht doch möglich wäre. Also begann ich an einem script zu schreiben. Daß am ende ein film über sich bekriegende punk- und straight edge gangs herausgekommen ist, liegt wohl fraglos daran, daß dies die beiden größten einflüsse in meinem leben waren. Außerdem konnte ich in eine solche story jede menge prügelzenen einbauen, was das ganze ja nun nicht gerade langweiliger gemacht hat!

hattest du während der 2jährigen produktionsdauer jemals zweifel an der fertigstellung des filmes? Gab's viele leute aus deinem umfeld, die dir unterstützung zur seite standen, und dich nach rückschlägen wieder aufgebaut haben? Ich meine, verdammt, 2 jahre!! Viele der kids sind nicht einmal so lange in der scene. Das muß ein höllischer job sein, solche projekte zu organisieren.

Um nur mal so viel zu sagen, es war ganz schön hart dieses ding durchziehen. Aber für gewöhnlich bin ich ein ziemlich sturer bastard, und so habe ich das ganze dann eben auch bis zum bitteren ende durchgeprügelt. Es hat die sache auch nicht gerade erleichtert, daß so ziemlich alle meiner schauspieler in irgendwelchen bands spielten, die ungünstigerweise natürlich immer dann auf tour gingen, wenn wir wieder einmal einen entscheidenden dreh vor uns hatten. Dann gab's da eine situation, wo einer der hauptdarsteller plötzlich meinte, sich EINEN BART wachsen lassen zu müssen bevor alle szenen abgedreht waren. Das hat es natürlich unmöglich gemacht, den film wie geplant zu beenden, da viele der noch fehlenden szenen entscheidend für die gesamte story line waren. Wenn ich diese szenen trotzdem so gedreht hätte, so wäre diesem schauspieler innerhalb eines tages im film auf mysteriöse art und weise ein bart gewachsen. Ich konnte ihn einfach nicht überreden, sich den bart abzurazieren. Also mußte ich diese figur komplett streichen und den film massiv umschreiben, um ihn wenigstens noch zu retten. Auch wenn die neue version nicht ansatzweise so gut war wie die alte. Einen monat später entschloß sich besagte person dann doch zu einer rasur, und wir konnten den film in seiner ursprünglichen form zu ende bringen. Ich glaube, nach dem ersten jahr wahr ich der einzige, der noch an die fertigstellung des filmes geglaubt hat. Aber das hat mich nicht sonderlich überrascht. Schließlich dachte auch niemand, daß ich nach 13 jahren immer noch straight edge sein würde.

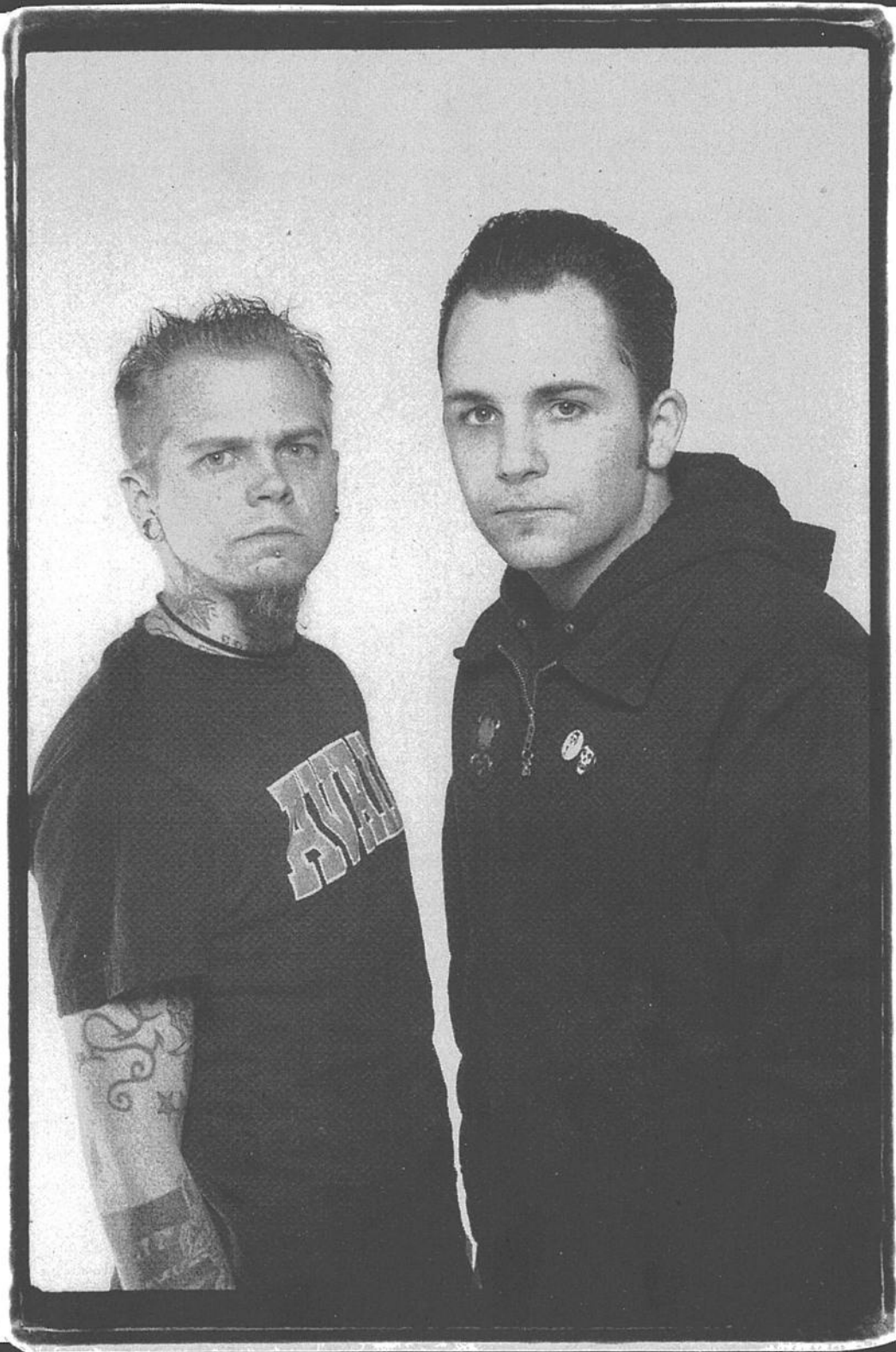
warum sieht der film eigentlich wie ein 1:1,85 oder 1:2,35 formatiger widescree streifen aus? Er wurde doch auf Hi8 Video material gedreht, oder?! Wurde da nachträglich rumeditiert, um ihn quasi kinotauglich zu machen? Wurde TEOQ überhaupt mal in kinos gezeigt? Vielleicht bei underground film festivals oder ähnlichen anlässen?

Ich habe den film mit meiner Hi8 kamera im CINEMA modus gedreht, um

THE EDGE O

OF QUARREL

and the streets are not safe



DE ONVABBER

ihm diesen widescreen look zu verpassen. Der grundgedanke dabei war, dem ganzen mehr den touch einer richtigen filmproduktion zu verpassen. Der film lief tatsächlich in einigen kinos hier in Seattle sowie auf einigen filmfestivals. Ich habe sogar einen kleineren award beim microcinest 2000 in Baltimore gewonnen: SECOND PLACE AUDIENCE CHOICE BEST FEATURE. Jetzt kann ich's also mit einem zwinkernden auge ganz offiziell *THE AWARD WINNING EDGE OF QUARREL* nennen.

TEOQ ist ja förmlich bis zum anschlagn vollgestopft mit cooler musik. War es deine alleinige entscheidung welcher song in welchem part des filmes benutzt wird? Und dann gab's da szenen im film, die mich stutzen ließen, ob sie eventuell extra auf einen bestimmten songpart zugeschnitten wurden. Denn die musikalische untermalung paßt bei besagten szenen einfach so optimal, daß ein zufall hier doch wohl ausgeschlossen werden kann. Zum beispiel die scene am anfang, wo Rollo seinen arsch, vor den ihn verfolgenden punks, retten muß. Da sind plötzlich diese edger auf einer anhöhe, die das geschehen beobachten. Und als sie dann losrennen, um in das geschehen einzugreifen, setzt plötzlich ein schneller schlagzeugwirbel in dem song ein, der den film schon eine ganze zeit untermauert. Solche kleinigkeiten müssen doch ein höllischer editing aufwand sein, oder?! Wie hast du das technisch überhaupt in den griff bekommen? Hattest du professionelle hilfe?

Es war ganz alleine meine entscheidung, welche musik wo im film benutzt wird. Nun, natürlich nur, nach dem ich dafür die genehmigungen hatte. Während des drehs hatte ich aber noch keine genaue vorstellung über die zu verwendende musik. Diese entscheidungen fielen alle beim editieren des filmes. Wenn einige der szenen jetzt den eindruck machen, als seien sie um einen bestimmten song herum designed, dann weil sie in mühsamer kleinarbeit editiert wurden bis musik und film perfekt zusammen paßten. Wie du bei der scene mit Rollo schon richtig erkannt hast, läuft der song bereits eine ganze weile bevor wir Rollo vor den punks flüchten sehen. Der song fließt dann aber nahtlos in die action ein. Im vergleich zur alten reel-to-reel technik, ist so etwas mit digitalem, nonlinearem editing eigentlich ziemlich leicht hin zubekommen. Du kannst die images und sounds beliebig hin und her schieben, bis du dein gewünschtes resultat hast. Was professionelle hilfe angeht, ich hatte jemanden, der mir zeigte, wie ich mit der hardware-klar komme. Aber ab da lag das ganze editing dann voll und ganz in meinen händen.

im film gibt's ja gleich mal einen ganzen arsch voll prügel szenen. Hat sich dabei eigentlich mal jemand versehentlich ernsthaft verletzt? Einige szenen machen schon den eindruck, als hätten die schläge voll ins schwarze getroffen.

Da sind wir alles in allem doch recht glimpflich davon gekommen. Niemand hat sich ernsthafter verletzt. Gut, es gab wohl mal ein paar beulen, blaue flecke und ein oder 2 platzwunden. Aber nichts wirklich ernsthaftes. In der ersten kampf-szene siehst du ein paar straight edge kids beim fluchtversuch wie sie sich über-schlagen nachdem sie die punks vermöbelt hatten. Neile von der band CONTINGENT hat sich dabei eine platzwunde am kopf zugezogen. Das sah schon ziemlich bedrohlich aus. Dann hatten wir noch eine situation, wo jemand gegen ende des filmes versehentlich seinen kontrahenten ziemlich sauber mit dem knie an der schläfe erwischt hat. Diese scene war somit auch nicht gestellt. Im großen und ganzen ist aber alles recht schmerzfrei abgelaufen.

ok, für alle plattensammler muß ich natürlich diese frage hier stellen. Welche platten habt ihr bei der punk party scene, als sich das verkleidete straight edge kid unter anderem an klassikern wie NEGATIVE APPROACH austobte, wirklich zerbrochen und zerkratzt? Mußten dafür die John Denver platten eurer eltern ihr leben lassen?

Hey, jetzt warte aber mal! Meinst du nicht auch, daß die lüftung dieses geheimnisses einen ordentlichen teil des filmspasses zu nichte machen würde?! Aber laß es mich so sagen, es waren wirklich platten aus dieser sammlung. Gute platten mußten also ihr leben für diese scene lassen.

ja ja, sicher! Wahrscheinlich habt ihr irgendwelche bremer krachholzen genommen. Und nun hast du schiß dies zu sagen, weil du ganz genau um die bedrohliche schlagfertigkeit der bremen posse weißt. Nun gut, lassen wir das, wer kam eigentlich auf diesen ALL TIME CLASSIC schlußsatz FUCK THE KIDS? der ist ja, ich muß es einfach zugeben, jetzt schon legendär.

Ron, der mal bei Brotherhood gesungen hat, kam vor jahren mit diesen FUCK THE KIDS stickern an, um sich ein wenig über die band Trial und ihren song FOR THE KIDS lustig zu machen. Und da Trial am anfang des filmes diesen song live spielen, hielt ich es für lustig, das ganze mit Ron's version zu beenden. The idea was to "bookend" the movie with those two views.

was sind für dich die peinlichsten goofs im film?

Ach da gibt es viele offensichtliche wie zum beispiel schlechtes acting oder ein erfahrungsarmer, untalentierte regisseur. Dann gibt es weniger offensichtliches, daß mich aber genau so ärgert. Als Jason und Brian zum beispiel das erste mal zu Jason's haus gehen, trägt Jason einige band pins an seiner jacke. Aber als sie sich in der vorherigen scene im park getroffen haben, war von pins weit und breit nichts zu sehen. Ach, da gibt's noch viele weitere. Mitten in szenen wechseln zum beispiel die getragenen shirts auf mysteriöse art und weise. Leute die anfänglich straight edger spielten, tauchen später als punks wieder auf... solche sachen halt. Ich bin sicher es gibt noch jede menge mehr. Aber es ist einfach zu

deprimierend da jetzt drüber nachzudenken.

wie dürfen wir denn folgenden satz aus dem abschnitt des filmes verstehen? NO CANADIANS WERE GIVEN SPEAKING ROLES? Ein inside joke?

Ich bin sehr dicht an der kanadischen grenze aufgewachsen, und Seattle liegt auch recht nah bei Kanada. Von daher hatte ich von je her engen kontakt zu Kanadiern, und auch viele freunde dort. Ein paar von ihnen spielen auch im film mit, aber die meisten haben eben einfach statisten rollen. Der satz aus dem abschnitt ist natürlich als joke zu verstehen. Meine persönliche art der schielelei hat. Und dann stimmt diese aussage noch nicht einmal, denn Pete, der besitzer des SINGLES GOING STEADY plattenladens im film, hat ja eine speaking role, obwohl er ursprünglich aus dem great northern wasteland stammt. Ernsthaft, ich liebe Kanada. Die haben da schickes, feines geld und nette akzente.

hast du jemals daran gedacht THE EDGE OF QUARREL II zu drehen?

Hey, ich meine, verdammt, sequells liegen voll im trend

das sequel zu THE EDGE OF QUARREL wird natürlich TRU TIL' DEATH heißen, und wird sich wieder um die John Pettibone und Dann Gallucci charaktere drehen. Aber eben ein paar jahre nach den geschneissen in TEOQ. Nicht daß das jetzt jemand falsch versteht, einen solchen film wird's natürlich nie geben.

ROCKY VOTOLATO

(Actor)

Bekommst du eigentlich eine menge feedback für THE EDGE OF QUARREL? Hat dich seit der veröffentlichung des filmes schonmal jemand mit BRIAN angesprochen?

In der tat habe ich jede menge feedback bekommen. Der grobteil davon war eher zufälliger natur. Halt leute, die mich auf shows wieder erkannt haben und fragen zum film gestellt haben. Lustig, eine ganze weile schien das ding für niemanden mehr ein thema zu sein, aber in letzter zeit sprechen mich wieder vermehrt leute darauf an. Bei der letzten WAXWING show wurde ich von der opening band sogar mit *as Rocky Votolato would say... FUCK THE KIDS!* zitiert. Und dann letzten mittwoch, bei einer anderen show dachte wirklich jemand mich von irgendwoher zu kennen. Er sagte Hi, war dann irgendwie verduzt über sich selbst, bis er merkte, daß er mich aus diesem film kennt.

Normalerweise spielst du ja in der band WAXWING. Und daneben hast du auch noch eine solo platte auf dem markt. Das bedeutet natürlich, daß du durch die vielen konzerte durchaus erfahrung hast, dich in der öffentlichkeit zu präsentieren. Aber war dieses film-projekt nicht trotzdem eine völlig neue erfahrung? Ich meine, hey, hier ging's um SCHAUSPIELEREI! Ist das nicht ein seltsames gefühl, den ganzen tag in eine kamera zu sprechen? Wie lange hast du gebraucht, um mit dieser herausforderung warm zu werden?

Manchmal fiel mir das weitermachen schon schwer. Zu der zeit hatte ich noch jede menge andere sachen um die ohren. Trotzdem hat es einfach unglaublich viel spaß gemacht. Ich wünschte, ich hätte mehr zeit gehabt, vorher mal das script zu lesen, und nicht nur immer am set notdürftig vor mich hinstümpern. Letztlich lief der ganze dreh für mich so ab, daß ich kurz vor jeder einzelnen scene durch meinen text ging, in der hoffnung ihn dann auch einigermaßen korrekt überzubringen. Ich glaube, Dave war gegen ende des projektes schon ganz schön entnervt. Auf der anderen seite hat er mich und meine situation aber auch sicher verstanden.

Glaubst du, THE EDGE OF QUARREL ist etwas, auf das man auch in 20 oder 30 jahren noch stolz sein kann? Oder handelt es sich dabei nur um einen schnappschuß, eine momentaufnahme ohne tiefere bedeutung?

Im verlauf des filmes habe ich meine spätere frau kennen gelernt. Von daher wird es für mich natürlich immer etwas ganz besonderes bleiben. Und der film als solcher... das hängt wohl davon ab, wer ihn guckt. Ich glaube die kids in der hiesigen punk scene werden den film immer als einen bomben spaß in erinnerung behalten.

Erzähl mir jetzt nicht, daß du Rachel, ähh Mahdis geheiratet hast?!

Ach was, natürlich nicht Mahdis! Meine frau und mutter unserer beiden kinder ist April Votolato.

Na das wäre ja auch ziemlich unglaublich gewesen, wenn es Mahdis gewesen wäre. Aber was ganz anderes. Wie oft mußt ihr die FUCK THE KIDS scene am ende des filmes drehen, bis sie richtig gegessen hat? Das war ja auch so ziemlich der großartigste satz mit dem man den film beenden konnte. Wie ich Dave ja schon sagte, hat dieser satz in den reihen der MIGHTY TRUST STRIKE FORCE bereits legendären status erlangt. Oh, gab's eigentlich pläne für ein alternatives ende?

Ich glaube, diese scene haben wir nur wenige male drehen müssen. Ich finde auch, daß es die beste zeile ist, die ich im ganzen film sprechen mußte. Dave Larson ist einer der unglaublichsten menschen, die ich jemals kennen gelernt habe. Von daher hat es eine menge spaß gemacht, dieses ding mit ihm durch-zuziehen. Was ein eventuelles alternatives ende angeht... da sprichst du am besten Dave an. Ich kann mich allerdings nicht daran erinnern, daß er jemals davon etwas erwähnt hätte.

MAHDIS KESHAVARZ

(Actress)

Durch welchen zufall bist du eigentlich in diesen film involviert worden? Bist du eine enge freundin von Dave?

Ich habe Dave das erste mal 1993 getroffen, als ich noch in der junior high school war, und gerade begann, auf punk shows zu gehen. Er war so etwas wie die leitfigur für alle scene-neulinge, da er ganz offensichtlich zur OLD SCHOOL CREW gehörte. Ja, schon 93 war Dave old school, was dir vielleicht eine ahnung davon gibt, wie alt er wirklich ist. Auf Dave und seinen Excursion plattentstand kommst du bei fast allen shows zählen. Im laufe der zeit haben wir uns dann nach und nach besser kennen gelernt. Und heute kann ich wirklich behaupten, daß er einer der liebenswertesten und großzügigsten menschen ist, die ich jemals kennen lernen durfte. Ich würde nicht sagen, daß er mich unter seine fittiche genommen hat, aber ganz sicher habe ich über die jahre eine menge punkbezogener dinge von ihm gelernt. Und nicht nur das. Wo immer er konnte, war er für mich da. He is a friend of the highest rank and the truest degree, and I count him as a very dear friend. Als er mich also bat, bei diesem projekt mitzumachen, sagte ich JA. Nun gut, möglicherweise habe ich ihn auch angefleht, mich mitmachen zu lassen... aber ist das wirklich wichtig?

Nein, wohl nicht. Mir ist aufgefallen, daß du neben der rolle der Rachel im film auch an der produktion beteiligt warst. Was von beidem war für dich die größere herausforderung?

Für mich persönlich kann ich ganz klar sagen DIE SCHAUSPIELEREI. Ich ging die sache anfangs mehr mit so einer HOME VIDEO einstellung an. Ich hielt es für eine weitere von Dave's verrückten ideen, die uns mit jeder menge spaß durch den sommer bringen würde. Aber als es dann losging merkte ich schnell, wie ernst ihm die sache war. Mir wurde auch erst da bewußt, daß ich mein gesicht ernsthaft in eine kamera zu stecken hatte, und daß die leute irgendwann mal meine 'schauspielerische' leistung beurteilen würden. Da hatte ich dann schon weiche knie. Die sound- und make-up technischen dinge, für die ich mitverantwortlich war, waren dagegen bestenfalls eine willkommene 'lern-erfahrung'. Vor allem aber lernte ich, mit Dave sehr viel geduld zu haben!

War die schauspielerlei an sich wirklich eine so große herausforderung für dich? Ich meine, erforderte deine rolle tatsächlich ein hohes maß an schauspielerlei, oder konntest du dich mehr oder weniger selbst spielen? eine starke frau, die weiß was sie will, und die dinge dabei nicht so engstirnig sieht? Hattest du einen einfluß auf deinen part im film? Darauf, wie Rachel's charakter dargestellt werden sollte?

Ist das eine fangfrage? Es ist doch wohl ziemlich offensichtlich, daß die schauspielerlei nicht gerade zu meinen stärken gehört. Von daher war es natürlich eine enorme herausforderung für mich! Mit Rachel Duarte konnte ich mich insofern identifizieren, als daß ich auch glaube, eine frau zu sein, die weiß was sie will. Auf der anderen seite würde ich wohl nie in eine situation geraten, wie Rachel im film. Dave kann letztlich wohl sehr viel besser beantworten, wie stark er Rachel's rolle auf meine person zugeschnitten hat. Der mann war ein tyrann, wenn es um die darstellung dieses charakters im film ging! Es gab definitiv momente wo ich zu ihm meinte: "DAVE, ICH GLAUBE WIRKLICH NICHT, DAß EINE FRAU SO ETWAS TUN WÜRDE". Zum beispiel die scene, als Rachel von Jason und seinem goon bei der Botch show angepöbelte wurde. Hier fiel es mir wirklich schwer, einem skript zuzustimmen, nach dem Rachel tatsächlich

die show verläßt, nur weil die beiden sie dazu gedrängt haben.... aber Dave bestand darauf, und nun liegt es wohl am zuschauer selbst dieses zu beurteilen. Waren dies eigentlich deine ersten erfahrungen im 'film geschäft'? Könntest du dir für dich in dieser richtung ein weitergehendes engagement vorstellen?

Dieser film war mein erster WIRKLICHER berührungspunkt mit der schauspielerlei. Ich hatte mal eine public access tv show, aber die war mehr nachrichten orientiert. Im grunde meines herzens bin ich eine aktivistin, und ich war auf dem college, als wir den film gedreht haben. Und seit dem... Ich bin nach New York NY gezogen, wo ich nun auf dem HUMAN RIGHTS sektor tätig bin. Neue schauspielerische abenteuer stehen für mich in nächster zeit wohl nicht auf dem programm..... aber wenn Dave mal wieder einen film planen sollte, liebe ich mich möglicherweise überreden!

Lustigerweise dreht sich ja letztlich die ganze geschichte des films um deine person. Wie auch im wirklichen leben so oft, ist hier zurückgewiesene oder nicht erwiderte liebe der kern allen Übels. Dies genau war doch der eigentlich ausgangspunkt des kleinkrieges zwischen punkern und straight edgern. Sieht so aus, als seien frauen für eine (leider) männlich dominierte punk/hc scene von weitaus größerer bedeutung, als einige leute es zuzugeben bereit sind. Was meinst du?

ALLES dreht sich um mich! Aber ernsthaft, das ist für mich immer ein sehr heikles thema, denn natürlich sind frauen wichtig für und in der punk/punk scene! Frauen sind für/in jedeR scene extrem bedeutend, ganz gleich ob musikbezogen oder nicht. Sie werden oftmals unterschätzt oder übersehen, gerade in der us amerikanischen punk und hardcore scene. Ich hatte schon ein kleines problem mit Rachel's darstellung als PREIS oder HAUPTGEWINN am ende des films, auch wenn meinem ego im besonderen hier natürlich geschmeichelt wird. Aber ganz davon abgesehen, halte ich den punkt der ZURÜCKGEWIESENEN LIEBE in dem film für nebensächlich. der entscheidendere punkt war doch der, daß die männlichen charaktere alle nicht reif genug waren, zu ihren gefühlen zu stehen, oder offen zu zeigen, was sie eigentlich wollen. Resultierend daraus, waren sie natürlich alle in einem gewissen maße unglücklich. Ich hätte mir gewünscht, daß der film sich mehr auf Rachel's persönlichkeits und motivation konzentriert hätte, eine beziehung mit Chance zu führen, obwohl sie zur gleichen zeit wahrscheinlich viel stärkere gefühle für jemand anderen hatte. But I WE were all left guessing! Ok, und was den punkt von frauen in der punk/hardcore scene angeht... Ich denke, die scene würde ohne sie nicht existieren! Mal abgesehen von den weiblichen hardcore bands (von denen ich mir natürlich mehr wünschen würde) wären viele shows, lables und publicity aktivitäten für einige der bekanntesten bands ohne den enormen einsatz der frauen im hintergrund dieser szenen einfach undenkbar gewesen! In den Vereinigten Staaten und Seattle im speziellen ist eine überproportional hohe anzahl von frauen für das buchen von shows, publicity tätigkeiten, photo dokumentationen und das stellen von venues verantwortlich. Sie sind eine treibende kraft. Gleichzeitig aber habe ich das gefühl, daß frauen in dieser scene von jeher stärker kritisiert wurden als männer. Nimm zum beispiel nur mal die DOUGHNUTS. Jeder mußte seinen müll über ihnen auskippen, wie wenig sie ihre instrumente stimmen konnten, oder daß sie nicht mal ihre songs selbst schrieben... hingegen hast du niemals gehört, daß es ganz schön mutig von ihnen war, es mit dieser scene auf so unkonventionelle art und weise aufzunehmen. In der hardcore scene im speziellen sind die meisten frauen im hintergrund aktiv. Anstatt selbst zur gitarre zu greifen, beschäftigen sie sich eher mit essentiellen dokumentationen der scene. Dafür muß es einfach einen grund geben. Und ich glaube nicht, daß es mangelndes interesse ist. Ich kann zwar nicht für europa sprechen, aber in den



staaten hat die hardcore- UNID die punk scene wohl noch einen sehr langen weg vor sich, wenn es um die wahrnehmung und anerkennung des weiblichen ein-satzes in der scene geht.

AARON EDGE

(Actor)

Im Film spielst Du den super-krassen SxE Schläger Rolo. Wie ist das in Deinem normalen Leben? Landest du öfters in Schlägereien? Wie fühlt man sich, wenn man so eine Rolle spielt?

A: Nun, hierbei ist ganz interessant, daß ich schon ein 'brawler' war. Allerdings war ich da in keiner Ströedge Gang, sondern ich war der Anführer der Virginia Beach SHARP Skin Fraktion. Das ist Jahre her, aber ich kann mich daran erinnern, daß wir in einer Menge Schlägereien steckten. So ähnlich wie im Film – alle ziemlich dumm und heftig. Wir haben uns mit Nazis geprügelt und mit betrunkenen Navy Soldaten, die zu unseren Shows kamen und dort in der Pit gestört haben. Wir haben nie einfach so jemanden ausgesucht, aber die Kids waren ganz schön verstört wegen unserer Anwesenheit. Das letzte Mal, daß es Gewalt in meinem Leben gab, war 1997, und ich weigerte mich, zurückzuschlagen, um meinen Punkt zu unterstreichen und hab' dafür ordentlich auf die Presse gekriegt. Heutzutage würde ich mich nur noch dann prügeln, wenn es keine Gelegenheit zum Wegrennen gäbe. Hoffen wir mal, daß es so bleibt. Ich war weder in Gewalttätigkeiten verwickelt noch habe ich welche gesehen, seit ich von Philadelphia in den Nordwesten, erst nach Seattle, dann nach Portland, gezogen bin.

Einen brutalen Schläger darzustellen war sehr merkwürdig. Mein Leben verläuft eher so wie die Russische Roulette Szene, ich bin zerstörerischer zu mir selbst als zu anderen.

Kommen Kids auf dich zu und sagen 'ich will wie du sein'?

Sofern Autogramme hierfür ein Indikator sein könnten – ja. Wegen des kleinen Films sind schon einige Kids- so um die 15 Jahre jung- auf mich zugekommen und haben nach meiner Unterschrift gefragt. Bis heute habe ich kein Autogramm gegeben. Ich habe ihnen erklärt, daß ich ein großer Depp bin und nicht beachtet werden sollte, daß ich in keiner Form von ihnen verschieden bin. Es gibt schon Bekannte und Freunde, die manchmal sagen, daß sie gerne 'wie ich' wären oder gewisse Charakteristika 'wie ich' hätten. Damit meinen sie aber eher musikalisches Talent oder persönliche Überzeugungen. Die Leute sagen dann oft 'Oh, würde ich doch nur nichts trinken – so wie du'. Aber ich glaube, daß sie so etwas nur sagen, um ein Interesse an dem, was ich tue, auszudrücken. Ich meine, die Leute können nicht wie ich sein wollen, auch wenn ich selber niemand anderes sein möchte, ich bin schon stolz auf meine Überzeugungen und Dinge, die ich gemacht habe. Ich bin stolz darauf, gegen Alkohol und Drogenmißbrauch gekämpft und die letzten 12 Jahre davon gewonnen zu haben. Ich bin stolz darauf, daß ich keine Tiere esse, stolz auf meine Frau, stolz auf mein musikalisches Talent und die Freunde, die mit mir Musik machen.

Was bedeuten Tattoos für Dich?

Jeder einzelne hat seine Story, auch wenn es nur Dekoration ist. Ich habe ein paar und will ein paar mehr, als Künstler mag ich Kunst. Meine Haut ist wie ein Photoalbum, mit dem ich mich an unterschiedliche Phasen meines Lebens erinnern kann.

Fühlst du dich von der jedes Jahr neu entstehenden sXe Szene entfremdet, weil du älter wirst? Ein paar weise Worte für älter werdende Edger?

No, I still finger-point at shows.

Ich sage auch immer noch, daß ich straight edge bin, und mein Nachname ist offiziell zu 'Edge' geändert worden. SE hat mein Leben gerettet, mir Musik nähergebracht, ich habe Freunde gefunden und einen gewissen Stolz entwickelt.

Wenn sich andere Kids heute gleich fühlen, gibt es keinen Unterschied zwischen uns. Weise Worte? Ich glaube nicht, daß ich mit so etwas dienen kann, ich bin nicht weise, sondern nur erfahren. Wenn ich ein Motto haben dann das, daß jeder tun soll, was er möchte, so lange niemand anderes physisch dadurch verletzt wird.

Was bedeutet dir der Film?

Es war eine Chance, etwas Neues zu tun. Ich konnte Dave Larson nerven, indem ich meine Textzeilen vergaß. Ich habe mit ein paar guten Freunden, besonders John P-bone, arbeiten können. Ich war ziemlich geplättet, daß man mich für diese Rolle ausgesucht hat, und es war eine Menge Spaß.

Ohne Diskussionen einzugehen ist die geilste Textzeile vom Film "what about the kids? fuck the kids". Dein Kommentar?

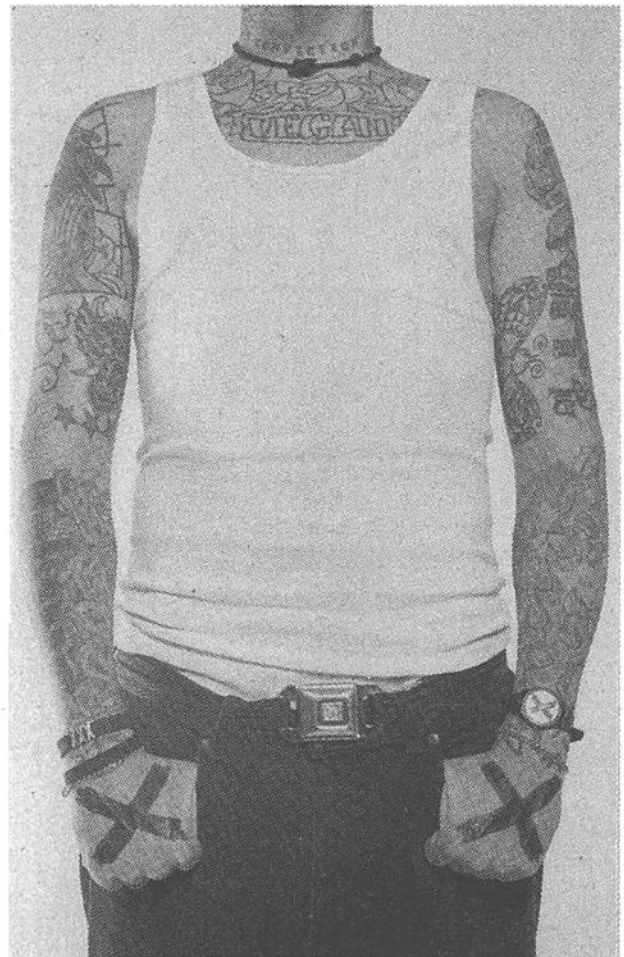
Das macht schon Sinn, denke ich. Du kannst dich nicht immer um alle kümmern. Es kommt eine Zeit – zumindest in meinem Leben – wo du nur an dich selbst denken mußt, wo alles um dich herum nicht ansatzweise so wichtig ist, wie du es immer gedacht hattest. Man kann nicht ohne äußere Einflüsse leben, aber du darfst dich von diesen nicht bestimmen lassen, oder sie so groß werden lassen, daß sie deine eigenen Ziele verändern. Manchmal regen sich die Leute mehr über die anderen

Menschen als über sich selbst auf, Dinge die sie nicht so an sich lassen sollten. Am Ende wird den 'Kids' schon gutgehen, mit oder ohne meine Hilfe.

©Interviews: Kommando Friesische Wiese & Papst Jever

©Intro: Sebastian

©Pix: Excursion / Diona Mavis



Vor einer weile hat mich eine mail von einem punk aus russland - eben Roman - erreicht, der kontakt mit gleichgesinnten aus anderen ländern gesucht hat. Im verlaufe der mailerei fragte ich ihn, ob er nicht einen bericht schreiben und schildern wolle, was in russland derzeit so los ist. Zugegeben, ich dachte dabei eher an musikalische/subkulturelle ereignisse. Ein paar wochen später kam dann jedoch unten stehender artikel, der zwar mit musik nichts zu tun hat, gleichwohl - oder gerade deshalb - recht interessant ist, wie ich meine. Zugegeben: das ganze ist sehr subjektiv und daher mit einem gewissen mass an vorsicht zu geniessen, der umstand, dass der text zuerst vom russischen ins englische und anschliessend ins deutsche übersetzt worden ist, macht das ganze nicht unproblematischer. - sebastian|

VOICE FROM RUSSIA

by Roman Izmailov (Ipecacuanha Records).

Eines vorne weg: ich bin Russe. Ich werde des öfteren gefragt, zu welchem teil der russischen gesellschaft ich gehöre: ob ich es mit den kommunisten halte und davon träume, dass die alten Soviet-zeiten wieder zurückkehren, oder ob ich hinter-den reformen stehe und gerne in einer demokratie leben möchte. Ehrlich gesagt denke ich, dass es zwischen diesen gruppen eigentlich gar kein unterschied besteht.

Die angehörigen des derzeitigen regimes, die sich selbst als demokraten bezeichnen, stammen alle aus den kaderschulen der partei und machten in dieser auch karriere. Sie haben die partei erst in den späten 80ern und frühen 90ern verlassen, als diese ihnen keine perspektiven mehr bieten konnte. Ich denke wir haben immer noch das gleiche totalitäre system wie damals. Nur werden jetzt nicht mehr die werte des kommunismus hoch gehalten, sondern die des kapitalismus. Now in Russia we have the true cult of Money. Die trennung zwischen arm und reich kam sehr schnell und die schere ist sehr gross. Hass ist in ganz Russland das vorherrschende gefühl.

Individualität ist immer noch nicht im sinne des regimes. Die verfassung verkündet die menschenrechte als oberstes gebot, um deren einhaltung kümmert sich tatsächlich jedoch niemand.

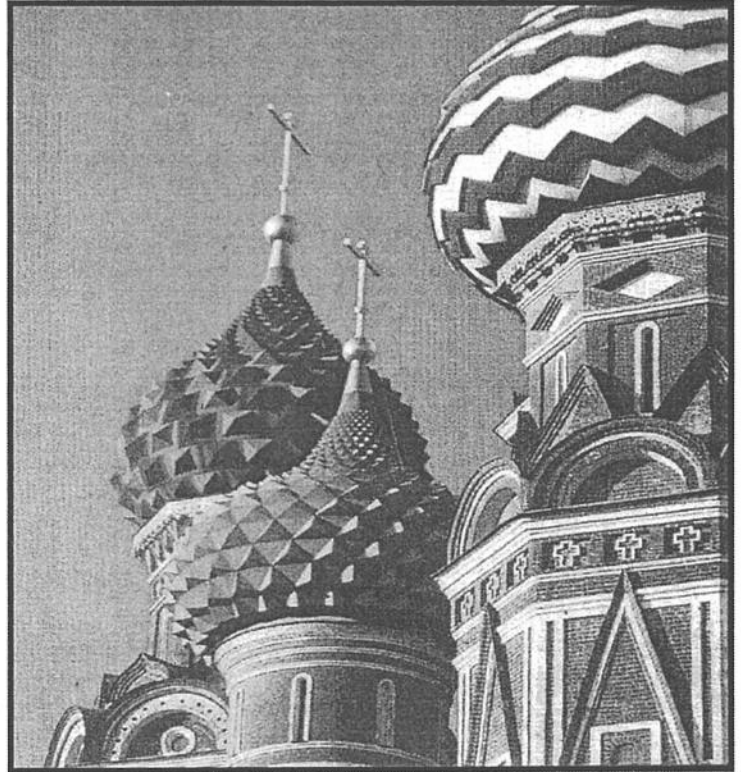
Wenn ich von St. Petersburg nach Moskau fahre, kann es mir jederzeit passieren, dass ich verhaftet und zur rückreise gezwungen werde, weil ich keine aufenthaltsgenehmigung für Moskau habe. Als auswärtiger muss ich mich registrieren lassen und eine gebühr bezahlen, wenn ich mich in „ihrem“ gebiet, in „ihrer“ stadt aufhalten will. Nach ansicht der moskauer behörden wäre dies notwendig, um die öffentliche sicherheit und ordnung aufrecht zu erhalten. Haha. Es sind menschen wie ich, die es sich nicht leisten können, diese gebühren zu bezahlen. Die kriminellen haben damit keine probleme. Statt die wirkliche kriminalität zu bekämpfen, geht es gegen die studenten. Glücklicherweise gibt es so idiotische regelungen nur in Moskau selbst.

Ein weiteres wunderbares beispiel für diesen „kampf für die menschenrechte“ ist der krieg in Tschetschenien, von dem ihr sicher auch gehört habt.

Es gibt ein scherzhaftes russisches sprichwort: „Schlage dich selbst, damit die anderen angst vor dir bekommen“. Was jetzt in Russland passiert hat schon vor langer zeit aufgehört, ein dummer witz zu sein. Es herrscht schon seit langer zeit bürgerkrieg in diesem land. Niemand möchte es wahr haben, aber es ist so. Die regierung möchte den eindruck erwecken, auf diese weise würde der terrorismus bekämpft. Jeden tag berichten die nachrichten, die bundestruppen hätten wieder 50 oder 100 tschetschenische terroristen eliminiert. Immer wird betont, dass die Tschetschenen terroristen waren, dass Tschetschenien quasi ein hort von kriminellen und gaunern sei. Sogar wenn ein Tschetschene ein delikt begangen hat, wie es bei Russen tagtäglich vorkommt, werden die nachrichtenagenturen darüber berichten und es wird von einem „kriminellen tschetschenischer nationalität“ gesprochen werden. Das schlimme daran ist, dass es niemals erwähnt wird, wenn ein krimineller aus Russland oder Weissrussland kommt. Auf diese weise kreieren die massenmedien den mythos der „internation“ Tschetschenien.

Mehr und mehr wird rassismus salonfähig, sind rassistische töne aus allen gesellschaftsschichten zu hören, gleich ob in der öffentlichkeit oder von der regierung. Pro-faschistische aussagen werden von gouverneuren, mitgliedern der staatsduma, ministern und regierungsangehörigen abgegeben. Präsident Putin konnte die wahl nur gewinnen, weil er als prämieminister einen blutigen feldzug gegen Tschetschenien geführt hat, der alles zuvor da gewesene in den schatten stellte. Je mehr Tschetschenen heute getötet werden, desto höher ist Putins ansehen morgen. Viele menschen - tatsächlich wohl die mehrheit der bevölkerung - glauben, nur nach der ausrottung der Tschetschenen wäre es möglich frieden, wohlstand und stabilität zu erlangen.

Auch die beispiele für die unterdrückung anderer völker häufen sich. Bei kontrollen durch die polizei wird als erstes der nationalitäts-vermerk überprüft. Der existiert zwar offiziell gar nicht mehr, aber in der realität sieht das ganz anders aus. Mein bester freund wird fast täglich kontrolliert und durchsucht, nur weil er Armenier ist und wie ein Tschetschene aussieht. Wenn wir gemeinsam



unterwegs sind und seine papiere überprüft werden, während sich um mich niemand kümmert; wenn ihm geraten wird, Russland zu verlassen; wenn er zur „identitätsfeststellung“ verhaftet wird, verspüre ich angst und abscheu. Manchmal schäme ich mich Russe zu sein.

Es gibt aber auch einige leute, die versuchen etwas zu ändern. Darüber, was ausserhalb von St. Petersburg vor sich geht, kann ich kaum etwas sagen. Die informationen sind zu spärlich und widersprüchlich. Was in Moskau passiert, könnt ihr von Misha Tsoyma (polnoch@mail.ru) erfahren; was dagegen in der provinz los ist, ist sogar mir ein rätsel.

Die meines erachtens aktivste antifaschistische organisation ist die zeitung "Tum-Balalaika" (xxx). Bisher wurden 20 ausgaben veröffentlicht. Daneben organisieren sie auch regelmässig mahnwachen, unter anderem gegen den krieg in Tschetschenien und verteilen flugblätter. Das punk / hardcore zine "Knives n Forks" (Dmitrij Ivanov, PO Box 30, St Petersburg-9, 195009, RUSSIA - iq0@pisem.net - <http://knivesnforks.cjb.net>) veranstaltet manchmal kleinere festivals und organisiert konzerte mit antifaschistischen bands und initialisiert boykotte. Momentan ist man bei der sechsten ausgabe. So wie es aussieht sind dies die einzigen, die sich wirklich engagieren und auch geschlossen zusammenarbeiten. Alle anderen halten es eher mit dem grundsatz „jedem das seine“. Nicht wirklich viel für eine stadt mit 5 mio. einwohnern, oder?

Ich fürchte, die mahnwachen und festivals gegen den krieg bewirken kaum etwas, da - wie es scheint - eh nur die leute erreicht werden, die eh auf der „richtigen“ seite stehen. Die mehrzahl der bevölkerung betrachtet den kampf gegen den krieg als kriminelle oder terroristische handlung. Wer terroristen verteidigt, ist selbst ein terrorist. Und niemand schenkt den nachrichtensendungen aufmerksamkeit, die den staatlichen „kampf gegen kriminalität“ zeigen: mit mörsern, schwerer artillerie und massenbombardierungen. Die regierung ruft den eindruck hervor, in Tschetschenien gäbe es keine zivile bevölkerung. Und viele, zu viele glauben dies auch noch.

Laut verfassung herrscht hier eine religionsfreiheit. Tatsächlich wird jedoch ein christlicher staat aufgebaut. Atheismus wird als ignorant, minderwertig und schändlich angesehen; er ist gleichbedeutend mit barbarei. Wenn du buddist bist, bist ein verlorenes schaf, das noch nicht zum orthodoxen christentum gefunden hat. Wird jemand als jude bezeichnet, heisst das er ist verschlagen, nicht ganz

ehrlich, ein schwindler, ein schurke und ein geizhals – alles in einem. Bist du ein muslim, wirst du behandelt wie ein feind und verbrecher. Es sind nicht nur worte oder gedanken, denn diese ansichten finden auf staatlicher seite zustimmung und unterstützung. Hier ein konkretes beispiel: das institut, an dem ich studiert habe, befindet sich gleich neben einer moschee. Die studenten können durch die fenster der unterrichtsräume alles beobachten, was in hof der moschee passiert. Ich war schockiert, als ich zeuge einer polizei-razzia wurde, die an einem moslemischen feiertag in eben diesem hof stattfand – es war abtossend. Es waren mehr polizisten anwesend, als gläubige und sie durchsuchten jeden, der zum beten kam, kontrollierten deren ausweise und erniedrigten sie. Grund für derartige razzien ist, dass diese menschen eine dunkle haut, schwarze haare haben und „haken-nasig“ sind (daran erkennt man, dass sie aus asiatischen oder kaukasischen ländern kommen).

Ich bekomme immer wieder mit, dass politiker behaupten, in Russland gäbe es keine politischen gefangenen. Eine glatte lüge! Wer mehr darüber erfahren will, kann mit der Widerstandsgruppe Gegen Politische Unterdrückung (oder so ähnlich – anm. d. übers.) (Olga Miriasova, PO Box 13, Moscow, 109028, Russia / anti-kgb@mail.ru / http://anti-kgb.da.ru) kontakt aufnehmen.

Jeder weiss, dass die Soviet Union ein polizeistaat war, in dem der KGB herrschte. Nur wenige menschen machen sich gedanken über den staat in dem wir jetzt leben. Ich denke, dass die Perestroika die beste möglichkeit war, um den geheimdienst – ich würde ihn eher als geheimpolizei bezeichnen – zu reformieren. Die menschen begannen wieder dem staat glauben zu schenken, sie legten jenen argwohn ab, den das leben in der UDSSR über die jahre mit sich brachte. Russland wurde die westliche wirtschaftsblockade los. Der KGB wurde scheinbar aufgelöst, tatsächlich wurde er jedoch nur umbenannt (interessanterweise bedeutet FSB genau das gleiche, nur dass es jetzt statt „komitee“ eben „service“ heisst und das wort „staat/staatlich“ durch „bund/bundes...“ ersetzt wurde). Das personal in dieser organisation wurde zwar ersetzt, jedoch in keinsten weise reduziert (und das obwohl das staatsterritorium deutlich geschrumpft ist). Kein einziger aus der führungsetage des KGB wurde verurteilt und niemand will sich daran erinnern, dass das Konto des „komitees“ zahlreiche kriminelle aktivitäten gingen. So war es nicht nur in spionageabwehraktivitäten verstrickt, sondern organisierte auch mord- und terroranschläge auf der ganzen welt.

In jedem staatsbetrieb, in allen weiterführenden staatlichen schulen, in der armee, bei der polizei, bei den staatlichen medien gibt es sogenannte „oberste abteilungen“ die überwachen, was in der jeweiligen einrichtung vor sich geht und direkt dem FSB unterstellt sind.

Ich selbst z.b. wurde vier monate vor meinem abschluss von meiner hochschule verwiesen, weil ich mich geweigert hatte, mit der „obersten abteilung“ meines instituts zusammenzuarbeiten, sprich meine freunde auszuspionieren. Mein reisepass wurde eingezogen, so dass ich nun auch nicht ins ausland kann. Kurz die leute vom KGB fühlen sich immer noch heimisch.

Ürgh... höffentlich ist der artikel nicht zu düster – ich wollte niemandem die laune verderben.

Dank an Sharapov für die hilfe bei der übersetzung ins englische.

Kontakt:

Roman Izmailov,
PO box 17, 198332 St-Petersburg, Russia.
E-Mail: lpecacuanha@mail.ru
(bitte auf dem umschlage keine vermerke wie „label/zinec/etc.“, da die post sonst leicht „abhanden“ kommen könnte)

[Über den autor:

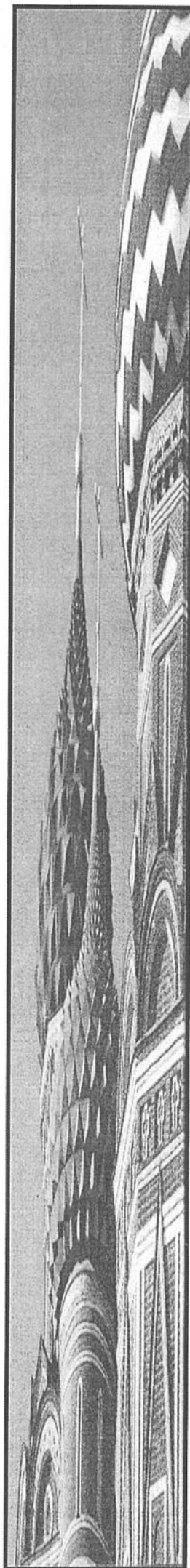
Roman ist 23 jahre alt und betreibt ein kleines label / einen kleinen mailorder/distro: lpecacuanha Rec.. ausserdem schreibt er für verschiedene russische fanzines und ist teil der band PLAY, BAYAN!

Bis vor kurzem studierte er fünf jahre computer kommunikation an der University of Outian Technologies. Infolge seines rauswurfs (s.o.), hat er keinen abschluss und jobt als belader und wachmann.

Bisherige veröffentlichungen auf lpecacuanha Rec.:

- lpec001: VIA ZUNAME (Moscow, Russia) "os cancoes punk dos povos mundo" 2000, MC - Great melodic punk/hc band with lyrics in Portuguese.
- lpec002: Dr. Green (Lithuania) "The Sounds Of Black And White Radio", 2000, MC - Very cool Lithuanian ska-punk band. It's a re-release their 2-nd album.
- lpec003: ?????????? ????? ? ?????? (Vyborg, Russia) "?????????" 2001, MC - Very political spaghetti-punk band form Vyborg (St. Petersburg region). Great political poetic lyrics in Russian.
- lpec004 out soon: split PLAY BAYAN / VIA ZUNAME CD.]

übersetzung: sebastian

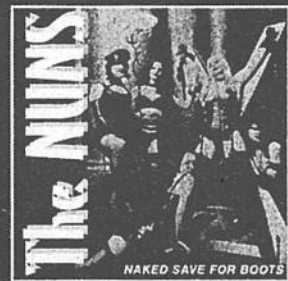


The Original



EMPTY
RECORDS
EUROPE

New releases:



The NUNS

Naked Save For Boots
CD EFA12398



D.O.A.

Something Better Change
A punk-rock classic, for the
first time on CD EFA 12206

Still Hot:

SAFETY PINS

Shake & Spew
new CD EFA 12610

Coming soon:

D.O.A.
"Those God Damn
Canadians"

New studio CD with original
member Randy Rampage!
See them on tour in June.

Write for a complete
catalog:

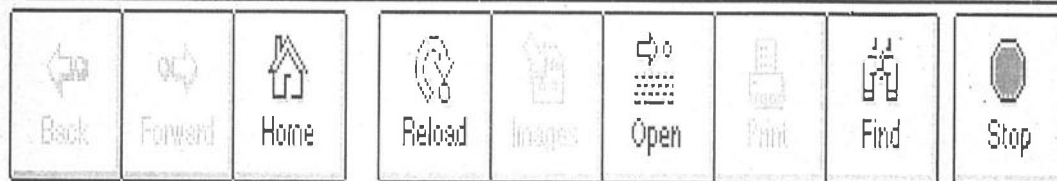
SPITZWIESENSTR. 50
90765 FUERTH

or check out our
homepage at:

www.empty.de

HANG 10 Surfing the evil style

File Edit View Go Bookmarks Options Directory Window Help



Location: <http://www.trust-zine.de/>



NT

Cheers!! Eigentlich ist es ja blöd im Sommer eine Computerkolumne zu schreiben, denn wenn alles normal läuft sollte man sich ja in den summerstreets rumtreiben und sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen. Egal! Zur TRUST Site gibt es noch nachzutragen, daß es den Index mit der Übersicht nun auf der Site als Excel Datei gibt. Das hat den Vorteil, daß ihr die Datei in Excel sortieren und durchsuchen könnt. Wer sich mal die Zeit mit etwas sinnvollem vertreiben möchte sollte mal bei (<http://grafik.freepage.de/voodoopixel/>) vorbeischaun. Dort findet ihr eine interaktive Flashanimation, auf deutsch: ein Spiel. Sinn und Zweck des Spieles ist es sich an der deutschen National Elf für den schlechten Fussball zu rächen. Dauert etwas zu laden, aber dann ist es großartig! Voraussetzung dafür ist der Flashplugin von Macromedia. Neue Browser sollten den ja installiert haben, wenn nicht einfach mal auf (<http://www.macromedia.com/>) schauen. Ebenfalls um Fussball dreht sich das Flashgame „get ready for the match“ auf (http://www.evalotta.net/index_games.htm). Allerdings geht es hier gesitteter zur Sache. Ihr müsst die wichtigen Dinge vor einer Fussballfernsehübertragung erledigen: Pinkeln, Bier aufmachen usw. Auf der selben Site findet ihr auch erdmaennchen.xmas Edition. Kleine Erdmännchen wollen dem Weihnachtskonsum-Terror ein Ende bereiten „Are you ready to start an anti-gift-revolution with the radical groundhogs to save the world from the christmasy consumption-terror? Try it out, genosse...“ (Zitat) . So und das letzte Spiel liegt mir besonders am Herzen. Unter (<http://home.nexgo.de/willertthediller/buffalogo-game.html>) müßt ihr Buffalos abschießen. Nein, nicht die Tiere, sondern diese ultra häßlichen Plateau Turnschuhe. Sehr schön. Was ich von (<http://user.tinet.se/~prv247p/hatt/hatten.swf>) halten soll weiß ich nicht, da ich kein Arabisch kann aber zum Glück sind da schwedische Untertitel drunter. Auf (<http://www.geocities.com/peterpan1720/>) findet ihr die Site von einem Typen, der glaubt Peter Pan zu sein. Naja, nicht weiter schlimm, aber er entwirft auch noch Klamotten...there it is Peter Pan's Fashion Pages! Wenn ihr mehr solche merkwürdigen Sachen im Netz sehen wollt schaut mal auf (<http://www.trash-online.de/>). Die sammeln so etwas auf ihren Seiten.

Wer denkt diese Seiten sind ja echte Foltern, sollte sich mal (<http://www.die-folter.de/Rundgang/index.htm>) anfun. Bitte, das ist real struggle! So, nun als Abschluß dieser luschtigen Seiten (<http://www.betrunkene-dekorieren.de/>) und (<http://www.fiesescheitel.de/>) . Auf der ersten Site findet ihr, was praktisch auf jeder pubertären Party passiert. Die die zuerst einpennen, werden von den noch wachen „dekoriert“. Something never changes my dear. Auf der zweiten findet ihr eine unglaubliche Sammlung beknackter Frisuren. Da geht einiges! Von Vokuhila bis Afro ist alles dabei. Lustig ist auch, daß Cedric von At the Drive In da auch drin ist hehehe. So, nun aber zu was anderem. Auf (<http://www.thrasher magazine.com/>) kommt ihr zu Internetseite des gleichnamigen Heftes. Die Site ist echt super cool old school gemacht, also Schnibbel Layout im Web. Grossartig!! Cool sind auch die Videoclips auf der Site. Da hat man viel zu sehen. Auf (<http://www.skateboard.de/>) geht es zwar nicht ganz so stylisch ab, aber dafür bekommt der Skater mit wohnhaft Germany massen an Info über Events, Contests usw. Ähnliches auch unter (<http://www.skateboardmsm.de/>) .

Die Site von NRA findet ihr unter (<http://www.euronet.nl/users/nra/>). Eine wirklich cool gemachte Mag Site findet ihr auf (<http://www.frictionmagazine.com>). Super schick und viel zu lesen. So nun wieder zum Abschluss das obligatorische Rezept. Zu finden auf der TRUST Homepage (<http://www.trust-zine.de>)

Paprikaschoten mit Erdnussfüllung (2 Portionen)

FÜR DIE ERDNUSSFÜLLUNG

- 60 g Dinkel
- 1 TL Gekörnte Brühe
- 250 ml Wasser
- 80 g Erdnusskerne
- 125 g Frühlingszwiebeln
- 100 g Champignons
- 1 EL Butter
- 1 1/2 TL Steinpilzbrühe aus dem Reformhaus
- 1 1/2 EL Creme fraiche
- 1 EL Thymianblättchen gehackt
- 1 EL Petersilie gehackt
- Pfeffer

GEMÜSE

- 2 mittelgroße Paprikaschoten, grün
- 300 g Tomaten, reif
- 2 Knoblauchzehen
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL Schlagsahne
- 1 TL Gekörnte Brühe
- 3 EL Gouda mittelalt, gerieben

Zubereitung:

Für die Erdnussfüllung Dinkel in ein Sieb geben, unter fließendem kaltem Wasser abspülen, mit gekörnter Brühe in Wasser geben und zum Kochen bringen. Etwa 10 Minuten kochen lassen und auf der ausgeschalteten Herdplatte in etwa 10-20 Minuten ausquellen lassen. Erdnusskerne mit Hilfe der elektrischen Küchenmaschine mittelgrob hacken und in einer beschichteten Pfanne ohne Fett hellbraun rösten. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in Streifen schneiden. Champignons putzen, auf Küchenkrepp-Papier geben, etwas abreiben und grob hacken. Butter zerlassen, die Frühlingszwiebeln darin andünsten, die Pilze hinzufügen und durchdünsten lassen. Steinpilzbrühe unterrühren, den ausgequollenen Dinkel, die gehackten Erdnusskerne, Creme fraiche, Thymianblättchen und Petersilie unterrühren und die Masse mit Pfeffer abschmecken. Paprikaschoten halbieren, entkernen, die weißen Scheidewände entfernen, die Schoten waschen und abtropfen lassen. Die Paprikahälften mit der Erdnussmasse füllen. Tomaten waschen, abtrocknen, die Stängelansätze heraus schneiden, die Tomaten in Würfel schneiden und in eine feuerfeste Form geben. Knoblauchzehen abziehen, durchpressen und mit Olivenöl, Schlagsahne und gekörnter Brühe zu den Tomatenwürfeln geben. Die Paprikahälften hineinsetzen und zugedeckt 12-15 Minuten dünsten lassen. Geriebenen Gouda über die Schoten streuen und in der geöffneten Form im auf 200 Grad vorgeheizten Backofen 5-6 Minuten überbacken, bis der Käse zu schmelzen beginnt. Dazu Reis :-)

Mahlzeit! Wie immer könnt ihr mir interessante Sachen, Links usw mailen und schaut mal ab und zu auf unserer Homepage vorbei it's worth it.

Cheers,
Evil
evil.wavras@gmx.de
Text: Jörg Warras

MAXIMUMROCKNROLL # 217

This zine is thick! Over 160 pages with lots to read & lots to look at. Each issue has plenty of letters (only 2 pages here, in big typo...?), reviews of music, zines, books & movies. A newssection, scene reports, columns - it is all there. The June issue has a farewell to Joey Ramone (he's also on the Cover) Skitsystem, The Secludes, CrimethInc., Esperanza, Tear It Up, photographer Ace Morgan, Funeral Dress, Johnny Thunders, the Chicago Black Out and the Pattern. Plenty to read in 4 weeks. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface) (dolt)

Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

MAXIMUMROCKNROLL # 218

Apart from all the regulars (see review of # 217) the July issues has a article on the climate change and interviews with these bands: Ruth's Hat, the Ataris, The devil is electric, White Collar, Forca Macabra, Guyana Punch Line, Suicide, The Penetrators, Les Sexareenos, Red Monkey, The Mob and filmmaker Jon Moritsugu. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface) (dolt)

Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

Yam! Spezial - Punklexikon

Anlässlich des BRAVO-„punk“ streifens „Wie Feuer und flamme“ mit so nem soap-luden gibt's vorliegenden 28 seiten wälzer im neckischen a6 format, damit die zielgruppe sich über das jahr '82 und die punker damals informieren kann. Schliesslich dürfte es das gros hiervon noch ein paar jahre gedauert haben, bis es überhaupt

mal naggerd um den christbaum gesprungen ist.

Im editorial erfahren wir, zuerst, dass punk wieder da ist (mit ausrufezeichen). Finde ich gut. Schön auch, dass wir aufgeklärt werden, dass punk mehr als nur eine haarmode, ein musiktrend oder ein paar alte geschichten ist. Wobei ich da ja fast so meine zweifel bekommen könnte. Vor ein paar tagen war allenthalben den medien zu entnehmen, dass MADONNA als „punkgirl“ auf die bühne ging. Nun hab ich vor der guten durchaus respekt, aber mit 42 lenzen ist sie vom girl genauso weit weg, wie vom punk überhaupt. Und wenn ich mir manchen altgedienten punker anschau, ist da auch nicht viel mehr übrig als „ein paar alte geschichten“. Sei's drum.

Nach ein paar infos zum film und eigenartigen bildern gibt's dann schliesslich „die wichtigsten fakten aus 25 jahren punkgeschichte“ beginnend mit „ABWÄRTS - bekannte hamburger punkband auf dem label zick zack records“ und endend mit „ZK - erstes bandprojekt der TOTEN HOSEN; abkürzung für zentralkomitee (...)“.

Ok, an sich wäre das teil allenfalls geeignet, sich über die dumtheit/ignoranz irgendwelcher marketing-futzis zu amüsieren. Der umstand, dass an dem werk leute wie ex-ÄRZTE-basser Hagen Liebling oder Michael Kobs ebenfalls „ex-punker“ und ex-mitglied bei PLANLOS mitgearbeitet haben, lässt manchen eintrag unter einem ganz anderen licht erscheinen. So z.b. „hausbesetzen - beliebte freizeitbe-

schäftigung von punks in den 80ern“, (obwohl es tatsächlich leute gibt, die in diesem zusammenhang von einem trend reden...).

Höchst geeignete lektüre für die kleine kack-session zwischendurch. (sebastian)

Gibt's bei den filialen schlechter tonträger- bzw. kleidungsverkaufsketten

BOARDSTEIN # 12

Die Jungs sind am Ball (am Brett, am Brett, sorry), gibt in erster Linie massig Skatestuff, sowie ein wenig Musik, hin und wieder geht mir zwar diese "skate-attitude" auf den Sack (auch wenn ich weiss das es die genausowenig pauschal gibt wie "Punk-HC-you name it"), aber den grossteil kann man sich doch ganz gut reinpfeifen. Klarer Winner ist in dieser Ausgabe Steger, klarer looser das mag, weil sie sich selbst zensieren, da nützt auch das Angebot nischt. Ansonsten in dieser Ausgabe u.a. Triekkiste - Slides, Interview mit Ron Allen, massig Leserbriefe, Dortmund Stadtgarten Contest, News, Termine, Produkte ohne Ende, Plattenbesprechungen, ein paar Zines werden vorgestellt, Heideroosjes, Gurus Jazzmatazz, Randy, Norddeutscher check out, und auch aus'm Osten, der geile 2. Teil der Skaterock Serie, und natürlich massig Photos, Quatsch & dumme Sprüche auf gut 100 Seiten natürlich in Farbe (können Skater überhaupt schwarz/weiss sehen??) für 5 Mak, im ausgesuchten Dingsda oder direkt bei ihnen. (dolt)

Boardstein, Paderborner Str. 15, 44143 Dortmund

Henry Rollins - 'Pissing In The Gene Pool'

Manche machen sich lustig über seinen Eisenmann-Fimmel, der ihn zu Askese und beständiger Arbeit an seinem Körper zwingt, über sein Arbeits-Ethos, das ihm ein Leben anscheinend ohne Freude beschert. Er macht keine Witze, und wenn doch, dann sind sie sarkastisch. Manche nehmen ihm auch übel, dass er die alten Punk-Ideale gewinnbringend verkauft hat.

Andere schätzen an ihm, dass er eigentlich doch immer noch der Alte geblieben ist, mittlerweile ein bisschen älter und leicht ergraut, aber nach wie vor ein zorniger Mann. Diese Attitüde pflanzt sich vor allem in den Büchern und auf den Lesungen des Henry Rollins fort. Nicht dass der Mann ein großer Schriftsteller wäre. Er ist vor allem ein höchst präserter Performer. Seine Tiraden, man weiß nicht immer, gegen wen, wirken weit stärker, wenn er sie selbst mit donnernder Stimme vorträgt, wie auf seiner Deutschlandreise im Mai.

Was davon zu halten ist? Mich hat er zumindest kräftig genervt, als er auf der letztjährigen Popkomm der versammelten Branche eine moralische Erbauungsstunde abhielt. Wer in der Musikbranche arbeite, solle seinen Job gefälligst mit Leidenschaft tun. Der Tankstellenwart, der ohne seinen Rock'n'Roll - oder was auch immer, es könnten ebensogut Pornos oder die Bibel sein - ausrasten würde, müsse schließlich nach Kräften davon abgehalten werden. Davon abgesehen, dass das natürlich affirmativ bis zum Geh-

! strike anywhere !



"CHANGE IS A SOUND"
LP/CD JT1060



2310 Kennwynn RD Wilmington, DE 19810
jadetree@jadetree.com / jadetree.com

Distributed Worldwide by Mordam
sales@mordamrecords.com / mordamrecords.com

nichtmehr ist, scheint Rollins egal zu sein, dass es schon beschissene Arbeitsverhältnisse sein müssen, die einen gar an den Rand der Verzweiflung bringen können, und dass auch im Musikgeschäft die Leidenschaft allerhöchstens ein die Ausbeutbarkeit begünstigender Produktionsfaktor ist, und die Leute, die dort knechten, eben auch zuvörderst einmal ihre Miete zahlen müssen, bevor sie einen seltsamen Spaß daran haben können, eine leztthin beliebige Ware an den Mann und die Frau zu bringen. Natürlich bekam er stehende Ovationen.

Mit "Pissing in The Gene Pool" ist nun im miranda-Verlag, der auch schon zwei Bücher von Lydia Lunch in deutscher Ausgabe veröffentlichte, das erste Mal ein Buch von Rollins in deutscher Sprache erschienen, folgen werden weitere. Ein Tagebuch, das von der Einsamkeit des Rock'n'Rollers ebenso erzählt, wie von der Realität um diesen herum. Gewalt, Hass, aber auch das ständige Verweisen auf das eigene, irgendwie doch größere Leiden daran, auf nichts anderes also, als auf die verletzte und empfindsame Künstlerseele hinter den Muskeln und dem stahlharten Blick. Dieses Buch erzählt mehr über Rollins als über die Welt.

(stone)

30 Mark, miranda-Verlag

Michael Rudolf - "Trost und Unrat"
Zwar sind die Abneigungen und Unmutobjekte dieses Herrn, der unter anderem bei Titanic, taz und junge Welt tätig war/ist, durchweg truly annoying, aber andererseits ist Klerikalschelte seiner Sorte ebenso wenig Kritik zu verwechseln, wie sie mich unterhalten kann. Es gab gar keinen Jesus! Jessas, was eine Mitteilung... Auch seine Reihe "Bei grünen Stars zu Haus" ergeht sich in abstrusen Denunziationen. Angelika Beer steht auf Soldaten. Ein Brüller. Ja, er kann schon lustig sein, der Michael Rudolf, aber meist ist er's nicht. Skinhead-Zines sucht er gewisshaft nach Rechtsschreibfehlern ab. Und der Vatertag alias "Herrentag" ist angeblich für viele Leute ein Anlass, sich mal so richtig zu besaufen. Na sowas. Damit liegt er genau auf Linie mit linken Glossenschreibern, die am Proll nebenan vor allem dessen geschmackliche Bedürfnisse bei der Reproduktion zu bemängeln haben.

Am besten ist Rudolf, wenn es ums Essen geht. Warum auch immer.

(stone)

Für 22 Mark beim Ventil Verlag

MIND THE GAP #6

Gut und übersichtlich gemachtes A4 Mag aus Hamburg City. Auch wenn ich den Musikgeschmack der Macher nicht ganz teile, hat es Spaß gemacht drin zu schmökern. Lustig ist auch der Selbstdarstellungsdrang der Macher die sich auf zahlreichen Fotos befanden...hehehe. Neben Interviews



mit z.B. Dropkick Murphys, Vibrators, QUJD uvm gibt es auch interessante Reiseberichte. Gibt es für 3DM oder 1,50 Euro bei... (jörg)

C. Giering, Schulstr.9, 21649 Regenbostel

THOUGHTS #5

Ziemlich gutes A5er Heft, welches ich da neulich erstanden habe. Kolumnenmäßig beackern die Macher zwar z.T. bekanntes Weideland, die Szene als patriarchalisches Spiegelbild der Gesellschaft außen, Vorwürfe, die man als Zinemacher so abkriegt... geht schon o.k.. Tarek polemisiert ziemlich haltlos über Gentechnik, so etwas ärgert mich, das ist weder hieb- noch stichfest, obwohl es dies eigentlich sein sollte/müßte?! Muff Potter, Lvmen, Highscore und Explosion werden kurzweilig befragt, im Wal Mart Artikel ist zu viel irgendwo unter dem Gesichtspunkt der Polemik abgeschrieben worden, was die Lage verzerrt, aber trotzdem informativ. Gut gefallen haben mir die Rezensionen, dazu noch ein paar Konzertberichte, alles, was man für 2 Mark will... (daniel)

68S A5 / 2.-plus / B.Schlüter / Hinter der Mainte 1 / 31039 Wallenstedt

REFLECTIONS #14

(~ A4; 94 pages; \$3 USD)

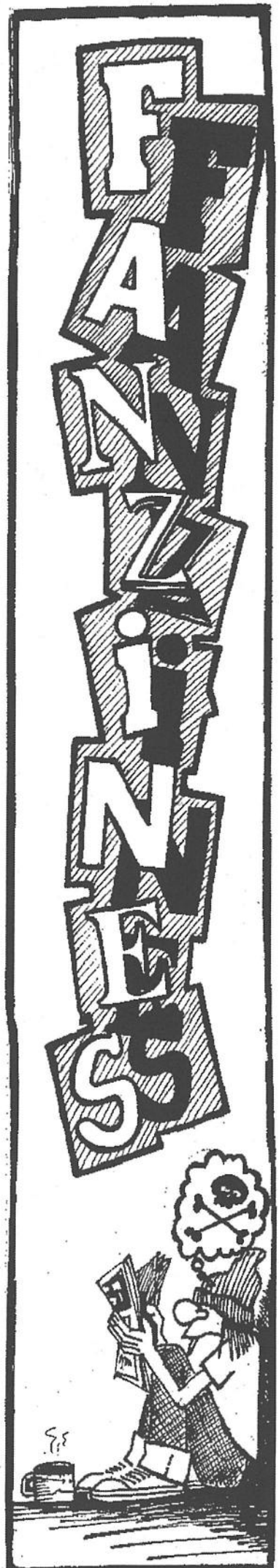
Alright, normally I am not so much into fanzine reviewing. I received this one and just read it from the beginning to the end, in more or less one day, although I'm not so much into fast hc, straight edge and similar stuff. What happened? Pretty interesting is, that the main focus of reflections lies on the individuals behind bands, labels, fanzines etc. and that the interviewers try to get as much information as possible out of these persons. Just another and interesting point of view, although I wouldn't consent to every quote and opinion, especially when it comes down to such topics as spiritual life, for example. But I don't have too and that's what makes reflections an interesting read. Apart from that a very friendly and professionally designed layout. Contents: interviews with Mike Phyte from Good Clean Fun, Paul from Seein Red, Chris Collohan from Ruination, Tour reports from Stretch Arm Strong and The Oath plus reviews etc.

(peter)

Reflections Records/
Sporwegstraat 117/
6828 AP Arnhem/
NL

<http://www.reflectionsrecords.com>

OX # 43 Wenn man das OX liest bekommt man nen guten Überblick, was das komplette Musikgeschehen der letzten Monate angeht. Diesen Satz könnte man so stehen lassen, wenn nicht in ihm die eigentliche Kritik am OX stecken würde. Auf den unzähligen Seiten gibt es oftmals wieder nur viel zu knappe Interviews mit Bands die gerade auf Tour sind oder eine neue Platte veröffentlicht haben und einem somit (oftmals durch Management oder Label) praktisch vor die Füße geschmissen werden. Nur selten werden von dem vielköpfigen Team Gruppen präsentiert, die eben noch nicht in aller Munde sind aber trotzdem vielversprechend sein könnten. Zudem werde ich das gefühl nicht los als stehe die Musik für viele Schreiberlinge so weit im Vordergrund, dass andere relevante Themen leicht ausgeblendet werden. Ach Ja, was die Punkteverteilung angeht: natürlich freut man sich als junger Fanziner wenn es ständig umsonst CDs gibt, aber deswegen muß doch nicht jede drittklassige



Veröffentlichung mit unglaublichen neun oder zehn Punkten schon fast einen Kultstaus bescheinigt bekommen. Genug gemeckert, denn ansonsten ist es zwecks akutellem Informationsfluss immer gut mal schnell ein OX zur Hand zu haben. Im Heft: Turbo AC's, die Ärzte, Pagans (sehr schön!), Blümchen (nach dem Intie im Wahrschauer die neue Fanzine Queen?) etc. Obwohl ich die CD Beilage nicht ablehne, habe ich sie mir noch nicht angehört, drauf sind aber Foetus, Hot Water Music, Pagans und viele andere auch noch.

(malte)

P.O. Box 102225, 42766 Haan. 7.50 Mark

FRACTURE # 16

Schon viel drüber gehört aber leider noch nie in den Händen gehalten. Kaum vorstellbar aber sehr ermutigend, dass dieses ausführliche Heft in UK umsonst ist und vom Inhalt her doch so wenig von Anzeigenkunden etc. beeinflusst scheint. Der Leser Poll gibt einen guten Überblick über die Szene auf der Insel und verrät auch einiges mehr, als billige Antworten auf marktstrategisch vielleicht relevante Fragen. Neben Propagandhi gibt es noch ein Interview mit Small Brown Bike, dass mein Interesse an der Band noch mehr

geweckt hat und ich mir endlich mal was von denen zu gemüte führen muß.

(malte)

PO Box 623, Cardiff, CF3 4ZA, Wales UK, (2 Dollar post paid)

PLASTIC BOMB # 35

Für mich irgendwie immer der große Bruder vom OX. Durch ihn kam man zum Punk und während aus dem brüderlichen Zimmer 77 Sound pollert, hat Bruder Bombe nur ein müdes Lächeln für die vom Munde abgesparte neue CD aus dem Hause Fat Wreck übrig. Im großen und ganzen mag man sich - wenns mal wirklich drauf ankommt. Bruder Bombe war wieder trinken mit den Kassierern (bei VIVA 2!), traf Papa Charlie Harper und ärgerte sich zwecks Party-Planung mit den Ämtern in Mühlheim rum. Das Plastic Bomb ist halt das Plastic Bomb und das ist auch gut so (denn wenn die Eltern schon nicht einschreiten, sollte eben wenigstens der große Bruder ab uns zu nach dem rechten schauen). Auf der CD tritt die altbekannte Familie in Form der Stage Bottles, Grätenkinder, Hammerhai etc. mehr oder weniger beeindruckend auf den Plan.

(malte)

Postfach 100205, 47002 Duisburg, 5 Mark

BLAST OFF # 2

Julianes beinahe - 'One Woman'-Punkrockzine bringt uns in der zweiten Nummer viel Rock(und ähnliches)abilly, Punkrock und HC. Leider sind die Interviews mit den Turbo AC's, Sick Of It All, Lady Luck, Generatorz u.a. ziemlich langweilig und stereotyp ausgefallen. Der Tourbericht der langweiligsten kanadischen Punkrockband The Cartels nervt und ist an Schlichtheit kaum zu überbieten. Insgesamt würde dem Blast Off personeller Zuwachs sicherlich gut tun. (frank d.)

5 DM + 1,50 DM Porto

J.Eras, Nathlandstr. 4, 46047 Oberhausen

juliane.eras@uni-essen.de

UNITY SUCKS # 7

Nederlandstalige (advertentie-) Nieuwsbrief die ik persoonlijk erg zaai vind. Twee interviews met de nederlandse HC'ers The Butcher en de poppunkers Cooper, die ook twee van de vier advertenties-paginas betalen + recensies!

gratis

(frank d.)

http://www.unitysucks.nl

MONOCHROM - # 11-14einhalb Fanzine? Nö. Buch? Es sieht danach aus? Es ist groß und dick. Aber es spielt dann doch zu sehr in einer Art Magazin-Liga, dortselbst allerdings konkurrenzlos. Fast schon enzyklopädisch wird hier von kundiger wie liebevoller Hand klandestines Wissen versammelt.

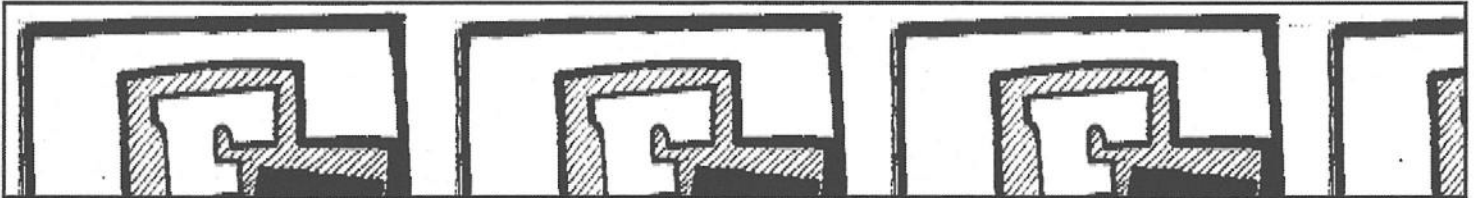
Kulturtheoretische Grundlagenforschung, marginale Positionen, kundige Würdigungen profaner Gegenstände und etliches mehr versammelt zu einem Reichtum sondergleichen. Das Monochrom in Worte zu fassen, ist indes nur es selbst fähig.

Bemerkenswert. Großartig. Eine mithin ganz dicke Empfehlung. 'Nuff said. Ausprobieren und sich an dieses Dickicht verlieren ist eins. Zur weiteren Erbauung seien noch die abseitigen

Cassettenveröffentlichungen erwähnt, die auf der Tape/Demo-Seite gewürdigt werden.

(stone)

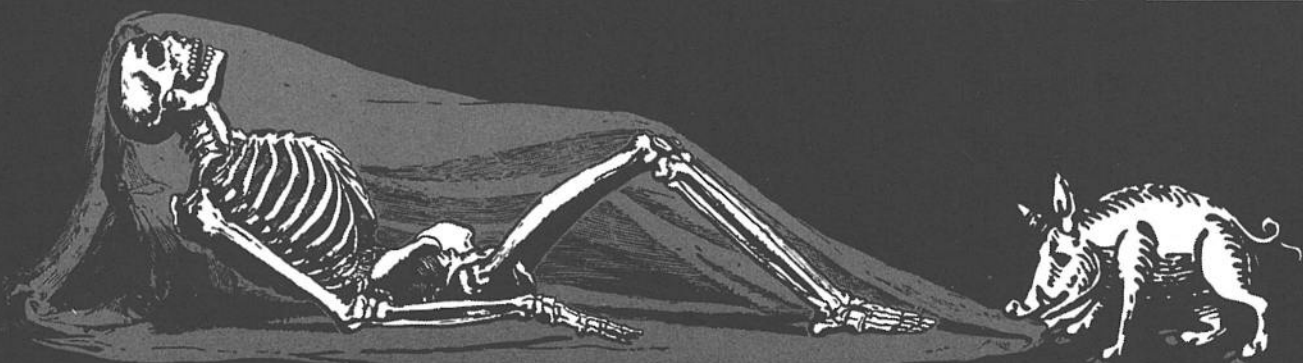
A4 für 22 Mark bei F. Apunkt Schneider; Pfeuferstr. 15; 96047 Bamberg oder c/o J. Grenzfurter; Schönbrunnerstr. 32/27; A-1050 Wien



GOOD RIDDANCE

SYMPTOMS OF A LEVELING SPIRIT 

New CD & LP out now on Fat Wreck Chords
PO.Box 193690 San Francisco, CA 94119-3690
www.fatwreck.com www.good-riddance.com



NEW GOOD RIDDANCE HOME VIDEO "EXPOSED 1994-1999"
OVER AN HOUR OF NEVER BEFORE SEEN FOOTAGE.

Ich hab ehrlich gesagt immer ein wenig ein Problem mit Labelfeatures. Nicht selten sind die abgefeierten zum „Kult“ (Igitt!!!) erhobenen Labels es eigentlich nicht wert. Im vorliegenden Fall, nämlich YOUR CHOICE RECORDS ist natürlich alles ganz anders – logisch :-).

Vermutlich steht eh in jedem halbwegs gut sortierten Haushalt mindestens eine Scheibe von YCR, somit dürfte einigen der Name ein Begriff sein. Meine erste Scheibe aus dem Hause YCR war die VERBAL ASSAULT – LP. Soundqualität und Aufmachung überzeugten

Erzähl doch bitte zunächst einmal, wie, wann und warum alles mit YCR angefangen hat. Ich bin in einem kleinen Dorf, 12 km von Mainz, aufgewachsen und es gab da nicht wirklich ein großartiges kulturelles Angebot. Mit ca. 14 Jahren, also vor 16 Jahren habe ich zum ersten Mal etwas von Punk-Rock und Hardcore mitbekommen. Ich bin mit einigen Freunden regelmäßig zu Konzerten gefahren, oft sehr weit, es gab damals nicht viel, alles war in den Startlöchern, eine Szene und ein selbstorganisiertes Netz entstanden. Ich war fasziniert. Der Underground lebte. Fern



mich derart, dass ich mir im Laufe der Zeit fast das ganze Programm angeschafft habe.

Auf der anderen Seite stehen Gerüchte und Ungereimtheiten, die es endlich mal verdienen, ausgeräumt zu werden.

Nachdem es seit einiger Zeit recht ruhig um Toby und sein Label wurde, soll es jetzt weitergehen. M. E. Grund genug, mich mal mit dem Chef auszutauschen. Here we go!

allen 7" s geben, angereichert mit vielen unveröffentlichten Bonustacks.

Damit sind wir bei 49 Veröffentlichungen. Die fünfzigste Veröffentlichung bildet das Ende des Projekts.

Es wird ein Dokumentar-Film über die YOUR CHOICE LIVE SERIES sein und auf VHS vertrieben werden.

Ein paar Infos über Lynx und warum gerade sie von YCR profitieren sollten.

Massentierhaltung, Missbrauch und Ausbeutung von Tieren haben mich schon immer sehr empört.

YOUR CHOICE RECORDS

von Musikindustrie und korruptem Musikbusiness entstand da was ganz Besonderes, Idealistisches, und ich hatte einen großen Drang, dabei kreativ mitzuwirken.

Wir haben in diesem Dorf, Nieder-Olm, dann auch in unserem kleinen Jugendhaus, dem JUHUBUHAUS angefangen, Konzerte zu veranstalten, Proberäume einzurichten, Bands zu gründen. Ich habe dann irgendwann ein Splitalbum mit meiner eigenen und einer befreundeten Band produziert und eines schönen Tages kam mir dann die Idee für die Serie von Live Alben.

Wie alt warst du damals?

Mit dem Label habe ich 1988 angefangen und ich war damals noch 17 Jahre alt. Meine Mutter musste noch die ersten Verträge für mich unterschreiben, weil ich ja noch nicht voll geschäftsfähig war.

Was ist derzeit noch von YCR erhältlich?

Ich habe im Moment keinen Vertriebsdeal für das Label. Ich habe auch nur noch sehr kleine Restbestände der alten Platten. Von einigen Scheiben (z.B. NOTWIST, NEUROSIS) habe ich selbst sogar nur noch Einzelstücke.

So wie es aussieht, werden auch keine der alten Platten noch mal neu aufgelegt. Es gibt aber sicherlich noch Chancen, viele der Scheiben in dem Backstock von irgendeinem coolen kleinen Mailorder zu finden.

Wer ganz verzweifelt nach einem bestimmten Release sucht, mailt mir am besten einfach mal selbst.

Erläutere bitte, das System bzw. Konzept, das hinter den Veröffentlichungen stand.

Der Grundgedanke war, verschiedene Bands aus der Punk/HC-Szene in einer Serie hochqualitativer Liveplatten mit einem Konzeptcover mit Wiedererkennungswert zu vereinen. Außerdem sollte der Verkauf der Scheiben die "Animal Rights"-Szene unterstützen.

Aus der eigentlichen Idee, die Serie auf 12 Veröffentlichungen und eine

abschließende Compilation (mit unveröffentlichtem Material der 12 Bands) zu beschränken, wurde dann später ein Gesamtkonzept von 50 Veröffentlichungen, unterteilt in drei Hauptteile.

Jeder dieser Teile besteht aus 12 Veröffentlichungen, hat sein eigenes Konzeptcover, seine eigene Dramaturgie, die aus der Zusammenstellung der Bands in Verbindung mit dem Artwork entsteht. Jeder Teil wird mit einer (wie schon oben erwähnten) Compilation abgeschlossen. Das ergibt dann also zusammen erstmal 39 Veröffentlichungen.

Parallel dazu habe ich neun 7" s produziert. Die sind aber alle limitiert und bereits vergriffen, deshalb wird es noch eine Compilation-Cd mit

Die Existenz der Pelzindustrie ganz speziell konnte ich nie begreifen. Ich habe damals, mit 16-17 einfach nicht verstehen wollen, dass es so was überhaupt gibt...

Deshalb war für mich klar, etwas zu unternehmen, die Leute zu informieren und aufzurütteln, Kontakte herzustellen und etwas Gutes zu tun. LYNX war die coolste Organisation in dieser Richtung, die ich damals kannte. Sie haben unglaublich gute Arbeit gegen die Pelzindustrie geleistet (u.a. auch geniale Grossplakatkampagnen und sogar TV-Werbespots). Das hat mich alles sehr beeindruckt...

Später habe ich dann auch noch Organisationen wie die VEGAN SOCIETY oder die ANIMAL LIBERATION FRONT-SG

entdeckt und auch sie unterstützt. So wurde der zweite Teil der Serie der VEGAN SOCIETY und der dritte Teil der ALF-SG gewidmet. Die VEGAN SOCIETY beschränkt sich darauf, die Menschheit aufzuklären, dass man auch ohne tierische Produkte gut leben kann.

Die ANIMAL LIBERATION FRONT ist da im Gegensatz viel radikaler. Sie unternimmt illegale Tierbefreiungsaktionen und Sabotageakte aller Art, um den Missbrauch an Tieren zu verhindern und agiert hierbei mehr im Untergrund.

Die "SUPPORTERS GROUP" unterstützt diejenigen, die durch ihre Teilnahme an solchen Unternehmungen gesetzliche Konsequenzen zu tragen haben.

Es gab ja diverse Unterbrechungen im Veröffentlichungsfluss bei YCR. Wie kamen die zustande?

Da ich mein eigener Boss bei YOUR CHOICE RECORDS bin, habe ich immer versucht, mir die Freiheit zu nehmen, Platten zu machen, wann ich will. Ich habe mich eigentlich auch nie unter Druck gefühlt, in regelmäßigen Abständen Releases präsentieren zu müssen.

Ich halte das Projekt YOUR CHOICE



LIVE SERIES außerdem für ziemlich zeitlos und habe ja auch nie eine so verantwortungsvolle Rolle übernommen, wie sie im Vergleich ein normales Label übernimmt, das sich kontinuierlich um seine Bands kümmern muss.

Die Unterbrechungen kamen durch meine anderen Aktivitäten zustande. Zum Beispiel die drei Monate lange und erste Europatour mit GREEN DAY, bei der ich den Bus als Tourbegleiter durch ganz Europa gefahren habe; weitere fünf Wochen lange Touren mit z.B. INSIDE-OUT, SHUDDER TO THINK, SAMIAM und anderen Bands, bei denen ich den Bus gefahren oder auch mal den Tourmanager gemimt habe.

Andere Unterbrechungen entstanden aber auch durch private Veränderungen (z.B. mein Umzug nach Berlin) oder einfach finanzielle Engpässe.

Du willst ja YCR jetzt reaktivieren. Welche Veröffentlichungen stehen an?

Ja, nach 4 Jahren Berlin mit viel Drum&Bass, Technoschrott und wenigen guten HC-Bands hat es mich vor zwei Jahren durch meine Freundin nach Bochum verschlagen. Dort habe ich einen Rock'n'Roll Club (das BLACKOUT) eröffnet und auch wieder viele Konzerte veranstaltet. Im BLACKOUT ist dann ein supergenialer Livemitschnitt von JIMMY EAT WORLD entstanden und in Berlin habe ich vor kurzem einen mindestens ebenso gelungenen Mitschnitt von THE (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY ermöglicht.

Wann und wie die Scheiben veröffentlicht werden, ist im Moment aber noch etwas unklar. Einige weitere feine Recordings sind aber trotzdem bereits in Planung.

Wie werden sich die in das Konzept einfügen? Werden die alten Serien aufgefüllt, oder gibt es eine neue. Wieso wurden die Serien nicht zuerst komplettiert, bevor neue gestartet wurden – das gilt besonders für die 2. Serie?

Die neuen Platten werden natürlich in die alten Serien eingefügt. Dabei geht es mir aber weniger um eine chronologische Abfolge, sondern mehr darum, dass die Bands zueinander passen.

Im dritten Teil werden wohl auch weiterhin internationale Punk, HC und R'n'R-Bands veröffentlicht, während ich dem zweiten Teil auch ein paar schräge experimentelle Bands zutraue.

Den zweiten und dritten Teil habe ich übrigens nach der Komplettierung des ersten parallel angelegt, weil es mich damals sehr gereizt hat weiter zu machen und es mir realistisch und spannend erschien, aus dem erreichten Ziel von 13 Veröffentlichungen gleich ein neues Ziel, ein großes Gesamtkonzept von 50 Releases zu machen.

Es wird deshalb auch keinen 4. Teil geben, sondern das Projekt YOUR CHOICE LIVE SERIES wird mit der #50 abgeschlossen.

Hinsichtlich der 1. Serie kann man mit fug und recht behaupten, dass hier ein sehr gutes Spiegelbild, gerade der europäischen Szene zum damaligen Zeitpunkt, geliefert wird. Wieso hast du ausgerechnet diese Bands genommen?

Ich bin Europäer, das war damals mein Leben / meine Szene und diese Mischung war mit ein Grundgedanke der Idee YOUR CHOICE LIVE SERIES. Es ging und geht mir um die Sache und nicht um Geld oder Ruhm. Es war nicht interessant für mich, die bekanntesten Bands zu vereinigen, sondern die für mich wichtigen, auch wenn mir klar war, dass sich einige der Bands nicht wirklich gut verkaufen würden.

Gab es auch Bands, die nicht mit dir zusammenarbeiten

welche?

Sicherlich gibt es Bands, die prinzipiell keine Live-Veröffentlichungen machen wollen (z.B. DINOSAUR JR.) und dafür auch gute Gründe haben. Andere wollen vielleicht einfach ihrem Label 100% die Treue halten (z.B. FUGAZI) oder sie haben sich vertraglich bereits so verkauft, dass sie, selbst wenn sie so etwas machen wollten, gar nicht mehr könnten (z.B. SONIC YOUTH). All diese Bands habe ich gefragt und habe auch noch etliche andere Absagen bekommen. BUILT TO SPILL z.B. haben lieber ihre Live-Scheibe auf dem eigenen Label gemacht als bei mir. KYUSS hatten scheinbar einfach keinen Bock.

Sehr oft hatte ich bei Absagen aber leider auch das Gefühl, dass diverse Bands zu viel über ihre Karrierelaufbahn nachgedacht haben, statt einfach eine coole kleine Sache auf einem kleinen Indie zu machen. Einige dieser Bands gibt es inzwischen gar nicht mehr und heute würden sie, und viele Fans, sich sicherlich über ein schönes Livealbum freuen.

Besonders bemerkenswert war bisher das liebevolle Artwork. Was hat es damit auf sich?

Das Artwork ist ein wichtiger Bestandteil des Ganzen. Es geht bei der YCLS eben darum, im Idealfall ein zeitloses Kunstwerk zu kreieren, ein Dokument eines speziellen Moments. Im Hintergrund stehen nicht nur ein professioneller und aufwendiger Mitschnitt und die dazugehörige Nachbearbeitung im Studio, sondern auch die Zusammenarbeit mit guten Photographen, Graphikern und Künstlern, um den bestmöglichen optischen Output zu erreichen.

Der dritte Teil der Serie ist zum Beispiel eine komplette Comicstory (zwölf Cover werden zu einer Geschichte), die CHRIS SCHEUER (Comicfreaks werden ihn sicherlich kennen) für das Projekt entworfen und gezeichnet hat. Die meisten Photos sind von ACHIM FRIEDERICH, einem der wohl besten Bühnenphotographen in Deutschland, der auch schon seit den 80ern überall mit dabei ist und der sich einen unglaublichen Fundus an Erfahrung und Bildmaterial erarbeitet hat.

Was ist eigentlich deine Lieblingsveröffentlichung auf YCR?

Nun, ich denke die Livescheibe von SCREAM ist ein absoluter Oberhammer, ein Traum von Livescheibe. Da stimmt einfach alles. Hör Dir die SCREAM mal genau an und Du verstehst, warum ich mich auf Livescheiben spezialisiert habe.

Meine Lieblingsplatten sind die VERNAL ASSAULT und die ARTICLES OF FAITH. Zum einen sicherlich, weil sie mir soundtechnisch näher stehen als die zu dem Zeitpunkt schon recht rockigen SCREAM, zum anderen, weil ich es schon sehr schade finde, diese beiden wirklich grossartigen Bands nie live gesehen zu haben (trifft zwar auch auf SCREAM zu, aber siehe oben :-)). Gerade auch die Linernotes von Vic Bondi, finde ich grosse Klasse.

Oh ja, die finde ich auch Klasse. Bei den Konzerten hast Du echt was verpasst. Besonders VERBAL ASSAULT waren live der totale Hammer. Die Livescheibe von POISON IDEA ist übrigens auch ganz groß. Fetter

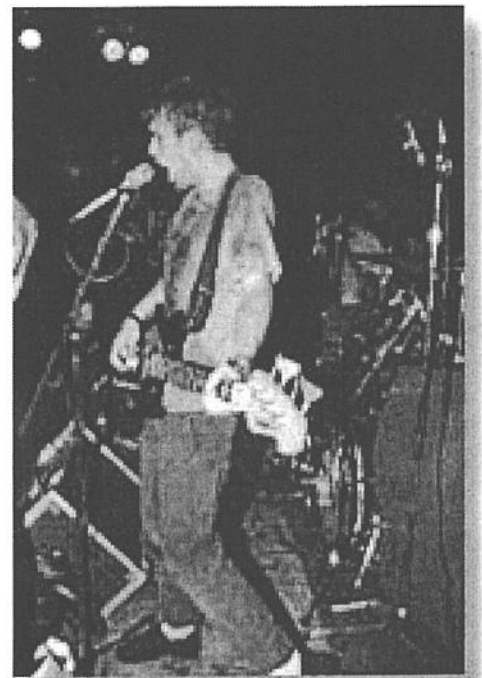
Sound. SCREAM fand ich persönlich aber nie "zu rockig"...

Welche Scheibe würdest du nicht noch einmal machen bzw. nicht in der Form?

Ich habe mich sehr über das Split-Release von SAMIAM/TEXAS IS THE REASON geärgert, weil da auf einmal Bandmitglieder einer Band gegen das Release waren und es plötzlich doch



nicht mehr auf dem Markt sehen wollten. Diese und auch zwei andere Geschichten haben mir aufgezeigt, dass es manchmal doch recht gut sein kann, vorab einen genaueren Vertrag zu machen. Eigentlich gebe ich nicht so viel auf Verträge und bin mit fast allen Bands auch ohne diese sehr gut ausgekommen. Die MELVINS z.B. haben sich aber Jahre nach der Veröffentlichung ihrer YCLS auf einmal ungerecht bezahlt gefühlt, wozu sie eindeutig keine Berechtigung hatten. Obwohl da der genaue Vertrag fehlte, konnte ich ihnen ihren Irrtum doch schnell klar machen. Bei dem Release von NOTWIST gab es im nachhinein Meinungsverschiedenheiten über



die Artwork. Welche Band würdest gerne rausbringen? Traumbands - gerne auch welche, die es nicht mehr gibt. Da gibt es so viele und doch wieder keine. Wenn ich eine Band frage und merke, dass sie das Konzept und die Idee, die dahinter stehen begreift und daran interessiert ist, dann und nur dann kommt sie für mich überhaupt erst in Frage. Um aber trotzdem Deine Frage nach der Traumband zu beantworten: Sehr gerne hätte ich eine Ausnahmeband wie TALK TALK mit

einem Livemitschnitt eines ihrer letzten Konzerte vor ihrer Auflösung in die Serie aufgenommen.

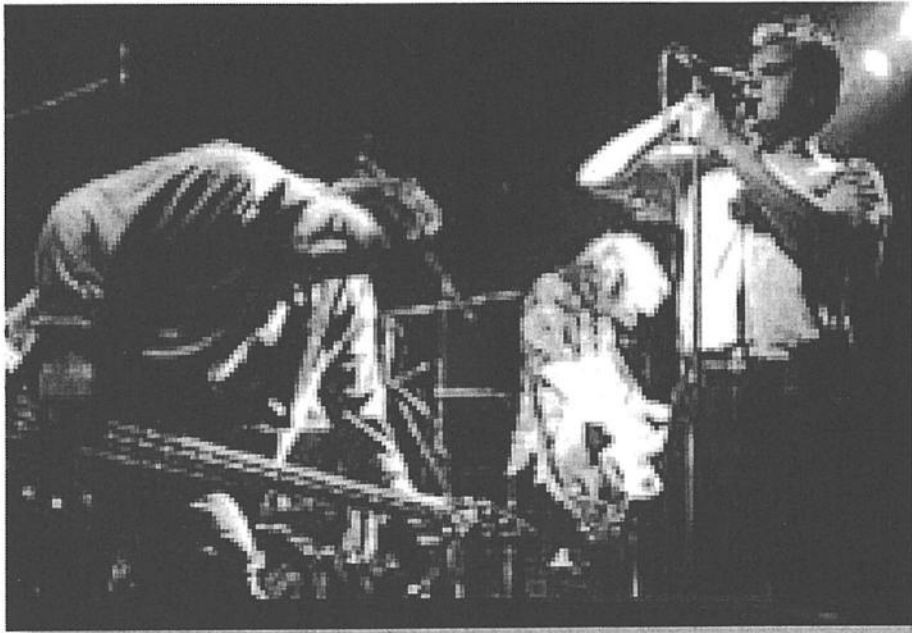
THE LAUGHING STOCK zählt immernoch zu einer meiner absoluten Lieblingsplatten.

Wie sieht ein Deal zwischen der Band x und YCR aus?

Du meinst jetzt mit "Deal" speziell die Kohle-

Ich frage nur, weil ich gehört hab, dass du um eine Band zu überzeugen, sagen wir recht "energisch" bist. So sollen in Einzelfällen, Bands sich schliesslich zur Zusammenarbeit bereit erklärt haben, nur um endlich ihre Ruhe zu haben. :-)

Ha,ha,ha... Also wenn ich mir die gesamte Diskographie ansehe, fallen mir zu diesem



verteilung?

Es gibt da nicht den "einen" Deal. In den letzten 15 Jahren ist extrem viel passiert und ebenso viel hat sich verändert.

Vor NIRVANA hätte doch niemand wirklich gedacht, dass man mit solcher Musik überhaupt Geld verdienen kann, dementsprechend war damals auch alles anders. Die meisten Bands waren superfroh, dass überhaupt jemand eine Liveplatte von ihnen herausbringen wollte.

Bei den ersten zwölf Scheiben habe ich mit allen Bands einen Festbetrag vereinbart, unabhängig von den Verkaufszahlen: Ein Risikogeschäft für beide Seiten, bei dem ich leider in fast allen Fällen eher schlecht abgeschnitten habe. Der Festbetrag wurde übrigens immer im Voraus gezahlt.

Bei 7"er's gab es statt einer Bezahlung nur Freiemplare.

Später habe ich dann oft andere Deals gemacht. Sehr oft den wohl üblichsten: Prozentualer Split nach Break Even.

Ansonsten ist es mir immer sehr wichtig, dass die Bands möglichst viel an der Veröffentlichung mitarbeiten. Das geht von der Auswahl der Songs und deren Reihenfolge, über die Auswahl der Photos bis zur Erstellung eines eigenen Textblattes. Toll ist es auch, wenn die Band sich langfristig auf die Live-Scheibe vorbereitet und sich Gedanken über Songs in veränderten Versionen, über Cover-Versionen, Exklusiv-Material oder einfach nur gute und spannende Ansagen macht.

Wie sind die Deals zustande gekommen bzw. wie kommen sie zustande?

Ganz einfach. Ich frage die Bands und erkläre ihnen das Konzept. Sie überlegen sich das Ganze, fragen ihr Label um Einverständnis und dann wird die Sache geplant. Das ganze Projekt hat überhaupt nur begonnen, weil fast alle Bands, die ich damals gefragt habe, von der Idee begeistert waren. Auch heute mache ich nur weiter, weil ich merke, dass es viele coole Bands gibt, die das Projekt seit Jahren kennen, mögen und gerne ein Teil davon werden möchten.

Thema nur die MELVINS ein. Die musste ich vielleicht ein wenig "energisch" von ihrem Glück überzeugen, aber wenn ich das Endergebnis betrachte, brauche ich mich dafür auch nicht schämen.



Sonst waren aber alle Bands recht begeistert mit bei der Sache. Es musste aber schon einige Male nach der gemeinsam geplanten Recording und der zum Teil gemeinsamen Arbeit im Studio neu über das Release diskutiert werden. So kam es z.B. bis heute nicht zum Release der YCLS von den YOUNG GODS. Die waren einfach nicht von den Aufnahmen bzw. ihrer Tagesform bei den Aufnahmen überzeugt. Nicht so schön für mich, da ich ja die Aufnahmen und den Mix immer mit vollem Risiko vorfinanziert habe.

Auf der Kippe stand aus ähnlichen Gründen auch das Album von SHUDDER TO THINK, die ich dann aber zum Glück doch umstimmen

konnte. Nie veröffentlicht wurden außerdem die Mitschnitte von GREEN DAY, KONG und GIRLS AGAINST BOYS. Bei GREEN DAY kam der Majordeal dazwischen, bei KONG der Konkurs meines damaligen Vertriebs und der daraus resultierende finanzielle Engpass meinerseits. GIRLS AGAINST BOYS wollten sogar nach einer zweiten Recording auf einmal doch kein volles Livealbum mehr veröffentlichen. Deshalb gibt es nur eine 7".

Hinsichtlich des geschäftlichen Aspekts soll es ja zu Unregelmässigkeiten gekommen sein. So sollen Bands keine oder nur einen Teil der Kohle bekommen haben, die ihnen nach Verkaufszahlen zugestanden hätten. Bitte eine Stellungnahme zu den Vorwürfen.

Diese Vorwürfe sind total unbegründet und es nervt voll ab, dass irgendwelche Leute immer wieder solchen Mist verzapfen. Wie schon oben erklärt, gab es bei den ersten 12 Scheiben die Kohle sogar im Voraus. Bei den 7"er's gab es kein Geld sondern nur Naturalien (Belegexemplare) und bei den folgenden Produktionen kam es durchaus vor, dass kein Gewinn erwirtschaftet wurde, sodass es bei diesen Scheiben auch nichts aufzuteilen oder auszuzahlen gab.

Ich denke keine der Bands, mit denen ich gearbeitet habe, hat einen Grund, sich ernsthaft zu beschweren. Sicherlich ist manches schief gelaufen und ich habe auch Fehler gemacht; wenn es Unklarheiten gab, wurden diese aber immer schnell geklärt.

Und wie sieht das in Bezug auf Nachpressungen aus? Ein Teil der alten Sachen wurde ja später auch auf CD herausgebracht.

In der Vergangenheit wurden, außer bei den 7"er's im Vorfeld keine limitierten Auflagen oder die Limitierung auf einen bestimmten Tonträger mit Bands vereinbart. Das Album von JIMMY EAT WORLD wird aber, auf Wunsch der Band selbst, insgesamt (Cd und LP) nur 4000 mal erhältlich sein.

In der Vergangenheit wurden zwei Platten erst im nachhinein auf CD gebrannt und zwar VERBAL ASSAULT und SCREAM. Zur Zeit der Erstveröffentlichung der LP waren CDs einfach noch nicht so angesagt wie heute.

Mein damaliger Vertrieb (SEMAPHORE) hatte mich dann später gefragt, ob sie denn nicht die Herstellung und den Vertrieb dieser beiden CDs übernehmen dürfen.

Dem hatte ich nichts entgegenzusetzen.

Welche Auflagen haben die Scheiben so?

Die 7"er's waren alle auf 2000 limitiert.

Bei den anderen Scheiben ist von ein paar Hundert bis zu ein paar Tausend alles dabei. Ganz oben in der Liste der Verkaufszahlen steht die Scheibe der MELVINS, dann kommt RIPCORN und dann lange nichts. Ganz unten dann Scheiben wie TARGET OF DEMAND, NONOYESNO und leider auch die Doppel-10 Inch-Compilation, die ja eigentlich auf 3000 Einheiten angelegt war.

Insgesamt muss man auch sagen, dass sich Livealben heute viel, viel schwerer verkaufen als früher. Deshalb ist bei einigen Bands, die ich heutzutage gerne machen würde, ein Release einer YCLS wirtschaftlich gesehen leider absoluter Wahnsinn.

Auch LYNX soll nie was von dem Geld bekommen haben. Stimmt das? Wenn ja, warum?

LYNX hat natürlich Geld von mir bekommen, es ist allerdings richtig, dass LYNX nicht den kompletten Betrag, der ihnen zustand erhalten hat.

Das liegt aber an einer Vereinbarung, die wir damals getroffen haben. LYNX hat irgendwann auf regelmäßige Zahlungen verzichtet um die Weiterentwicklung des Labels zu unterstützen. Das Geld für LYNX wurde zur Realisierung weiterer Scheiben verwendet und wir haben

vereinbart, die Auszahlung des gesamten fälligen Betrages nach dem Verkauf der ersten Compilation zu tätigen.



Zu dem Zeitpunkt waren LYNX aber schon in einen schweren Gerichtsprozess verwickelt, den sie dann in Millionenhöhe verloren haben. Das war dann das Ende von LYNX. Zeitgleich haben auch bei mir finanzielle Probleme begonnen. Meine Außenstände von etlichen Mailorder-Vertrieben mir gegenüber wurden immer größer. Die Zahlungsmoral dieser Vertriebe war haarsträubend. Ich habe extrem viel Geld einfach nie gesehen. Die Compilation war superteuer und hat sich sehr, sehr schlecht verkauft und mein Vertrieb hat mich gekickt. Das ganze wurde mehr und mehr zu einer finanziellen Katastrophe und glaube mir, das alles hat damals nicht wirklich Spass gemacht. Wie stellst du sicher, dass dies in Zukunft nicht mehr geschieht?

Ganz einfach. Ich werde in Zukunft nur noch mit einem zuverlässigen und renommierten Partner zusammenarbeiten, der Promotion, Herstellung und Vertrieb der nächsten Scheiben übernimmt. Dieser Partner wird in Zukunft auch das Finanzielle regeln und ich werde mich "nur noch" um alles andere kümmern. Nicht wenige Leute halten Livescheiben für überflüssig. Wie stehst du zu Livescheiben und warum veröffentlicht YCR nur Live-material?

Das ist reine Geschmackssache. Ich persönlich liebe Live-Platten, wenn sie gut sind. Sicherlich ist da immer ein großes Risiko dabei, wenn man nicht die Möglichkeit hat, 100 Konzerte mitzuschneiden, sondern, wenn eben an einem Abend alles stimmen soll... aber wenn alles stimmt, dann gibt es meiner Meinung nach nichts schöneres als eine Livescheibe. Keine Studioscheibe kommt dem dann nahe. Viele Bands (z.B. SHELLAC) spielen ihr Material ja auch für die Studioplatte im Studio live ein, aber wenn dann noch ein perfekter Konzertort mit einem guten Publikum und der richtigen Atmosphäre dazukommt... wow, dann ist so eine Platte ein einzigartiges Kunstwerk. Schon deshalb lohnt sich für mich immer wieder der Versuch, diesen Idealfall zu erreichen.

Ich habe aber streng genommen gar nicht nur Livescheiben gemacht. Ein paar der 7"er sind Studioproduktionen. Dabei handelt es sich um befreundete Bands wie WASTELAND und HEADROOM, denen ich weiterhelfen wollte, und für die ich mich damals auch in Management-Tätigkeiten versucht habe.

Welche Folgen hatte für dich die Pleite von SEMAPHORE, die deine Platten ja vertrieben haben?

Die Pleite von SEMAPHORE war ein sehr schwarzes Kapitel in der Geschichte des Labels YOUR CHOICE. Neben schon erwähnten extrem großen Außenständen und anderen Desastern hat mich der Konkurs von SEMAPHORE am allerschlimmsten belastet. SEMAPHORE hat über einen sehr langen Zeitraum meine Platten verkauft, ohne mich dafür zu bezahlen. Außerdem haben sie einige Scheiben hergestellt und vertrieben, ohne mir jemals Abrechnungen zukommen zu lassen. Dadurch entstand ein unüberschaubares Chaos.

Ich habe von einigen Scheiben nichtmal die Masterbänder und Filme zurückbekommen und weiss bis heute nicht, ob und wie oft sie einzelne Scheiben verkauft haben.

Ist die YCLS der HARD-ONS z.B. auf LP erschienen? Ich weiss es nicht. In der Endphase von SEMAPHORE habe ich irgendwann mal einfach so zwei Lp-Cover der Scheibe bekommen. Nicht mehr und nicht weniger.

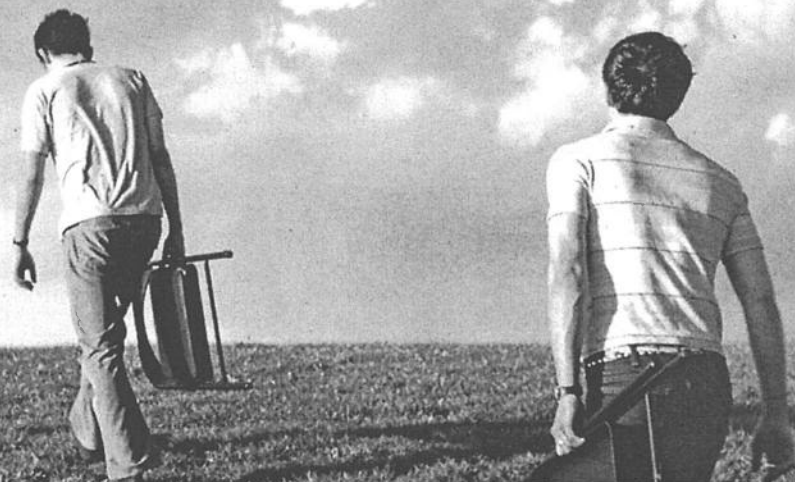
Andere Labels hätten in so einer Situation sicherlich sehr schnell das Handtuch geworfen. Ich bin da wohl etwas anders, ich habe mich durch diese Umstände nie endgültig unterkriegen lassen, sondern versucht meine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen fortzusetzen.

Welche anderen Projekte hast/hattest du am Start? Gib doch bitte ein paar Infos zum

HEY MERCEDES everynight fine works

CD/LP AVAILABLE AUGUST 2001

HEY MERCEDES IS:
DAMON ATKINSON
TODD BELL
MARK DAWURSK
ROBERT NANNA



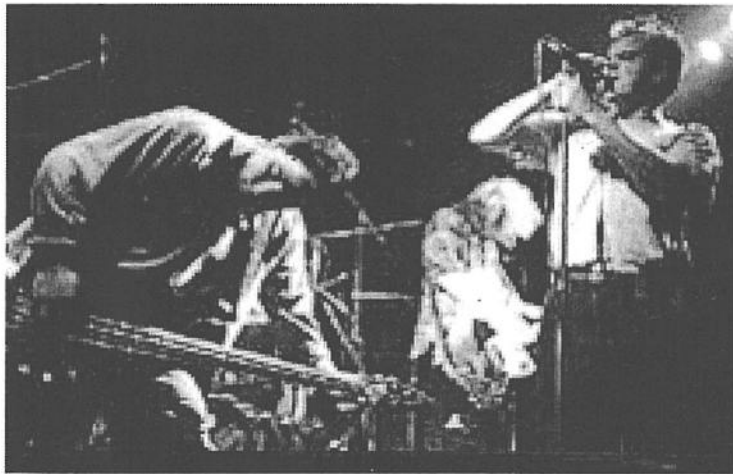
JUHUBUHAUS und zum BLACKOUT.

Ich habe, wie schon erwähnt, sehr viele Konzertveranstaltungen in Nieder-Olm, Mainz, Taunusstein, Alzey und Bochum gemacht. Ich hatte meine eigene Band und mit ihr die Ehre, Verbal Assault Ende der 80er im Vorprogramm zu begleiten (s.o.) und auch gebucht (z.B. eine Kurztour mit NOTWIST und SCHWARZE FEUER vor ca. 10 Jahren).

Im JUHUBUHAUS (Kapazität ca. 150-200 Zuschauer), dem damaligen Jugendhaus in Nieder-Olm habe ich mit meinen Freunden Ende der 80er, Anfang der 90er Konzerte mit Bands wie H.D.Q., R.K.L., NO MEANS NO (erste Europatour), L.U.L.L., SOULSIDE (später GIRLS AGAINST BOYS), SPERMBIRDS, NEUROTIC ARSEHOLES, TROTTEL, SO MUCH HATE, LIFE-BUT HOW TO LIVE IT? veranstaltet bis es wegen extremer Lärmbelästigung und anderen Exzessen nach einem letzten Konzert mit URGE und NONOYESNO geschlossen wurde.

Das war eine sicherlich wichtige und prägende Zeit für viele aus dieser Gegend. Mit dem BLACKOUT, meinem eigenen Club (Kapazität ca. 450) habe ich hier in Bochum versucht, das Nachtleben und die alternative Szene neu zu beleben. Innerhalb von einem

Jahr haben im BLACKOUT über 160 Bands gespielt (u.a. SUPERSUCKERS, MAKE UP, AT THE DRIVE-IN, BAMBIX, HOT WATER MUSIC, DOWN BY LAW, MILEMARKER, EA80, MUFF POTTER, JIMMY EAT WORLD, ZEN GUERRILLA...) und wir haben außerdem super viele gute Partys gefeiert (nicht zuletzt wegen Superstar-DJ's wie: Lefty, Martini und Alexandra oder A. Schmitz) und lange Filmnächte bei leckeren Cocktails verbracht. Leider hat der Laden sich nur ein Jahr gehalten.



Das BLACKOUT war echt ein toller Club, Bochum aber nicht der richtige Ort.

Und was machst du jetzt so? Nach der BLACKOUT-Pleite, bist du ja erst mal mit

den Veranstaltungen umgezogen. machst du jetzt überhaupt noch was in der Richtung?

Ich habe nach der überraschenden Schließung des BLACKOUTs alle bereits gebuchten Konzerte in die Discothek PLANET verlegt und hatte auch angedacht, dort weiterhin Konzerte zu machen. Das PLANET ist aber inzwischen Konkurs gegangen und geschlossen worden. Die beste Party aus der BLACKOUT-Zeit (jeden Mittwoch: MAN'S RUIN PARTY) habe ich in den ROBBESPIERRE-Club verlegt. Das ROBBESPIERRE ist allerdings so ziemlich zeitgleich mit dem PLANET platt gegangen und seitdem auch dicht.

Einige andere schöne Läden (Kneipen etc.) mussten in den letzten Monaten außerdem dran glauben. Bochum wird mehr und mehr zu einer Geisterstadt (was die alternative Szene angeht) und ich habe vom Veranstalten erstmal genug und muss mich auch intensiv darum kümmern, irgendwie die entstandenen Schulden zu begleichen.

Was die Zukunft sonst so betrifft? Ist doch ganz klar: Heiraten, Kinder zeugen, Bausparvertrag abschließen,

schicke Anzüge tragen und weggoksen, was geht.

Ein Stadtwechsel ist hierbei auch nicht auszuschließen.

Zum Schluss noch die komplette Diskographie von YCR bitte:

YCR 000 PESTILENCE / TAUSEND AUGEN LP

YCLS 001 SO MUCH HATE LP

YCLS 002 RIPCORD LP

YCLS 003 LIFE-BUT HOW TO LIVE IT? LP

YCLS 004 VERBAL ASSAULT CD / LP

YCLS 005 ARM LP

YCLS 006 TARGET OF DEMAND LP

YCLS 007 RAPED TEENAGERS LP

YCLS 008 PULLERMANN LP

YCLS 009 KINA LP

YCLS 010 SCREAM CD / LP

YCLS 011 NONOYESNO LP

YCLS 012 MELVINS CD / LP

YCLS 013 IT'S YOUR CHOICE 2x 10INCH

YCLS 014 NEUROSIS - "EMPTY" "LIVE" 7INCH

YCLS 015 STEEL POLE BATH TUB "LIVE" 7INCH

YCLS 016 PARTY DIKTATOR "LIVE" 7INCH

YCLS 017 WASTELAND - "LOST POWER" 7INCH

YCLS 018 HELIOS CREED CD / LP

YCLS 019 STEEL POLE BATH TUB CD / LP

YCLS 020 THE NOTWIST CD / LP

YCLS 021 SHUDDER TO THINK CD / LP

YCLS 022 ARTICLES OF FAITH CD / LP

YCLS 023 LEATHERFACE / JAWBOX CD / LP

YCLS 024 POISON IDEA CD / LP

YCLS 026 HARD-ONS CD / LP (?)

YCLS 027 LARS HOLZAPFEL CD / LP

YCLS 028 WOOL CD / LP

YCLS 029 SAMIAM "LIVE" 7INCH

YCLS 030 PLEXUS - "SEE THE FEELING" 7INCH

YCLS 031 HEADROOM - "BE A GOD" 7INCH

YCLS 032 OVERDOSE - "HIDE YOUR SOUL" 7INCH

YCLS 033 GIRLS AGAINST BOYS - "B.P.C / SATIN DOWN" "LIVE" 7INCH

YCLS 037 SAMIAM / TEXAS IS THE REASON CD



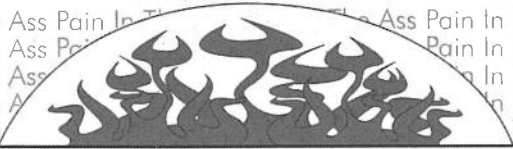
Wer mit *Tobey* in Kontakt treten möchte, kann dies am einfachsten übers Weltnetz (info@yourchoicerecords.com) oder www.yourchoicerecords.com

Fragen: sebastian

YOUR CHOICE RECORDS



Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass
Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass
Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass
Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass
Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass Pain In The Ass

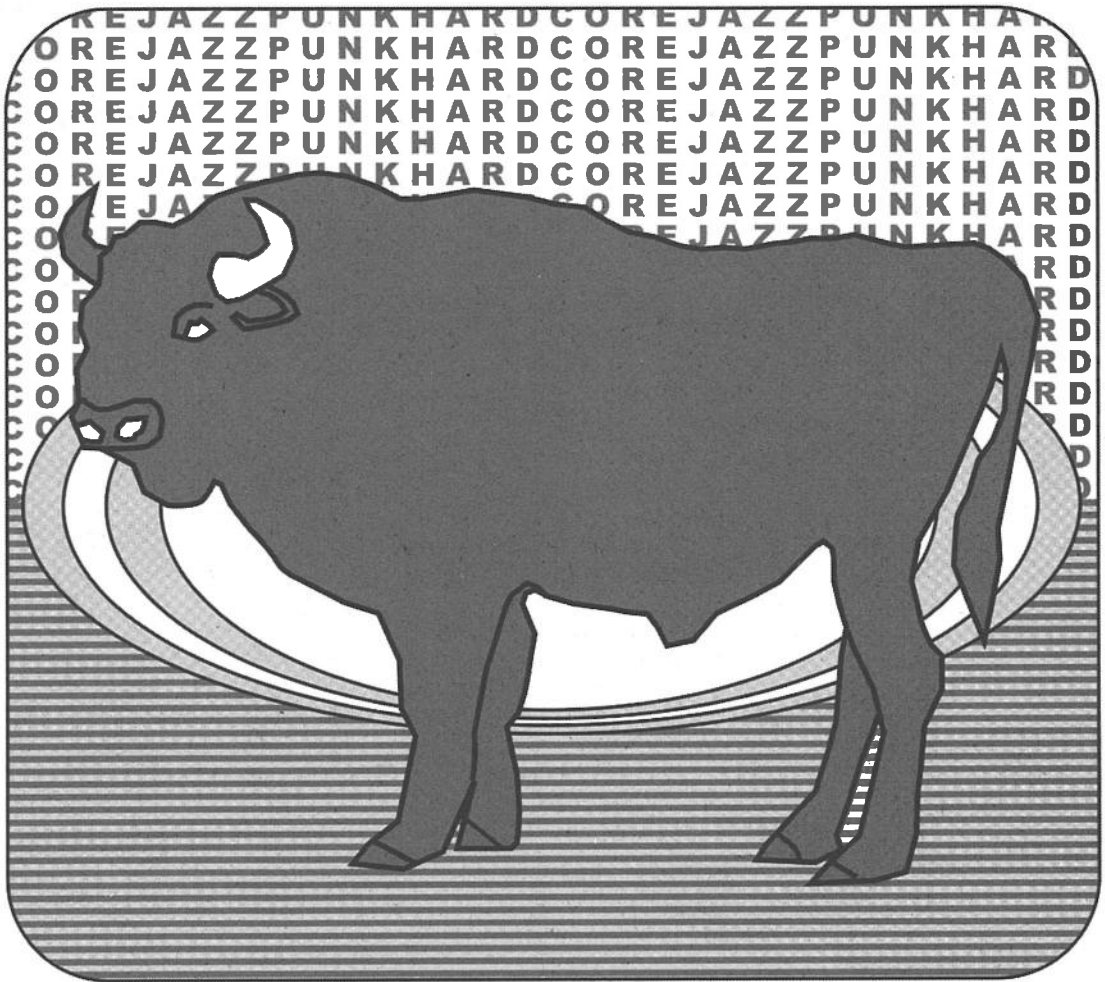


surgemusic  production

it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's
d it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's
d it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's
d it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's
d it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's toasted it's

Pain in the Ass

TERROR AS A BUSINESS



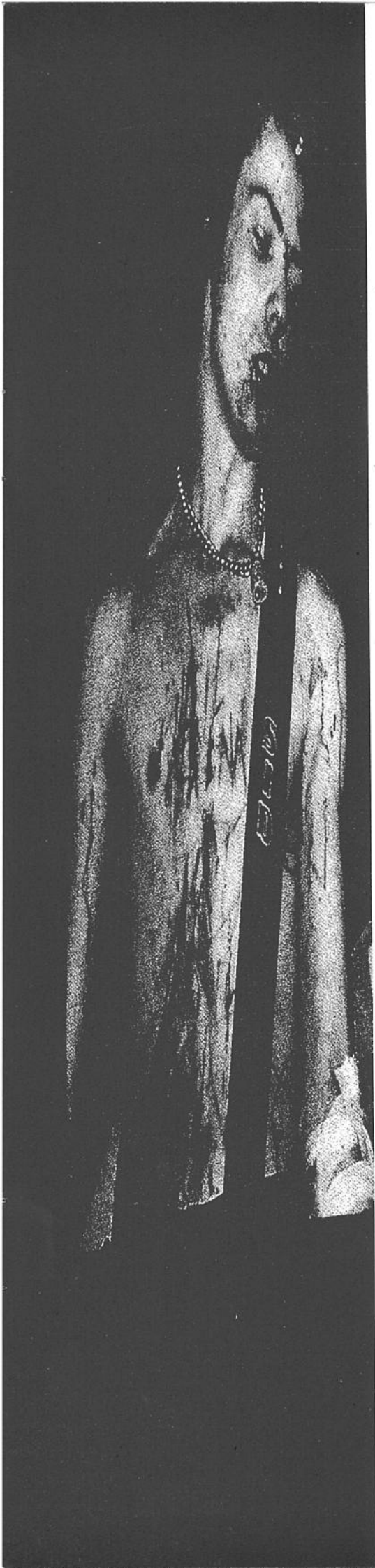
SPAIN

DAS ALBUM

AB 30.07.
IN DEINEM PLATTENLADEN

FÜR SNIPPET-TAPES, STICKER UND INFOS ZUR BAND GEHE ZU
www.painintheass.tv · www.surge.de





Von damals, von morgen. Damals ist bei Jon Savage der Zeitraum zwischen 1975 und 1979: Eine Zeit, in der sich England im konservativen Saft gar kochte und die Sex Pistols ihr kurzes und heftiges Leben als *best hated band* absolvierten. Savage, lange Jahre Musikjournalist beim New Musical Express sowie Autor und Herausgeber illustrierter Bücher (von der Kinks-Biografie bis hin zur Geschichte des Rave), war mitten drin. Oder besser: stand direkt daneben. Selbst war er nie Punk, eher interessierter Sympathisant. Aber das Geschehen um die Pistols und ihre Corona lieferte ihm Antworten auf seine Postgraduierten-Depression und katapultierte ihn hinein ins radikale Musikgeschehen. Mit dem minutiös recherchierten Buch „England's Dreaming: Anarchy, Sex Pistols, Punk Rock and Beyond“ sagte er dann auch 1992 brav danke schön für diese prallen Jahre.

Dabei lieferte er Tonnen von Informationen, manche spannend, vieles mühsam, alles wasserdicht. Und ging weniger extravagant zu Werke als Greil Marcus. Dessen Buch zum Thema – „Lipstick Traces – A Secret History Of The Twentieth Century“ (1990) – war eine Ochsentour vom Mittelalter über DaDa bis zu Johnny Rotten und erzählte die Goldene Legende der ewigen Revolte.

JON SAVAGE

Erst 2001 ist Savages Buch über die Pistols, über Szene, Sex, Drugs and Rock'n'Roll auf deutsch erschienen. Erstaunlich spät (wer sich dafür interessierte, hat es sich sowieso auf englisch reingetan), aber besser als nie.

Jon, warum diese Verzögerung?

Um ehrlich zu sein: keine Ahnung. Der einzige Grund, der mir einfiel, ist, dass es ein sehr dickes Buch ist. Das war jedenfalls die Erklärung, die mir gegeben wurde, als ich damals versuchte, das Buch durch meinen Agenten in Deutschland anzubieten. Vielleicht stehen die Zeichen für Punk in Deutschland heute besser. Oder aber: Es brauchte halt nur einen Verleger, der es genug mochte, um es hier herauszubringen.

Ich glaube eher letzteres... denn so toll sind die Zeiten nicht für Punk im arriieren Deutschland. Vielleicht liegt es auch daran, dass der veröffentlichte Diskurs über Popkultur boomt, und die Rezeption solcher Themen wahrscheinlicher geworden ist...

Vielleicht, ja. Als es ursprünglich herauskam, war einer der Haupteinwände gegen das Buch tatsächlich seine Pophematik, und es war eines der ersten, die sich überhaupt mit so etwas befassten. Gut, es gab die Bücher von Greil

schen Kritik vorgeworfen, wie ich einen solchen Bereich überhaupt ernst nehmen könne. Heute, mit Medienkultur, Postmoderne und dem Technobereich sind die Vorzeichen besser.

Im aktualisierten Vorwort der deutschen Ausgabe stellst du Punk in einen zeitgenössischen Kontext, indem du ihn mit den Protesten der Globalisierungsgegner in Seattle und London verbindest. Punk hat immer noch etwas zu sagen, ist als Antwort auf gestellte und ungestellte Fragen nach wie vor relevant und ein lebendiges Vermächtnis... als Tradition des Widerspruchs.

Sehr nett von dir, das zu sagen. Diesen Schluss habe ich mir natürlich erhofft. Was ich damit sagen wollte, ist, dass Punk als Stil, als Mode, als Musik heute zwar Geschichte ist, aber als Archetype einer bestimmten Art von Rebellion, Bewusstsein und Politik weiterwirkt. Als Bewegung ist Punk in die anarchistische Tradition eingegangen, als Gegenöffentlichkeit und Jugendkultur des 20. Jahrhunderts, wie Dada, die Hippies oder auch Techno. Somit ist er noch auf der Landkarte zu finden, ist aber auch schon Geschichte. In den Protesten der Globalisierungsgegner habe ich etwas von diesem Punk-Geist wiedergefunden.

Siehst du eine andere, zeitgenössische Bewegung oder Jugendkultur, die ähnliche Relevanz erlangen könnte?

Konkret: nein, ich sehe da keine Nachfolger. Das liegt zum Teil daran, dass ich während der letzten beiden Jahre ein sehr abgeschottetes Leben geführt habe (und das wohl auch noch eine Zeit lang tun werde), da ich momentan an einem umfangreichen Buch arbeite und selten meine Wohnung und meinen Schreibtisch verlasse... Also bin ich nicht unbedingt der geeignetste Ansprechpartner. So oder so: Nein, ich erkenne zur Zeit keine weitere Jugendkultur, die Intelligenz mit Aggression, Gefühl und Leidenschaft verbindet. Punk war ein großartiger Synthesizer, und Punkmusik war die große Synthese. House und Techno waren 1986, 1987 noch sehr emotionelle Musikformen, nicht das tsk-tsk-tsk, der Presslufthammer. Ich denke, Emotion in der Musik ist unglaublich wichtig: Wenn der Stil als solcher auch schon passé ist, werden die Leute trotzdem noch gerne zu dem Gefühl zurückkehren. Meine gesamte Arbeit ist davon gekennzeichnet: Zuerst kommt das Gefühl, später tritt der Intellekt dazu.

Hatte Techno nicht eine ähnlich demokratisierende Wirkung wie die berühmten drei Akkorde im Punk? Die Schwelle zum eigenen Musikmachen ist

Weiterträumen

Marcus, „Mystery Train“ zum Beispiel, das ich sehr mag, aber sonst? Dann die Bücher über Soul, „Sweet Soul Music“, ein sehr gutes Buch. Während der letzten zehn Jahre sind so viele Bücher erschienen, die sich ernsthaft mit Popkultur auseinandersetzen und sie als Thema wahrnehmen. Mir wurde damals von der engli-

gesunken; ein erschwinglicher Computer oder „This is a chord... now form a band!“ haben potentielle MusikerInnen befreit. Auch wenn Techno autistischer anmutet und noch schneller vermarktbare Produkt geworden ist.

Ja. Ich erinnere mich gerne an eine meiner frühen Lieblingsplatten aus der House-Szene,

nämlich „Mystery Of Love“: Sehr verträumt, beruhigend, psychedelisch, aber auch irgendwie seltsam, damals für ein Chicagoer Label namens Trax Records produziert. Es gibt eine ganze Reihe wunderbarer früher House- und Technostücke, wie etwa „Freedom“ von The Children: Ein Song für Schwulenrechte, ein schwuler politischer Rap über einem Housebeat. Es gibt andere schöne Beispiele, etwa Cybertron, für die ich einen Booklettext verfasst habe. Die waren eine Gruppe aus Detroit, mit Juan Atkins und einem Vietnamveteranen, der sich 3070 nannte. Von ihnen stammt die erste Technoplatte, „Techno City“, 1984 bei einem unabhängigen Label erschienen. Da saßen diese beiden Personen in ihrem Schlafzimmer in Detroit, kannten niemanden, befanden sich außerhalb jeder Szene und machten eine fantastische Platte. Ja, in dieser Hinsicht ist Techno unglaublich befreiend gewesen. Aber es ist ihm wie jedem anderen Jugendstil ergangen: Sobald er Verbreitung findet, vermarktet und konsumierbar gemacht wird, wird er schal und passé, und dann gilt es, etwas neues zu finden. Und das einzige neue, das ich in einer langen Zeit gesehen habe, waren die Antiglobalisierungs-Demonstrationen. Ansonsten? Nicht viel frisches oder originelles, so schade das auch ist. Ich weiß, wonach ich Ausschau halten müsste, aber ich sehe nicht viele, die modern sind und dabei gleichzeitig eine gute Figur abgeben. Es ist 2001, und die Leute sehen nach 1990, nach 1977 oder sogar nach 1950 aus – jeder lebt in der Vergangenheit. Das 21. Jahrhundert hat noch gar nicht begonnen.

Vermisst du die ursprüngliche Dimension ausdrücklich politischen Denkens und Handelns im Punk? Mir jedenfalls ist dieses Manko beim Lesen der deutschen Ausgabe von „England's Dreaming“ mal wieder aufgefallen...

Ich habe das Buch nicht geschrieben, um zu belehren. Ich habe es geschrieben, weil es eine gute Erzählung, eine Story ist: Ohne Story hast du nichts in der Hand. Und niemand lässt sich gerne Lektionen erteilen, das wäre wie in der Schule. Alles, was auch nur ein bisschen nach Schule riecht, wird die Apfelwein trinkenden 16-Jährigen, die in der Fußgängerzone abhängen bestimmt nicht ansprechen. Und auch sonst nicht viele. Wenn das Buch Inhalte vermitteln kann, dann ist das großartig, aber entscheidend für mich war, die Geschichte dieses Dramas zu erzählen, dieses Traum-Dramas. So sehe ich Punk in England heute, als ein fantastisches traumhaft erlebtes Drama, sehr theatralisch: Das Theater des Lebens, das Theater einer Subkultur. Wie auf der Bühne: Es spielt sich ab,

um zu enden. Genau wie die Geschichte der Sex Pistols. Mit deren Ende endet auch mein Buch; genau da wollte ich es kappen, anstatt die weitere Entwicklung aufzuzeigen. In der Diskographie im Anhang sind ein paar Verweise auf später, aber der Hauptteil des Buches endet mit dem Auseinanderbrechen der Sex Pistols 1979. Jemand anders mag die Geschichte ab da weiterspinnen; mir ging es konkret um die Zeit von 1975-1979 und die sozialen Aspekte Großbritanniens in diesem Abschnitt. Natürlich hat sich Großbritannien seither stark verändert; wir sind Mrs. Thatcher los...

Auch wenn Tony Blair als durchwachsender Segen wahrgenommen wird...

Nun, schau. Ich unterstütze die momentane Regierung immer noch, habe aber meine Einwände. Erstens, sie sind rechter, als sie unbedingt sein müssten, und zweitens, sie haben keine wirksame Opposition. Die Konservativen sind ein Witz. Das Problem ist, wann immer die Opposition schwach ist, hassen alle die Regierung, weil sie niemand für dich hasst. Insofern ist es ein schlechter Zeitpunkt für diese Regierung. Aber eine simple Tatsache bleibt bestehen: Nach 19 Jahren konservativer Regierung war ich sowas von froh, dass Labour an die Macht kam! Allein schon deshalb bin ich für die jetzige Regierung. Ich erinnere mich noch zu gut, wie schlimm es vorher war.

Ist in Deutschland nach 16 Jahren Kohl & Co. ja durchaus ähnlich; eine gangbare Alternative gibt es zur Zeit hier auch nicht. Ich entsinne mich, dass Malcolm McLaren zur Wahl von Gerhard Schröder sagte: „Glückwunsch, jetzt habt ihr auch einen Karaoke-Kanzler!“

(lacht) Well. Malcolm hat ein gutes Auge für Bonmots, für One-Liner. Ich mag Malcolm; nicht, dass ich ihn oft sähe, aber ich mag und respektiere ihn. Überhaupt hege ich großen Respekt vor allen, die in dieser Geschichte eine Rolle gespielt haben.

Welches Feedback hast du von McLaren und den anderen bekommen?

Ich habe von allen Feedback bekommen. Alle waren von der Wirkung des Buches beeindruckt. Nach meinem Buch erschien das von Johnny Rotten, und dass meines zuerst kam, hat seiner Veröffentlichung sehr geholfen. Auch wenn er in der Öffentlichkeit ziemlich rüde mit meinem Buch umgegangen ist, war er mir gegenüber sehr höflich. Wäre er es nicht gewesen, hätte ich ihm Bescheid gesteckt, dass er ohne mein Buch keine solche Aufmerksamkeit bekommen hätte. Und die anderen Sex Pistols wissen, dass ihnen mein Buch Vorteile gebracht hat. Ich will nicht sagen, dass ich

geschrieben habe, um ihnen zu helfen, aber wie gesagt: Ich hege noch immer Hochachtung vor den Figuren dieses Buches.

Der letzte Sex Pistol, mit dem ich gesprochen habe, war Paul Cook, vor circa acht Monaten, als ich ihm von der Neuauflage des Buches erzählte. Paul Cook und Glen Matlock habe ich auch neulich bei einem Blondie-Konzert getroffen, vor etwa 18 Monaten. Johnny Rotten habe ich das letzte Mal vor 7 oder 8 Jahren gesprochen. Ich meine, diese Leute waren niemals meine Freunde – ich bin kein Musikjournalist der Sorte, die sich mit Bands anfreundet. Aber „England's Dreaming“ war nun mal erfolgreich und ist dadurch Teil des Sex Pistols-Geschäfts geworden. Somit haben wir vernünftige Beziehungen zu einander, aber ich muss ihnen auch nicht besonders nah sein. Ich bin nicht die Art von Schriftsteller, die über etwas schreibt, um ein Teil davon zu werden. Ich bevorzuge die Distanz, die man sich als Autor nehmen kann.

Wie denkst du über die Sex Pistols-Reunion? Dazu äußere ich mich im zweiten Anhang des Buches. Ich sah mir das erste ihrer Reunion-Konzerte in London, in Finsbury Park an. Ich bin mit meinem Freund Paul hingegangen, der für die BBC Arena eine Dokumentation über Punk und die Sex Pistols gedreht hat. Da standen wir also, beide 40-something, ziemlich schick gekleidet. Als sie auf die Bühne kamen, benahmen sie sich wie eine Teenager-Popband, stürmten die Aufbauten, rissen Banner runter, so richtig „The Filth & The Fury“-mäßig. Es war das reinste Vaudeville-Theater, und ich fand's klasse! Ich hielt es für lustig. Sie begannen das Set mit „Bodies“, und die ganze Halle flippte aus. Um uns rum fingen alle mit Pogo an, Paul und ich auch, und wir mussten hysterisch lachen, weil es einfach zu lustig war. Das alles war zwar Schmierentheater, aber es erfüllte ein emotionales Bedürfnis, ganz einfach. Als die Sex Pistols wirklich erfolgreich waren und 1977 einen Nr.1-Hit hatten, war das unmöglich, weil sie überall Auftrittsverbote hatten, unter Zensur standen und sie von allen gehasst wurden. 1977 durften sie in keiner der großen Hallen spielen, und so konnten sie keine Rockstars werden. Für mich war mit den Reunion-Konzerten der Kreis geschlossen, damit war die Sache dann wirklich zu Ende: Gute Nacht.

Mal abgesehen davon, dass ich mir jederzeit eher ein Sex Pistols-Reunion-Konzert ansehen würde, als zu einer der nachgeborenen kommerziellen Bands der 7. und 8. Generation zu gehen...

Dazu kommt noch, dass die Sex Pistols meiner Meinung nach wirklich gute Musiker sind. Paul

FOETUS - "FLOW"

The godfather of industrial.

Die Legende ist zurück!

NOISOLUTION

Forster Str. 4-5, 10999 Berlin
E-Mail: noisolution@vielklang.de
Home: www.noisolution.de

FOETUS

"FLOW"

KERRANG / 4 K's
"long awaited return of the industrial daddy.
Marvelous."

WIRE

"A typical Foetus blast of 'in yer face'...FLOW sees
FOETUS back on his feet and ready to kick ass."

MOJO

"underground album of the month!!"
"The original big bad is back. The godfather of
industrial sleaze rock returns More demonic Anti-Elvis
than Anti-Christ-Superstar FLOW shows FOETUS in
fighting form. Misanthropic, majestic and magnificent."

"FLOW ist für mich die spannendste,
abwechslungsreichste, gleichzeitig krankste und
hoffnungsloseste Industrial-Platte seit langer Zeit." 7
von 7 Punkten im HAMMER 05/01

our im September! Tour-Hotline: 089 - 83 42 410
Homepage: www.ibdbooking.de

Cook ist ein wirklich guter Rocks Schlagzeuger, Steve Jones ist ein grandiose Rockgitarrist. Es gibt so viele Gitarristen im Rock, die wie Jones klingen und diesen Wall Of Sound schaffen möchten! Glen Matlock ist ein sehr guter Bassist, und Johnny Rotten ist als Sänger und Bühnenpersönlichkeit beeindruckend. Sie waren einfach eine gute Gruppe! Natürlich war ihre Bedeutung 1977 eingeschränkt; ihnen fehlten einfach die Mittel, also ging das gar nicht. Die Leute machen sich da heute was vor. Und ich habe auch kein Problem damit, wenn Musiker Geld verdienen wollen – normalerweise werden sie nämlich über den Tisch gezogen.

Weil sie sich nicht um den Business-Teil kümmern und „einfach nur Musik machen“ wollen... Dabei werden sie zu „content providers“ reduziert...

Das ist verheerend, weil sie diejenigen sind, die die Arbeit verrichten! Also ist das ein typischer Fall von kapitalistischer Entfremdung.

Du hast als Musikjournalist diese und andere Szenen begleitet... ist über Musik schreiben nicht eine seltsame Beschäftigung? Man versucht dabei, etwas eigentlich unfassbares und ganz unmittelbar körperlich erlebtes zu beschreiben. Ein so direktes und emotionelles Musik-Erleben in Worte zu fassen, bedeutet auch immer, sich selbst rauszuhängen. Hast du damit je Probleme gehabt?

Gute Frage. Ja, das ist ein Problem. Was ich überhaupt nicht gut finde, ist ein offensichtlich autobiographischer Musikjournalismus. Auch wenn „England's Dreaming“ in gewisser Weise eine Autobiographie ist, erzählt auf die Art, die mir die liebste ist, indem sie die Geschichte anderer Leute schreibt. Für Musikjournalisten kann Schreiben langweilig sein, weil sich die Leser für die Künstler und nicht für den Autor interessieren. Und jeder hat ein Ego. Auch wenn so wenige Egos interessant sind. Als Musikjournalist heute brauchst du bloß darauf achten, dass dein Zeug Sinn ergibt und etwas taugt, dass es was bedeutet und sich historisch einordnen lässt, zack-zack, eigentlich einfach. Damals war es schwieriger, weil man sich persönlich wirklich rausgelehnt hat. Ich bin häufig für meine Texte angegriffen worden, was mich nur noch hartnäckiger gemacht hat. Ich denke, das wichtigste bei einem Musikjournalisten ist, dass er Musik LIEBT, und deswegen habe ich damit angefangen. Wegen der enthaltenen Gefühle, und weil es eine wundervolle Kunstform ist. Sie verbindet so viele Dinge, so viele Ideen. Punkrock bringt Vorstellungen von Mode, Geschlecht, Sex und so fort zusammen, und daraus sind einfach tolle Platten entstanden, zu denen man herumhüpfen und Spaß haben kann. Ich sah damals unglaublich gute Konzerte, magische Momente und gutes Theater, zum Beispiel bei den frühen Clash. Suicide waren sehr gut. Pere Ubu. Iggy Pop – fantastisch. Ich habe zu dieser Zeit einfach sehr gute Rock-Performances gesehen. Aber weißt du, wer auch sehr gut war? Nirvana. Richtig großartig. Hm, ich bin abgeschweift.

Leidenschaft halt. Als Musikjournalist kannst du aber auch ohne den autobiographischen Aspekt literarisch und poetisch sein und über die eigentlich vordergründig besprochenen Sachen hinausreichen.

Ja. Ich bin auch nicht besonders bescheiden, wenn es um mein Schreiben geht. Ich bin bei sehr vielen Sachen schüchtern und bescheiden, aber nicht als Autor. Ich weiß nicht genau, was ich da mache, ob das Gedichte oder etwas anderes sind. Das ist mir auch relativ egal, weil es meinen Instinkten gehorcht. Es ist ein instinktiver Prozess, und ich bin glücklich mit dem, was dabei rauskommt. Würde ich damit

hinterm Berg halten und mein Schreiben ständig hinterfragen, würde es mir zur Qual. Es würde den Fluss unterbrechen oder zu einem übermäßigen Professionalismus führen, bei dem du das Zeug einfach nur noch auswirfst. Das muss man auch manchmal, – okay, wahrscheinlich in 75% der Fällen. Aber dir bleiben wenigstens die anderen 25 %, bei denen du gute Arbeit geleistet hast. Mir ist die englische Literaturszene einfach zuwider, und das ist einer der Gründe, weshalb ich mein Licht nicht unter den Scheffel stelle: Weil ich entsetzlich finde, wie sich dort die Literaten selbst feiern. Da kriege ich das Kotzen, ehrlich, solche Creeps. Ich war mit diesen Leuten auf dem College, aber ich habe mich nie um ihre Nähe bemüht, auch wenn sie meine Klasse waren. Als wir abgingen, kannte ich ihre Sorte zur Genüge. Ich war immer mehr an Popkultur interessiert, und an den Leuten, die man in ihr trifft. Als ich 1975 von der Uni abging, suchte ich nicht nach literarischen Vorbildern. Auch wenn es eine sehr schwere Zeit für mich war. Ich habe nie nach Martin Amis oder Ian McEwan geschickt – ich habe mich nach den Ramones und Patti Smith ausgestreckt. Das war meine Schule, nicht die blöden literarischen Vorbilder (lacht). Wenn ich sowas in England sage, werden die Leute sofort sauer. Ich mag historische und andere Sach-Literatur; wenn schon Belletristik, dann eher die amerikanischen Autoren. Was mich in der letzten Zeit wie eine Erleuchtung ergriffen hat, sind die deutschen Expressionisten: Bei den Recherchen zu meinem neuen Buch, dem über Jugendkulturen des 20. Jahrhunderts, bin ich auf Sachen um 1910 herum gestoßen, die einfach fantastisch sind – Georg Trakl zum Beispiel. Wunderbar, er inspiriert mich sehr! Es ist also nicht so, dass ich keine Literatur mag – ich kann nur nicht ausstehen, wie sie vermarktet wird.

Hm, andere Baustelle, und da schimmert jetzt das 2. Bein meiner Sozialisation durch: Die deutsche Gothband DAS ICH hat zum Beispiel Trakl vertont, und auch Gottfried Benn – und darüber sind sie irgendwie mehr und mehr zu einer Drum'n' Bass-Band geworden, weil sie fanden, diese Formen entsprachen den Worten...

Drum'n'Bass finde ich gut, oder: fand ich gut. Die Welle scheint ja fast schon wieder vorbei. Das interessante an D'n'B ist, dass er sehr dem Ragtime ähnelt: Im amerikanischen Ragtime um 1890 herum hast du zwei Geschwindigkeiten, die gegen einander laufen. Du hast einerseits den langsamen Takt des John Philip Souza- Marsches, der dum-dum-dum geht, und auf der anderen Seite hast du den schnellen Takt der damaligen schwarzen Musik, die darüber läuft. Also zwei Tempi, langsam und schnell, und bei Drum'n'Bass verhält es sich genauso. Hier der Bass, dum-dum-dum, und da den darüber gelegten Computerkram, tschk-tschee-tschk. Zwei Zeitzonen. Und das mag ich so an Musik: Sie funktioniert räumlich und zeitlich. Das ist das aufregende daran.

Diese Koordinaten bestimmen ja nicht nur die musikalische Ausführung, sondern verankern das Ganze dann auch raumzeitlich in der Gesellschaft, im popkulturellen Gefüge... Du hast vorhin Dada und Expressionismus erwähnt; in „Lipstick Traces“ von Greil Marcus brachte er diese Bewegungen mit Punk zusammen. Als Sichtweise war das für mich so neu wie völlig aufregend und faszinierend... Wie findest du sein Buch? Sein Ausgangspunkt sind ja auch die Sex Pistols.

Ich mag Greil wirklich. Ich meine ihn, als Person. Wir kennen einander nun seit 1

zu der Zeit als er an „Lipstick Traces“ arbeitete, saß ich selbst an meinem Buch, und wir haben unsere Ergebnisse ausgetauscht. Das war unproblematisch, weil unsere Bücher sehr unterschiedliche Ansätze verfolgen. Ich betrachte „Lipstick Traces“ als komplementär zu „England's Dreaming“ und umgekehrt. Sie ergänzen sich: Mein Buch ist stark in Raum und Zeit verankert und sehr tatsachenbezogen, während seines eine sprunghafte Chronologie verfolgt. Mein Buch war übrigens ein harter Brocken zu schreiben, weil es so detailliert ist und wenig Spielraum lässt. Ich habe Greil wirklich beneidet, weil er so frei war; er konnte all diese Punkte abklappern, Johannes von Leiden, zu den Lettristen, zu The Adverts, zu Hülsenbeck und so weiter. Diese Freiheit hätte ich auch gerne gehabt. „Lipstick Traces“ ist ein grandioses Buch; es hat böse Kritiken einstecken müssen, es sei präventios, aber warum sollte man diese inspirierten Verbindungen nicht machen?

Und Greil ist ein sehr interessanter Mensch; er stammt aus Berkeley in Kalifornien, das für eine ganz andere intellektuelle radikale Tradition steht. Als ich anfang, Musik- und speziell Rockjournalismus zu lesen, war er jemand, den ich sehr bewunderte. Als ich 1969 mit 15 Jahren den Rolling Stone las, waren Greil Marcus und Lester Bangs die wichtigsten Autoren. Und ich dachte: okay! Hier sind Leute, die es verstehen, über Rock zu schreiben UND seine Intensität rüberzubringen. Sie hatten sehr viel mehr Einfluss auf mich als die englischen Autoren. Den Mythos um Lester Bangs kann ich heute nicht mehr ertragen; die Tatsache, dass die Leute ihn mystifizieren, weil er tot ist, geht mir auf die Nerven. Was er damals geschrieben hat, mochte ich aber wirklich.

Kannst du bereits etwas zu deinem Buch über die Jugendkulturen des 20. Jahrhunderts sagen?

Nun, ich bin noch mittendrin. Ich habe mich erst bis zum Jahr 1914 vorgearbeitet und bin schon bei 50.000 Wörtern. Ich möchte noch nicht sagen, was drin vorkommt und was nicht. Eins habe ich ja bereits erwähnt: Ragtime. Rimbaud kommt auch vor. Die ersten, die über die Erfahrung einer Jugendkultur aus ihr heraus – und nicht als Erwachsene, von außerschiedlichen, waren ganz offensichtlich Rimbaud und Marie Bashkirtseff, eine russische Tagebuchautorin. Ihr Buch hieß „das schönste Buch von allen“, und es ist ein frühes Beispiel für ein veröffentlichtes Jugendtagebuch, erschienen 1887 – sehr interessant und schön. Ich versuche also gerade, so etwas wie ein „Kompendium der Intensität“ zu schreiben, denn die Erfahrungen Heranwachsender sind immer intensiv, und es hat auch immer mit der Definition von „Jugend“ zu tun, ob es nun aus der Sicht der Erwachsenen oder aus der Position der Jugend heraus definiert wird – da gibt es immer diese Dialektik.

Wann kommt das Buch raus?

Vermutlich in zwei Jahren. Ich werde meinen Teil in 18 Monaten abgeschlossen haben, und es sollte dann 2003 erscheinen. Es wird das letzte dicke Buch sein, das ich mache; mindestens so umfangreich wie „England's Dreaming“. Dicke Sachbücher sind eine echte Anstrengung, eher mühsam, weil man alles checken muss. Nein, danach möchte ich ein nettes, kleines, überschaubares Buch machen.

Interview & Text: Melanie Aschenbrenner

Das Buch: „England's Dreaming“, übersetzt von Conny Lösch, Edition Tiamat 2001, 544 Seiten, 58 DM, ISBN 3893200452.

THE OPPRESSED - 'OI! Singles & Rarities' CD
 Marschrichtung dürfte wohl klar sein. Musikalisch nicht wirklich mein ding - jedenfalls nicht über so ne lange zeit -, aber das tut im vorliegenden falls eher weniger zur sache. Für froinde des genres bzw. der band auf alle fälle empfehlenswert. Schliesslich gibt es zu jeder der enthaltenen scheiben eine abbildung des covers, einen kommentar der band, eine aufstellung der beteiligten bandmitglieder und einige weitere infos (jew. Label aufgabe, vinylfarbe und labelcode).
 Unterm strich bleiben dann 28 songs von 11 samplern/eps/singles inkl. hits, coverversionen und überflüssigem auf nem re-issue der von der aufmachung meilenweit vor ähnlichen scheiben anderer labels stehen. File under: Anti-Fa-Oil-punk (sebastian)
 Captain OI [www.captainoi.com]

THE ANTI-NOWHERE LEAGUE - 'Punk singles & rarities 1981 - 84' CD
 Im grossen und ganzen gilt das oben gesagte. Diesmal sind es 22 songs (live/demo/sampler material), die die cd wieder komplett ausfüllen. File under: assi-biker-punk (sebastian)
 Captain OI [www.captainoi.com]

U.K. SUBS - 'Japan today' CD
 Re-issue des 10. albums von 88 mit massig infos und 5 bonustracks. Das ändert nichts an der tatsache, dass die schelbe saugt. Ich denke die wäre in der mottenkiste besser aufgehoben gewesen.
 File under: schlechte punk platten (sebastian)
 Captain OI [www.captainoi.com]

U.K. SUBS - 'Flood of lles' CD
 Musikalisch ein wenig besser ist dagegen ihr 5. album. Zur aufmachung gilt das eben geschriebene. Sehr geil: das 'satanische' artwork - zum schliessen.
 File under: nicht-ganz-so-schlechte punk platten (sebastian)
 Captain OI [www.captainoi.com]

WARHORSE - 'As heaven turns to ash ...' CD
 Heilige scheisse!!! Ein blick auf's label

macht ja schon klar, dass es langsam und tieftönig werden wird. Aber 50 tief?!?! Was WARHORSE hier abliefern, erinnert wirklich schwer an Winter - falls sich wer erinnert; wurden ja erst kürzlich wieder veröffentlicht - auf'm 70s trip.

Wer mal seine wohnung/haustiere/nachbarn auf basstauglichkeit testen möchte, sollte sich diese schelbe an- und in/auf den player schaffen.
 Kann sogar einem doom-abstinenzler wie mir gefallen.
 File under: Grummel-dröhn-schlurf-doom-mit-leichtem-gegrunze (sebastian)
 Southern Lord

NEW FOUND GLORY - s/t CD
 Nichts neues aus dem hause NFG: Steriler tralala pop-emo-'punk' der so leicht verdaulich ist, dass ich bauchschmerzen bekomme.
 File under: extrem zuckerhaltiges abführmittel (sebastian)
 MCA/Drive Thru

BROTHER'S JUSTICE - 'Total automation' MCD
 Was für nen sound fährt eine band, die so nen namen hat? Richtig: HC - tatsächlich sogar tough guy HC, der reichlich überflüssigen sorte. Da reisst auch die tatsache, dass sie auch noch dreist SLAYER-parts klauen nix mehr raus. Peinliche titel der marke 'Raped by humanity' oder 'Sun of hate' sind da dann zwar nicht wirklich überraschend, gleichwohl sehr amüsant.
 Überhaupt werde ich das gefühl nicht los, dass das leben in der schwäbischen provinz (Biberach!!!) schon ein besonders hartes sein muss. Irgendwie drängt sich mir der verdacht auf, dass das gleich ums eck von Kassel und Maastricht liegen muss.
 File under: provinz-muskel-core (sebastian)
 Prawda Recs. [www.muslc.ch/prawda]

ANTIFREEZE - 'Four letter words' CD
 Ataris-ableger, der musikalisch nicht allzu weit vom grossen bruder seine kreise zieht. Popplg-melodiös mit viel gefühl, rackert man sich durch 14 songs. Scheisse, ich hoffe nur, dass die

pickelfressen im booklet nicht die jungs von ANTIFREEZE sind. Sonst tun sie mir wirklich leid. Andererseits wrld's dann noch einige schelben mit herz-schmerz-lyrics geben, denn die machen weniger den eindruck von herzensbrechern, sondern scheuen eher nach dem club der gebrochenen herzen aus.
 Gefällt mir überraschenderweise zwar recht gut, aber ich denke, eine CD reicht. File under: Dawson's Creek - punk (sebastian)
 Kung Fu [www.kungfurecords.com]

V/A - 'That darn punk - OMS' CD
 Der soundtrack vom gleichnamigen punk-film aus dem hause Kung Fu. Mit dabei bands wie NERF HERDER, LAGWAGON, VANDALS, PENNYWISE, RANCID, SWINGIN UTTERS uvm. Offensichtlich ist nur ein teil der songs wirklich exklusiv hier zu finden - und noch weniger taugen. Spassig ist allerdings die VANDALS-version von 'My heart will go on' - na ja, ein wenig. Der film erscheint übrigens nur als kaufvideo. Dann lieber ein tape von 'The edge of quarrel', da ist der soundtrack zwar auch nicht exklusiv, aber meilen besser ;-)
 File under: c-movie-punk (sebastian)
 Kung Fu [www.kungfurecords.com]

BETONTOD - 'Stoppt uns wenn ihr könnt' CD
 Ich werde mein bestes tun...
 Das kommt davon, wenn man beim chef blind irgendwelche CDs aus dem reviewfach fischt. Metallischer D-punk der mir fatal wie eine mischung aus ELF, den TOTEN HOSEN und BLIND GUARDIAN vorkommt.
 Das cover wurde einem filmposter entnommen ('Class of ???'), und auf der CD finden sich einiger o-töne aus filmen. Dass es natürlich sehr uncool ist, bei so was die synchronisierten versionen zu verwenden, sel' am rande auch erwähnt.
 File under: e-movie-punk (sebastian)
 Renate!

100 PETS - 'Easter songs' CD
 Sehr ruhiger stoff. Erinnert mich ein wenig an RADIOHEAD, ohne jedoch so weinerlich zu sein. Der perfekte soundtrack für verregnete sonntagnach-

mittage.
 Super-goldiges artwork übrigens.
 File under: Regen-pop (sebastian)
 Rewika [www.rewika.de]

JAN OFF - 'Im kessel der enthusiasten' CD
 Spoken-word-teil mit kurzgeschichten und gedichten. Wirklich unterhaltsam, da die geschichten oft bitterböse sind und oft elnen gewissen trash-faktor nicht entbehren. Leider ist die vortragsweise auf dauer etwas eintönig.
 File under: literatur für analphabeten (sebastian)
 Verlag Andreas Reifer

OJO ROJO - 'Amphetamine rock' CD
 Die roten augen, die entgegen dem eindruck, den sie mit ihrem namen erwecken gar keine spanier sind, machen nach eigenem bekunden 'amphetamine rock'. Die songs wären schlicht zu schnell um sie als stoner-rock zu bezeichnen. Hmm, so schnell sind sie auch wieder nicht - wobei ich zugeben muss, dass sie manchmal (in ihren besseren momenten) durchaus gas geben können. Aber es bleibt halt schweine rock, der sich anhört, als wollte jemand jetzt mal was erfolgreiches machen. Ein gedanke, der sich ums mehr aufdrängt, wenn man berücksichtigt, dass es sich hierbei um ne handvoll (arbeitsloser? gescheiterter?) musiker mit einlgen ex-blaba hinterm namen handelt.
 Anhörbar, aber nicht essentiell. Und weil's mehr als genug anhörbare ...rockbands gibt: überflüssig
 File under: ...rock, die 4724te (sebastian)
 [www.jorojo.de]

THE UNFINISHED SYMPATHY - s/t CD
 Tatsächlich aus Spanien kommen dagegen T.U.S., was man ihnen null anhört. Der sänger erinnert mich ein wenig an eine kreuzung aus VIC BONDI und dem sänger von SHADES APART. Definitiv nicht eine weitere instant-emo-schwurbel kapelle.
 Überzeugt und gefällt auf ganzer linie
 File under: sympathy-rock (sebastian)
 Bcore Disc [www.bcoredisc.com]

TURBOSTAAT

Der deutsche Wetterdienst kuendigt sie als "Sturm mit Orkanboehen" an

FLAMINGO

HIKOOK RECORDS
 Schifffen

distributed by
 Flight 13 Records & Mailorder
 Nordstr. 2 | D-79104 Freiburg
 mailorder@flight13.com
 www.flight13.com
 Händlerliste anfordern



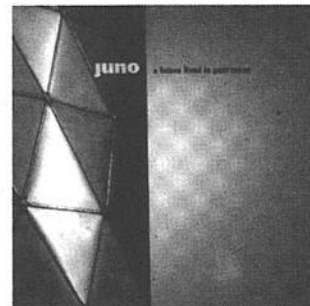
exclusively distributed
 by Flight 13

www.flight13.com



BURNING AIRLINES

Ein großartiges zweites Album der "Supergroup" bestehend aus Ex-Mitgliedern von Wool, Jawbox & Government Issue. Poppy Dischord Style meets vertracktes Songwriting. Unbeschreiblich viel Drive, Dynamic und Spielwitz. Eins der Alben 2001.



JUNO

Feinster Emo aus Seattle. Groß und detailliert, komplex und tief, reflektiert und unpräzises. Hooklines zum dahin schmelzen und Gitarren die HUSKER DU heraufbeschwören. Eine Scheibe, die Herzflattern und Ohrensauen provoziert.

Still hot: Q and not U - hot & informed ?"
coming soon: Dismemberment Plan - new CD 09/01
 Shiner - new CD 09/01



exclusivley distributed by
 Flight 13 Distribution
 Nordstr. 2 | D-79104 Freiburg
 mailorder@flight13.com
 www.flight13.com
 Händlerliste anfordern

GARLIC BOYS - 'Death match' CD
Bandname und label könnten einen fast in die Irre führen. Tatsächlich aber kommen die knoblauch jungs aus Japan und hören sich auch irgendwie so an. Irgendwie komisch halt und schwer zu greifen. Entgegen meinem grundsätzlichen faible für japan-quark, gibt mir diese schiebe nichts. Damit haben G.B. den kampf um den player verloren und beißen ins gras.
Ach ja, das hier ist elne 'best off...'.
File under: japanischer was-welss-lich punk (sebastian)
Wolverine [www.wolverine-records.de]

V/A - 'The killing fields' CD
4-way-split cd mit bands, denen man den schmerz und die verzweiflung über das elend der welt recht deutlich anhört. Den anfang machen **NARZIß** aus Jena. Ungewöhnlich sind die deutschen texte, die musik dagegen eher weniger. Keine ahnung, woran's liegt, aber ich fand die schon mal besser. **DESTINY** laut info die **POISON THE WELL** aus Husum. Ich finde die amis ehrlich gesagt überzeugender... bei **SHOULD HAVE KNOWN** nervt der an manchen stellen hinter dem gezrunze lernerde cleane gesang. Die Berliner sind übrigens 'die metalheads auf dieser platte' (Info)... da frag ich mich ja, was die anderen sind. Am besten gefallen mir **SELF CONQUEST** aus Brandenburg, weil weniger vorhersehbar. Nur der spokenword-track, den sie zusätzlich zu den üblichen 3 songs belgesteuert haben, hätte es m.e. nicht gebraucht. So muss ich halt immer aufspringen und die cd schnell ausschalten.
Hübsch auch die aufmachung des digi-packs.
Im grossen und ganzen sicher nicht der weisheit letzter schluss, aber bevor irgendwelchen dahergelaufenen 3-klassigen amis euer geld nachschmeisst, investiert es lieber hier. Der gelegentliche mangel an eigenständigkeit wird mit sympathie wettgemacht.
File under: metal-grunz-verzweifel-core (sebastian)

Benlihana Rec.
[www.benlihanarecords.de]

44 LENINGRAD - 'sto!' cd
deutschrock im russischen folklore gewand? erbarmen, BITTE! wer härter im nehmen ist als der nichtsnutzige rezensent, darf sich immerhin über elne sehr schicke und außergewöhnliche metallverpackung dieser cd freuen. aber wie gesagt, musikalisch geht das einfach gar nicht! (torsten)
chaos audio productions

ANTHEM OF THE CENTURY - 'the enduring vision' cdep
holla, was versucht mir denn hier die nicht mehr vorhandenen haare vom kopf zu blasen? elne britische band, die zutaten wie **DAG NASTY** und **GORILLA BISCUITS** zu elnem homogenen flotten old-school böhrnah zusammenschmedet? verdammt, wäre es besser um meine haarpracht bestellt, wäre diese soeben stell nach hinten geföhnt worden. ohne peinliches am! tam tam gelingt es AOTC endlich mal wieder eln melodisch-rockendes stück old schooligen hardcores unters volk zu mischen. und da dieser spielklasse qualitätsprodukte in letzter zeit rar gesät waren, solltet ihr das hier ruhig mal anhecken! (torsten)
Join the team player records

ANTIFREEZE - 'four letter words' cd
der wievielte teilnehmer im großen GET UP KIDS imitations-wettbewerb diese applletoner posse hier ist, weiß ich gar nicht so genau. daß sie, in dieser ohnehin schon überflüssigen glide, aber nicht gerade zu den aushängeschildern zählen kann man mal mit sicherheit feststellen. ausgelutschter kleine-mädchen-college-pop-(punk), blind austauschbar nach dem immer gleichen schema produziert. hurra hurra, was sind wir begeistert. (torsten)
kung fu records

AVENGED SEVENFOLD - 'warmness on the soul' mcd
brutalo mosh meets zucker pop. fällt somit sofort in die rubrik **BOY SETS FIRE UND DIE FOLGEN**. tja, wie's dann immer so ist mit den offensichtlich überinspierten... (torsten)
goodlife recordings

BLUEFISH - 'coolloudn'sweet, baby!'
kommen aus alles orange holland, klingen aber wie unsere ARZTE, nur eben in der angloamerikanischen version. will sagen, glatt produzierter pop, der manchmal punk zu sein vorgibt, aber bel weltem nicht den witz und charme uneres berliner pendants versprüht. möglicherweise braucht mtviva sowas mal als lückenfüller. wir hingegen, so nehme ich zumindest an, können uns auch ganz gut anderweitig langwellen. (torsten)
go! first records

THE BUSINESS - 'no mercy for you' cd
ein bißchen brit-punk gefällig? läßt sich prima bier zu trinken, sonst aber auch nichts. ach wat, ich trink wohl lieber brause. (torsten)
burning heart

COURSE OF ACTION - 'carving our way by tearing our faith' cd
guck an guck an, da hat goodlife nach jahrelanger durststrecke doch tatsächlich mal wieder elne überraschend gute band aufgetrieben. so ganz falsch ist es sicher nicht, wenn man sagt, daß sich die belgier von COA an am! großen wie morning agaln oder converge orientieren. nur sollte man dann auf jedenfall anfügen, daß hier wesentlich abwechslungsreicher, melodischer und intensiver zu sache gegangen wird, als bei dem, fast ausnahmslos am metal ausgerichteten, sound genannter amis. wie dem auch sei, *carving our way...* ist eln extrem abwechslungsreiches, ständig zwischen screamo, emo, chaos core & mosh elementen pendelndes monstah album. (torsten)
goodlife recordings

CRAWLSPACE - 'enter the realm of chaos' cd
fieser fieser metal-mann, schrei mich nicht so böse an. und tust du's doch, so muß ich grinsen und setz den review in die binsen. peter lustig würde sagen: **KINDER, ABSCHALTEN!** (torsten)
goodlife recordings

DARKEST HOUR - 'the mark of the judas' cd
oh yes baby! wenn schon metal, dann bitte so! darkest hour rocken so dermaßen die hölle, daß der papst vom glauben abfallen würde. gewürzt mit eln paar melodischen gitarren, kreischlgem gesang und massivem druck hinter der beatmaschinerie, sorgen sie im hause des kommandos friesische wiese für helle begeisterung. eindeutig der beweis, daß im metal lager neben **THE YEAR OF OUR LORD** noch platz für elne weltere melodisch-death-speed-dark-core-metal band ist. phantastische platte elner großartigen band! (torsten)
Join the team player records

DAWNCORE - 'entertainment for the rest' cdep
metallisch-nolsiger brüll core aus ungary. hat eln paar gute, verspielte momente, kommt alles in allem aber irgendwie nicht aus den puschen. besonders hinderlich beim durchstarten dürfte der sehr flache gesang sein. da hilft auch keine double bass drum attacke oder sonstiger chaotischer zinover. für mehr als durchschnittlichen metal core reicht es irgendwie nicht. (torsten)
Join the team player records

DEPECHE MODE - 'exciter' cd
nein, entgegen allen vormaligen bekundungen, scheint das kapitel depeche mode doch noch nicht zu den akten gelegt. denn unlängst wurden die herren Gahan, Gore und Fletcher wieder von der muse gepackt, und ließen sich voller elan zum ersten studio album seit 1997 hinreißen. getauft auf den namen Exciter, macht es diesem auch sogleich

alle ehre. von lauwarmen aufgüssen alter herren kann hier nämlich nicht die rede sein. modern und vielschichtig klingen sie, gereift und erwachsen. musikalischer engstirnigkeit die kalte schulter zeigend, reicht exciter's spektrum von freundlich ruhigen elektro-pop balladen über rockigere nummern bis hin zu verschroben noisigen experimenten, wie sie sich zum beispiel im song **THE DEAD OF NIGHT** manifestieren. doch doch, das läßt sich schon gut an, was uns die einstige teenie legende der heute 30 jährigen hier vorsetzt. weiß gott, es dürfte wirklich leichtere aufgabenstellungen geben, als elnen eingefahrenen, über jahrzehnte bewährten sound mit frischem wind gegenwartstauglich zu gestalten, dabel mitunter sogar progressive akzente zu setzen. elnen nicht unbeträchtlichen anteil am bravourosen gelingen dieses drahtsellaktes darf sicher chief produzent Mark Bell zugeschrieben werden. dieser bewies in jüngster vergangenheit bereits sein geschick bei der zusammenarbeit mit islands queerkopf Björk. und auch Depeche Mode hat der meister mit elnem sicheren gespür für den nötigen feinschliff das soundtechnische tor ins neue jahrtausend geöffnet. ganz ohne zweifel das comeback des jahres. (torsten)
mute

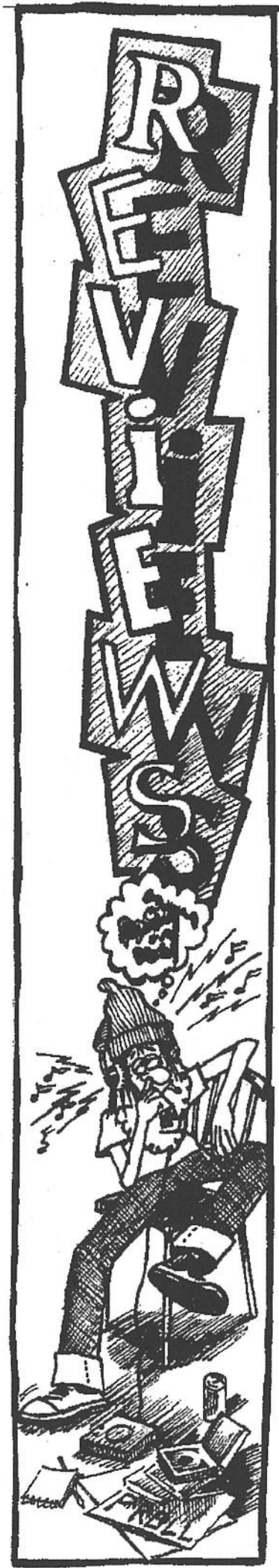
FALL SILENT - 'six years in the desert' cd
wild rasender hardcore metal, der sich aufgrund seiner tausend tempi- und rhythmuswechsel einbildet, etwas besonderes zu sein. übersehen wird dabel wohl nur allzugerne, daß nur homogene massen in den rang des herausragenden gehoben werden. hier hingegen scheint irgendwle der richtige kit zu fehlen. schwerwiegender faktor bei der offensichtlichen instabilität ist der seltsam gläserne sound. die dillinger escape plan haben da doch schon ganz andere tänzchen aufs parkett gelegt. (torsten)
revelation records

INTEGRITY - 'closure' cd
Dwid's gegrohle kann elnem echt auf den sack gehen. da hilft selbst der versuch nicht mehr viel, seinen beliebigen dark-core-metal mit etwas elektro-nischem klimbim aufzupeppen. integrity go away... (torsten)
victory

JUNO - 'a future lived in past tense' cd
juno sind seelensalbe mit aktiver tiefenwirkung. mit bis zu 3 gitarren massieren die seattler spannungsbogen und spannungsbogen unter deine haut. nach offensichtlich abgeschlossenen lehrjahren, wissen sie mittlerweile ganz genau um den gebrauchswert der unterschiedlichsten massagetechniken. mal rau mal zart, dann wieder massiv mit punktueller akupunktur, um das ganze letztlich in elner mittelwelle ganz genau um den gebrauchswert der unterschiedlichsten gefühle lassen sich mit gängigem schubladendenken gar nicht erfassen. zudem wäre schon der versuch einer so simplen klassifizierung elne beleidigung für solch elnen vielschichtigen, abwechslungsreichen und undurchdringlichen sound. wer sich nicht scheut, dieser band einfach nur mal 40 minuten entspannt zuzuhören, wird an *a future lived...* ganz sicher sehr viel freude haben. um es kurz zu machen: **GANZ HEIßER TIP!** (torsten)
desoto records/flight 13

LOVE LOST BUT NOT FORGOTTEN - 's/t' cd
powerscreamolence powerscreamolence powerscreamolence! vielleicht noch eln bißchen dünn und blechern im sound, ansonsten kann man sich eigentlich kaum eln wilderes, chaotischeres kreisch-gehacke als dieses hier vorstellen. spiddensound um leute mit brutalem sonntagskater ins grab zu treiben @. (torsten)
happy couples never last records
mallorder@pleasure-syndicate.de

MAJHAS - 's/t' cd
düster verzweifelter brachialcore wie man ihn zwangsläufig immer wieder mit neurosis vergleichen wird. dieser sound



Im allgemeinen vermag mich zwar nicht mehr sonderlich zu begeistern, jedoch attestiere ich den MAJHAS durchaus handwerkliches geschick, dessen resultat bei weitem höhere qualitätsgrade zu erreichen weiß, als die letzten veröffentlichungen ihrer gelstigen ziehväter. (torsten)
happy couples never last records
mallorder@pleasure-syndicate.de

PISTOL GRIP - 'the shots from the kaliko rose' cd
na guck einer an. mal wieder eine 77er punk rock schelbe, die wie alle 800 millionen vor ihr natürlich ganz ANDERS ist, und sich als einzig wahre alternative zum grasierenden mtv/va punk versteht. mit ein paar satten hits im gepäck hätte ich mich noch blauäugig auf diese mogelpackung eingelassen. aber so? nee nee, außer ein paar ewig gestrigen frankfurter kann man mit solch einem lahmen zock heute wohl niemand hinter dem ofen hervorlocken. (torsten)

byo

RED ANIMAL WAR - 'breaking in an angel' cd
ungelenkes emo-gestolper aus irgendwo-amerika. mittlerweile muß man die wirklich guten deep elm releases anscheinend schon mit der lupe suchen. (torsten)

deep elm records

SIG TRANSIT GLORIA - 's/t' cd
für die sonnigen tage hier ein paar nette, poppig-punkige melody tunes. geht gut rein und hat drive. wären die get up kids nicht mittlerweile solche sissies, dann könnte dieses album hier auch gut und gerne von ihnen sein. machen spaß ja, wie meine einstige liebblings-china-imbiss-besitzerin zu sagen pflegte. (torsten)
johann's face records

STARS RAIN DOWN - 'the green acre' cd
du bist der weltgrößte BRAID fan und brauchst auch noch das einhundertste mittelmäßige plagiat delner liebliche? hey, dies hier ist deine platte. need i say more?.... (torsten)
santos records

THREE IN THE ATTIC - 'now that we have television' cd
sympathischer indie-gitarren-pop-sound, dem leider etwas die ganz großen hits fehlen, um auf voller linie zu überzeugen. für die gehobene mittelklasse reicht's aber allemal. von daher sollten fans von promise ring oder jets to brazil hier ruhig mal reinhören. schaden wird's nicht! (torsten)
happy couples never last records
mallorder@pleasure-syndicate.de

TOOL - 'lateralus' cd
eines kann man Tool sicher nicht vorwerfen. und zwar die marktorientierte anbietung an lukrative alternative rock/metal strömungen. konsequent den weg des letzten albums fortsetzend, entfernen sie sich mehr und mehr von festen songstrukturen, um ihnen, nicht selten 10minütigen, kosmisch-psychedelischen spannungsbögen den nötigen freiraum zu verschaffen. doch wer jetzt gleich, in befürchtung sich anbahnender hippieklischees, zurück-schreckt, darf sich wieder entspannen. die apokalypse hat längst den traum einer schillernden flowerpower traumwelt verdrängt. und so brodelt Tool's massiv brummender sound im verlauf der 78 minuten und 58 sekunden wie ravel's bolero unweigerlich auf den finalen kollaps zu. einzelnen tracks dabei eine übergeordnete rolle zumessen zu wollen, dürfte nur schwerlich funktionieren. zu kompakt und komplex ist die gesamtkonzeption Lateralus' veranlagt, als daß sich hier potentielle singleauskopplungen ausmachen ließen. definitiv ein düsteres, aggressives, undurchdringliches und mutiges well forderndes album einer großen rock-band. lauter und zielgerichteter als dieser epische paukenschlag kann ein fausthieb ins gesicht einer selbstherrlichen fastfoodkultur kaum sein. in diesem sinne darf Lateralus sicher ohne bedenken schon jetzt als unabdingbares

meisterwerk bezeichnet werden. (torsten)
zomba

THE UNION UNDERGROUND - '...an education in rebellion' cd
wenn man nichts weiter zustande bringt, als völlig angepaßten, groovenden alternative rock sound, dann ist der eigene album titel doch wohl wirklich ein witz, und nicht mal ein guter. aber gut, spätestens seit crazy town scheinen wir ja wieder voll im zeitalter gestyler reißbrett bands zu stehen. von daher ist der versuch der industrie, hier nachzulegen, zwar verständlich, jedoch im endeffekt nichts weiter, als geschaltete kinderbelustigung. obwohl, seit crazy town und papa roach glaube ich an gar nichts mehr. (torsten)
columbia

USELESS I.D. - 'bad story, happy ending' cd
pop punk, der so little school girl friendly ist, daß er in der BRAVO mit sicherheit besser aufgehoben wäre, als überall sonst. was die israelis von useless i.d. hier abliefern hat sowas von überhaupt keine ecken und kanten mehr, daß einem das wort PUNK da nur mit allergrößten schmerzen über die lippen geht. außer ein paar teenies mit überproportioniertem taschengeldetat braucht diese konservierte langewelle kein mensch. (torsten)
kung fu records

ZENI GEVA - '10.000 light years' cd
zeni geva waren es immer, ein hartes trockenenes stück brot. daran hat sich auch mit ihrem neuen album im jahre 2001 nichts geändert. erneut produziert von steve albini, zert und rüttelt ihr nervenaufreibender nolserock sound an unserer höflichen facade, bis diese mit lautm getöse zusammenbricht. und wo unserins schon um gnade winselnd am boden liegt, kennt KK Null kein pardon. unerbittlich malträtiert er uns über die volle distanz von 38 minuten mit böserartigen musikalischen foltermethoden. um zu allem überfluß kommen wir zu guterletzt auch noch zu dem fazit, daß die schmerzen mal wieder schöner hätten kaum sein können. (torsten)
neurot recordings

TIED & TICKLED TRIO - 'Electric Avenue Tapes'
"T&TT live ist von jeher linearer, einfacher ausufernder und mit viel platz für improvisation arrangiert", beschreibt Markus Acher die differenz zwischen einem T&TT-Konzert und Studio-Bedingungen. Weil das für den Mitschnitt vorgesehene konzert am 10. juni letzten jahres in hamburg an technischen pannen litt, nahm man tags drauf unter gleichen bedingungen - lediglich ohne publikum - noch einmal auf. "Electric Avenue Tapes" zeigt das T&TT in bestform. Elektronische musik - v.a. dub - elnerseits und jazz andererseits gehen hier eine liaison ein, die natürlich so manchen an miles davis erinnert. dabei gehen sie nur ähnlich kühn auf das zeug los. Nun eben auch noch auf ihr eigenes. Auch das hier ein ziemlich großer wurf. (stone)
Clearspot/Efa

FAST FORWARD - 'Public Disorder'
Musiker der französischen bands Treponem Pal und Gothic verbinden als Fast Forward höchst effektiv fette metal-gitarren, krachige industrial-sounds und hardcore-techno, einschließlich einer brachialen version des DAF-Klassikers "Der Mussolini". Techno für metall. So herrlich stumpf vor die fresse, wie auch ich musik zuzeiten will. (stone)
Moloko+/Target

LIFT TO EXPERIENCE - 'The Texas-Jerusalem Crossroads'
Biblische bilder, flirrende gitarren, weite musikalische räume. Die titel dieses albums lesen sich aneinandergereiht wie ein songtext dieser platte: Just As Was Told / Down Came The Angels / Falling From Cloud 9 / With Crippled Wings / Waiting To Hit / The Ground so Soft / These Are The Days / When We Shall Touch / Down With The Prophets / To Guard And To Guide You / Into The Storm. Vieles

klingt nur danach, manches ist glatt wirklich aus der bibel abgeschrieben (Tod, wo ist dein stachel und so weiter). Die texanische sonne mag derlei verrücktheiten befördern. Trotz oder wegen geistiger verwirrung haben die "drei texanischen jungs" hier eine ganz grandiose musik aufgenommen. Archaisch, episch und wirklich schön. Angenehme erinnerungen an My Bloody Valentine und den Gun Club werden wach. (stone)
Bella Union/Efa

FOETUS - 'Flow'
In Bremen gab er vor rund fünf jahren auf dem letzten überschall-festival eine einigermaßen desolate vorstellung. Da war Thirlwell ganz unten. "Aber wenn die realität zuschlägt und du beginnst zu sterben, sagst du dir: Warte mal... vielleicht habe ich meine meinung geändert - das war der punkt, an dem ich wusste, ich müsste mein leben verändern." Weise worte. Natürlich hat er nicht begonnen, fortan rosarote lieder aus lala-land zu singen. Seine songs sind nach wie vor kaputt, schwanken zwischen jazz, noise, fies monotonen samples, bigbeats und kaputtem rock. Aber "Flow" - mit dem Thirlwell ziemlich überraschend wieder auftaucht - ist gleichzeitig ein ziemlich kräftiger mutterficker. Das nächste werk steht übrigens schon bereit: "Blow" heißt der böse zwilling von Flow, der in zusammenarbeit mit PanSonic, Charlie Clouser (NIN), DJ Food (NinJa Tunes), Kid 606, FM Einheit und anderen entstand, die mit Thirlwell die songs von Flow elektronisch bearbeiteten. Eine ziemlich gelungene rückkehr. (stone)

Nois-O-Lution/Warner

WEEZER - 'Weezer'
Na, wer hätte das gedacht?! Gerade mal viereinhalb jahre nach "Pinkerton" sind Weezer wieder da und das immerhin mit einem geradezu klassisch zu nennenden pop-album. In der gebotenen kürze, die viele große pop-alben auszeichnet, beweist Rivers Cuomo, dass er nach wie vor ein vorzüglicher songwriter ist.

Feiste gitarren, unwiderstehliche hooklines und harmonien, vielleicht nicht mehr ganz so überdreht wie auf dem gleichnamigen debüt, aber nicht zuletzt deshalb natürlich umso klassischer. Ohne solistische oder sonstige eskapaden ordnet sich hier alles dem ziel unter, den perfekten song zu erschaffen. Angeblich soll Cuomo zwar kürzlich gesagt haben, dass er beim songwritern der neuen songs vor allem auf die umsetzung seiner musikalischen weiterentwicklung geachtet habe und weniger auf die texte, allerdings hat diese weiterentwicklung offenbar nicht darin bestanden, neue musikalische welten zu erkunden. (stone)
Geffen/Motor/Universal

LIFEHOUSE - 'No Name Face'
Der wurmforsatz dessen, was einst grunge hieß. Die wievielte generation schon? Wird das der nächste große hype? Wo Incubus und Limp Bizkit den crossover-quatsch recyceln, der selbsterzeit - als er eines gar nicht schönen tages gar funky metal genannt wurde - schon ordentlich durchgebumst war, da kommt dann vielleicht die größte band des nächsten jahres mit flanelhemd. Lifehouse werden es wohl nicht sein, aber andererseits: Man weiß es schließlich nicht. Die Pearl Jam-Inbrünstigkeit wird hier in light serviert und um ein paar klassizistische pop-arrangements ergänzt. In amerika sind sie damit immerhin schon in der hitparade. (stone)

Dreamworks/Universal

VIOLET INDIANA - 'Roulette'
Das ist sicherlich eine äußerst nette platte. In der blauen stunde, wenn in der kleinen pinte an der ecke alle schon einen whiskey zu viel haben, tauchen Robin Guthrie (Cocteau Twins) und Siobhan de Maré (Mono) als Violet Indiana die ersten fahlen lichter des kommenden tages in mildes violett. Zeit, sich noch eine zigarette zu schlauhen. Sich umzuschauen, ob die ätherische stimme nicht vielleicht doch vom anderen ende des tresens kommt. Wird einem ja ganz rührselig...

SPORT

"These rooms are made for waiting"

Erste CD des Hamburger Trios

Wenn alles klappt, ab September erhältlich.
Im EFA-Vertrieb.

POTATO FRITZ

"Das ist sicherlich richtig"

CD-Version der vergriffenen 7"

Mit 40 Min. Bonus-Material. Ebenfalls in Kürze.
Nur über Mailorder.

Fidel Bastro
Rendburger Str. 5
20359 Hamburg
Tel.: 040-31790116
Fax: 04101-33425
E-Mail: FidelB1@aol.com



Bella Union/Efa

(stone)

BRIGHT EYES - '3 New Hit Songs'

Nachschlag. Drei ganz neue Songs von Conner Oberst, der hier schon lobend erwähnt wurde. "Drunk Kid Catholic" ist vergleichsweise uplifted, "Happy Birthday To Me" ist schon wieder die hemmungslose Selbstpreisgabe der einsamen Seele, "I've Been Eating (For You)" ebenfalls. Seelenfinster und schön. (stone)
Wichita/Clearspot/Efa

ABBC - 'Tete A Tete'

Okay, ABBC steht für Amor, Belhom, Burns, Convertino, letztere bekanntlich als Musiker bei Giant Sand und Calexico unterwegs, erstere als Amor Belhom Duo. Freunde von Calexico dürfen auch gleich schon mal loslaufen und sich dieses wunderschöne Ding hier besorgen, das lediglich ein wenig europäischer klingt als Calexico, etwas melancholischer und um einiges reduzierter. Amor und Belhom kommen aus Frankreich, sind demnach wohl auch für den französischen Einschlag zuständig, auch wenn sie ihre Zeit zwischen Paris und Tucson aufteilen. Die musikalischen Welten - amerikanische Wüste und europäische Großstadt -, von denen im Info die Rede ist, kollidieren dabei weniger, als dass sie sich auf ganz zauberhafte Art ineinander verzweigen. Eher noch etwas experimenteller im Ansatz übrigens als Calexico machen ABBC bisweilen über zehn Minuten in Atmosphäre, aber natürlich gibt es auch einige klassische Songs in formvollendeter Ausführung. (stone)
Wabana/Cargo

COLOUR HAZE - 'Ewige Blumenkraft'

Diese Kiffer! Wollen uns wels machen, sie spielten keinen Stoner- sondern Mofarock. Okay, von mir aus. Ist allerdings dann doch eher ein ganzes Motorrad, was Gewicht und Kraft betrifft, kein knatterndes Leichtgewicht. Und es ist wahrlich nicht übel. Trotz deutschen Albumtitels singen die drei Münchener im Rockhimmel auf Englisch. Natürlich können auch sie nicht verleugnen, dass sie Kyuss zumindest mal gemocht haben. Die Riffs, die Neigung zu

Belspiel für den eigenwilligen Ansatz der Holländer. Erneut von Steve Albini aufgenommen rumpelt, swingt, lärmt und schrängelt der Ex-Rock hier wieder hervorragend. Die Veränderungen zum Vorgänger sind allerdings eher in Details zu finden. "Oskar Beck" erklingt ungewohnt zart, manches ist einfacher als zuvor. Gute Platte. (stone)
Ex Records/Efa

AMEN - 'We Have Come For Your Parents'

Ross Robinson sagt: "This is the most violent record ever to be released by a major label. There is no record on the planet ever made that hits the same level of intensity." Würdet ihr das glauben? Ich frag ja nur... (stone)
Virgin

JASMIN - '01' MCD

Drei ganz sachte instrumentale Stücke in klassischer Trio-Besetzung aus München. Wahrscheinlich wäre es sehr lustig, jetzt von Post-Serialism zu schreiben, vielleicht wäre es gar ein nützlicher Hinweis. Andererseits: Was heißt das schon? Schöne Musik, drei Menschen, die zusammen spielen, ganz genau lauschen, was in den wenigen Tönen verborgen liegt, wie sie sich langsam im Raum ausbreiten, herausfinden, wie sie sich durch subtile Verschiebungen stelger lassen, bis sie dann doch - wie in "vielleicht" - eine Andeutung von Unruhe entwickeln. Das ist wirklich ganz bezaubernd. (stone)

Rote Sonne/Hausmusik

KID 606 - 'Down With The Scene'

Was ich u.a. anlässlich des Ipecac-Albums von DJ Eddie Def fest stellte - dass nämlich ein mir sehr lieber musikalischer Ansatz, der in Komprimierung, Lärm, Rasanz, Witz und Überdretheit macht, auch in einem mir weniger geläufigen Genre funktioniert - sorgt auch hier für Freude. Kid 606, einer von diesen Laptop-Typen, die zwar gern allein mucken, aber nicht, um mit den Ergebnissen Tanzflächen zu beschallen, passt so gut auf Ipecac wie der Erwähnte Def, aber eben auch eine Irgendwie-Rockband der Sorte

VOLTA DO MAR... - 'Volta do Mar...' MCD

Ganz tolle Instrumentalmusik in ungefährer Linie mit Don Caballero, nicht ganz so spektakulär kompliziert, aber immerhin doch noch reichlich verschlungen und nicht zuletzt sehr schön. (stone)
www.arborvitaerecords.com

ZENI GEVA - '10,000 Light Years'

Ich verfolge nur am Rande, was K.K. Null so veranstaltet. Das letzte Lebenszeichen war wahrscheinlich seine Elektroplatte von vor einem Jahr, auf der er recht erbarmungslos experimentierte. Dieses neue Album seiner Metal-Band nun klingt weit eingänglicher. Zwar ist der Ton auch hier von einer sachlichen Brutalität, aber den verschachtelten musikalischen Strukturen ist immerhin problemlos zu folgen. Eigentlich so wie immer, aber wahrscheinlich eines der besseren Alben Zeni Gevas. (stone)
www.neurotrecordings.com

CANYON - 'Canyon'

Die Räume zwischen den Tönen korrespondieren mit den Welten der Landschaften, von denen der Bandname bereits kündigt. Ehemalige von Kerosene 454, The Farewell Bend, Boy's Life u.a. machen hier ganz unverfroren in Songwriting und beziehen sich dabei auf so integere Kräfte wie Neil Young, Pink Floyd und Bruce Springsteen zu "Nebraska"-Zelten. Zudem ist hier - nicht zuletzt stimmlich - eine gewisse Nähe zu Three Mile Pilot auszumachen. (stone)
Slowdime; www.slowdimerecords.com

STEVE VON TILL - 'As The Crow Flies'

Dass der Mann kein Kind von Traurigkeit sein könnte, hatten wir niemals angenommen. Dass er seit Jahren an einer enormen Sinnschwangerschaft trägt, dürfte bekannt sein. In dunklen Farben, sparsamen Arrangements - Gitarre meist akustisch, ein wenig Klavier, dann und wann ein Cello - und mit seinen erwartungsgemäß begrenzten vokalen Fähigkeiten legt Neurosis-Mensch Steve Von Till hier sein erstes Solo-Album vor, das leider nur mäßig unterhält.

Kollegen wir gleich noch sprechen werden. Zwar ist "SGNL>05" kein reguläres neues Album, es bringt uns aber immerhin 35 Minuten neuen Stoff von beeindruckender Wucht. (stone)

www.neurotrecordings.com

VITRIOL - 'I - VII'

Das Esoterische, das schon bei Neurosis bisweilen nervt, ist auf keiner der hier besprochenen Neurot-Platten stärker präsent als bei diesem Projekt von Ben Green, der anderen Hälfte von Godflesh. Er ging ein Jahr in die Einsamkeit der Cambrian Mountains, um sich selbst zu finden. Beschäftigte sich mit Alchemie, den Naturwissenschaften, der Kabbala und Magie. Die sieben Stufen seiner Selbsterkenntnis seien in den sieben Stücken dieser CD verarbeitet. Finster muss es im Innersten des Herrn Green ausgesehen haben. Erst bei Stück 7 klären die Himmeln über den düsteren, massiven Soundscapes auf. Trotz des dubiosen Konzepts recht eindrucksvoll. (stone)
www.neurotrecordings.com

THE ROBOCOP KRAUS - 'Tiger'

Wo hatte ich bloß meine Ohren, als The Robocop Kraus bei uns um die Ecke spielten? Ich weiß noch, dass ich an The Make Up dachte, was an den Anzügen, an der corporate Identity gelegen haben muss. "Tiger" ist dann doch deutlich etwas anderes. Ich weiß nicht so recht, wie ich den sperrigen Rock mit lelernden Sixties-Organen näher beschreiben soll. Da kommt einiges zusammen: Wave, Postpunk, Beat, Hardcore. Ich bin versucht, hier und heute zu der gefürchteten, sich aalgalt um eine Beschreibung herumdrückenden Rezensentenformel Zuflucht zu nehmen, die da sinngemäß lautet: "Gehet hin und höret doch gefälligst selbst!" Ganz große Platte! (stone)
www.dayafter.cz

THE DICKIES - 'All This And Puppet Stew'

Wie es sich für alte Säcke ziemt, haben die Dickies geschlagene fünf Jahre gebraucht, um die dreizehn Songs für diese Platte zusammen zu tragen und aufzunehmen. Wie es sich alte Säcke für gewöhnlich seltener angelegen sein lassen, sind die Dickies auch im vierten Jahrzehnt ihres Bestehens eine erstklassige Pop-Band, wie sie bekanntlich nicht immer eine waren. Vielleicht fehlt hier sowas wie "der große Hit", aber das herauszufinden, dauert bekanntlich bisweilen ein bisschen. Ihren Humor schelnen sie auch nicht verloren zu haben, wenn man sich mal Songtitel wie "Whack The Dalai Lama" oder "He's Courtin' Courtney" anschaut. (stone)

Fatwreck/Spv

MY INSANITY - 'Solar Child'

Gothic Rock wie in Gothic Metal. Wächtige Keyboards, maßvoll schwere Gitarren, ein Gesang, der sich seine Hauptinspiration bei Andrew Eldritch abholt, ein paar elektronische Spielereien, mit "Dead Season" ein fast-schon-Pop-Song. Ach Gottchen, dazu fällt mir gerade nicht viel ein, was sicher auch damit zu tun hat, dass My Insanity diesem ergebnisarmen Genre weder Wesentliches hinzufügen, noch neue Maßstäbe in überdrehtem Pathos setzen. (stone)
Parallel Union; Info@parallel-union.com

NO MEANS NO - 'Generic Shame' MCD

Das letzte Album entlockte mir eher Skepsis, Ihre Konzerte, deren ich selther nie gesehen habe, waren dann aber doch wieder schwer in Ordnung. "Generic Shame" ist Irgendwo dazwischen anzusiedeln. "Sex Is Philosophy" klingt etwas behäbig, als wäre es ein wenig zu langsam abgespielt. "No Big Surprise" steht dann die Langsamkeit schon besser zu Gesicht, zumal sie sich nach allerlei Gezuppel in beachtlicher Länge zu zunehmender Verschachteltheit versteigt. "I Get Up In The Morning" überrascht dann doch tatsächlich mit einem schalkhaften Ska-Beat. Crazy old guys... (stone)
Wrong/Southern



Sebastian

(stone)

www.neurotrecordings.com

ISIS - 'SGNL>05'

Unter den hier besprochenen Neurot-Veröffentlichungen noch am ehesten im musikalischen Fahrwasser von Neurosis. Lange, schwere Metal-Stücke, doomige Gebilde mit Samples versetzt, einschließlich eines Remixes von Justin Broadrick, über dessen Godflesh-

daddeligen Jams lassen keine Fragen offen. Macht Spaß. (stone)
Monster Zero; Wiesplatzchen 5; 54427 Kell am See; Swamp Room Records

THE EX - 'Dizzy Spells'

Auch wenn ich bei den ersten Takten dachte, diesmal würde das Ex-Konzept hier lediglich um eine Wiederholung von "Starters Alternators" ergänzt, ist "Dizzy Spells" doch erneut ein gelungenes

Fantômas. Das Kid macht es eben mit übersteuerten Breakbeats, ein paar Gastmitsätzen von Patton, Hrvatzki oder Kevin Martin und einem prima Nerd-Humor, der sich in Titeln wie "It'll take millions in plastic surgery to make me black" entlädt. Schönes Ding. (stone)
Ipecac/Efa

ATOM & HIS PACKAGE - 'Redefining Music'
 Dass dieser Mann über beträchtliche Mengen feinsten Nerd-Humors verfügt, hat er schon auf diversen Tonträgern bewiesen. Er kennt und schätzt aber auch - und das ist natürlich auf eine andere Weise schwerst nerdig - die Mountain Goats, von denen er hier gleich drei Songs spielt, und Madonna, deren "Open Your Heart" er auf seine ganz eigene Weise verbrät. In seinen eigenen Songs geht es um eine geplante Tournee mit dem Fahrrad durch die USA, darum wie wichtig es ist, im Job nicht mit Arschlöchern zusammenarbeiten zu müssen, um einen Typen, der unglaublich lustig ist, allerdings nie, wenn Atom in der Gegend ist, und derartige Dinge mehr. Unglaublicher Typ. (stone)
 Hopeless/Flight13

NERVE NET NOISE - 'Various Amusements'
 Zur Einstimmung ein kleines Zitat der Ausführungen: "This CDs concept is the girl's sound in the life."
 Zur Interpretation der kleine Hinweis, dass Nerve Net Noise ein japanisches Duo ist.
 Die sieben Tracks heißen "Long Phone", "Cooking", "Swimming", "Makeup", "Shopping", "Walking", "Afternoon Nap". Der Belpackzettel zieht den Vergleich zu Merzbow und Madonna wie folgt: Wo jene einen Meter groß sind, haben NNN eine stagnierende Höhe von fünf Zentimetern.
 Der "Mädchen-sound im Leben" ist Miniaturlärm, in "Long Phone" so nervig wie lange Telefongespräche von Mitbewohnern, wenn man gerade den Anruf der neuen Bekanntschaft von letzter Woche erwartet, in "Swimming" so repetitiv stumpf wie Bahnschwimmen, in "Makeup" so gemein, wie es vielleicht sein mag, sich in aller Elie das Gesicht anzumalen, etc pp. (stone)

hrönlr/A-Musik/Liebermann Tonträger/Target

THE FLAMING SIDEBURNS - 'Hallelujah Rock'n'Rollah'
 Ein gut durchgezogener Sud aus altherwürdigen Zutaten - Soul, Garage, R&B - in ganz und gar angenehmer Manier serviert. Vor einer Welle teilten sie sich eine Platte mit den Hellcopters, die sie mit einem Schwung Smokey Robinson-Songs deutlich auf ihren Platz verwiesen. Hier kommt nun ihr erstes richtiges Album, und auf dem gibt es nicht nur ein Wiederhören mit zwei Herren von Soundtrack Of Our Lives, sondern auch einen Haufen Hits, vom Opener "Loose My Soul" über das zarte "Flowers" bis hin zum psychedelischen Trash von "I'm In The Moon". (stone)

Bad Afro/Indigo

TERRA FIRMA - 'Harms Way'
 Lelder ist mit dem schweren Rock von Terra Firma nicht ganz so viel los, wie im Info steht. Aber ein paar nette Riffs, die an Ozzy Osborne erinnernde Stimme und ein paar hübsche Lead-Gitarren wie im Titelsong sind immerhin auf der Haben-Seite zu verzeichnen. Überdies bleibt's aber doch eher unspektakulär. Im Genre-Vergleich eher Mittelfeld. (stone)

Steamhammer/Spv

PIG DESTROYER - 'Prowler In The Yard'
 Ihr Grindcore, der gleich ganz auf einen Bass verzichtet, hält ausgeklügelte Balance zwischen bratzig ausfransendem Grind und präzise konstruierendem Mosh-Anteilen, zwischen disziplinierter Technik und rasend-fixem Geknatter. Da kommen einem lauter Oldschool-Terminl in den Sinn: Ohne auch nur eine Sekunde auszuwippen kloppen sie einem in archaischer Achtspurtechnologie aufgenommene 22 Songs in 36 Minuten vor den Latz, in denen es natürlich um Tod, Gedärme, Körperflüssigkeiten und Hölle geht. Keine Söll, (fast) keine Intros. Vorzügliche Party-Platte. Rockt wie Schelbe, ehrlich! (stone)

NEU! - 'Neu!', 'Neu! 2' & 'Neu! 75'

Wer in den vergangenen Jahren aufmerksam Interviews mit Stereolab, Tortoise, Radiohead und anderen schwerst unumstrittenen Protagonisten der fortschrittlichen Pop-Musik gelesen hat, wird spätestens dort dem Namen Neu! begegnet sein. Ausgerechnet Herbert Grönemeyer sorgt nun dafür, dass bisher Unberührte nachvollziehen können, was es damit auf sich hat. Auf seinem Label Grönland veröffentlichte er die drei Neu!-Alben, die zwischen 1971 und 1975 entstanden, erstmals auf CD.

Michael Rother, später durch fade Soundtracks aufgefallen, und Klaus Dinger, mit La Düsseldorf zu Ruhm gekommen, hatten die Band nach ihrem Ausstieg bei Kraftwerk gegründet. Ihre elegant-minimalistische, weitestgehend instrumentale Musik, getragen von einem treibenden, ausgedünnten Beat, klingt auch nach dreißig Jahren noch kühn - kein Stück nach fusseliger Hippie-Verquastheit. Die Blaupause, das Debüt Neu!, begann mit dem zehnmündigen "Halogallo", das allein schon zur Legendenbildung genügt hätte. Album Nr. 2 eröffnete 1973 nicht umsonst mit einer deutlichen Reminiszenz an dieses Überstück. Weil Rother und Dinger während der Aufnahmen das Geld fürs Studio ausging, bearbeiteten sie zwei Stücke einer bereits erschienenen Single, um die zweite Seite zu füllen. Eine archaische Form des Remix: Sie spielten die Stücke schlicht in verschiedenen Geschwindigkeiten noch einmal ab - mit erstaunlichen Ergebnissen.
 Neu! 75 ließ dann schon die unterschiedlichen Richtungen erkennen, in die Rother und Dinger wenig später gehen würden. Die erste Hälfte (formerly known as A-Seite) klingt fast schwelgerisch und sehr melodisch, während die zweite Hälfte resp. Seite B Punk antizipiert, wie ihn Dinger später bei La Düsseldorf spielen sollte. (stone)

Grönland/Emi

UNIVERSAL GONZÁLEZ - 'Universal González'
 Ein Grenzgang: Vier Leute mit einigermaßen imposanter Vergangenheit in der Punk-Bohème schufen unter dem Namen Universal González ein Werk, das zwischen kühler Distanz und schonungsloser Direktheit, zwischen Bossa Nova, Chanson und Schlager, zwischen beherzter Platitüde und luzider Lyrik, zwischen Leichtigkeit und Tristesse schwingt.
 Lieder von Antonio Carlos Jobim, Jorge Ben, Serge Gainsbourg und Genesis P. Orridge stehen bruchlos neben denen von Schlagzeuger Jaques Palminger, der in der Vergangenheit nicht nur als Schlagzeuger von Dackelblut tätig war, sondern auch mit Studio Braun erfolgreich ist. Hier erweist er sich als der exzellente Komponist, den wir in ihm sowieso vermutet haben. Dass er als Lyriker im deutschen Sprachraum in einer eigenen Liga agiert, könnte sich mittlerweile herum gesprochen haben. Claudia González schließlich - einst bei Goldenen Zitronen und Di Iries tätig - singt die lakonisch melancholischen Geschichten Palmingers mit kühlem Timbre, fast schon kunstlos, und erinnert so ein wenig an eine dunklere Version Astrud Gilbertos, oder vielleicht auch an eine weniger morbide Nico. (stone)



Trikont/Indigo

FLIEHENDE STÜRME - 'Himmel Steht Still' CD
 Ich bin mir nicht sicher, welche Erwartungen ich im Jahr 2001 überhaupt noch an eine Institution wie die FLIEHENDE STÜRME hatte. Vielleicht ging es in die Richtung des Gewohnheitsrechts? 'Himmel Steht Still' hat mich damit auch nicht enttäuscht.

Dieses Album bringt das gewohnte Maß an disharmonischen Harmonien, gepaart mit Synthetik und tief unter die Haut gehender Lyrik. Harte und sanftere Töne im bekannten Stil bürgen in zehnfacher Ausführung für die erwartete Qualität! Eine Revolution wird auf 'Himmel Steht Still' zwar nicht begonnen - das ist jetzt nicht falsch zu verstehen - nein, die bestehende Revolution wird gnadenlos weitergeführt! (howie)

PUNK CHARTBUSTERS Vol. 4 - 'Sampler' 2CD
 Endlich!

Teil 4 der CHARTBUSTERS-Serie ist da! Darauf habe ich mich gefreut wie ein kleines Kind - und jetzt bin ich ein wenig enttäuscht...
 Vielleicht habe ich zuviel erwartet? Was will ich überhaupt, auf beiden CDs befinden sich insgesamt 53 (!) CHARTBUSTERS, und das zum Preis einer 'normalen' CD! Bands wie DIE TOTEN HOSEN, RÄUBERTÖCHTER, U.K. SUBS TERRORGRUPPE, VENEREA, SCHAUFLECK, TAGTRAUM und viele mehr chartbustern, was das Zeug hält. Doch irgendwie bin ich gesättigt vom Nachgespielte und Gecoverte! Trotzdem lohnt sich Teil 4 allemal, und fehlen darf diese Ausgabe in der bestehenden Sammlung natürlich auch nicht! (howie)

wolverine / spv

VIENNA CALLING!!!
MY MORAL MAJORITY - 'Ein Gruppenabenteuer Für 3 Bis 5 Helden' CD
 Wien, die Erste: MY MORAL MAJORITY haben ja in der Vergangenheit (mit ihrer selbstproduzierten MCD) schon auf sich aufmerksam gemacht. Das 'Gruppenabenteuer' setzt da noch gewaltig einen drauf. Moderner Deutschpunk der größten Güte würde ich sagen, wenn MY MORAL MAJORITY nicht aus Wien kommen würden! Die Band präsentiert sich auf ihrem ersten Album wirklich ganz famos! Melodien von hohem Wiedererkennungswert, die unter die Haut gehen, sind gepaart mit einem gehörigen Schuss kraftvoller Punkrockenergie! Textlich klammert sich die Band an eindeutige Aussagen, die mit einer gehörigen Portion von Ironie versetzt sind. Namentliche Vergleiche - man könnte bei dieser Band die 'Bundesliga' des gewesenen Deutschpunk anführen - will ich nicht ziehen, da MY MORAL MAJORITY mit allen 12 Stücken auf diesem Album ein sehr breites Punkrock-Spektrum abdecken. Wie schon gesagt, im Falle von MY MORAL MAJORITY kommt guter Deutschpunk aus einer der schönsten Hauptstädte des Punks, aus Wien!!! (howie)

wolverine / spv

I Hoits Nimma Aus Es Discoschelssa, Here's The **MÖRDERPARTY** - 'Sampler' CD
 Wien die Zweite: In grauer Vorzeit (sprich Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre) ging in Wien der Punk, im wahren Sinne des Wortes, ab!
 Was damals auf Tape gebannt veräußert wurde, lebt zum Teil auf dieser kleinen silbernen Scheibe, sprich CD, weiter! CHUZPE77, BÖSLINGE und BEICH geben ihre Knaller von einst in zeitgemäßem Soundgewand für eine breitere Öffentlichkeit preis - und zusammen musizieren sie zudem noch als **MÖRDER PARTY!** Also, vier Bands, die 16 wirkliche Punksongs in die weite Welt (hoffentlich!) hinausknallen! Songs wie "Schneiss Kibarel" (BÖSLINGE), "Nervengas" (CHUZPE77) oder eine brillante Coverversion von "Sonic Reducer" (BEICH) sind alleine schon den Erwerb dieser Scheibe wert! WIEN lebt(e)!!! (howie)
 RattleSnake Records, Mariahilferstr. 117, A-1060 Wien, Österreich

AKTION STEINREICH - 'Arbeit Aufruhr Aktionäre' CD
 Magdeburg, Germany! AKTION STEINREICH besteht aus Musikern regional

namhafter Bands, u.a. der Punkband ERNÄHRUNGSFEHLER. Aber Vorsicht, AKTION STEINREICH sind keine Punkband des allseitig gängigen Klischees, sondern nur ein bisschen davon. Die Band bewegt sich innerhalb einer Synthese des alternativen Musiksektors, angefangen 1977, bis hin zum heutigen Tage. Auf diesem Album wird man mit soviel an musikalischen Einflüssen konfrontiert, dass es fast unmöglich ist 'AAA' richtig einzuordnen... 'AAA' ist dann aber doch irgendwie ein bisschen enttäuschend. Das liegt natürlich nicht an dieser inspirativen Band aus Magdeburg, nein, produktionstechnisch fehlt mir da so einiges. Kurzum, ich vermisse den finalen Rums! Vielleicht ist das ja nur subjektiv, und 'AAA' ist in dieser Form gewollt... (howie)
 amöbenklang / efa

THIS IS BAD TASTE Vol. 4 - 'Sampler' CD
 Ja, was soll man zu BAD TASTE Samplerreihe noch vieles sagen? Wer das Label kennt, weiß auch über die Bands Bescheid, und wer nicht, der sollte sich schleunigst diese Scheibe holen! Insgesamt 23 Songs, absolut kurzweilig, u.a. von SATANIC SURFERS, HARD-ONS, MISCONDUCT, DANKO JONES, TRIGGER HAPPY, ASTREAM, TURTLEHEAD, usw. (howie)
 Bad Taste Records, Stora Södergatan 38, S-22223 Lund, Schweden

VANILLA MUFFINS - 'sugar oil! Come on!' 7"
 Es ist immer wieder schön mitzukriegen, daß Dinge, an die man glaubt sich bewahren. Vanilla Muffins aus der Schweiz sind einfach die Spitze der Toblerone Ecken. Wo auch immer ich auf die Band gestoßen bin, waren sie entweder der Highlight von sonst belanglosen Compilations oder mit brachial guten Longplays oder Singles auf meinem Plattenteller vertreten. Auch diese Single steht dem in keinster nach. Zugegeben, ihre Hymnen wie "You Come Back To Switzerland" oder "Duke Of Coventry" werden hier nicht erreicht, aber diese 3 Songs kommen schon sehr 'close'. Brillantes Arrangement im sonst recht einfallslosen Street Punk Genre. Die Chöre sitzen, Cock Sparrer steht Pate. Alles im grünen Bereich, macht Spaß und geht nach vorn. Auch wenn ich das Gefühl habe, ihre einstige Lockerheit hat zugunsten verbissener Härte gelitten, kann ich die Single und das dazugehörige Doppel-Album 'Hall! Hall! Sugar Oil!' nur wärmstens empfehlen. (Joachim)
 DSS Records, PO Box 739 4021 Linz, AUSTRIA (Österreich)

DEVICE - 'Jump the track' 7"
 Da sind Sackpüper aus dem Cover. Das paßt, denn die Musik bewegt sich nur wenig vom Fleck. Brazel-Punk-Core, der über 3 Akkorde und einem gleich schlecht gelaunten Sänger nicht herauskommt. Da helfen die ska-igen Bläser Einsätze, die recht künstlich klingen auch nicht drüber weg. Das alles ist so aufregend, wie der Spucke-Rest in der Beck's Flasche nachdem sie eine Stunde in der Sonne gestanden hat. (Joachim)
 DSS Records

PINK FILTH - 'sugar shock' LP
 Texas größter Plastik-Import hat wieder zugeschlagen. Eine gelle Musik, an der wirklich kaum etwas echt ist. Plastik-Bubblegum-Mega-Pop. Jeder Song ein Hit und ein würdiger Nachfolger ihrer grandiosen "Seventeen Bubblegum Smashes" LP. Ken und Baby, Superman und Batman, Die Schlümpfe und Godzilla. Hier ist alles vertreten. Trashig runtergedudelt mit Mädels Vocals, wo Helen Love oder Shonen Knife Progressive Rock dagegen sind. Das Ganze ist so zuckersüß, daß man froh sein kann, daß die Platte nur knapp 30 Minuten lang ist. Danach würde es einem vor lauter Liebllichkeit schlecht werden. Klasse Coverversionen von Brian Eno und S/T aus Frankfurt inklusive. Killer-LP (Joachim)
 Uncle Buzz Records, 5014 Arbor Ridge, San Antonio, Texas 78228, USA

PHP - 'incompletodisordine' 7"

Lieber Gott. Ich weiß, Du hast immer mächtig viel zu tun und es tut mir leid, daß ich mir jetzt mal an Dich wende, aber ich sitze hier in meinem kleinen Zimmer und muß diese Single aus Italien besprechen. Generell finde ich es ja Spitze, daß Du den Mensch als Krönung der Schöpfung gesetzt hast. Aber war das nicht voreilig? Schau mal: Da schreien Dich permanent Leute aus dem Lautsprecher an, bolzen mit der Gitarre langweilige Akkorde und haben wahrscheinlich 45° gedrehte "Und"-Zeichen auf den Genitalien. Ist das die Krönung? Ich dachte Musik bringt Harmonie ins Haus. Wahrscheinlich hast Du Dir was dabei gedacht. Bitte teile mir mit W-A-S!!! Als gutes Christen-Lamm werde ich Dir diese Single opfern...dorthin, wo Du auch den grünen Punkt angedacht hast. Wenn es nicht zuviele Umstände macht, schreib doch mal. Ich möchte wirklich gerne wissen, warum Leute so'n Scheisse machen. Dein Joachim
Goodwill Records

NERDLINGER - 'roadkill stew' 7"
Selten so ein ausgelutsches, zig-mal gehörtes Gebräu gehört. Die Buben aus Irland versuchen ihr Bestes, zugegeben...aber dann hört der Spaß auch auf. Die Gitarre spielt halt rum, die Drummer trommelt ein bisschen und der Sänger hat auch mal melodischen Ami-Punk gehört und bringt so gar keinen Spaß rüber. Mega langweiliger

ist mir doch etwas viel Kilschee (nich die Band) drin. Zugegeben, es macht Spaß und ich werde mir den einen oder anderen Song sogar für's Autofahr'n tapen, aber da ist noch mehr drin glaube ich. Auf jeden Fall eine brillante Steigerung zur ersten Single, die bei mir noch nicht mal der Putzfrauen-Kontest bestanden hatte. Weiter so! Gelbes Vinyl 300er Auflage...also beellen!
(Joachim)
Illegal Outrage Records

BAGGER / LISELOTTE - split-LP
Lieber Leser. Ich weiß genau, daß Du das Gefühl kennst, wenn man Dir Arme und Beine zusammenschnürt und Dich hinter einer mit 3 km/h fahrenden Asphalt-Teemaschine durch die brütende Sonne zieht. Du rutschst mit Körper und Gesicht über eine dämpfende, noch weiche Masse stinkendem schwarzen Etwas, Du inhalierst Dämpfe, die Dir die Nase verätzen und die Schleifspuren an Deinem Körper lassen Dich an einen schnelleren Tod denken. Was? Du kennst dieses Gefühl nicht, da Du nie eine solche Situation hattest...schäm'Dich und kaufe diese LP. Danach weißt Du, daß ein schneller Tod ein guter Ist. Daß sich (wie aus dem Promo Wisch erkennbar) Liselotte aus Genf aufgelöst haben wird Dich kaum mehr interessieren und daß Bagger aus Biel/Zürich die Nachfolge-Band von Viktors Hofnarren Ist, wird Deinen

Joachim gerne aus dem Schrank zieht. Haben wir da ein bisschen MTX, dort ein Fitzelchen Flitze, da bratzel so'n rock'n'rolliger Keineahnungwer um sich zu einem wunderbaren Cocktail aus allem was Punk-Laune macht zu vereinen. Leider kenne ich Eure LP noch nicht, werde ich aber nachholen. Glaubst ja nicht, daß Ihr etwas Neues macht, aber das, was ihr macht, macht Spaß bis zum Abwickeln. Weiter so! Kaufen!
(Joachim)
Sprinter Records, Stan Karsai,
Neuwiesenstr.27, 8610 Uster, Schweiz

JR EWING - 'calling in dead' CD
J.E. kommen aus dem hohen Norden und genauso düster und kalt wie das Klima dort klingt ihre Musik. Das ultrabrutale Hardcoregeklappe mit einem markerschütternden Gesang erinnert ein wenig an den Splatterrock von Accused. Obwohl die Musik derbe, laut und kompromißlos ist, scheinen trotzdem klare Strukturen durch. Soll heißen, daß bei J.E. die Songs trotz Gebolze eingängig bleiben und sich nicht im Lärm verlieren. Nichts für zartbesaitete Schulmädchen.
(harm)
Coalition Records

NOISETOYS - 'spyglass into a new world' CD
Hätten die Jungs von Noisetoys bloß die Presseinfo weggelassen. Hieraus läßt sich nämlich entnehmen, dass die Vorbilder der Band unter anderem U2 sind und dass sie aus einer ehemaligen Schulband entsprungen sind (sowas behält man doch für sich und geht nicht noch damit hausieren). Naja, Papier ist ja bekanntlich geduldig. Nun aber zur Musik. Noisetoys bezeichnen ihren Musikstil als Euro-Trash-Pop, was ja eigentlich gar nicht so schlecht klingt. Nachdem das einschläfernde erste Lied vorbei ist legen N.T. mit 'sorry song' jedoch einen drauf und lassen meine Lauscher dann doch aufhorchen. Der Gesang erinnert nicht nur manchmal an den schwulen Heino-Fan Beck. Musikalisch wird ein Bogen zwischen ruhigem Popgedudel und eingängigen, rockigeren Balladen gespannt. Verstehst du?!
(harm)

BluNoise Records/ The FinestNoise-Promotion

THE UNSEEN - 'the anger and the truth' CD
Ein Blick auf das Cover reicht. Ja, The Unseen sind lupenreine Punks, ohne wenn und aber. The Exploited wären rot vor Wut geworden, so lupenrein sind die Jungs. Das man beim Annäheren der Scheibe nicht plötzlich auf 'Black Beat' stößt, versteht sich quasi von selbst. Ja, ihr habt richtig geraten es handelt sich auch bei der Musik um lupenreinen Punk Rock. Vorbilder von T.U. sind demnach Bands wie GBH, Misfits, The Clash und Minor Threat. Punk Rock ist ja bekanntlich nicht gleich Punk Rock. Es gibt enorm viel Scheisse, wozu man T.U. jedoch nicht zählen kann. Der Stil der Bostoner ist aggressiv und hart. Mit Sicherheit ist kein neuer Sound erfunden worden, aber dennoch geht die Musik gut rein (wie eh und je).
(harm)

Byo Records

DIE SUURBIERS - 'Möps' CD
Peinlich! Gibt es nicht schon genug Scheisse? - Mike Krüger für schlechter Verdienende!
(harm)
Musical Tragedies/Efa

AMERICAN HI FI - 'american hi fi' CD
Wie komme ich möglichst schnell an möglichst viele Alte ran? Ganz einfach ich klingel mal bei Bob Rock, dem Produzenten von Mötley Crue und Aerosmith an und frage ihn ob er meinen Pop-Alternative-Rock-Scheiß mit einem Schuß Blink 182 mal avanti Spagetti an die Massen bringt. Der wird mir und meinen Jungs dann raten mal ein Paar schnuckelige Fotos für die CD zu machen. Der treudoofe Blick den wir dann aufsetzen, wird die Mädchen an ihr Haustier erinnern. ...und was Claudia mit ihrem Schäferhund so treibt ist ja allseits bekannt!
(harm)
Island/ Universal

GAMMERA - 'smoke and mirrors' CD
Laß krachen - haben sich Gammerra aus San Anselmo gedacht ...gesagt, getan.

Was dann folgte war ein buchstäbliches Gitarrengezwir. Ultrafette, bluesige Gitarren, die so übersteuert sind, dass der Busen beb. Bands wie Kyuss und Nebula wird hier eindeutig klar gemacht, dass sie mal schön aufpassen müssen, wenn ihr Zepter nicht stibitzt werden soll.
(harm)
Audio Demolition

THE RETURNERS - 'the wag/ motor-heartbeat' 7"
Kleine Geschmacksprobe von zwei Liedern auf der 7", die mir außerordentlich gut mundet. The Returners spielen 1A Garage-Punk-Rock in bester Crypt Manier, nur dass sie nicht auf Crypt Records sind. Leider ist das Cover sehr Informationsarm, so dass mir (und euch) Geschwafel über näheres zu der Band erspart bleibt. Soll aber nicht bedeuten, dass es mich nicht interessiert hätte. Beim Platten stöbern einfach mal Finger drauf.
(harm)
Swindlebra Records

SILVER TONGUED DEVIL/ CRIME KAISERS Split 7"
Der Sänger von S.T.D. könnte auch den legendären Poison Idea entspringen sein. Der Stimme nach kommt er Jerry A. und dem Bauchumfang Pig Champion gleich. Musikalisch würde ich das Ganze als rustikalen Punkrock betiteln. Die Crime Kaisers stehen dem aber in nichts nach. Mit einem scheppernden Schlagzeug und einer etwas jugendlicher anmutenden Gesangsstimme ziehen sie sämtliche Register in Sachen Krach und bedienen sich sogar einer Orgel.
(harm)
Green Hell Records

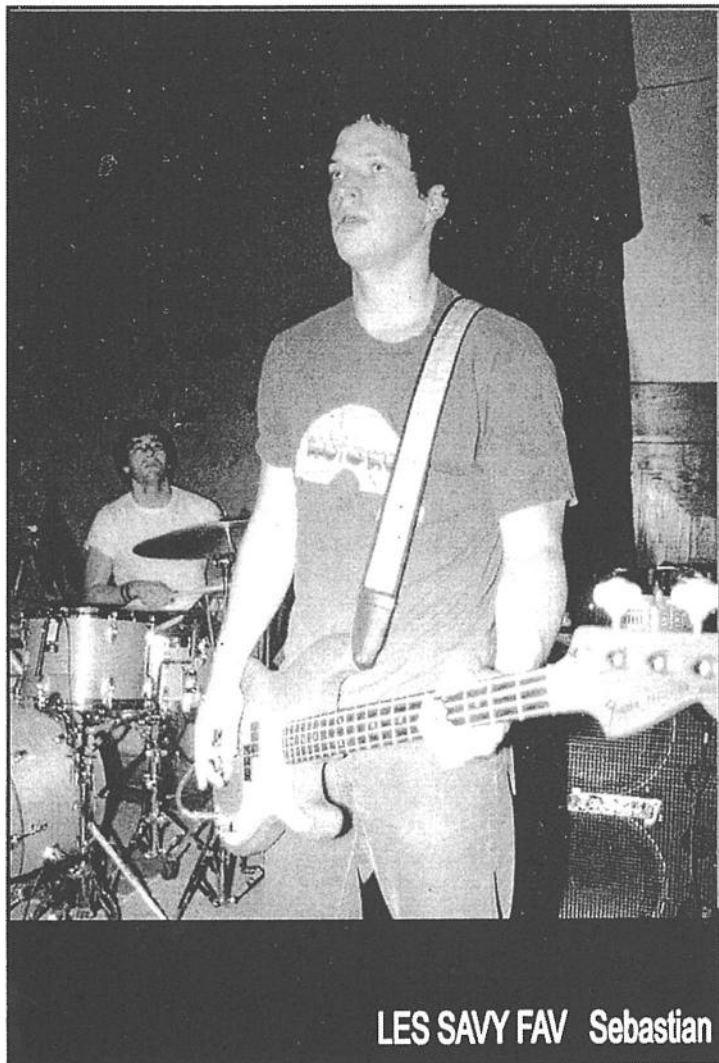
FOUR HOUNDED YEARS/ SEEING RED Split 7"
Splitingles sind immer so eine Sache. Zwei Bands koppeln ein Paar Lieder aus und stellen sie zusammen vor. Was von beiden Bands als eine Art Verbrüderung aufgefasst wird, wird vom Hörer eher als Wettstreit ausgelegt. D.h. im Normalfall, die Band gut und die Band doof. Da ich in diesem Fall Hörer und zugleich Sprachrohr bin entscheide ich wie folgt: Four Hounded Years gut und Seeing Red doof. Meine Begründung: Während S.R. mit herkömmlichen, undefinierbaren, hardcoregeknüppel daherkommen, bestechen F.H.Y. mit einer gelungenen Coverversion von 'burning down the house' meine Ohren. Besonders lustig quietscht das Keyboard eine poppige Basslinie herunter. Genau mein Ding, da Dorfdiscotauglich!
(harm)

The Smith and Nephew Company

EXTREME NEUSS TERROR - Sampler LP
Lustiger Titel, äußerst gelungenes Cover - Dies mal vorweg. Der E.N.T. Sampler ist bereits der dritte seiner Art, jedoch der erste auf Vinyl. Alle Bands kommen aus Neuss und Umgebung und wie das bei Samplern dieser Art so ist, reiht sich natürlich nicht nur Gutes hintereinander. Neben einer Menge Deutschpunkgenerve ist aber auch wirklich guter Punk Rock, Punk'n'Roll und Hardcore vertreten. Alles in allem ist so ein Sampler keine verkehrte Sache. Jungen Bands wird eine Plattform geboten und das Ganze verschafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Bevor ich mich jetzt noch anhöre wie ein verkackter Sozialarbeiter, sage ich lieber reinhören und selbst entscheiden!
(harm)
Killer Release Records

SNUFF - 'Blue Gravy: Phase 9' CD
Eine Band die genauso alt und genauso gut ist wie das TRUST! Fakt! Auf ihrem 15ten Output findet der geneigte Fan, z.B. ich, neue Songs, einige neue Versionen alter Songs und 2 Live Stücke. Alles in gewohntem SNUFF Stil. So daß mir nur zu sagen übrigbleibt: Prima! Kaufen!
(jörg)
Ten past twelve Records

THE APERS - 'teenage drama every kid will understand' CD
Classic Punkrock in höchstform. The APERS aus den Niederlanden sind eine gelungen und unterhaltsame Mischung aus RICHIES Rock und HARD ONS Melodien. Die ungehobelte Produktion verleiht dem ganzen noch das 60ties



LES SAVY FAV Sebastian

drumrum-gespielter Punk ohne Höhen und Tiefen. So flach wie 'ne Pizza die nicht hochgehen will.
(Joachim)
Simlan Records, 14 Antogher Road, Roscommon, Ireland

SUITERS - 'don't get turkey, honey' 7"
Ne Jungs, so'n richtigen Turkey krieg ich nicht, denn die Musik hält mich nicht davon ab, weiter mein Drogenbier zu verköstigen. Schön gespielter Teenage-Pop Punk aus der Freundes-Ecke von Hammerhead und Barbers, also die Kante um Neuwied/Koblenz. 5-Tracks, die zwar prima Handwerk zeigen und die Pflicht des gemeinen kleinen Punk Songs zelebrieren, nur an der Kür könnte noch etwas gefeilt werden. Da

Schmerz nicht lindern. Solltest Du diese Platte beim Händler Deiner Wahl nie bekommen, kannst Du auch über eine 0190-er Nummer ein 2 Zentner gummi-bestieftes Maso-Weib bestellen, welches Dir zwanzig Minuten in den Schritt tritt. Das hat dieselbe Wirkung. Kotz! Prügel! Keuch!
(Joachim)
Sorry Records

SNITCH - 'hoist the sails' 7"
Ja, haben wir denn schon Weihnachten? Schöne Single...und die 100 möglichen Plastik Punkte sind auch schon drin. Einzig und allein die Tempel-Wechsel solltet Ihr noch üben, dann haben wir gar kein Problem mehr. Die Schweizer bringen alles auf Vinyl, was Onkel

Feeling. Musik um am Strand abzu-
hängen! (jörg)
Stardumb Records

PELE - 'the nudes' CD
Sonderbarer Titel! Mit Freikörperkultur haben die Herren aber anscheinend nichts am Hut, denn auf den Photos tragen sie allesamt Kleidung und ob der große Fußballer für den Namen Pate stand, wer weiß das schon, ich jedenfalls nicht. Was ich weiß: PELE machen nette Musik. Zu beschreiben wie das klingt, was da so aus den Lautsprechern tönt ist wirklich nicht einfach, aber die Formel Instrumentaler, avangart Cocktail-Emo kommt der Sache sehr nah. Könnte man sowohl bei einer netten Gartenparty spielen, als auch bei einer hippen Vernissage. (jörg)
Polyvinyl Record

PARIS TEXAS - 'brazilliant!' CD
Ebenfalls aus dem Hause Polyvinyl stammen PT. Bei ihnen geht es jedoch ungemein flotter zu Werke und auch verfügt die Band über einen Sänger, der seine Aufgabe auch vorzüglich zu erledigen weiß. Der Rest der Band steht dem natürlich in nichts nach und zusammen ergibt dies flotten Emorock. Fünf Stücke, null Ausfälle. Was will man mehr. (jörg)
Polyvinyl Records

KICKBACK - 'les 150 passions meurtrieres' CD
Ach du Scheißel! Hab die mal 92' als Vorstand von SICK OF IT ALL gesehen und fand die da ganz vorzüglich. Fast zehn Jahre später bekomme ich nun diese CD auf den Tisch und finde die unglaublich bekloppt und langweilig. Schrei-Metal mit Doublebass und allen Pipapo *gähn*. Da die Herren Muskanen anscheinend selbst merken wie langweilig das ist, versuchen sie der Band so was verrücktes, spezielles zu geben, indem sie übers Foltern und Töten singen öhm schreien. Mensch total duft Idee Jungs. Ist auch bestimmt noch keine Metalband vor euch draufgekommen. (jörg)
I Scream Records

ANIT-FLAG - 'Underground Network' CD
Ein neues Bandmitglied und keine Iros mehr. Das sind die Änderungen seit der letzten Platte. Nein, das stimmt nicht ganz eine weitere Änderung gibt es, die Musik ist flotter und schwungvoller geworden. Na, ob das am neuen Label liegt? Keine Ahnung, es gefällt mir aber gut und paßt auch gut zur Band. 13 mal cooler Ampunk mit Attitude. (jörg)

Fat Wreck Chords

LOUNGE42 - 'Ray vs. Superhero' CD
Acht mal sehr partytauglicher Ska-Punkrock aus Münster. Geht so in Richtung BRAINLESS WANKERS. Dürfte live sicher ein echter Spaß sein. Auf Platte ist das aber auch schon sehr spassig. Produktionstechnisch hier und da sicher noch ausbaufähig, aber für ein Erstlingswerk schon verdammt gut. (jörg)

S. Knoth, Hammerstr. 132, 48153 Münster
sele@lounge42.de

BEYOND THE SIXTH SEAL - 'a homicide divine' CD
Na prima, Todesmetal mit nen Staubsauger als Sänger. Hätten die, wie Genre üblich so einen Sänger mit zu hoher Plepsstimme könnten das auch Halloween sein, aber nein, da der Sänger wie von STACK klingt ist das also Metalcore. Geradezu unerträglich für Menschen ohne Nackenmatte, schwarzen Stretchjeans und hohen Reebok Turnschuhen. (jörg)
Voice of Life

HANDSFALLOPEN - 's/t' CDS
Prima EP von einer jungen Band aus Hamburg. Vier mal cooler rockin' Emo Power Pop, der es auch mal krachen läßt und Lust auf mehr macht. Von den Livequalitäten konnte ich mich auch schon überzeugen. Also wenn ihr sie irgendwo sehen könnt, geht hin das lohnt sich und fordert die Band zum Tänzchen auf hehe. (jörg)
M.Päben, Hellkamp 58b, 20255 Hamburg

michi@handsfalopen.de

NORTH SHORE - 'get a grip though family' CD
Cooler Old School Keule. Da wird nicht lang rumgemacht, sondern zack zack zum wesentlichen gekommen. Dürfte live auch ziemlich nach vorne gehen, denn ich zappel ja schon ganz unruhig beim Hören. Erinnert mich etwas an WHERE FEAR AND WEAPONS MEET und wer die kennt, weiß da werden keine Gefangenen gemacht. (jörg)
Flight 13

LAST DAYS OF APRIL - 'angel youth' CD
Das ist so eine klassische Skip Scheibe. Ein Lied Müll das nächste großartig. Wären die anderen Stücke nicht so gut, würde ich mir gar nicht die Mühe machen, aber nein die sind klasse. Obwohl so richtig mies sind die eigentlich auch nicht, bloß so super ruhig, ja gerade zu langweilig. Es gibt ja Tage da mag man so etwas auch gerne. Die guten Songs sind dann schöner schrammelliger Emorock mit Ohrwürmer Qualitäten. Also je nach Lust und Laune skippen. (jörg)

Deep Elm

59 RINGS THE PAIN - 'calling the public' CD
Schon lustig, wie die sich verändert haben, aber dieser britische Working Class Punkrock den sie jetzt machen ist schon ziemlich gut und macht Lust aufs Biertrinken. Was ja nicht so viele Platten schaffen...hehehe. Allerdings bleibt außer ein bis zwei Songs nicht so viel hängen. Aber schlecht ist calling the public wirklich nicht. (jörg)
Burning Heart Records

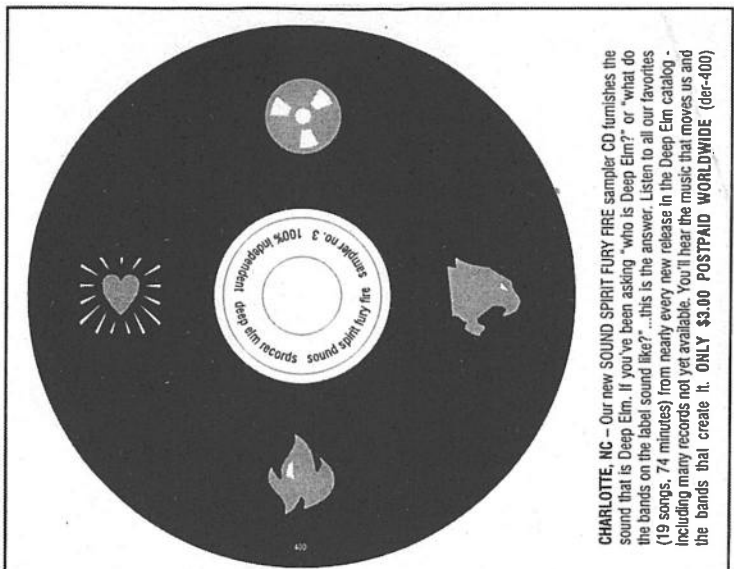
RANDY - 'the human atom bombs' CD
RANDY schlagen in die selbe Kerbe wie 59TTP, kein Wunder sind ja auch Labelkollegen und wahrscheinlich auch Nachbarn. Nur bei RANDY bleibt mehr hängen. Auf the human atom bombs ist die Ohrwurmdichte einfach höher. Auch der knarzig krachige Sound der Scheibe gefällt mir einfach besser. Wer das Vorgänger Album kennt wird keine Überraschung, aber auch keine Enttäuschung erleben. Also sollte ich zwischen den beiden wählen, würde ich RANDY nehmen. (jörg)
Burning Heart Records

SUNDAY'S BEST - 'poised to break' CD
Wo ich gerade von Ohrwürmern schrieb, hier sind sie! Gleich der opener der hardest part hat mich sofort begeistert. Danach wird es etwas ruhiger aber immer melancholisch schön. Ich als TRUST Emo vom Dienst hab die Platte sofort in mein Herz geschlossen. Emo-Power-Pop-Rock der graue Tage noch trauriger und schöne noch schöner macht! (jörg)
Polyvinyl Records

MORNING BEVOR - 'the new romantic' CD
Eigentlich bin ich ja ein eingefleischter Fan von weiblichen Gesang, aber mit MB werde ich nicht so richtig warm. Irgendwie klingt das so nach Gesangsunterricht. Also versteht mich nicht falsch die Sängerin hat ne gute Stimme, das klingt mir zu aufgesetzt. Musikalisch bleten MB gut gemachten Emorock. Irgendwo im Info stand ne Rezension CRANBERRIES auf Emo, wobei ich ja eher zu BAMBIX auf Emo tendiere. Wem das zusagt sollte mal die Scheibe antesten. Mir sagt es jedoch nicht so zu. (jörg)

Strange Fruit

PISTOL GRIP - 'The shots from kalico rose' CD
Früher sorgte die fehlende Verfügbarkeit von Photoshop und Quark XPress zu einer sehr eigenen, bald im Mainstream kopierten Ästhetik des Punks. Heute kann man das anhand der oben genannten Produkte viel einfacher, was DIY ist, aber auch keine Pfifferling mehr radikal ist, wie wir an dieser Platte hier bestaunen können. Guckt euch das bei Gelegenheit mal an. Ansonsten ziemlich holpriger Rock'n'roll mit Fussballgesang, ihr wißt schon, die Straße, die Freunde, das Bier - in meiner Heimatstadt wären die voll die Chefs, aber mir gefällt's nicht. (daniel)



CHARLOTTE, NC - Our new SOUND SPIRIT FURY FIRE sampler CD furnishes the sound that is Deep Elm. If you've been asking "who is Deep Elm?" or "what do the bands on the label sound like?"...this is the answer. Listen to all our favorites (19 songs, 74 minutes) from nearly every new release in the Deep Elm catalog - including many records not yet available. You'll hear the music that moves us and the bands that create it. ONLY \$3.00 POSTPAID WORLDWIDE (dgr-400)

deep elm records sound spirit fury fire



the aploosed cast
low level owl: vol. 1 cd.\$13



hundred hands
mbrs aploosed cast cdep.\$9



benton falls (ex-ethel msrv)
fighting starlight cd.\$13



amo diaries, chapter six
the silence in my heart cd.\$13

prices postpaid usa - canada add \$1 - world add \$3 - get all SIX emo diaries cd compilations (87 songs) for \$59 ppd usa (\$69 world)
8 hour order processing - credit-debit-check-cash-money orders - SAMPLER with 19 songs/14 bands only \$3 PPD WORLDWIDE
coming: seven storey "dividing by zero" - slowride - this beautiful mess "talking on deaf ears" - dead red sea "mechanical birds"

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT
order@deepelm.com - sounds, tours, news, contests, more.....

www.deepelm.com

Byo / Flight 13

TURBOSTAAT - 'Flamingo' CD
Ein Fehler oder die richtige Entscheidung? Sollte man als Band, die wie No FX klingt, auf Fat Wreck sein, oder als Band wie Turbostaat, die ähnlich Dackelblut klingt, auf Schiffen? Ich würde es ja ablehnen, aber mich fragt ja glücklicherweise auch keiner. Nicht so melancholisch wie Ihre Vorbilder, manchmal an Muff Potter erinnernd, ein solides Punkrockmachwerk mit deutschem Gesang, der weder abstoßend wirkt noch textlich dumpf, sondern den wohlbekanntesten Gospel der gesellschaftlichen Entfremdung singt und dem ich aber gewiß noch die ein oder andere Chance auf meinem CD-Abspieler zukommen lassen werde, passt schon, empfohlen! (daniel)
Schiffen / Rookie / Flight 13
www.turbostaat.de

MANIC HISPANIC - 'The decline of mexican civilization' CD
Der Witz ist ja ganz gut, zumindest wenn ihn dir abends jemand in einer Kneipe erzählt, während du eine Margarita nach der anderen schlürfst. Diverse Punkklassiker werden mit neuen Texten versehen, die eben auf mexikanisch gemünzt sind und so welter. Erstahft, als ich Mommy's little cholo zuerst hörte, mußte ich lachen, aber ich weiß ganz genau, daß ich diese Platte nie wieder hören werde, auch wenn die vatos united sind und 'get them immigrated' anstelle separated gefordert wird. Ziemlich witzig finde ich jedoch, daß auf dem nachgestellten Decline of western civilization der Sänger ein Tecate Bier Aufkleber trägt, wurde mir im Urlaub in Mexiko doch einmal erläutert, daß dies zweifelsfrei das schlechteste Bier des Landes sei und ich doch bitte weiter Pacifico trinken soll. Nun gut. Das hat euch alle nicht interessiert, aber hey, die Platte sollte es hier auch nicht. (daniel)

Byo / Flight 13

LACK - 'Blues moderne: Danois Explosifs' CD
Wer bel solch einem Titel eine eingängige Zuckerwatte-Pop-platte erwartet, gehört natürlich erschossen, und weil keiner die Leichen abtransportieren will, spielen die hier auch etwas anders. Weill ich gerade vorhin Botch gehört habe liegt der Vergleich sehr nahe, auch wenn die hier nicht ganz so zah Metal und Noise durcheinanderprasseln lassen. Gut auf jeden Fall der schreiende, nicht gröhrende Sänger, der diese dänische Band sofort sympathisch erscheinen läßt; es ist eine witzige Seitenlinie der Rock'n'roll Historie, das gerade aus oder in Hardcorekreisen das, was vor 10 Jahren als Noisecore durch die Lande tingelte, seit geraumer Zeit mit viehischer Härte zurückgekommen ist. Durch etwas ruhigere Parts aufgelockert würde ich leicht masochistisch angehaucht von einem Hörvergnügen sprechen, welches Kollegen Stone aber auch Torsten durchaus teilen könnten. Real blues for the bored generation. (daniel)

Scene Police

WELT - 'Brand new dream' CD
So brandneu ist deren Traum ja nun nicht, ich würde vorschlagen, alle Tantiemen direkt an Mike Ness oder von ihm bereits durchlaufenen Reha-Anstalten zu schicken. Ernshaft, daß ist White Light... In der Light Version, die Stimme ist erstaunlich ähnlich, die Songs hätten alle als Outtakes dazu gepaßt, sind vielleicht nicht ganz so schmissig, aber das dürfte echte S.D. Fans nicht hindern, diesem Werk hier ihr Ohr zu leihen. Warum müssen eigentlich Bands, die die Misfits covern, immer, ich meine IMMER Hybrid Moments covern? Das schafft doch sowieso keine, ich würde viel lieber hmmm Cough cool hören. Naja sei's drum. Da die neue SD

LP ja nie rauskommen wird, also nicht in den nächsten 6 Monaten, kauft euch als Surrogat diese hier. (daniel)
Byo / Flight 13

GLASSEATER - '7yearsbadluck' CD
Merken sie sich bitte: Nur weil aus Florida die ein oder andere brillante Band kommt, heißt das noch lange nicht, daß dieses Werk hier ähnlich wäre. Wir kriegen eine solide Dosis Poppunk geboten, bei dem ich nichts auszusetzen habe, der mir aber auch keinen Millimeter zum Weiterhören beflügelt. (daniel)
Fearless

FIREMEN 2 - 'Highway Dreams' CD
Weißt du noch, wie zwei junge Menschen mit Gitarren und nem Kassettenrecorder Dich landauf landab zum Satan-zeichen-machen und Air Guitar Gewichte animiert haben? Karateclub-Meier? Richtig, die Stereoools. Also einer von beiden ist hiergarantiert noch dabei, aber das sieht man auf dem Cover nur so undeutlich, auch egal, also zwei Männer und ihre Liebe zum R'n'r, aber nur dann, wenn er allen Klischees entspricht. Klar, schick' die Songs an so ne Hellcapter/Gluecifer-Band und diemachen ein pompöses Rockmonster draus; die hier spielen mit dem Charme der DIY-Produktion, lesen die Zeitschrift des Vereins der Heckflossenfreunde (gibt's!!!) und sind live garantiert DIE MACHT. Dennoch bezweifle ich, daß ich diese Platte sehr häufig hören werde. Bin doch kein Rocker wie Jobst oder so. (daniel)

Danger Freak / Flight 13

AMULET - 'freedom fighters' Cd
Mhmm ... irgendwo habe ich doch schon mal eine Tourankündigung der Norweger gelesen und da stand etwas in der Richtung von 'die neue skandinavische HC Granate'? Bei solchen Ankündigungen immer schön vorsichtig sein. Also ein bisschen gezögert und dann doch irgendwann einmal kurz in den Cd-Player gesteckt. Seit dem ist die Cd da auch steckengeblieben und das nicht, weil mein Cd-Player mich mal wieder grandios vereimert und seinen Auswurf-schacht nicht mehr zu öffnen gedenkt, sondern weil es schlicht ein grandioses Album ist. Die Experten wissen natürlich schon lang, dass da zwei von Turbonegro Gastauftritte haben und da eine gewisse Verwandtschaft besteht, mir war das neu. Das hat mit der HC Granate so viel zu tun wie Franz Beckenbauer mit Eisstockschießen, statt dessen sind Amulet eigentlich Punkrock, irgendwo angesiedelt zwischen den langsamen Stücken der ersten New Bomb Turks, Turbonegro und einer Prise skandinavischem Schweinerock - ohne das abwertend zu meinen. Abwechslungsreich sind sie auch noch und dann gibt schon mal Frauengesang und die



Songs sind immer schön arschtretend und elngängig. Die nächste Tourankündigung merke ich mir genau, da ich das bitte unbedingt live erleben möchte. Gut. (peter)
Blitzcore/ Indigo

ELVIS JACKSON - 'Go home and practise' Cd
Das Cover hätte jedem Schulmädchen-report zur Ehre gereicht! Kräftig Mischung aus dem Oberkörper irgendeiner 70er Jahre Softpornodarstellerin in den Farben der heftigsten Waschmittelwerbung aus jenen Tagen. Dahinter allerdings Unerwarteterweise die altbekannte Mischung aus Fun- und Skatepunk im Stile der seligen NOFX, die auf diesem Gebiet wohl ziemlich unerreicht und daher leider immer uninnovativ kopiert werden. Die Jungs aus Slovenien sind bestimmt lustige Gesellen und beherrschen ihre Instrumente. Einen Trompeter gibt es auch. Live sicherlich unterhaltsamer als die 21 Songs der Cd und bei sich zu Hause bestimmt, auch nicht ganz zu unrecht, relativ bekannt. (peter)

Rock'n'Roll Rec./ Delpinova 7/a / 5000 Nova Gorica, Slovenia
"http://www.elvisjackson.com"

ZEBRACROSSING - 'murder at the gallop' Cd
Des öfteren hab' ich schon über Musikladenmucker geschimpft, die stetig 'vom nächsten Job' reden, der über die Bühne gehen muss und das geht natürlich 'nur mit amtlichem Equipment'. Ja, alles klar. Diese traurigen Gestalten sind dann meistens in den besten 40ern und tragen immer noch unsägliche Röhrenjeans mit Rüschenhemd. Da kann man schimpfen - da muss ich motzen. Tragisch jetzt, wenn man diese Phänomene bei jungen deutschen Bands beobachten muss. Übertragenerweise zumindest, wenn man sich das Bandinfo durchliest, den Muckersound hört und es nur so von effektbeladenen Gitarrenracks aus tönt, fiese HIM mäblige Keyboards Klangteppiche weben und es diesen Achtelläufe pumpenden Bass gibt und die Sängerin gerne bei Skunk Anansie wäre. Aber ich will doch gar nicht schimpfen und es sollte eh' viel mehr Bands aus den heimischen Gefilden geben, aber Zebracrossing sehe ich schon klugschitternder Weise im nächsten Musikladen an der unvermeidlichen Theke lehnen. Sorry. (peter)
Zebracrossing c/o J. Deuschle/ Herdfeldstr. 52/ 73274 Notzingen;
"http://www.zebracrossing.de"

V/A - 'Respect your roots' Cd
Onno Cromag hat einen Sampler Holländischer und Belgischer (?) Bands zusammengestellt, die die alten NYHC Recken covern. Bands wie z.B. Liar, Discipline, Right Direction usw. covern Slapshot, Agnostic Front, Gorilla Biscuits, Sick of it All usw.; Braucht man so etwas? (peter)
I Scream Rec.

LEVELLERS - 'Special Brew' Cd
Wenn sich wirklich jemand die Mühe machen sollte und meine bisherigen Plattenkritiken in dieser Ausgabe der

alles und jeden verleiht, in jeder Suppe ein Haar findet. Dem ist nicht so! Jetzt gerade sitze ich mit einer Pappnase und einer roten Lockenperücke vor dem Computer und gleich mache ich den Flur runter eine Polonaise. Nein, ehrlich, manchmal bekommt man halt diese Besprechungstapel von Tonträgern, wo wirklich nicht viel nach dem eigenen Gusto drin enthalten ist. Ich gelobe Besserung - gleich jetzt: 'Eine neue Zusammenstellung älterer und rarer Singles und EPs der Levellers. Bewährter Folkpunk mit dem rauhen Gesang und der fiddelnden Geige. Für Fans und Sammler sicherlich interessant.' - war das jetzt besser? (peter)

Hag! Records/ Indigo

NINE SHOCKS TERROR - 'paying ohmage' Cd
eins, zwei, drei, vier ... fixer crust-, streetpunk mit einem Sänger der brüllt, als hätte er gerade die wundersame Überquerung der glühenden Kohlen mit nackigen Füßen nicht so ganz geschafft. Etwas dünn auf der Brust, sonst gehts' recht flott und beherzt zu. (peter)
Sound Pollution/ Mordam

UNIVERSAL GONZALES - 'st'
Beim ersten hören wollte ich Sachen schreiben wie: 'für diese CD hat es sich gelohnt beim Trust mitzumachen' oder 'eines der besten deutschsprachigen Alben die ich je gehört habe' und was soll ich sagen, auch nach mehrmaligen Hören (ehrlich gesagt höre ich seit Tagen nur noch diese eine CD), habe ich meine Meinung nicht geändert. Die Referenzen der Bandmitglieder sagen alles und nichts - Alles über die bewegte Vergangenheit der beteiligten Musiker (Dackelblut, Zitronen, Nationalgalerie, Motorpsycho...) aber fast nichts über die Musik. Hier trifft Hildegard Kneef zum Popdiskurs auf Berlins Duo Paula, um in einer schabigen Reeperbahnkneipe Geschichten von Loosern und Ausenseitern der Gesellschaft zu vertonen, während im Hintergrund alle

denn im Gegensatz zur neuen Mad Caddies CD oder sonst was, hat das hier wirklich um einiges mehr anrecht auf den Titel Kultalbum. (malte)
Trikont

BOTTOM - 'feels so good when you're gone'
Schon komisch, dass bei Stoner Rock Bands ein ähnliches Phänomen auftaucht, wie bei vielen Punk'n'Roll Geschlechtern. Während die einen mit lecker Pomade und Unterhemd Social Distortion kopieren, setzen einige Stoner Rock Bands alles dran nach Kyuss oder Monster Magnet zu klingen, zu riechen und was weiß ich noch alles. Mit ihrem aber doch sehr sehr dumpfen langsam und schwerst düster daher polternden Songs prägen Bottom zumindest Streckenweise einen eigenen Sound. Nur die Stimme ist teilweise sowas von Mo.M. mäblig dass dass dass... Ja was eigentlich, dass ich auf's Presseinfo schaue und erstaunt bin, dass für den Sound und vor allem die Stimme drei Frauen verantwortlich sind. Mein Erstaunen legt sich aber und ich danke mir: "Hey, die singen hier nur vom harten Fick der letzten Nacht. Ach, Malte das findste schon bei männlichen Macho Bands doof und diese Meinung wird sich jetzt beim weiblichen Pendant auch nicht ändern!" (malte)
Man's Ruin/Cargo

NO MOTIV - 'Diagram for Healing'
Wenn ich nich wüßte, dass das ehrwürdige Trust auch in meinem Bekanntenkreis gelesen wird, könnte ich jetzt von allerlei sommerlichen Gedanken an spätere Liebschaften und vom kribbeln im Bauch berichten, welches sich eingestellt hat, als ich dies zuersüße Stück Musik gestern im Liegestuhl im Garten bei vollem Sonnenschein gehört habe. Aber ich sage jetzt lieber nichts mehr und nehme all meine kleinen Geheimnisse mit ins Grab. Dahin werden mir No Motiv sicher nicht folgen müssen, denn die sind dann schon lange kein Geheimnis mehr. Wenn die Jungs hier auch noch gut aussehen, dann haben sie alle Chancen in Sachen Emo oder College Rock oder Punk oder sonstwas, so richtig in die Charts zu klettern. Anstatt sich in allzu weichgespültes Geseier zu verlieren, wird hier ab und an sogar erfischend gerockt. Beim hören ist mir aber aufgefallen, dass wir solche Bands aus den tollen USA vielleicht nicht mehr nötig haben (wie auch OI! Compilations mit kanadischen Bands auf deutschen Labels oder Europatouren nur mit japanischen SKA Bands) denn wir haben bei uns mit Pale, Soulmate und Consorten Gruppen, die das mit der Musi ebenso gut hinbekommen und auch die Sache mit dem Aussehen meistern. (malte)
Vagrant/Cargo



Reihe nach liest (? - macht das wirklich jemand), bekommt er den Eindruck, dass ich der letzte Knöterich bin, der

Platten von Serge Gainsbourgs laufen. Hier wären wirklich mal zehn Punkt angebracht liebe Kollegen vom OX,

NEW WET KOJAK - 'No. 4 EP'
So, jetzt passiert etwas ungeheuerliches: Ich schreibe genau den Gedanken der mir seit Minuten durch den Kopf schießt ohne darüber nachzudenken, wie man das alles in vielleicht doch viel tollere Worte verpacken könnte oder was man sonst für unwahrscheinlich kreative Vergleiche bringen könnte: Der erste Song hört sich an wie die mißglückten Elektrorock Ausflüge von U2 (inklusive dem Gesang!!). Wenn mich nicht alles täuscht sind das hier Leute aus dem Girls vs. Boys Umfeld und im großen ganzen (wenn man bei ner 5 Song EP von einem großen und ganzen sprechen kann) gefällt mir dieser Silberling recht gut. Besonders 'Do the Math' mit seinem ekligen 80er Touch (mit richtig schön fiesem Sax getröte) hat es mir echt angetan. Selten aber schön. (malte)
Konkurrell/Efa

DR RING DING & THE SENIOR ALLSTARS - 'Big Up'

Nach etwas längerer Abstinenz kommt wieder ein richtig langes Scheibchen von Prof. Rieche und seinen Mannen. Man kann es drehen wie man will, in Sachen handgemachtem Ragga und Reggae stehen die Münsteraner den ganz großen der Szene in nichts nach und dürften zumindest in Europa längst federführend sein. Der Dr. hat aber auch ein solch erstaunliches Organ, dass selbst die Jamaikanischen Legenden höchstpersönlich bei ihm anklopfen wenns um ein ordentliches Duet geht. Dass die Truppe aus dem Pop 2001 Sampler vertreten ist, dürften sie wohl dem Erfolg von Ring of Fire (das Ding mit den H-Blockx) verdanken. Na ja ich freu mich für sie neben all dem Mist auf diesem Sampler den guten Geschmack repräsentieren zu dürfen. Noch mehr freue ich mich aber über dies sommerliche Groovemonster 'Big Up', dass mit 'Move on up' eine der besten Coverversionen enthält die ich seit langem gehört habe. (malte) Grover/Spv

VA - 'Alpha Motherfuckers'
Durch diesen Sampler haben so einige Bands bei mir einen ganz schönen Stein ins Brett bekommen. Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass sich Jungs wie Therapy?, Queens of the stone age etc. nochmal die Zeit nehmen um mal eben ein Stück von einem 'kleinen' dreckigen Rockmonster namens Turbonegro aufzunehmen. Wenn dann auch noch versucht wird, das Original in jeder Kleinigkeit huldlegend nachzuahmen, ohne dem ganzen den Stempel etablierter Rockstars aufzusetzen, ist das zwar nicht besonders kreativ, läßt einem aber vor erstaunem den Mund offen stehen. Gewinner sind aber die Bands, welche ihren eigenen Stil (egal ob man diesen mag oder nicht) in die Lieder einfließen lassen. Somit können HIM und besonders das Denim Girl aka Blümchen einiges an Punkten gut machen (und das schreib ich nicht weil sich Blümchen aka Jasmin Wagner jetzt in einigen Fanzines als 'PunkerIn' outet, sondern weil Ihre Bearbeitung mit Bela B. eine gehörige Portion SEX mitbringt - so jetzt isse raus). Über den Sinn von solchen Compilations brauch man sich nicht zu streiten und auch all die zum Trend gehörigen Fashion Victims sind indiskutabel (das soll auf der Release Party in HH echt schlimm gewesen sein). Alles in allem ne nette Scheibe über die sich zumindest Happy Tom und co. sicher freuen werden. (malte) Blitzcore/Indigo

OSKER - 'Idle will kill'
Irgend ne Band hat in einer unserer letzten Ausgaben die Jungs von Osker zu den größten Arschlöchern der Welt gewählt. Das mag sein, denn ich geb offen zu, wenn ich als 19 jähriger Skater einen Vertrag bei Epitaph in der Tasche hätte, wäre ich wahrscheinlich die arroganteste Person der Welt und

selbst Sachen wie diese Kritik hier würde ich nur noch von meinen Anwälten, Managern und Arschabwischern schreiben lassen. Aber da diese Gefahr nicht besteht (schließlich bin ich seit vier Jahren nicht mehr 19), kann ich nur sagen dass Osker auch nach ihrem Debüt 'Treatment 5' wieder ein super Punkrock Album hingelegt haben. Jugendliche Wut wird hier zwar nicht in Bombshell Rocks Manier rausgerotzt, sondern in wirklich nette Melodien verpackt, aber gerade dieser Mix macht Osker zu einem der besten neuen Epitaph Acts (nur: Wieso müssen einige junge Punk Bands zeigen, dass hinter ihren melodischen Songs auch Aussagen stecken, indem sie besonders stimmlich ganz gern im Propagandhi Fahrwasser dümpeln? Hey ich nehm euch auch so ab das ihr was zu sagen habt!) (malte)

Epitaph/Connected

THE OLIVER TWIST - 'Automatic Construct Kill' LP/CD
Mit ihrer zweiten LP 'Automatic...' legen die Twists eine Emopop-Scheibe erster Kajüt vor. Gekonnte Stop and Go - Elemente treffen auf umwerfende Melodien, sympathische lo-fi Breakbeats und Bläser und sorgen für eine euphorische Grundstimmung. Neben Pale und Soulmate sicherlich die beste Band die Emo-D'land momentan zu bieten hat. (frank d.)

Nova Recordings
<http://www.novarecordings.de>

THE THUMBS - 'All Lesser Devils' CD/7" - EP
High-Energy Punkrock spielen Washington DC's 'very own' The Thumbs. Das tritt auf dieser, mit 10 minütiger Spieldauer sehr kurz ausgefallenen, Mini-Scheibe mächtig Arsch. Ziemlich oldschoolig jagen die drei Herren ohne Kompromisse sieben kurze und knackige Granaten (incl. Smiths-Cover) aus den Boxen. Klingt wie 'ne Mischung aus den Dead Boys, frühen Samiam, Dillinger Four, Adolescents und Hot Water Music. Ist wohl auch schon wieder ne neue 'full-length' Scheibe raus. Die 7" hat frecher dings zwei Songs weniger! (frank d.)
Adeline Records
<http://www.adelinerecords.net>

V.A. - 'Might As Well... Can't Dance' CD
Ziemlich cool rockender Sampler der knorken Adeline-Menschen. Angeblich ausschließlich Unverfälschtes (was bei den Thumbs schon mal nicht stimmt) von den Enemies, Dillinger Four, Common Rider, Lifter Puller, One Man Army, The Thumbs, Samiam, The Criminals u.a. (frank d.)
Adeline Records
<http://www.adelinerecords.net>

Y - 'Global Player' Mini-CD/LP
Puh! Harten Stoff legen die vier

ostdeutschen Spazrock Y auf ihrer aktuellen Scheibe 'Global Player', für meine Melodie-verwöhnten Ohren, vor. 17 mal die volle Moshkeule. Sicherlich was für Freunde des brutalen technisch versierten HC mit unverständlichen Grunz- und Schreivocals und Metaltouch, aber nicht für mich! (frank d.)

Sound Pollution
<http://www.sound-pollution.com>

ALLERGIC TO WHORES - 'Shadows In The Killing Field' Mini-CD/LP
Old-School Ami-HC im Stil von Gang Green und Flag Of Democracy bringen uns Allergic To Whores aus Middleburg, Ohio. Klingt zwar wesentlich melodischer als Y, kommt aber viel zu monoton und langweilig rüber. Die schlechte Produktion und das Ekel-Cover runden den schwachen Gesamteindruck nur noch ab! (frank d.)

Sound Pollution
<http://www.sound-pollution.com>

THE POPSTERS - 'Everything I Want' Mini-CD
Langsam aber sicher mausert sich Italien zum Hauptquartier des europäischen Poppunks. Nach den Manges, Retarded uva. sind nun Palermo's Popsters angetreten um den Poppunkolymp zu stürmen. Auf 'Everything...' legen sie vor 11 Poppunkperlen im Stil der Descendents - deren 'Silly Girl' gecover't wird - vor. Wenn auch die Produktion ein wenig zu wünschen übrig lässt, so ist doch sicherlich das Potential der Band deutlich zu erkennen. Geile Melodien treffen auf jede Menge überschwengliche Spiel Freude. 'Gute Laune der Sommer ist endlich da'-Platte! (frank d.)
Stardumb Records
<http://www.stardumbrecords.com>

100 PETS - 'Easter Songs' CD/LP
Schickten Rewika Anfang des Jahres schon die wundervollen Solarscape ins Rennen, so legen sie jetzt mit der Debüt-Scheibe der englischen 100 Pets butterweich und herzerweichend nach! 1998 als Solo-Projekt von Sam Dook gegründet, gibt uns die mittlerweile zum Quartett angewachsene Formation auf 'Easter Songs' zehn Perlen in Sachen traumhaft-relaxter Indierock. Klingt wie eine Mischung aus entspannten Spacemen 3, der Verspieltheit der ersten Sea & Cake - Platte, 'Pet Sounds', Galaxie 500, Neo-Country und magischem Neuseeland-Pop. Besonders hervorzuheben ist noch das herrlich naive Coverartwork von Robert Ramsden. (frank d.)
Rewika Records/Pickled Egg
<http://www.rewika.de>
<http://www.catchhenderson.com>

INSPECTION 12 - 'In Recovery' CD/LP
Dachte eigentlich Melodycore wäre tot. Aber weit gefehlt! Mit der zwölften

Inspektion schicken sich vier junge Heißsporne aus Florida an, diesem totgudenelten Genre neue Impulse zu geben. Auf 'In Recovery' schicken sie 12 flott-kickende Songs ins Rennen, mit denen sie sich hinter Bands wie Lag Wagon und Millencolin nicht verstecken müssen. Besonders nett kommen die erstaunlichen Einflüsse aus Folk, Ska, Jazz und Afro-Sounds. Leicht nervend, wie so häufig, die obligaten Metal- (und hier sogar!) Progrock - Einsprengsel! Insgesamt jedoch frisch. (frank d.)
Honest Don's/Fat Wreck
<http://www.honestdons.com>

PAGANS - 'Shit Street' CD
PAGANS - 'The Pink Album ... Plus!' CD
Die Pagans, ja eine wirklich tolle Band. Crypt hatte sie schon mal vor ein paar Jahren mit der 28 Track Compilation 'Everybody Hates You' gehuldigt. Dort waren alle Singles der späten 70er und massig unverfälschte Songs vertreten. 'Shit Street' ist quasi die "Demoausgabe" davon. 33 bzw. auf der LP 19 Demos ihrer frühen Hits, plus noch einen Haufen neu gefundener Outtakes und Livekrams aus den Jahren 77 bis 79. Alles in gutem Sound und für den Fan sicherlich toll. Ob jemand, der die Band noch gar nicht kennt, diese CD braucht, kann ich nicht beurteilen, daß ich sie brauche ist klar.
"The Pink Album... Plus!" ist wie der Name schon sagt das superrare pinke Livealbum vom 83 plus noch andere Live und Demomomern. Hier ist der Sound leider genauso wie auf der original LP, nämlich bescheiden. Nicht bei allen, aber bei vielen Songs. Die Pagans waren in der Phase 82/83 auch nicht mehr so gell wie noch fünf Jahre vorher. Natürlich brauchen so Sammler wie ich diese CD trotzdem, aber die kaufen das eh, egal was ich hier jetzt erzähle. Gute Band! Gute Platten! Wer es noch nie von den Pagans gehört hat, soll in "Shit Street" mal reinhören. (al) Crypt

WELT - 'Brand New Dream' CD
Hier haben wir schönen angestaubten Punkrock ala Social Distortion auf BYO. Irgendwie möchte ich diese Platte loben, und Social Distortion sind ja auch eine klasse Band, bzw. Ihre Musik ist für ihre Sparte toll. Auch das Misfits-Cover "Hybrid Moments" läuft super durch, der Sound ist druckvoll und Fett produziert. Nur richtig neu ist das alles nicht. Das dieser Einwand von mir und nicht von Herrn Meyer kommt, wundert mich selber, sollte ich gar mit klasse gemachten Punk nichts mehr anfangen können? Ach was, gute Platte, basta! (al)

Byo

PISTOL GRIP - 'The Shot From The Kalico Rose' CD
Schöner sehr englisch klingender Oi/Punk aus L.A.. Ob Clash, Sham 69, S.L.F., alle wurden sicherlich von den

THE MONSTER OF COVERVERSIONS IS BACK!

PUNK CHARTBUSTERS

Vol.4



Deutschlands coolster und bester Punk-Sampler geht in die vierte Runde! Sage und schreibe 53 Punk-Bands auf 2 CDs mit insgesamt fast 160 Minuten Spielzeit covern wieder die Hits der Pop und Rock Geschichte!

Mit dabei:

DIE TOTEN HOSEN, FACE TO FACE, VENEREA, PAYBACK, THE LIVING END, MAD CADDIES, UK SUBS, TAGTRAUUM, SCALLWAGS, SKIN OF TEARS, TERRORGRUPPE, ZSK, TINNINGS, MORGENTROT, NITEBLIND feat. BELA B., KAFKAS, D.SAILORS, TABASCOS, FUNERAL DRESS, GWYLLIONS, APOCALYPSE HOBOKEN, THE HYMANS, SQUARE THE CIRCLE, THE DAYBREAK BOYS, WALLRIDE, SCOREFOR, PEACE BROTHERS, HUMAN HAMSTER HYBRIDS, THE REVOLVERS, MENSEN, SOCKS, MC RACKINS, STIMILION, SCHANDFLECK u.v.m.
Und das ganze zum Preis von nur einer CD!

WOLVERINE RECORDS
Kaiserswerther Str.166
40474 Düsseldorf - Germany
Fon:0211/719493 Fax:713454
www.wolverine-records.de



Typen in Pistol Grip, gehört, geliebt und verstanden. Gute Platte. (al)
Byo

SOCKS - 'Unbelievable News' CD
Nicht mehr so sehr skalastig wie noch zu Ihrer MCD. Es gibt zwar immer noch kleine Passagen mit Bläsern, aber der Rest ist dann doch eher normaler Melodycore mit englischem Gesang, wobei der Akzent des Sängers keinen Zweifel zuläßt von wo man herkommt. Begeistert mich nicht gerade, auch nicht das Cover von Human Leagues "Don't You Want Me". (al)
Not In Tune

THE NUNS - 'Naked Save For Boots' CD
Kult aus San Francisco, die Nuns mit einem neuen Album. Inzwischen ist die schöne Jennifer Miro ja nach New York umgezogen, aber das soll hier nicht interessieren. Die Nuns gibt es jetzt ziemlich genau 25 Jahre und streng genommen ist dies erst Ihre vierte LP. Nicht alle Songs sind Punk, es gibt auch diese typischen Tracks mit Piano und der lasziven Stimme, einige Sachen sind recht rockig, aber ich finde es klasse. Natürlich drehen sich wieder alle Songs Textlich um den sagenhaften Sex den MANN mit Madame Miro haben könnte, aber natürlich nicht bekommt. Als Bonus, oder um die CD voll zu bekommen gibt es noch ein paar Livetracks. Leider ist nichts über den Zeitraum der Aufnahmen zu erfahren, oder wo und wann die Livetracks aufgenommen worden sind. Auch das Booklet, oder besser das Faltblatt ist ziemlich dürftig, ein paar Seiten mehr hätten nicht geschadet. (al)
Empty

V. A. - 'Bored Teenagers Vol- 2' CD
Ein Sampler der sich als legale Alternative zu den hunderten von Killed By Death/ Bloodstains, etc. sieht. Zu hören gibt es 16 mal englischen Punk von 77 bis 82. Die original Singles sind natürlich lange vergriffen und gab es eh nur in Auflagen zwischen 150 und 1000 Stück. Die Songs sind alle recht ruppig, teilweise auch recht simple, aber besonders die machen mir am meisten Spaß. Mein Favorit auf der Platte ist die Band The Thrust, den die können wenig und klingen dabei wie alte S.Y.P.H.! (al)

Bin Liner Rec

MUSHROOM - 'Foxy Music' CD
Ich denke mal in jeder Stadt wird es eine von diesen wirklich hippen Bars geben, wo die wirklich coolen und schönen Girls/Boys hingehen und für ca. 6 Märker ihr 0,33 Becks trinken. In diesen Schuppen gibt es jeden Abend einen anderen DJ, die so Leute wie ich natürlich dann nicht kennen. Diese CD könnte ich mir dort als Soundtrack gut vorstellen. Mushroom machen nach eigenem Bekunden Fusion-Jazz, was ja erstmal richtig Scheiße klingt. Ist es aber nicht. Eigentlich ist diese CD ziemlich geil, auf jeden Fall super abwechslungsreich. Da ist alles drin, von Sun Ra über John Zorn, Krautrock, Electrokras, bis hin zu Sachen, die normalerweise bei Crippled Dick Hot Wax erscheinen. Das Namedropping auf der Platte ist gigantisch und reicht von Faust bis Tortoise. Wer mal was ganz anderes will, sollte reinhören. (al)
Clearspot

NITRO JUNKIES - 'Same' CD
Als aller erstes habe ich mir mal das PC-Video, das als Bonus am Schluß dieser CD drauf ist angeguckt, und ich muß sagen, oh man, das ist denen garantiert in ein paar Jahren peinlich. Da sehen wir ein paar Typen die im Urlaub, auf Tour??, unsagbar prölig rumasseln, bzw. saufen und kotzen und dauernd die blanken Ärsche in die Kamera halten. Die Musik ist typischer Fat/Epitaph-Kram mit recht verhallter Stimme. Nicht mein Ding. Aber das Video ist schon richtig geil peinlich. (al)

Riot Rock Records

THE UNSEEN - 'The Anger And The Truth' CD
BYO scheint jetzt vollständig auf englischen Sound zu machen. Unseen sind aus Boston und klingen wie GBH, oder eben eine andere englische Band aus der Zeit. Ziemliches Brett trotzdem, aber im Moment nicht das was ich hören will. (al)
Byo

NERF HERDER - 'My E.P.' MCD
Diese Band wirbt damit, daß sie die Titelmusik zur Pro7 Serie "Buffy" die Vampierkillerin geschrieben haben. Naja, ich habe zwar kein Kabel, habe aber auch sonst noch niemanden positiv davon sprechen hören. Abgesehen davon erinnern mich Nerf Herder an Weezer, nett, aber harmlos. (al)
My Records

THE HATCHBACKS - 'Same' 7"
Mittempo Punk mit völlig verzerrtem Gesang. Nicht gerade in HiFi aufgenommen, hätte auch bei Estrus, oder Crypt erscheinen können. Haben bestimmt auch eine ältere Dwarves Platte zu Hause. (al)



Contact: Hatchbacks, 5319 Roosevelt Ave., Austin, TX 78756, USA

TRAVOLTAS/THE APERS - 'Beating Up Schoolgirls' Split-7"
Travoltas bringen einmal Popcore Marke Queens/Screaching Weasel garniert mit tollem mehrstimmigen Gesang und einmal Beach Boys trifft The Ramones. Klasse!! Die Apers hauen in die selbe Kerbe, haben aber nicht die selben stimmliche Qualität. Travoltas gewinnen hier ganz klar. (al)
Stardumb

BEYOND LICKIN' - 'Lickers Revenge' 7"
Sehr schöne 4-Track Single einer mir unbekannteren Rotterdammer Band. Man spielt einen Mix aus 60s Psych, Surf und Garage. Ivy Green wird nett covert. Würde ich gerne mal live im Dreikönigskeller in Frankfurt sehen. (al)

Stardumb

THE HELLIONS - 'Same' 7"
Vier mal Old School Hardcore mit leichtem Mosheinschlag. Ziemlich dumpf aufgenommen. Klingt wie ne alte Band auf Toxic Shock. Sind Leute die sonst in Gwar, Rigor Mortis und Diesel Boys spielen. (al)
Turkey Baster Records, P. O. Box 222059, Dallas, TX 75222-2059, USA

THE NERDS - 'Just Because She Didn't Want To Fuck'
Wie auch Immer - ich kann mich damit nicht anfreunden. Da mögen die Nerds musikalisch noch so nett sein, an die Dwarves und bessere G.G. Allin Songs erinnern. Meinewegen sollen sie auch der Confederacy Of Scum angehören, in die nur die echten Harten wie Antiseen und Co. aufgenommen werden. Aber dieses Cover ist einfach geschmacklos, selbst wenn man es zynisch betrachtet. Zu sehen ist eine schelnbar tote Frau, deren T-Shirt hoch gezogen und deren Körper voller Blut ist. "Just Because She Didn't Want To Fuck" - alles klar? Da macht es auch nichts, dass auf der Rückseite des Booklets irgendein Typ mit der Axt geköpft werden soll. Und ich sehe schon

einen immensen Unterschied zu den letztlich weit harmloseren Dwarves. Die Italiener sollten vielleicht mal über ihren Humor nachdenken.

Stardumb

LANDMINE SPRING - 'Elephantine'
Es muss noch eine tschechische Band geben, die sich durch den gleichen Quicksand-Song inspirieren ließ und sich Landmine Spring nennt. Die hier stammen aus England, und der Einfluss von Quicksand wird alles andere als deutlich. Tatsächlich geht die Platte sehr gut los, wie man es von einer anständigen

Minenexplosion erwarten sollte. Aber nach spätestens einer Minute stellt sich heraus, dass hier mit Platzpatronen geschossen wird. Ein bisschen Reizgas vielleicht, das war es dann. New Metal ist vorbei, Jungs, merkt das mal. Und für einen anständigen Krieg müsst Ihr noch ein bisschen üben. (dietmar)
Loudspeaker/Phd

THE UNION UNDERGROUND - 'An Education In Rebellion'
Wo wir gerade bei New Metal sind, den keiner hören will, ist die Union Underground nennen im Info zu ihrer Platte "An Education In Rebellion" folgende Bandnamen: Marilyn Manson, Kittle, Powermann 5000, Offspring, Alice In Chains und Metallica. Was das zeigt? Dass hier eine Band mal wieder die falschen Vorbilder hatte und dabei auch den letzten Keim an Originalität tötete. Es versteht sich von selbst, dass

die New Yorker den Titel "An Education In Rebellion" ad absurdum führen, wenn sie so stromlinienförmig klingen. (dietmar)

Columbia

RETARDED - 'Retarded'
Die Platte hatte ich vor ein paar Heften schon mal besprochen, als sie auf einem italienischen Label erschienen war. Es gilt also immer noch das, was ich damals schrieb. Die Retarded bemühen sich, so genau wie möglich an die Ramones heranzukommen, was sie von vorneherein ziemlich uninteressant macht (was natürlich nicht heißt, die Ramones wären uninteressant...Versteht sich von selbst). Jedenfalls hat es wohl genügend Leute gegeben, die anderer Meinung als ich sind und die Platte kaufen wollten. Deswegen jetzt der Rerelease auf Stardumb. Also, wenn ihr glücklich seid damit - kauft sie euch endlich. (dietmar)
Stardumb

VAGTAZO HALOTTKEMEK - 'Naptanc - Dancing With The Sun'
1990 spielten die Rasenden Leichenbeschauer - so die deutsche Übersetzung des ungarischen Namens Vagtazo Halottkemek - mal auf einem Open-Air In Köln zusammen mit SONIC YOUTH sowie Nirvana und Monster Magnet. Die Ungarn fingen also an zu spielen, und es dauerte nicht sehr lange, bis der Regen einsetzte. Ein echtes Klischee: Da spielt also eine Gruppe Schamanen-Punk, den man auch als die passende Musik für Regentänze bezeichnen könnte, und schon öffnet sich der Himmel. Aber die Geschichte ist damals tatsächlich so passiert. Jetzt beschwört die Gruppe lieber die (dietmar) "Dancing with The Sun" heißt die neue Platte, die ansonsten nicht viel Neues bringt. Die Rasenden Leichenbeschauer haben ihre Musik wenig weiter entwickelt, was aber wohl nur denjenigen stört, der schon alte Platten der Band besitzt. Live dürfte die Gruppe aber sicherlich weiterhin ein Erlebnis sein (und das nicht nur bei Open-Airs). (dietmar)
Neurot/Cargo

JOE STRUMMER & THE MESCALEROS - 'Global A Go-Go'
Definiere Punk. Ist das a) ein Musikstil, der vor 25 Jahren erfunden wurde und seither nach bestimmten Regeln funktioniert oder b) vor allem eine Aussage: dass man tun soll, woran man Lust hat, ohne auf Regeln achten zu müssen? Je nach Sichtweise hat Joe Strummer mit "Global A Go-Go" ein Sakrileg begangen oder ein passant bewiesen, warum er die wichtigste Figur ist, die Punk je hervor gebracht hat? Ich tendiere zum letzteren, auch wenn der Sänger tatsächlich nichts macht, was man üblicherweise mit Punk in Verbindung bringt. Es gibt keine lauten, harten Gitarren, und von Schnelligkeit kann ebenfalls keine Rede sein - bei bis zu 15 Minuten langen Songs. Stattdessen frönt der ehemalige Kopf der Clash auf "Global A Go-Go" seiner Leidenschaft für traditionelle Musik aus Afrika, Osteuropa und Irland, ohne dass dabei Weltmusik im Stille Paul Simons herauskommen würde. "Global A Go-Go" ist eine Herausforderung und eine Aufforderung: eine Herausforderung für Leute, für die sich Punk seit 25 Jahren nicht geändert hat, und eine Aufforderung, Neues zu entdecken. Ein größeres Kompliment kann man einer Platte kaum machen. (dietmar)
Hell's/Cat/Epitaph

PLEASURE FOREVER - 'Pleasure Forever'
Im Mai drückte mir ein amerikanischer Bekannter die erste Mini-CD von Pleasure Forever in die Hand. Das sei die Band, für die er künftig arbeite, sagte er mir. Und: "Die werden dir gefallen." Er hatte Recht, schon "Goodnight" haute mich um, auch wenn die Musik nicht unbedingt in meine normalen Hörgewohnheiten passt. Das gilt genauso für das neue Album, das trotzdem eines der besten ist, die ich in diesem Jahr gehört habe. Pleasure Forever sind aus den Überresten von The VSS entstanden, die in der Szene in San Diego durchaus zu den

beeindruckendsten Bands gezählt werden konnten. Nach einem Intermezzo unter dem missverständlichen Namen Slaves geht es nun eben als Pleasure Forever weiter. Die Band macht PostPunk, aber so eindeutig ist das eigentlich nicht - es wird vielmehr die Experimentierfreudigkeit der Szene in San Diego deutlich. Dass Keyboarder Andrew Rothbard zugleich Bass spielt, erinnert an die Doors - und das ist nicht der einzige Hinweis. Das Trio mag opulente Arrangements, lange Songs und hat einen deutlichen Hang zur Dekadenz. Aber trotzdem: Am Ende ist es irgendwie immer noch Punk. Beindruckend ist, was Sub Pop mittlerweile an Bands zusammengetragen hat. Makers erscheinen dort, Zen Guerilla, Nebula - es scheint, als ob das Seattle-Label langsam wieder auf die Beine kommt. (dietmar)
Sub Pop/Cargo

JUNO - 'A Future Lived In Past Tense' Nochmal zu den besten Alben des Jahres: "A Future Live In Past Tense" gehört nämlich ebenfalls dazu. Es wäre ein mittleres Verbrechen, JUNO auf den Begriff Emo zu reduzieren - viel zu komplex ist dafür diese Platte. Klar ist die emotional (dazu muss man nur das Interview lesen), aber nicht eindimensional wie so viele Emoplaten. Das hier ist ein echtes Meisterwerk voller unterschiedlicher Stimmungen und voller Dynamik. Dazu braucht es dann allerdings auch ein paar Hördurchgänge, damit sich "A Future..." voll entfalten kann. Alles andere steht im Interview. Unbedingt anhören! (dietmar)

DeSoto/Flight13

The NUNS - 'Naked Save for Boots' Mag ja sein, dass es die Nuns ewig und drei Tage gibt - irgendwie hatte ich mich nie für die Band aus Früher-San-Francisco, Jetzt-New-York interessiert. "Naked Save For Boots" geht als neue Platte durch, hat aber tatsächlich nur ein paar neue Studio-Aufnahmen und dazu etliche Live-Aufnahmen von Songs wie "Do you Want Me On Your Boots". So lange Jennifer Miro singt, sind die Lieder großartig - die eigentlich nicht sehr kräftige Stimme passt wunderbar zu den Liedern, die irgendwo zwischen Punk und New Wave schwanken. Sänger Jeff Olener verliert während des Sets langsam seine Stimme, was die Lieder eher grobschlächtig macht. Grundsätzlich aber eine schöne Platte. (dietmar)

Empty Records Europe

DYNAMITE BOY - 'Somewhere In America' CD 100% Melodycore. Mit all den üblichen Sing-Alongs, Melodien und Texten über die (unerreichbare) Liebe...Green Day und NOFX lassen grüssen. In diesem Fall jedoch perfekt gemacht, so dass die Scheibe doch mehrmals am Tag aufgelegt wurde. Aus der Masse hervorstechend und damit absolut bestanden. (malte)

Fearless Rec. / Flight 13
<http://www.dynamiteboy.com>

MU 330 - 'Live...Oh Yeah' CD Die Scherzkekse aus Amerika mit ihrer Version des Ska-Punks. Wobei die Bläserfraktion aus einer bzw. 2 Trombonen besteht. Nach über 1300 Auftritten in der ganzen Welt nun also ein Live-Album, quasi als "Best Of". Soundqualität ist in Ordnung. Nicht nur für Fans. (malte)

Asian Man Rec.
<http://www.asianmanrecords.com>

BURNING AIRLINES - 'Identikit' CD **JUNO** - 'A future lived in past tense' CD Zweimal Post-Punk aus den Staaten. Erstmals die nicht ganz unbekannteren Burning Airlines mit ihren durchaus verschachtelten, aber auch melodösen Rock. Gewohnt gut und empfehlenswert. Die mir bisher unbekannteren Juno legen auf "A future lived in past tense" sehr schwungvoll mit einigen Knallern los. Dann wird's sehr ruhig und mit einem 8 Minuten-Stück experimenteller. Gegen Ende hin wieder lauter. Muss man sich etwas "reinarbeiten".

Etwas schräge und versteckte Melodien haben beide natürlich Bands genug. Letztere kommen übrigens meines Wissens nach im Herbst auf Tour und müssten live überzeugen. (malte)
DeSoto Rec./ Southern Rec./ Flight 13

DAVID SINGER - 'The cost of living' CD Großartiges Songwriter Album aus Chicago. David Slinger beweist auf seinem alleinig (!) eingespieltem Debütalbum sein Gespür für ausgefeilte Songs. Detailverliebt setzt er ruhige Stücke Richtung Elliot Smith oder nur von Klavier getragene Stücke experimentellen Popsongs gegenüber. Hierbei werden dann auch mal Strelcher, Samples und sonstige Elektronik eingesetzt. Mit dem Song "The cost of living" hat er auch einen richtigen Hit am Start. (malte)

Wunderschön
Deep Elm Rec.
<http://www.deepelm.com>

DIVERSE - 'Deep Elm - Sound Spirit Fury Fire Sampler No. 3' CD Deep Elm Records aus den USA geben sich die Ehre und schmelzen einen Labelsampler unters Volk. Oftmals sind solche Scheiben ja recht billig und geben einen guten Überblick über das Programm der jeweiligen Plattenfirma. So auch in diesem Falle. Bekam doch speziell in letzter Zeit Deep Elm dick den Emo-Stempel aufgedrückt. Gut,

viel des Guten. Aber diese Übersicht hier ist ganz geil. (malte)
Deep Elm Rec.

THE CRYSTAL COMMITTEE - 'Tender Fury' CD Diverse Mitglieder schwedischer Bands wie Starmarket, Randy und Fireside musizieren gemeinsam. Dies resultiert dann aber nicht in musikalischen Ergüssen, die irgendetwas mit dem Sound der oben Genannten zu tun haben, sondern in sehr ruhigen Klängen. Akkustische Gitarren und schlichter Gesang dominieren, nix Hardcore sondern softer Rock oder sogar Country. Im Info wird angegeben: "Für Fans der Smiths, Belle & Sebastian und ...Bruce Springsteen." Naja, 5 nicht wirklich überzeugende Stücke. Hm. (malte)
Bcore disc,
<http://www.bcoredisc.com>

LADYTRON - '604' CD Coole Retro-Elektronik Mucke aus England. Woher auch sonst?... Viel Orgelgedudel, tanzbare Beats und 2 Klasse Sängerinnen sorgen für einen Soundmischmasch, der einiges aus den 80ern klaut, aber dennoch frisch daher kommt. Abba, Pizzicato Five und Kraftwerk durch den Fleischwolf gedreht, gut gewürzt und gut genießbar zubereitet. "The boy I know knows a pretty girl in every town..." La la. (malte)
Labels Germany 7 Virgin

das ganz gut. Ob dir auch, musste selber wissen. (malte)
Hag Rec. / Indigo

GIARDINI DI MIRO/PIMMON - 'Giardini di Miro vs. Pimmon 10' Giardini di Miro sind mir schon vor einiger Zeit untergekommen. Sie spielen einen milden Instrumental-Sound, den sie ganz freiwillig als Postrock titulieren. Hier taten sie sich mit einem Australier zusammen, der auch schon auf Labels wie Fat Cat oder Static Caravan Verschiedenes veröffentlicht hat, unter anderem eine Split-12" mit James Plotkin. Jeweils ein Stück dieser Platte ist das Resultat gegenseitiger Verfremdung. Der GdM-Track ist schlichtweg wunderschön, und auch die Kollaboration "juicefuls" ist gelungen: Ein zarter Drumloop umweht von sachten Gitarren und seltsamleisen Elektronik-Sounds. Pimmon trifft hier einen ähnlichen Ton. Und allzu fern von (Post-)Rock ist er auch nicht, wenn er Gitarrensounds und Feedbacks in seine schwebenden Kompositionen einfließt, wie in seiner GdM-Bearbeitung. Seine eigenen Stücke sind etwas nervöser, deuten das baldige Erscheinen von Beats an, ohne es letztlich dazu kommen zu lassen. So hält er den Spannungsbogen locker über die ganze Distanz, ohne zu aufdringlichen Methoden greifen zu müssen. Und das ist gut so. (stone)

2.nd rec/fiction friction/Hardwax/Normal

DECEASED - 'Behind The Mourner's Veil' Ganz klassisch rüpelt die Relapse-Band der ersten Stunde auf dieser EP ihren Deathmetal. Recht hübsch sind die Ausflüge in die eigene musikalische Biographie: Adaptionen von Tankard, D.R.I., Warfare und Anthrax ergänzen die drei neuen eigenen Songs. Nenn' es Hartnäckigkeit, Charakter oder Sturheit: Deceased werden sich darum ganz sicher einen Scheiß scheren. (stone)

Relapse/Zomba

CANDIRIA - '300 Percent Density' Sie dürfen getrost zu den Wegbereitern dieser neuen Metal-Szene um Bands wie Dillinger Escape Plan oder Botch gerechnet werden: Candiria aus New York debütierten bereits 1995 mit dem Album "Surrealistic Madness", auf dem sich Thrash mit HipHop und eine über progressive Metal-Bands geschulte, entsprechend auf die technische Seite orientierte Jazz-Neigung trafen. Mittlerweile ist es Candiria gelungen, ihre Einflüsse zum einen noch um einige elektronische Schnippeleien und Pink-Floydigkeiten zu erweitern sowie darüberhinaus die bisherigen Elemente schlüssiger zu verbinden. (stone)
Century Media

SUICIDAL TENDENCIES - 'Friends & Family 2' Soso, Suicidal Tendencies samt Artgenossen gemeinsam auf einer CD... Viel mehr muss da auch gar nicht gesagt werden. Ein bisschen nett ist immerhin die Band Missile Girl Scoot, deren Alterna-rock sich durch dezent ferneöstliche Schnörkel und eine unbekümmerte Süße von dem ansonsten vorherrschenden, doch sehr gut gelauten Crossover-Gehoppel abhebt. Interessant vielleicht noch, dass ST, wie aus dem Booklet ersichtlich, anschließend nach wie vor bzw. wieder Platte um Platte rausbringen, in der Weltgeschichte herumreisen und weit verzweigte Netzwerke bilden, was wiederum offenbar unbehehligt von der Öffentlichkeit geschieht, oder kennt etwa jemand die anderen Bands auf dieser Compilation, neben den noch einigermaßen bekannten Infectious Grooves oder Sarsippius Bands wie Zen Vodou, Creeper, My Head oder the Funeral Party, bzw. ST-Alben mit den Namen "Freedumb" oder "Six The Hard Way"? (stone)

XIII Bis/Indigo

TURBOSTAAT - 'Flamingo' Da muss ich's ja nicht selbst enthüllen: Die wissen selbst, dass sie nicht so ganz anders klingen als Dackelblut und deren Ahnen. Eine herb norddeutsche Melancholie durchzieht die Songs wie

DIE ZÄHNE ZEIGT, WER DAS MAUL AUFMACHT VOL. 2



**PUNK IS NOT DEAD
MAKE PUNK A THREAT AGAIN!!!**

**Out Now (15.05.01)
Antifa - Soli CD mit:**

**Amen 81 (D), EA 80 (D), Muff Potter (D), Turbostaat (D),
Pankerkroiza Polpotkin (D), Paragraf 119 (DK),
Dead Kennedys (USA), Voll auf Zero (D), Unabomber (D),
Dellwo (D), Chispas (D), Burning Kitchen (S), Kindle (D),
Cementerio Show (ESP), Mr. Burns (D), Petrograd (LUX),
Fun People (ARG), Subcutan (D), Strahler 80 (A),
Anger of Bacterias (D), Machine Gun Etiquette (SCO),
Deadzibel (A), Operation (S), Suburban Scumbags (D),
Guddommelig Galskab (DK), Skalar (DK), Bambix (NL),
Hale Bopp (D), Bad Taste (ESP), Heimatglück (D),
Anarchophobia (A), Kobayashi (D)
incl. 48 Seiten Booklet (EP Format) & viersprachigem Infotext**

**ALERTA ANTIFASCISTA - Vertrieb für akustische Bandale -
Hafermarkt 6/Heinrichstr.8 24943 Flensburg
e-mail: alerta_antifascista@turbostaat.de**

nicht ganz zu Unrecht. Dennoch könnte man genauso "Post-Punk" aus der Kiste zaubern, auch wenn das Label nicht in Washington sitzt...Und dann wären dann ja auch noch so Sachen wie der geniale David Singer, der gleich mit 2 Stücken vertreten ist. Weitere Highlights sind "Last Days of April", "Brandtson", "Planet Mistaken For Stars" oder "Slowride". Insgesamt 19 Stücke, von denen man jetzt nicht jedes dazugehörige komplette Album besitzen müsste, das wäre wohl doch etwas zu

MCDERMOTT'S 2 HOURS VS LEVELLERS - 'World turned upside down' CD Wie sich schon aufgrund der Beteiligung des Albums erahnen lässt, wird der Hörer dieser CD Zeuge einer Kollaboration zwischen Mitgliedern beider Bands. Heraus kommt dabei ruhiger traditioneller Irish Folk. Zum mindesten beteiligt das ein Laie wie ich auf diesem Feld einfach mal so. Mir taugt

abgestandene Pisse das Treppenhaus. Für gewöhnlich kein Freund des deutschen Punk muss ich befremdet feststellen, dass "Flamingo" auch hier einen nicht zu verleugnenden Effekt hat. Wohl, weil Turbostaat sich die Zeit nehmen, auch einmal ein paar schroffe Nolsrock-Riffs zu verbauen oder einen vergleichsweise unerwarteten Break zu benutzen. Vielleicht auch, weil sie sowas wie Soul haben. (stone)
Schiffen/Rookie Records/Flight13

DEFACTO - '456132015' 12"

Es dürfte sich schon herum gesprochen haben, dass Cedric und Omar von At The Drive-In auch noch in einer Dub-Band musizieren, wo erster trommelt und zweiter den Bass spielt. Sie betreiben dieses Projekt offenbar aus einer innigen Liebe zu klassischem Frühachtziger-Dub, bei Defacto nicht selten mit latinischem Einfluss vermergt. Verglichen mit Ihrer ersten 12" klingt dies nicht mehr so reduziert, wird mehr gesungen und Wert auf ganz klassisches Musizieren auf Instrumenten gelegt. Eine sehr schöne Musik. (stone)

Grand Royal/Virgin

DJ SCUD & PHTHALOCYANINE

- 'Connected Series No. 1' Maxi Zusammenkommen, nach neuer deutscher Schreibweise möglicherweise auch zusammen kommen geschrieben, hat das Konzept dieser Serie zum Inhalt, Innert derer verschiedene Musiker mit ähnlichen Methoden und Produktionsweisen sich gegenseitig - äh - befruchten sollen, rein künstlerisch natürlich, indem sie einander die Stücke remixen. Hier also DJ Scud und Phthalocyanine. Scud bereitet das Stück seines Genossen für den Tanzboden auf, allerdings recht wicked, hektisch, mit größeren Mengen Lärms in den Ritzten, bevor er dann noch ein eigenes Etwas kredenzt, das so ein wenig vor sich hin lärm. Auf der anderen Seite geht Phthalocyanine dann beherzt daran, "Sewer Mash" von DJ Scud aus ein ander zu nehmen, systematisch, gründlich, mit eindrucksvollem Ergebnis. Sein eigenes Stück geht dann aber doch besser rein. Zwar wird immer wieder sowas wie ein straighter House-Beat begonnen, der aber regelmäßig unterlaufen, destruiert, desavouiert wird. (stone)

Klangkrieg/Hausmusik

FANTÔMAS - 'The Director's Cut'

Ein ganz großes Ding, auf dem Fantômas über sich selbst hinaus wachsen. Der Titel sagt, worum es geht: Ganz großes Kino eben, geschnitten von Maestro Patton, gespielt von ihm und seinen Kohorten Lombardo, Osborn und Dunn, die just die Lände bereisten, um ihr bizarres Inferno aus Speedmetal, JapNoise, Scores, süßem Balladieren und Untergang zu performen, wobei auch zwei ganz neue Werke zu hören waren, die noch einmal eine Verfeinerung des auf den beiden Alben Erreichten darstellten.

"The Director's Cut" bedient sich bei der Musik aus "The Godfather", "The Golem", "Rosemary's Baby", "Cape Fear", "The Omen", "Twin Peaks" und anderen Meisterwerken zwielichtiger Lichtspiel-Klassik. Natürlich hinterlassen auch hier die jeweiligen musikalischen Vergangheiten und Gegenwarten der Mitwirkenden ihre Spuren. Patton gönnt uns diesmal weit mehr Belcanto, Lombardo breitet mit seiner Slayer-erprobten Doppelfußpauke durch rasantes Metall, Osborn drückt im Verein mit Dunn tonnenschweres Saitenspiel dazwischen und wenn es zu schön zu werden droht, machen Fantômas es noch schöner, indem sie ohn' Erbarmen * dreinhauen. Trotz Beibehaltung ihrer bereits von "Amenaza al Mundo" bekannten Qualitäten - Dekonstruktion, Überspitzung, Geschwindigkeit, Lärm - deutlich eingänglicher als zuvor und auch deshalb geeignet, ihnen ein Publikum zu beschern, das - von klingenden Namen

angezogen - für das Debüt vielleicht noch nicht reif war. (stone)
Ipecac/Efa

HGH - 'Trash Grass & Love Songs'

Nur noch ein Duo halten Hagfors und Gebhardt (letzterer bekanntlich Schlagzeuger der großen Band Motorpsycho, von der in Bälde ein neues Album kommen müsste) zwar an Bluegrass als Fokus fest, entfernen sich auf ihrem zweiten Album aber vom puristischen Ansatz des Debüts und erweitern Ihr Instrumentarium um selbstgebastelte Klangerzeuger, ihre musikalische Palette um neue Farben. "Garbage In The Mud" atmet den Geist des Chanson, "Me & My Buddy" ist zurückgelehnt-rustikaler Folk, "Love Song" grinst verschmitzt und zeigt verstohlen mit dem Finger auf den Titel des Albums. In diesem Koordinatensystem spielt sich Unterhaltsames für Freunde akustischen Musizierens ab. (stone)
Stickman/Indigo

EX ORKEST - 'Een Rondje Holland'

Nachdem The Ex soeben - siehe oben - mit Steve Albini erneut ein straight rockendes Album aufgenommen haben,

paar Mark beim Gebrauchtwarenhändler unseres Vertrauens mitzunehmen. Mittlerweile kursiert dieser Klassiker zu Horrorpreisen in Sammlerkreisen. Endlich gibt es jetzt auf CD das Gesamtwerk der Helden zu erwerben, die nicht nur groß darin waren, in wenigen Worten Ihre Mitteilungen zu machen, sondern dies auch in der gebotenen musikalischen Prägnanz taten. Obendrein schienen sie nichts mehr zu lassen, als Metal-Riffs und Gitarrenstimmen. Core durch und durch eben. Das hat Ihnen in all den Jahren so gut wie niemand und niemand so gut nachgemacht. (stone)
Coalition; Hugo de Grootstraat 25; 2518 EB Den Haag; Niederlande

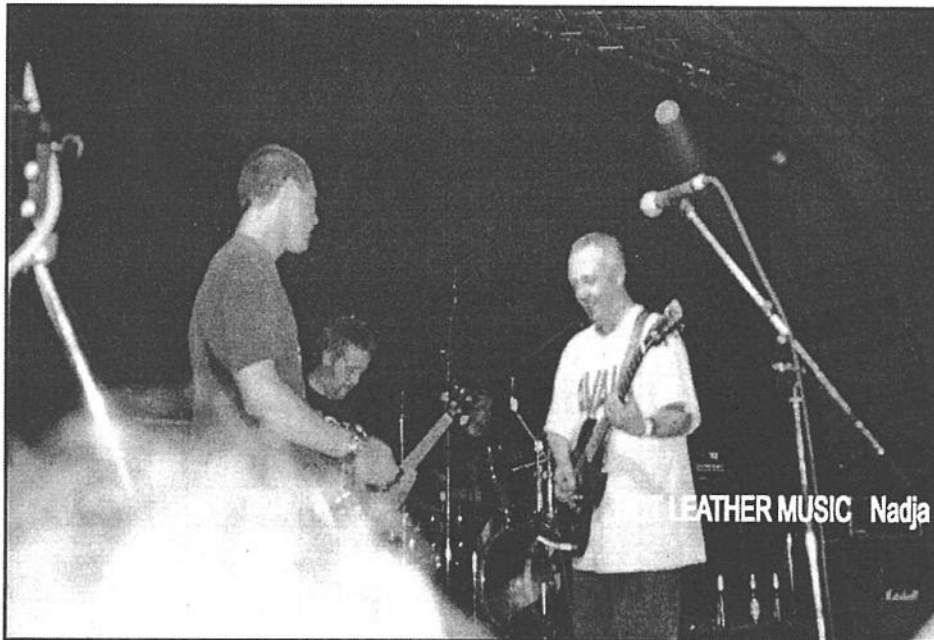
HUNDRED HANDS - 'Little Eyes' MCD

Ein Ableger von Applesseed Cast, der ein wenig mehr an Pop-Songs orientiert ist, als die Stammband, die auf ihrem jüngsten Album kürzlich in ganz großartigen Breitwand-Kompositionen schwelgte. Aber Pop-Song heißt hier keineswegs Li-La-Laune-Schmus. Es ist vielmehr die knappere Form, auf der sich hier eine ähnlich wehmütige Melodik ausbreitet. Freunde von

mal ein Textzitat: "Du bist die Oma die mit der Krücke spielende Kinder von wiesen jagt, damit dem Dackel an ihrer Seite die Atmosphäre beim schlessen zusagt." Mit Sicherheit eine der besseren Bands dieses Genres - Geschmacksache halt! (harm)
DSS Records/ Cargo Music

UNDECLINABLE - 'Sound City Burning'

Undeclinable heißen früher mal Undeclinable Ambuscade, aber weil das niemand aussprechen konnte, kürzte die holländische Band einfach den Namen ab. Undeclinable Ambuscade haben damals zweitklassigen Poppunk gemacht - ganz nett vielleicht, aber sicherlich nichts, was nicht andere Bands schon viel besser hinkommen hätten. Undeclinable sind etwas stärker, genau genommen fand ich die Platte anfangs sehr gut. Und wahrscheinlich hätte "Sound City Burning" eine sehr gute EP abgegeben, aber je länger die CD lief, umso mehr verlor sich mein Interesse. 16 Lieder sind entschieden zuviel, wenn man keinen starken Songwriter hat. Und dann covern sie auch noch "Is She Really Going Out With Him" von dem von mir hoch verehrten Joe Jackson. Eigentlich finde ich ja, dass Jackson viel zu wenig Aufmerksamkeit bekommt. Viel mehr Bands hätten schon Lieder von seinen ersten zwei Alben nachspielen müssen. Aber bitte nicht so. Undeclinable nehmen dem Lied jede Spannung, machen daraus noch einen belanglosen Poppunk-Song. Schade.
Epitaph/Connected



THE BOUNCING SOULS - 'How I Spent My Summer Vacation'

Jetzt hab ich mir diese CD einmal angehört. Und dann noch ein zweites Mal. Dann musste ich eine andere CD anmachen, weil der Redaktionsschluss nahte. Und nun weiß

widmen sie sich hier als Teil des zwanzigköpfigen Ex Orkest ihrer experimentellen Seite. Unter der Leitung des Dirigenten Hamish McKeich vertonen sie eine "holländische Reise" mit Texten von Jan Mulder. Aufgeführt und mitgeschnitten in Amsterdam, Gent und Moers führt das Ex Orkest Musik von The Ex sowie eine "Symfonie Voor Machines", basierend auf einer Komposition des sowjetischen Komponisten Alexander Mossolov, auf. Wer die Wege dieser Ausnahmeband über die Jahre verfolgt hat, wird nicht überrascht sein, dass die Musik auf "Een Rondje Holland" zwischen neuer "ernster" Musik, vitaler Folklore, eigenwilligem Artrock und freier Improvisation virtuos schlingert, ohne in akademische Steifheit zu verfallen. Sehr schöne Platte und mir auch noch lieber als das erwähnte letzte Ex-Album. (stone)

Ex Records/Efa

LÄRM - 'Extreme Noise'

"Open the borders to let the russians in. It couldn't be any worse than this mess we're living in." Das ist der komplette Text des Songs "Wodka" der holländischen Musikgruppe Lärm. Wir saßen irgendwann Ende der Neunziger in einer ziemlich schmierigen Gemütlichkeit herum, fuhren gerade auf Geschwindigkeit ab und wollten die schnellste Band der Welt werden (und waren es Jahre später auch für zwei Wochen). Ein Typ, der gerade mit seiner Band aus Berlin in der Stadt wollte, hörte unsere Proberaumaufnahmen und meinte, das Tempo hätten Lärm schon 1995 gespielt. Ein herber Rückschlag, der uns nicht nur weiterer Ansporn war, sondern mich auch dazu brachte, das Lärm-Album "Straight On View" für ein

Applesseed Cast und Anverwandtem sollten hier ganz bestimmt hellhörig werden. (stone)
Deep Elm

ELECTRIC FRANKENSTEIN/ BRIEGEL - Split 10" LP

Punk 'n' Roll meets Heavy Metal. Dies bezieht sich jedoch hauptsächlich auf den ersten Track von Electric Frankenstein, der eine gelungene (fast 1:1) Version von Iron Maidens "Aces High" ist. Die übrigen drei Lieder sind im herkömmlichen Frankenstein Stil kredenzt, d. h. kraftvolle Gitarrenriffs, ein schimpfender Gesang und gelle Gitarrensolis mit einem ordentlichen Tritt in den Arsch. Briegel, die mir bisher unbekannt waren, verquicken Blues mit Punkrock. Das Ganze erinnert ein bischen an den experimentellen Sound von Zen Guerrilla. Eine schöne Splitplatte auf der beide Bands gleichermaßen rocken tun (wenn auch Briegel etwas versplatter und gewöhnungsbedürftiger sind). (harm)
Killer Release Records

BROILERS - 'verlierer sehen anders aus' CD

Wie dem Name leicht zu entnehmen handelt es sich um Oi!-Punk. Meiner-einer zuckt mittlerweile schon allein bei dem Begriff zusammen (Ich bin es einfach leid). Im Grunde klingt alles gleich, denn Innovation ist ja nix für harte Männer. Die Broilers heben sich allerdings ein wenig von der Masse ab, denn sie lassen sogar eine "schwule" Gelge zu. Auch vereinzelte Ska-Elemente wurden verarbeitet. Musikalisch ist das Album ziemlich fett produziert nur leider ist der Gesang prollig wie eh und jeh. Politisch scheinen die Jungs ja ganz korrekt zu sein. An dieser Stelle

ich nicht, was ich über "How I Spent My Summer Vacation" schreiben soll. Diese Platte hat eindeutig den "Men In Black"-Effekt. Kaum zu Ende gehört, schon hat man vergessen, was gerade lief. Vielleicht hab ich ja die CD gar nicht gehört, sondern nur gedacht, ich würde das machen? Doch, sie lief. Irgendwas mit Punkrock und Melodien kam aus den Lautsprechern meiner Anlage. Vielleicht liegt das aber nur daran, dass die Bouncing Souls Punkrock machen, der so wunderbar Persil gewaschen ist (betonen sie ja im Info quasi selbst), dass er nicht weiter auffällt. Da fehlte einfach das störende Element, das eine Platte interessant machen kann. Das hier ist Popmusik - auch nicht besser als Chartsmusik, nur eben mit Gitarren gespielt. Und dann erzählen sie noch etwas davon, wie wichtig ihnen Individualität ist. Wie gerne würde ich sie dafür loben. Aber leider belügen sie sich damit selbst. (dletmar)
Epitaph/Connected

IOWASKA - 'Vine Of Souls'

Kann sich noch einer an den Namen Sam Skraeling erinnern? Nicht? Dann kramt mal eure Amexix-Platten raus und guckt auf der EP "No Sanctuary" nach. Da hat sie nämlich gesungen. Das sind wunderbar, genau genommen sind Amexix die erste Band, die beim Hören von Iowaska in den Kopf kommen. Iowaska, die es schon seit Jahren gibt, die aber offenbar (korrigiert mich) jetzt erst ihr Debütalbum auf Alternative Tentacles herausbringen, sind allerdings welcher, spielerischer als Amexix. Das mag daran liegen, dass eine Sängerin dabei ist; das mag auch am zunehmenden Alter der Beteiligten liegen. Der Musik bekommt das aber gar nicht schlecht (die Texte sind in der

guten, alten England-Tradition kritisch genug). "Vine Of Souls" ist vielleicht nicht so wegweisend wie damals die Amebix-Platten, aber das Album ist dennoch sehr klasse. (dietmar)
Alternative Tentacles

TOXIC NARCOTIC - '89 - 99'
Toxic Narcotic waren kürzlich hier auf Tour. Donnerstags spielten sie im Potsdam im Archiv, freitags in der Berliner Köpi, samstags dann nochmal in der Fettecke. Und ich habe es geschafft, sie dreimal zu verpassen. Schade, aber irgendwie hatte ich die Vorstellung von alten Männern, die Crust spielen wollen, aber das nicht mehr richtig hinbekommen, im Kopf (man sollte keine Vorurteile haben, auch die Dickies waren letzte Tage wirklich angenehm). Jedenfalls ist '89 - 99', auf dem offenbar viele alte Lieder versammelt sind, die allesamt vor zwei Jahren aufgenommen wurden, eine gute Platte. Hier wird kräftig gedischarged, ohne dass ich nun wüsste, welches der beiden letzten Worte ich nun betonen sollte. Definitiv erste Crust-Liga. Man muss das halt mögen - mir gefällt es. (dietmar)

Rodent Popsice Records

THE EX - 'Dizzy Spells'
Live sind The Ex sicherlich wieder richtig gut, wenn sie hier im August/September. Aber auf Platte finde ich das teilweise zu schwer, zu verkopft. Immer dann, wenn "Dizzy Spells" so richtig Chicago-mäßig losnoiserockt (Albini hat natürlich produziert), mag ich dieses Album. Aber es gibt auch Lieder, die einfach vor sich hinplätschern und mich überhaupt nicht interessieren. Es gibt übrigens noch ein zweites neues Ex-Album namens "Ex-Orkest", das Aufnahmen mit einem kompletten Orchester enthält. (dietmar)

Ex Records/Efa

ROB - 'Don't Kill'
Rob, altes Haus, ein bisschen seltsam bist du schon, oder? Da lässt du deinen Kopf auf deinem ersten Album gleich als goldene, riesenhafte Statue abbilden. Ein bisschen größenwahnsinnig, was? Und dann lässt du dich im Info zu deiner Platte "Don't Kill" auch noch als Hippie beschimpfen, der Musik irgendwo zwischen den Eagles und sonstwas macht. Meinst du nicht, dass man mit 23 Jahren was Vernünftiges hören sollte? Oder bist du im Geiste schon völlig vergreist? Ist der Albumtitel vielleicht ein versteckter Hinweis? "Bitte helf mir, setz diesem Elend ein Ende" oder so? Sollen wir helfen? Meld dich einfach. Dein Dietmar
Source/Labels

WHEN MIND REFLECTS - 'And Don't Care About The Rest'
Könnte man nicht, so im Sinne einer EU-Importschutzverordnung, endlich mal verbieten, dass Sick Of It All und andere NYHC-Platten nach Europa eingeführt werden? Dann würden vielleicht eine Menge junger Hardcore-Fans endlich mal andere Platten hören und andere Musikanhören, und ich müsste nicht alle zwei Monate schreiben, wie schillm diese CDs sind. Das einzige "Originelle" an When Mind Reflects ist, dass sie mittendrin einen Technosong eingebaut haben. Aber das ist so richtig Kirmes-Techno. Dürfte man in Berlin nicht mehr spielen, höchstens noch irgendwo im Umland (lieber Leser, der du in einer Kleinstadt wohnst! Das ist nicht persönlich gemeint). Danach müssen aber diese italienischen Jungs ihren Testosteron-Gehalt wieder in die Welt posaunen. Will nicht einer mal ne Petition starten für einen Importverbot? Ich wäre dabei. (dietmar)

8 Records

DECIMATE - 'In The Name Of God'

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von VorabTapes, VorabCD's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Ersetzt das, was ich oben geschrieben habe, durch Korn und irgendwelche Metalcore-Bands, lasst den Techno-Tell, weg - und ihr habt eine wunderbare Declmate-Kritik. Ein Review zum selber bauen sozusagen. Danke für die Hilfe! (dietmar)

Blackfish/PHD

TERRA FIRMA - 'Harms Way'
Kurzes Namedropping: Ein Mitglied von Terra Firma war mal, bei den alten schwedischen Death Metallern Unleashed (die sind auch wieder zusammen und spielen ganz passabel), ein anderes kommt von St. Vitus. Dafür dass diese Band damals in ihrem Genre sehr gut waren, ist "Harms Way" doch etwas enttäuschend - oder vielleicht nicht enttäuschend, aber schwächer als es zu erwarten gewesen wäre. Terra Firma kommen halt ein bisschen zu spät, wärmen das Stoner-Rezept nochmal auf, aber setzen keine entscheidenden Akzente. Dafür rockt das Album vielleicht einfach nicht gut genug. Aber immerhin: die Platte ist nicht nervig, was bei so einem Review-Durchlauf durchaus als positiv durchgehen kann. (dietmar)
Steamhammer/Spv

CARNAGE - 'Dynamic Execution'
Elf Songs in 27 Minuten - das lässt auf PunkRock schließen und darauf, dass es auf "Dynamic Execution" richtig zur Sache geht. Zumindest letzteres stimmt auch - der Albumtitel verspricht nichts Falsches. Aber natürlich machen CARNAGE, die irgendwo aus dem Westen stammen, lupenreinen MetalCore, der mindestens das Niveau hat, das man von amerikanischen Vertretern des Genres erwartet. Es gibt eben gut produzierte, laute Gitarren und netten Brüllgesang. Wer solche Elemente nicht mag, sollte von CARNAGE aber auch die Finger lassen. Überzeugen wird "Dynamic Execution" dann nämlich auch nicht. (dietmar)
Music Is My Heroin

BROKEN BONES - 'Without Consclence'
Gab es nicht mal so eine schreckliche Lost&Found-Band, die sich Broken Bones nannte? Diese Broken Bones haben aber mit den deutschen Namensvettern nichts zu tun. Die Engländer machen guten alten England-Punk: Man bedankt sich schwer bei Conflict, hat in der Mitte des Booklets ein Factsheet mit den Konsequenzen aus der Waffenmanie der Engländer, erzählt das zur Sicherheit auch nochmal am Ende der CD - und rüttelt vorher kräftig los. Irgendwie finde ich diesen politischen Enthusiasmus ja immer etwas naiv, aber das hat mehr mit meinem eigenen Zynismus zu tun. Die Platte ist jedenfalls, von Anspruch wie von der Musik, sehr gut. (dietmar)
Rhythm Vicar

V/A - '...Better Known As Hardcore'
Ein ziemlich uninteressanter Sampler des italienischen Labels "8 Records", auf dem unter anderem die relativ bekannten Useless I.D. aus Israel, aber vor allem eine Menge nichts sagende Bands versammelt sind. Auch die oben schon erwähnten fürchterlichen When Mind Reflects gehören dazu. Eigentlich hat man nichts verpasst, wenn man diese Platte nicht kennt. (dietmar)
8 Records

THE GENERATORS - 'Tyranny'
Die Generators gehörten von jeher zu den besten Bands auf dem Dortmunder Label "People Like You". Was ne Menge heißt: Immerhin sind die meisten Bands auf "People Like You" verdammt gut. "Tyranny" beweis aber problemlos, warum auf die Generators Verlass ist. Neu ist das, was die Amerikaner da zustande bringen, beileibe auch nicht. Aber immerhin kriegen die Generators 77er Punk so gut hin wie kaum wer anders. Es ließen sich jetzt eine Menge

Songs aufzählen, die man fast schon als Punk-Hymnen bezeichnen könnte. Ersparen wir uns das zu Gunsten eines Hinweises: Kauft diese CD!
(dietmar)

People Like You/Spv

THIS SIDE UP - 'caught by surprises'
Oh verdammt sind diese Italiener geil. Wie schaffen die das. bitte in ihren geballerten Old School Hardcore noch solche Gesangsmelodien zu packen. So was hab ich das letzte mal auf dem einen 411 Album gehört. Aber ebenso wie die CD hat auch das Cover einleges zu bieten (SO UND JETZT BESONDERS ALLE TRUST'LER HERHÖREN). Auf dem Backcover sind einige Zines abgebildet von denen das eine ganz ganz ganz genau das Trust Layout sein eigen nennt. Das Ding heißt 'Battlefields'. Nein ich Idiot, jetzt seh ich's erst - ES KOMMT NOCH GEILER!!!!!!!!!!!! Die Band hat ihre Liedtitel jeweils als die Cover von bekannten Fanzines layoutet. Verdammt ich fall hier wirklich gleich vom Stuhl, mache jetzt kurz Pause in der ich Was rauche um wieder runter zu kommen. Da müßte wohl mal in nem Interviaw nachgehakt werden. (malte)
Goodwill Rec.

ANNALIESE - 'Too much Music & Too many Bands' CDS
Viel drüber gehört in letzter Zeit.... Aber die haben jetzt sofort bei mir verloren. So wie der Titel der Cd heißt auch das erste Lied in dem es darum geht, dass eben zu viele von diesen MelodyCore Gruppen etc. gibt. Na die Kritik mag stimmen, aber wenn man das dann in jugendlicher Millencolin Manier vorträgt, kommt das nur peinlich. Gut das hätte sich ja auch um ein satirisches Stilmittel handeln können, aber die anderen beiden Songs kommen ja auch so rüber. Ne Ne Jungs so nich, nicht mit mir. Sonst bin ich ja gerne für nen Spaß zu haben, aber ne ne irgendwo hört die Freundschaft dann auf. (malte)
Boss Tuneage

WELT - 'Brand new Day'
Oh, da hab ich jetzt was ganz anderes erwartet (ich dachte so an Neurosis mäbiges Zeug - aber fragt nicht nicht wieso). Hier trifft der Rock von Social Distortion auf die Melodien des Pop Punk. Eine richtig schöne Kombination. Zu keinem Zeitpunkt wirken die Lieder so übertrieben Nett wie es bei vielen melodischen Bands ja viel zu oft der Fall ist. Welt verlieren nie den PUNK aus den Augen und sind genau die Art von Band von der man sich wünscht, dass sie das auch so auf die Bühnen bringen und einen Live auch mitreißen können. Bitte Bitte. (malte)
B.Y.O Rec.

VA. - 'Punk O Rama 6' und 'Deconstruction Tour' Compilation
Hä wie, sind das die selben CD's? Aä, ne kann ja nicht, andere Cover haben se schon. Aber die Epitaph Bands sind es dann ja meißt die auf der D. Tour mitfahren, so nimmt sich das hier nichts. Man trifft auf alte Bekannte und altes Bekanntes. Es wäre sogar müßig die Namen aufzuzählen. Wer sich auch nur etwas mal bei Konzertdaten umschaut oder nur ne leise Ahnung besitzt was sich jetzt so auf Epitaph lümmelt, weiß was ihn erwartet. Lohnt sich nur wenn die Dinger nen Zehner kosten. (malte)
Epitaph bzw. Destiny und Spv

VA - 'kann ich nich lesen Is in so ner Hip Hop Schrift'
Süß! 14 Hip Hop Crews (so sagt man wohl) aus Hannover. Alles Junge hübsche Buben die gerne über ihren Körper reden. Wo Hamburg nur abern ist, wird in Hannover die Pubertät noch mit Mädchen ausgelebt (oh ich melne natürlich respektive Bitches). Ja so kann man auch jugendliche Problembewälti-

gung angehen. Na wenigstens malen sie dann nicht die Züge voll und hängen nicht auf Straße ab. Obwohl ich gehört habe das sich sogenannte Rapper Haschisch spritzen. (malte)
Illvibe Rec.

BEAVER - 'Mobile'
Praktisch, jetzt gibt's den Herointrip auch auf CD, dann bjeiben wenigstens die Arme schön. Oh Oh das hier ist wirklich Rock Musik im wahrsten Sinne des Wortes und ich frage mich gerade ob ich das überhaupt noch gut heißen kann oder nicht? Also wenn das Info mit Wörten wie „Guitar Pickling, Spacel tendencies, most Interestling aspects etc.“ hantliert und auch noch einen Vergleich mit den Steinzeitköniginnen und Hendrik als dem Gitarren König der Neuzeit zieht, dann ja spätestens dann - verläßt mich mein musikalischer Unverstand und ich empfehle selbst reinzuhören. (malte)
Man's Ruin/Cargo

ISIS - 'Celestial'
Wow, sind die Intensiv. Die Gitarrenriifs wlegen Millionen Tonnen und kommen so düstern und wabernd, dass es eine helle (bzw. dunkle) Freude ist. Also das hier ist wirklich heavy Rockmusik. Zu keinem Zeitpunkt wirkt die Platte einschläfernd, wie ich es bei sonst einigen vergleichbaren Stoner Rock Geschichten empfinde. Isis geben in jeder Sekunde alles und sind immer sowas von präsent - dass man ihnen schon was zu trinken anbieten möchte. Ja, das hier nenn ich Fett. (malte)

Hydra Head/Conspiracy

CITIZEN FISH - 'Life Size'
Am liebsten möchte man alle Alben aufkaufen, damit nie einem der alten Punx (wie man sie teilweise nur noch auf C.F. Konzls antraf) elnes dieser Dinger in die Hände kommt. Nicht dass die Musik schlecht wäre (C.F. sind auch hier eben C.F. und ich habe sie immer geliebt) aber wenn so manch ein alter Anhänger vom Kreisrunden „A“ spitz bekommt, dass ihr neues Label Honest Don's das Sublabel von der Kiddle Werkstatt Fat Wreck ist, also dann zerbrechen Punkherzen und der Spritzenverbrauch stelgt enorm (kurzzeitig - da bei jedem nur einmal und dann nie wieder). Oh man, dann wohl C.F. mit NOFX, Lag Wagon und Mad Caddies auf der nächsten Deconstruction Tour, das ist wirklich hart. Zumal besonders durch die SKA Beats wird die Schlabberhosen-Gemeinde sicher mitfeiern, auch wenn Dick und Konsorten selbst nicht mehr die Jüngsten sind (aber das sind Fat Mike und Co. ja auch nicht mehr). Lustig, auf der Bühne wird gegen Kapitalismus und übertriebenen Konsum gesungen und beim Merch-Stand geben die Kids hunderte von Mark aus. Bei den Shows wird es dann auch für die alten Fans echt schwer sich den hohen Eintritt zusammenzuschoren. (malte)
(Tja, wie gesagt - Honest Don's)

FLUID TO GAS - 'In process'
Wöfür der Begriff Emo doch alles gut sein kann. Klar, dass bei einer Band wie Fluid to gas diese drei Buchstaben auftauchen, dass war schon Jahre so. Mit Blick auf das was eben heute unter Emo auch so zu verstehen ist, ist das dann schon echt lustig. Ich stelle mir gerade vor wie die Jimmy Eat World Fraktion versucht auf diese verspielten und recht vertrackten Beats von 'In process' zu tanzen. Fluid to gas greifen mit ihrem eigenen Vergleich zu Fugazi natürlich ziemlich weit hoch, aber sind trotzdem sehr viel dichter dran als ihre vielen Mitbewerber. Ach ja und a.m. ist ein verdammt sommerliche (Na ja, für ganz bestimmte sommerliche Gefühle halt) (malte)
F-SPIN Rec.

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
http://www.trust-zine.de

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Jobst, Al,
Andrea, Howie, Martin, Christoph, Dietmar, Frank,
Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Tuberkel, Joachim,
Frank D., Hans, Harm

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
andrea: a.stork@vff.uni-frankfurt.de
christoph: loddex@nexgo.de
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
dietmar: dietmar.stork@berlin.de
howie: howietrust@aol.com
joachim: gethappy@buisnet.com
jobst: jobstofmind@hotmail.com
jörg: evil.wavras@gmx.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
peter: rupprech@uni-muenster.de
sebastian: chief@kill-o-zap.de
torsten: torsten@trust-zine.de
tuberkel: tuberkel@bigfoot.de

Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank
& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Titelbild:

Layout:

Der, der nicht weiß was er macht & Daniel

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht
vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks
immer die Rechnungsnummer oder den Verwen-
dungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XII/01 Für nähere Infor-
mationen bitte bei Dolf die Mediadata (Preise,
Formate, Redaktionschlüsse) für 01 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die
der Redaktion.

TRUST #90 erscheint im Oktober 01
Redaktionsschluß hierfür ist der
05. September 01

Poll Results - Microsoft Internet Explorer - [Offlinebetrieb]

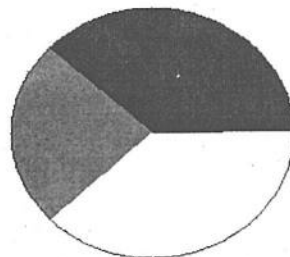
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Abbrechen Aktualisieren Startseite Suchen Favoriten Verlauf E-Mail Drucken Bearbeiten Diskussion

Links » Adresse <http://www.trust-zine.de/poll/pie.pl>

Here are the current Results!

Question: Auf welcher Seite bist du Biafra oder Rest Dead Kennedy's ?



Biafra (38.00%)
Band (24.00%)
No Opinion (38.00%)

50 people have voted.

[Back to the Home-Page](#)

Wir verlängern die Aktion nochmal um August und September, also bestellt Euch eure Backissues gratis, richtig gelesen, die Hefte kosten Euch nichts. Gut, fast nichts, das Porto müsst Ihr schon bezahlen. Daraus ergibt sich dann folgender Schlüssel:

- 1-5 Hefte für 4.- DM
- 6-10 Hefte für 7.- DM
- 11-20 Hefte für 12.- DM
- 21-40 Hefte für 15.- DM

Bitte gebt an welche Ausgaben Ihr gerne hättet. Wir schicken was da ist.

BACKISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 37 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

- #13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi
- #14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, **NoMeansNo**, Adolescents
- #15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong**, **No FX**
- #18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby
- #20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies**, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi
- #21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.
- #25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored
- #26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel
- #27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Clitzen Fish, Charley's War, Brötzmänn
- #28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory
- #29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)
- #30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very
- #31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro
- #32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex
- #33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze
- #34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar
- #35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza
- #36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**
- #38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**
- #39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo
- #40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam
- #41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas
- #42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement, Kina, Schwartzeneggar, **Trlbe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Delty Guns
- #44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons
- #45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Saprizo**, Blood on the Saddle
- #46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob
- #47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach
- #48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc
- #49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored# 50/2-95 u.a.

- Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness
- #52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf
- #53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shihad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney
- #54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepono**, Simuinasiwo
- #55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé
- #56/2-96 u.a. **Slime**, Maglc Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old
- #57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form
- #58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover
- #59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**
- #60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, **E. Drooker**
- #61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprizo, New Bomb Turks, **Supergoat**
- #62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug
- #63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**
- #64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer
- #65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, **Naked Lunch**, **Superfan**, Pollergebnis
- #66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam
- #67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine
- #68/2-98 u.a. **Baffdecks**, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z
- #69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly
- #70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, **Hellacopters**, **The Ex**
- #71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tilto & Tarantula, Isp, **Rantanplan**
- #72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura
- #73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid
- #74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt
- #75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhal, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love
- #76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood
- #77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**
- #78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isp Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....
- #79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail
- #80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, **Fugazi**, Good Riddance, Fillbuster
- #81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln
- #82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

#83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87

#84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

#85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masic

#86/2-01 u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

#87/4-01 u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

#88/6-01 u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccarine Trust, Ycr

Hiermit bestelle ich:

- | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 0 #13 | 0 #14 | 0 #15 | 0 #18 | 0 #20 | 0 #25 |
| 0 #26 | 0 #27 | 0 #28 | 0 #29 | 0 #30 | 0 #31 |
| 0 #32 | 0 #33 | 0 #34 | 0 #35 | 0 #36 | 0 #38 |
| 0 #39 | 0 #40 | 0 #41 | 0 #42 | 0 #43 | 0 #44 |
| 0 #45 | 0 #46 | 0 #47 | 0 #48 | 0 #49 | 0 #50 |
| 0 #52 | 0 #53 | 0 #54 | 0 #55 | 0 #56 | 0 #57 |
| 0 #58 | 0 #59 | 0 #60 | 0 #61 | 0 #62 | 0 #63 |
| 0 #64 | 0 #65 | 0 #66 | 0 #67 | 0 #68 | 0 #69 |
| 0 #70 | 0 #71 | 0 #72 | 0 #73 | 0 #74 | 0 #75 |
| 0 #76 | 0 #77 | 0 #78 | 0 #79 | 0 #80 | |
| 0 #81 | 0 #82 | 0 #83 | 0 #84 | 0 #85 | 0 #86 |
| 0 #87 | 0 #88 | 0 #89 | | | |

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)